John Carter Brown
Library
Brown University

Jacob Schumach
sein
Rechenbuch
gekauft
Im Jahr 1733.
d 22 Januarius
in Hamburg.
Den anfang Mittel
und ende
Ach Herr Zum
besten Wende

TYROCINIUM MERCATORIO-ARITHMETICUM,

Das ist:

Ordentliche

Grund-Legung

Zur

Kauffmännischen Rechnung:

Worinnen der lieben Jugend / zu fester Erlernung derselben / zulängliche Mittel und Wege getreulichst und in richtigster Methode, so gezeiget werden / daß so wohl der Informant, bey der Unterweisung / nicht grosse Mühe / als der Discipulus im Lernen / besondere Ergetzlichkeit / haben wird.

Aus Liebe zu allen / (nechst der wahren Gottseligkeit) der ädlen Rechen-Kunst wollgeneigten Knaben / allerbesonderst aber

Vor unsere Hamburgische Schul-Jugend /

Umb sich / nach itzigen / im Handel und Wandel / passirender ein- und ausländischen Rechnungen / unumbstößlich zu gründen /

Mit treuem Fleiß (ob wol unter schwerer Schul-Arbeit /) ausgefertiget

Von

VALENTINO HEINS,

Gewesenen dlt. Collega an der Schulen zu S. Michaëlis der Schreib- und Rechen-Kunst / wie auch des so genannten Italiänischen Buchhaltens Beflissenem /

In der Kunst-Rechnungs-lieb- und übenden Societät

Dem Hoffenden.

EDITIO SEPTIMA.

Welche an einigen Orten verbessert / auch die vorige Zugabe / von 65 Lust-Exempeln / beibehalten worden.

Unter Röm. Käyserl. Maj. besonderst- allergnädigsten

PRIVILEGIO IMPRESSORIO.

HAMBURG, gedruckt bey NICOLAUS SAUER, in Verlegung des seel. Auctoris Erben / und bey denenselben zu finden.

Des seel. Auctoris

Nöhtiger Vorbericht.

Respect: Hoch- und Viel-geehrter Kunst-günstiger Leser.

MAnn bißhero / durch GOttes gnädigen Beystand / dahin gestrebet / wie / erheischender meiner Ampts-Pflicht nach / der lieben Jugend / zu gründlicher Erlernung der Kauffmännischen Arithmetic, allen möglichen Vorschub thun / und selbige / zu eifrigen Fleiß ankörnen mögte; Als habe / zu hertzlichem Dienst derselben / zu erst meine sogenannte Schatz-Kammer der Kauffmännischen Rechnung / folglich auch / (zuforderst denen HH. Informanten, zu Erleichterung ihrer schweren Unterweisungs-Last / das Informatorium Arithmetico-Problematicum ex Regulâ Alligationis adornatum A°. 1691 / nebst denen hierauf bald gefolgten Deliciis Mercatorio-Arithmeticis oder dem Appendice, A°. 1693 / letztlich auch den Abyssum Mercatorio-Arithmetico-Problematicam per novam informandi methodum ex regula alligationis detectam, oder: Eine gantz neue / aus der unerschöpflichen Regulâ Alligationis fliessende Informations-Art in der Kauffmännischen Rechnung / heraus geben wollen.

§. 2. Wann aber gedachte Scripta, nicht eben / (wie ich gerne gestehe /) einem anfangenden Rechnens-Schüler / mit einer durchgehenden Leichtheit / in den Inventionibus oder Solutionibus, gar freundlich anlachen / besondern den / in der Arithmetic, schon et-

was bestärkten Lehrlingen/ meistentheils besser zu statten kommen/ und dannenhero zum öfftern von mir begehret worden/ ich mögte mit einem Tyrocinio oder einfältiger Grund-Legung den erstanfangenden Rechnens-Knaben/ auch einmahl an die Hand treten/ und denselben dadurch (umb sich/ nach itzigen/ im Handel und Wandel passirenden/ ein- und ausländischen Rechnungen/ unumstößlich anzuschicken/) den Weg bahnen; meine überhäuffte grosse/ und gleichsam Ketten-weiß an-einander-hangende Schul-Arbeit aber wol vermögt/ mich von Zeit zu Zeit davon abzuhalten: so habe dennoch/ aus Liebe zu der Jugend/ auch hierinn meine Dienstfertigkeit zu zeigen/ durch alle Hinderniß einmahl durchbrechen/ und gegenwärtiges Tyrocinium Mercatorio-Arithmeticum, im Namen GOttes/ zu Tage legen/ anbey/ zum Vortrab/ ein und anders wolmeinentlich erinnern wollen.

§. 3. Weil leider! die Unerkenntlichkeit der schweren Schul-Arbeit/ und die dahero bey manchen Informanten gar geringe erfolgende Belohnung/ viele/ die sonsten noch wol eifrig gnug seyn mögten/ von mehrer Mühe und Fleiß abziehet/ daß/ (da sie vorhin/ von einem und andern bißhero gebrauchten alten Rechenbuch/ die Solutiones oder so genannten Schilder-Bücher schon an der Hand/ und zu ihrem Behelff haben/) noch etwan an ein neues sich zu machen/ und also/ ohn Hoffnung des Entgelts/ oder Lohnung der Mühe/ neue Last überzunehmen/ Bedencken tragen: Als habe/ umb diesem Unmuht kräfftigst vorzubeugen/ und den besorglichen Schweiß abzuwischen/ allemahl/ da es auch kaum die Noht erfordert/ die Solutiones, oder Anleitung dazu gegeben: solche aber nicht/ (wie vorhin in denen beyden ersten Editionibus geschehen/) so fort dabey gesetzet/ sondern aus gewissen Motiven, (die pag. 241/ zu ersehen/) am Ende dieses Tyrocinii angefüget/ und hiermit alle Schwerigkeit dermassen auffgeräumet/ daß man/ in dem gantzen Buch/ vor keinem eintzigen Exempel stutzen/ sondern mit ungehindertem Schritt/ biß zum Ende/ passiren kann.

§. 4. Wann auch bey der einfältigen Jugend/ allerdings nöhtig und nützlich ist/ daß mann sich/ zu ihrer schwachen Fähigkeit in docendo bequeme/ und nicht grössere Schritte thue/ als auch ihrer kleinen Krafft ablänglich sind: Als habe sothane Materien alhier nicht vortragen wollen noch können/ die wegen einiger Fremdheit seltzsam/ oder/ wegen ihrer Schwerigkeit/ in der Solution, anstöß-

lich

lich scheinen mögten: Gegentheils aber sind gemein-gewöhnliche/ und beym Handel und Wandel/ auch/in der Haußhaltung/wolbekannte gar leichte Sachen zu berechnen auffgegeben/ und ist noch dazu allenthalben (wie schon erwehnet/)zum freudigen Fortgang/ das Eiß gebrochen worden.

§. 5. Zwar habe mich deßfalls nach denen alten nunmehro abgeschmakkten und dem Handels-Stylo schier ausgearteten Rechen-Büchern/ darinnen/ (wie Hr. Meißner in seiner Arithmet. Geomet. und Algebraischen Kunst-Kette pag. 126. und 127. gar recht raisoniret/) wenig Kauffmännisches/ was zu diesen Zeiten sich reimet/ findet/ sondern die dermahlen mehrentheils einfältigen Knaben/ welche nur bey Handwerken gethan werden sollen/gewidmet: Dahero dann hie und da/ mit Darstellung solcher Vorfällen/ die bißhero in denen/ hiesigen Orts/ ausgekommenen Tyrociniis wenig zu finden/einen zuläßigen Austritt nehmen/ und einen Versuch thun müssen/ ob nicht/ solcher Gestalt/ einmahl der alte Hefen auszuschaffen seyn mögte/ worauff mancher/(weiß nicht wie viele Jahre/) zu seiner schweren Verantwortung: der Jugend aber/ (die etwann was weiter/ oder näher zur Kauffmannschafft angeführet werden soll/) zu höchstem Schaden/ gelegen.

§. 6. Die Methode und Ordnung/ wornach dieses Buch/ von denen facilioribus, allgemach ad difficiliora, und also gradatim aufsteiget/ wird/ in docendo, sich redlich-gesinnten Informatoribus, (die sich dieses Tyrocinii in ihren Schulen etwann zu gebrauchen belieben mögten/) ohn mein unzeitiges Anpreisen/ von selbst darstellen/ sonderlich in der Anführung zur sogenannten Practic oder kurtzen Rechnungs-Art/ als welcher nur 50 kleine und leichte/ auff dem langen Wege/zu berechnende Exempla, gleichsam zum Vortrab/ oder bequemer Anschickung/ und zu völliger Ausübung der Multiplication und Division, (als der beeden Haupt-Species,) vorsetzen/auch sonsten diesen und andere wichtige passus, methodo tam perspicuâ quam brevi behandeln wollen.

§. 7. Wegen einer verdrießlichen Grösse dieses Tyrocinii, wird verhoffentlich keiner/der gesunden Verstand hat/ sich beschweren können: wie dann zuforderst darauf bedacht gewesen/ daß die/ zwar in ziemlicher Anzahl/ vorgetragene Materien/ dennoch in die Enge so weniger Bogen/ (dabey es aber nicht heissen

könnte: Obscurus fio, dum brevis esse volo,) beschliessen mögte/ daß wegen anstößlichen Umschweiffs/ niemand die Zeit/ deren er in Durch-rechnung dieses Opusculi etwan gebrauchen müste/ zu bedauren Ursach haben mögte.

§. 8. Die so-genannte Lust/ Exempla habe so wol umb denen Hhrn. Informanten einen Appetit zur nie ausgründlichen/ und in grossen Schulen/ zur Erleichterung der sonst unerträglichen Arbeits-Last/ unbeschreiblich-nutzbaren Alligation; als bey denen Discipulis eine Ergetzlichkeit/ in denen Zahl-Spielen/ anzuzünden/ eingestreuet. Wer diese Invention, (davor meinem GOtt in tiefstler Hertzens-Demuht allerschuldigsten Danck sage/) bey Anwendung gebührenden Fleisses/ recht einzusehen/ und deren überaus grossen Nutzen ohne Neid und præjudicio zu æstimiren weiß/ wird warhafftig scheuen/ mit einem unvernünfftigen und ärgerlichen Urtheil/ über einem so liebwehrten Fund/ sich vor der Welt zu prostituiren. Es ist mit dieser Sache kein lediges Wort- oder Prahl-Werck; kein Grillen-Fang oder unnütze Speculation, sondern solche/ bey der Kauffmännischen Rechnung/ inter summa informationis scholasticæ beneficia, zu halten/ wie die würckliche Erfahrung davon das unwiedersprechliche Gezeugniß abstattet/ wovon dann ein mehrers in denen Vorreden/ so wol des Informatorii Arithmetico-Problematici, als dessen Appendicis oder Deliciarum Mercatorio-Arithmeticarum, besonders aber des Abyssi Mercatorio-Arithmetico-Problematicæ per novam informandi methodum ex regula Alligationis detectæ zu finden.

§. 9. Dieses Buch nun habe eine Grund-Legung zur Kauffmännischen Rechnung betitulen// auch/ wie viel am guten Fundament/ das hernacher ein ansehnliches Gebäu tragen soll/ gelegen; Gegentheils den grossen Schaden/ der aus Verwahrlosung desselben entstehet/ Bildungs-Weise auf dem Titul-Blate vorstellen wollen. Man mache hiervon die Application auff gute Schulen/ und des darinn zulegenden festen Grundes/ zuforderst in der wahren seligmachenden Erkenntniß GOttes/ dann auch derer/ zu diesem Leben nützlicher und unentberlicher Künste/ (darunter die Rechen-Kunst billig denen andern die Præcedentz disputiret,) so wird sich besagtes Titul-Blat von selbsten leicht expliciren, und die darunter steckende Lehr-Puncten Sonnen-klar aufhellen.

§. 10. Wann dann dieses Opusculum A°. 1694. auch unter meinen

meinem Societæts- oder Zunfft-Namen an das Licht treten lassen/ ist solches gar nicht der grossen Rechnens-Künste halber/ (als die hierinn keines weges zu finden / ausser was die Schluß-Zugabe in etwas zeigen möchte/) sondern darumb geschehen / daß Krafft meiner ermeldter Arithmetischen Societæt, durch die Subscription, versprochenen Pflicht/ nemlich: Die Rechen-Kunst/ (wovon ja die Kauffmännische Rechnung nicht abgewiesen werden kann/) nach allem Vermögen fortzupflantzen / mir billig angelegen seyn lassen müssen. Andere Zunfft-Verwandten haben dem Kunst-günstigen Gemühtern andere Tractamenten auffgetragen/ und (gleichsam als auf einer Arithmetischen Kunst- und Confect-Tafel/) vorgesetzet die Früchte / so diese Societæt, bißhero getragen/ wie nach dieser Vorrede und der Configuration, mit mehrerm zu ersehen.

Betreffend den/ in der ersten Edition dieses Tyrocinii schon erwehnten/ und von Hr. Henrich Meißner/ längst vollendeten Teutschen gantzen Euclidem, so sind / wie bewust / die ersten zwey Bücher davon/ alhier in Hamburg publiciret: Das gantze Werck aber lieget noch complet bey dessen Erben / selbige dürfften es vielleicht auch wol abstehen/ wann nur ein billiger Verleger oder Käuffer sich einfinden möchte / welches denn zu wünschen wäre / damit dieses herrliche Werck nicht gantz und gar / der Kunst-begierigen Welt entzogen würde.

§. 11. Was sonsten andere Membra hujus Societatis ihres Orts/ noch vor Sachen unter Händen haben/ oder nehmen möchten/ solches wird die Zeit entdecken.

§. 12. Wie nun dieses Tyrocinii Intention zuforderst zur Ehre GOttes/ dann auch zu der lieben Jugend Nutzen und Dienst und zu treuer Informanten Erleichterung in der Unterweisungs-Last/ abzielet: so hat selbiges auch / bey Christ-redlich-gesinnten/ so wol auswärtigen / als einheimischen Liebhabern der Kauffmännischen Arithmetic, mittelst GOttes Segen / so willige Auffnahm gefunden/ daß/ da die erste/ zweite/ dritte/ vierte/ fünffte und sechste/ Zahlreiche Editiones schon distrahiret, nunmehro die siebende/ und zwar noch in gröſserem Quanto, auszulassen bemüßiget worden: Wovor den Nahmen des Allerhöchsten hertzlich lobe/ und zwar umb so viel mehr/ weil theils einige unverständige Neid- und Tadel-süchtige Censores theils Gewissenslose Jugend-Verderber und Faullentzer/ mit ihrer stoltzen Hohn-Sprache/ unfreundlichen Willkomme und

scheeler Zurückweisung nicht vermögt/diesem wollgemeinten Werk einige Hinderung in den Weg zu werffen / weniger demselben seinen muhtigen Lauff / zu hemmen.

§. 13. Wie dann fernerhin mir auch Hoffnung machen will/daß Gottselige getreue Informanten nicht allein dieses Tyrocinium, nach wie vor mit geneigten Augen ansehen / und die darinn / zum zum Besten der lernenden Jugend / unter schwerer Schul-Arbeit/ bestätigte Treue wol deuten/und/da etwann/über Vermuhten/ ein Fehler auffscheinen solte/denselben in aller Liebe und Gewogenheit/ ändern / oder zu meiner Correctur ohnschwer anzeigen werden: Wie desfalls mich auff den 12§. des nöhtigen Vorberichts meines Informatorii, bezogen/und/als wann derselbe/wortlichen Einhalts/ alhier inseriret wäre/nochmals dienstfreundlich gebeten haben wil.

§. 14. Hierbey kan schließlich wol versichern/ daß dieses/der äusserlichen Behändigung nach/zwar geringfügige und kleine Rechen-Buch/ bey fleißigen und wolnachsinnenden Knaben/ dennoch werde zulänglich seyn/dieselbe/mittelst göttlichen Segens/so fern zu habilitiren, daß ihnen auch die/bey grossen Handelungen/vorkommende ein- und ausländische Rechnungen / nicht gar zu frembde vorscheinen/besondern sie solche/nach denen aus diesem Tyrocinio gelegten/ und fernerhin auff allerhand veränderlich-vorfallende Calculation, applicirten Fundamenten, mit Lust und ohne Schwerigkeit/ werden zu berechnen wissen: welcher Effect dann noch wol von dem Wehrt ist / daß man einigen Fleiß der die Mühe so reichlich belohnet/ anzuwenden/ nicht anwillig sich bezeige.

§. 15. Der GOTT aber aller Gnaden verleihe allen getreuen Informanten, zu ihrem/ in Unterweisung der lieben Jugend/ anwendenden eifrigen Fleiß und schweren Bemühung/alles segenreiche Gedeien: Er beselige ihr Pflantzen und Begiessen (sonderlich in der Lehre von der Gottseligkeit/) mit himmlischen Wachsthum/ und lasse ihre Arbeit/ die in dem HErrn gethan wird / nicht vergeblich/sondern/der untergebenen Jugend / zu allem Leibes- und Seelen-Heyl ersprießlich seyn/ in Christo JEsu/in dessen ewige Gnade/ den Kunst-günstigen Leser/hertzlich ergebende/ beharre Lebenslang

Sein

Dienstfertigster

Valent. Heins.

Not. WAnn bey der Kunst-Rechnungs lieb- und übenden Societæt, vermöge Artic. 9. beliebet worden/ daß jeder der unter seinem Zunfft-Namen einiges Werck ausgiebet/ gehalten seyn soll/ aller p. t. befindlichen Gesellschaffter Namen und Conditiones mit zu publiciren, so wird hiermit/ den (Tit.) Hoch- und Viel-geehrten Kunst-günstigen Leser zu dienstlichen Nachricht/ angefüget eine

CONSIGNATIO

Aller/ in besagter Arithmetischen Societæt, vor itzo stehenden Personen/ samt deren herausgegebenen Schrifften. Wobey anzudeuten:

DAß/ (umb hier/ laut bemeldten Artic. 9. keinen Rang oder Præcedentz, sondern nur eine Ordnung der Folge zu attendiren/ und dadurch künfftig hin denen Antretenden/ in welcher Condition sie auch stehen/ oder von welchem Alter sie seyn mögen/ allen Scrupel und bedencken desfalls zu benehmen/) von neuem beliebet sey/ daß allemahl der Auctor seines/ unter seinem Zunfft-Namen auskommenden/ Operis, den ersten Locum oder Vorstand nehmen solle.

Diesem nach werden benamet folgende:

† PHILIPP JACOB OSWALD, Frey-Herr von Ochsenstein; des Constantinianischen St. Georgen Ordens-Ritter/ und der Käyserl. Maj. weyl. Hof-Mathematicus in Wien: der Oeffnende/ obiit Anno 1703.

† JOHANN GEORG von GöRITZ, Weyl. Röm. Käyserl. Majest. General-Kriegs-Commissariat-Ambts-Cantzeley Verwandter zu Wien: der Gläntzende obiit 1723.

† THEOBALD SCHOTTEL, Weyl. Röm. Käys. Majest. Antecameræ Thür-Hüter zu Wien: der Schirmende obiit 1720.

JOSEPH SCHOTTEL, Ihro Röm. Käyserl. Majest. hoch-wohlbetrauter Feld-Kriegs-Concipist in Wien/ der Scheinende.

† VALENTIN HEINS, Weyl. Direct. der Schulen zu St. Michaelis, der Schreib- und Rechen-Kunst/ wie auch des sogenannten Italiänischen Buchhaltens Beflissener: in Hamburg/ der Hoffende/ obiit Anno 1704.

† HEINRICH MEISZNER, Weyland Bestallter Schreib-Rechen- und Ober-Meister/ der Schulen St. Jacobi, der Mathematischen Künste; und des so genannten Italiänischen Buchhaltens Beflissener/ in Hamburg: der Mehrende/ obiit Anno 1716.

† M. JOHANN JACOB ZIMMERMANN, Theol. Phil. Mathes. & Poët. Cult. sed, der Zierende/ obiit Roterodami Ao. 1693.

PAUL HALCKE, Bestallter Schreib- und Rechen-Meister der Mathemat. Künste geflissener in Burtehude: der Haltende.

† JOHANN BALTHASAR REMER, Philo-Mathemat. gewes. Arithmet. Buchhalter und Schreib-Meister in der alten Stadt Braunschweig/ der Reichende/ obiit 1718.

† MICHAEL SCHARFF, gewes E. Ordin. Schreib- und Rechen-Meister/ der Mathemat. Künste geflissener/ in Hamburg/ der Schärffende obiit Anno 1703.

† PETER ANDREAS GRAHN, gewes. Schreib- und Rechen-Meister/ des Italiänischen Buchhaltens/ und der Mathem. Künste geflissener/ in Moscau: der Grünende/ obiit Anno. 1710

JOHANN HALCKE, Jh. Kön. Maj. zu Dännem. und Norwegen bestallter Mathem. und Arithm. zu Uetersen: der Harrende.

† JOHANN BÖCKMANN, E. E. Rahts bestalt gewes. Arithm. Buchhalter und Schreib-Meister / in der Fürstl. Residentz-Stadt Zelle/ der Blühende/ obiit 1710.

HANS GRIMM, gewesener Schreib- und Rechen-Meister/ Buchhalter und der Mathem. Künste geflissener/ in Gottenburg: der Gründende / obiit Anno 1692.

PETER TIDEMANN, verordneter Schreib- und Rechen-Meister/ Buchhalter und der Mathemat. Künste geflissener in Lübeck: der Tragende.

† HENRICH CORDS, der Arithm. Algeb. und Buchh. Kunst-geflissener zu Lübeck/ des Löbl. Wäisenhauses daselbst verordnet gewes. Præceptor, der Continuirende/ obiit Anno 1707.

CORD DANXT, Phil. Mathem in Helsingör: der Denckende.

† LUDEWIG JOHANN RUST, gewes. Liebhaber der Arithm. und Geometr. Wissens. zu Zelle/ der Küstende/ obiit 1719.

† BARTOLD HENRICH WITTE, der Arithm. Algebr. und Buchh. Kunst-geflissen gewes. in Hamburg: der Wehrende/ obiit 1712.

† MICHAEL HÖNECKE, Not. Cæsareus Publicus, gewes. Schreib- und Rechen-Meister am Dohm/ Buchh. auch der Mathemat. Künste geflissener in Hamburg: der Hebende/ obiit A. 1707.

† ANDREAS GEORGIUS SCHÜTZE, bestallt gewes. Schreib- und Rechen-Meister/ Philomathem. in Stockholm: der Schützende.

† JOHANN HENNING BÖHLKE, Philo-Mathemat. und gewesener Buchhalter auf dem Eckhardischen Contoir in Goßlar: der Bringende/ obiit Anno 1708.

HIN-

HINRICH HONEMANN, p. t. Knapschafts-Schreiber und Senateur, der Königl. und Churfürstl. Freyen Bergstadt Clausthal/ Liebhaber der Mathematischen Wissenschafften/ der Höhende.

† CHRISTOPHORUS SCHLIFFEL, Naumburg. gewes. Not. Publ. Buchhalter und Rechen-Meister/der Mathem. Künste geflissener in Hamburg: der Schlichtende/obiit Anno 1708.

† EBERH. EBERUS, der Mathem. Wissenschafft beflissener/gewes. Schreib- und Rechen-Meister in Hamb.: der Ebende/obiit 1701

† JOHANN CHRISTIAN FERBER, gewes. Schreib- und Rechen-Meister/der Mathem. und Buchh. geflissener in Hamburg/ (an der H. Geist Kirchen) der Forschende/ obiit 1723.

DIETERICH BEYENBURG, der Mathemat. Künste und Buchh. geflissener: Bey dero Königl. privilegirten Teutschen Schule in Aalburg auf Jütland: der Besserndе.

† JÜRGEN RIEGE, bestallt gewes. Schreib- und Rechen-Meister/ der Schule St. Michaëlis, wie auch des sogenannten Italiänischen Buchh. und der Mathem. Künste geflissener/in Hamburg: der Reiffende/ obiit 1717.

† DIETERICH PETER HINNERKING, gewes. Schreib- und Rechen-Meister/wie auch des sogenannten Italiänis. Buchh. und der Mathem. Künste geflissener/in Hamb. der Häuffende/ob: 1714.

† WILHELM BENEDICT, gewes. Schreib- und Rechen-Meister/ Buchh./ Philomath. in Breßlau: der Bahnende/obiit 1705.

JOHANN LEONHARD GRAFE, vormahls bestallter Schreib- und Rechen-Meister/Buchh. Philomath. und Not. Cæs. Publ. anitzo aber Land-Allmoß-Amts-Secretarius in Nürnb. der Geflissene.

JOHANN GEORG MECKENHEUSER, Phil. Mathem. Musicus, p. t. Organ. zu Quedlinburg/ der Merkende.

CHRISTIAN PARTITE, Schol. Cath. Lub. Arith. der Buchh. und Mathem. Künste geflissener: der Prüfende.

JOHANN GÖTTSCHE, Schreib- und Rechen-Meister des Buchh. und Mathem. Künste geflissener/zu Itzehoe: der Gönnende.

JOACHIM MICHAEL BRANDT, bestallter Schreib- und Rechen-Meister/ an der Schulen St. Nicolai, der Mathemat. Wissenschafften geflissener in Flensburg: der Bauende.

† JOH. HINR. WOLGEMUHT, weyl. verordneter Schreib- und Rechen-Meister/der Mathem. und Buchh. Kunst-geflissener an St. Nicolai Kirchen-Schule in Hamburg/der Weisende/ob: 1720.

GEORG

GEORG RESZLER, Schreib- und Rechen-Meister/ Philomath. und Buchhalter auch p.t. Rahts-Cantzelist in Breßlau/ der Reitzende.

† ADAM FRIEDRICH MüLLER, gewes. Not. Cæsar. Publ. Philomathem. zu Mühlhausen in Thüringen: der Mässende/ ob: 1718.

GOTTFRIED FABER, Arithm. Buchhalter und Philomathem. in Breßlau: der Folgende.

GEORG HINRICH PARICIUS, bestallter Schreib- und Rechen-Meister/ der Mathem. und Buchh. geflissener in Regensburg: der Practicirende.

GEORG RUHMBAUM, Schreib- und Rechen-Meister/ wie auch Organist zu Allerheiligen in Breßlau: der Rahtende.

JOHANN HERMANN WESTERKAMP, Schreib- und Rechen-Meister Philomath. in Osnabrügge/ der Wachende.

NICOLAUS ROHLFS, bestallter Kirch- und Schuel-Bedienter zu Hohenfelde im Ampt Steinburg in Holstein/ der Ringende.

JOHANN ANDRESSEN, Schreib- und Rechen-Meister der Mathematischen Wissenschafften beflissener/ zur Horst in Holstein der Arbeitende.

† JOH. CHRIST. FERBER, gewesener Buchh. und der Mathem. Wissenschafft geflissener in Husum/ der Findende/ obiit 1719.

RUDOLPH CARSTENS, bestallter Schreib- und Rechen-Meister an der Schule St. Petri, der Mathem. Wissenschafften und Buchhalter-Kunst geflissener in Hamburg/ der Confirmirende.

HINR. MATTH. WOHLGEMUHT, E. E. Rahts der Stadt Zelle verordneter Schreib-Rechen- und Wage-Meister/ des Ital. Buchh. u. der Math. Wissenschaften geflissener/ der Wirckende.

HANS JACOB SEHUSEN, bestallter Schreib- und Rechen-Meister an der Schulen St. Nicolai, der Mathem. Wissenschafften und Buchhalter-Kunst geflissener in Hamburg/ der Sächende.

CARSTEN DOSE, der Mathem. Wissenschafften beflissener/ wie auch Schreib- und Rechen-Meister an der Stadt-Schule in Crempe/ der Dienende.

JOH. NIC. LAMPE, ord. Schreib- und Rechen-Meister/ Buchh. und der Math. Wissensch. geflissener in Lübeck/ der Leuchtende.

JOH. CHRISTOPH ÖHLERS, Not. Cæs. Publ. Buchhalter/ bestallter Schreib-Rechen- u. Ober-Meister der Schule zu St. Jacobi, der Mathem. Wissensch. geflissener in Hamb./ der Observirende.

GERLOF HIDDINGA, Informator der Mathematic und Zeichen-Kunst in Hamburg/ der Helffende.

JOA-

JOACHIM FRANCK, Schreib-Rechen-Meister und Collega der neuen Michaelis Schule/ des Buchhaltens/ und der Mathem. Wissenschafften beflissener in Hamburg/ der Fassende.

HERMAN WAHN, bestallter Schreib- und Rechnen-Meister/ der Hamb. Stadt-Schulen St. Johannis, des Buchhaltens und der Mathemat. Künste beflissener p. t. ältester Jahr-Verwalter/ in Hamburg/ der Wählende.

SCHWEDER HARMSEN, verordneter Handels-Buchhalter auf ein berühmtes Comtoir in Lübeck/ der Mathem. Wissenschafften geflissener/ der Hurtige.

SAMUEL GUNTHER, Schreib- und Rechen-Meister an der Gast-Haus-Schule/ der Mathem. Wissenschafften geflissener in Emden/ der Geltende.

JOH. CARL RARICIUS, treufleißiger Pædagogus am Wäysenh. in Regensb. der Math. Wissenschafften geflissener/ der Probirende

JOHANN HINRICH STÜVE, Handels-Buchhalter/ und der Mathemat. Wissenschafften beflissener in Hamburg/ p. t. Mitt-Jahr-Verwalter/ der Suchende.

CHRISTIAN STEPHAN REMER, bestallter Schreib- und Rechen-Meister/ Provisor bey St. Martini Kirch- und Schule/ und Contestamentarius beym Wäysenhause St. Annen in Braunschweig/ der Rennende.

PETER LORENTZEN, Schreib- und Rechen-Meister/ der Mathematischen Wissenschafften Geflissener in Tundern/ der Liebende.

JOH. DANIEL BÖHLKEN, Handels-Buchhalter/ Hochfl. Wolffenbüttelscher ꝛc. ꝛc. Factorey-Schreiber zu Torga im Stifft Walckenried/ der Mathem. Wissenschafft. geflissener/ der Bewahrende.

JOH. ELIAS ORESZNER, bestallter Schreib und Rechen-Meister an der zweyten Neustädtischen Armen-Schule/ des Buchhaltens/ und der Mathem. Wissenschafften geflissener/ p. t. Adjunctus, der Gräntzende.

MELCHIOR KOHLMANN, bestallter Schreib- und Rechen-Meister an unserer L. F. in Bremen/ der Mathematischen Wissenschafften Geflissener/ der Könnende.

JOHANN BERNHARD HELD, Organist in Saltz Uffeln/ der Mathematischen Wissenschafften Geflissener/ der Heischende.

LÜDER WEHRMANN, bestallter Schreib- und Rechen-Meister der Schule zu St. Stephani in Bremen/ der Mathematischen Wissenschafften Geflissener/ der Wachsende.

Die

Die bißhero ausgekommene Schrifften.

Herrn Heins, des Hoffenden. (1) Schatz-Kammer der Kauffmännischen Rechnung. Anno 1698. (2) Informator. Arithm. Problex Regula allegationis adornatum, An. 1691. (3) Deliciæ Mercatorio Arithmeticæ oder Appendix zu besagtem Informatorio Ao. 1693. (4) Tyrocinium Mercatorio Arithmeticum, Ao. 1694. (5) Abyssus Mercatorio Arithmetico Problematica. Ao. 1698. (6) Siebenfaches Alphabet grosser und dreyfaches kleiner einzügiger Deutschen Anfangs-Buchstaben/nebst ein Alphabet mit beybehörigen künstlichen allemahl veränderten Oben-Neben- und Unter-Zügen: Auch besondere Kunst-Züge zu Nahmens Einschreibung.

Herrn Meiszners, des Mehrenden. (1) Arithmet. Geomet. und Algebraische Kunst-Kette. Ao. 1690. (2) Stern- und Kern der Algebræ, Ao. 1692. (3) Algebra Tyronica Ao. 1695. edit. 2da 1723. (4) Geometria Tyronica Ao. 1696. (5) Arithmetischer Rosen-Crantz. (6) Arithmetisches Blumen-Gärtlein. (7) Arithm. Tyronica 1701. (8) Des Deutschen Euclidis erstes und zweytes Buch. (9) Kunst-Weckerlein. Ao. 1710.

Herrn M. Zimmermans, des Zierenden. (1) Auf alle Hypotheses applicable fundamental-Auffgaben von denen Sonn- und Mond-Finsterniss/ Ao. 1691. (2) Theoria sacra telluris. Ao. 1693.

Hn. Paul Halckens, des Haltenden. (1) Solvirter Meisznerianischer Kunst-Spiegel/ Ao. 1694. (2) Naritäten und Curieusitäten-Calender von vielen Jahren. (3) Mathemat. Sinnen-Confect. 1719.

Hn. Remers, des Reichenden/Compend. Arithmet. Ao. 1690.

Hn. Scharfs, des Schärffenden (1) Arithmetica Joco-seria. Ao. 1693. (2) Solvirter Lambeckischer Appendix. (3) Funfzig solvirte Meisznerianische Röselein.

Hn. Johann Halckens, des Harrenden. (1) Speculum Mathematicum, betreffend die grosse Sonnen-Finsterniß Ao. 1699. den 23. Sept. in specie, wie auch in genere, berechnet. Ao. 1698. (2) Verschiedene Calender.

Hn. Cordes, des Continuirenden. (1) Neu-angelegter Historisch-Algebraischer Garten-Bau Ao. 1692. (2) Historisch Algebraische Neben-Stunden/ Ao. 1707.

Hn. Danxts des Denckenden. (1) Arithm. Geom. Algebrai- und Historische Ergetzlichkeiten in der Buchstab Rechen-Kunst/ erster und zweyter Theil/ Ao. 1691. (2) Fruchtbringendes Gespräch-Spiel. (3) Kurtze doch gründliche Instruction vom Handels-Buchhalten 1691. (4) Ein nach jetztüblichen Mercatorischen Stylo eingerichtetes Handels-Memorial, von ein- und ausländischer Proper-Commission- ein- und ausländischer Compagnie-Handlung ins Groß. In Deutsch/Dänisch- und Holländischer Sprache. Ao. 1692.

Hn.

Hn. Ruſtens, des Küſtenden. Solvirter Curtius Anno 1704.

Hn. Ferbers des Forſchenden. Excerpirte und ſolvirte Meiſsnerianiſche Ubungs-Zuſatz- und Beſchluß-Aufgaben aus der Arithmetiſchen Kunſt-Schule/ Anno 1699.

Hn. Riegens, des Reiffenden. Lapis Lydius Mercatorius oder Probier-Stein der Kauffmänniſchen Rechnung/ Anno 1697.

Hn. Benedicts, des Bahnenden. (1) Drey gute Dinge/ beſtehend in Reduction der Müntze/ Gewicht und Maaſſe. (2) Arithmetiſcher Trichter/ Anno 1699.

Hn. Grafens, des Gefliſſenen/ Nürnb. Vorrahts-Kammer.

Hn. Wolgemuhts, des Weiſenden. (1) Wohlgegründete Buchhaltungs-Schule/ Anno 1711. (2) Handgriffe zur Edlen Schreib-Kunſt/ erſter und zweyter Theil.

Hn. Reſzlers, des Reitzenden. Arithmetiſcher Trichter/ 1713.

Hn. Paricii, des Practicirenden. (1) Cambio-Mercatorio, oder neu-erfundene Reductiones derer vornehmſten Europæiſchen Müntzen/ Anno 1717. (2) Allzeit fertiger Getreyd-Gewicht- und Getränck-Rechner/ Ao. 1720. Nebſt andern Arithmetiſchen Sachen/ künſtlichen Schrifften/ verſchrenckten Nahmen/ und diverſen Initial oder Anfangs-Buchſtaben/ darvon er ein eigenes Verzeichniß von No. I. usque 33. heraus gegeben.

Hn. Rohliffen, des Ringenden. (1) Trigonometriſche Calculation der groſſen Sonnen-Finſterniß in Ao. 1724. den 22. Maji. (2) Verſchiedene Calender.

Hn. Weſterkamps, des Wachenden. Tyrocinium Arithmeticum.

Hn. Öhlers, des Obſervirenden. (1) Offene Schreib-Schule von allerhand Deutſch-Däniſch-Lateiniſch-Frantzöſiſch-Holländiſch/ und Italiäniſchen Schrifften/ curieuſen Fracturen und Zugwercken/ Ao. 1718. (2) Das jetzt-lebende Flenßburg/ oder erſter Arithmetiſcher Verſuch/ wie die Nahmen Ihro anjetzt glorwürdigſt regierenden Kön. Majeſt. zu Dännemarck/ Norwegen/ ꝛc. ꝛc. ſampt Dero hieher gehörigen hohen Miniſtern/ Räthten/ Beamten und Bedienten/ durch die Arithmeticam Mercatoriam alſo vorgeſtellet werden können/ daß alle und jede Auffgaben in Zahlen gerechnet/ einen beliebten Nahmen zum Facit bringen. Ao. 1721. (3) Das erſte halbe dutzend einzigig-ſchattirter Initial-Buchſtaben/ mit zugehörigen einzelnen Zeilen Fractur, auch allemahl veränderten Einfaſſungen und Zug-Wercken/ zu geſchwinder Verfertigung diverſer mit eines jeden eigener Hand geſchriebener Current-Cantzeley- und Fractur-Vorſchrifften dienend/ Ao. 1723. (4) Arithmetica Mercatoria nova, in welchem die Nahmen/ nicht nur verſchiedener Durchlauchtigen Perſonen/ auch hoher Potentzen Miniſtrorum und Rähte/ in dem Algorithmo der Buchſtab-Rechen-Kunſt/ und das Hoch-anſehnliche Collegium

legium Eines Hoch-Edlen und Hoch-Weisen Rahts / in Form einer Bilantz über das Raht-Hauß / sondern auch das Hochl. Collegium der Herren Ober-Alten/nebst andern Geist- und Welt-Herren/ꝛc.ꝛc. unter allerhand bey der Handelung vorfallenden Auffgaben / auff vorhin angeführte Art/vorgestellet und berechnet werden/ Ao. 1724. (5) Cambium Commune oder gantz accurate Müntz-Vergleich- und Agio-Rechnung/ aller in dem Hamburgischen Müntz-Edict von 16. Aug. 1726. benandten Müntz-Sorten überhaupt / auch derer Kön. Dän- und Hoch-Fürstl. Holl. reducirten Gelder insonderheit / so wohl über derselben wahre Differentz- und Agio-Pro-Cento, als wie solche nach ihrem innerlichen Wehrt/gegen neues Hamburger schwer Geld/ und Species di Banco, nach dem Pari zu verwechseln/Ao. 1726.

Hn. Wahns, des Wählenden. (1) Himmels-Spiegel / oder Planeten-Lauff und Stand von Ao. 1722. (2) Fünfffacher Hollstein. Calender/ nebst den Hamb. und verschiedener andere de Anno 1723. 24. & 25. &c. Erscheinung Mercurii in der Sonnen/ und Lauff umb dieselbe/ Ao. 1723. (3) Observatio der Sonnen-Finsterniß de Anno 1724. den 22 Maji.

Hn. Paricii, des Probirenden. Allzeit fertiger Ellen-Rechner. Anno 1724.

Diesen allen kommt noch bey

Die Erste Sammlung
Der Societæt Kunst-Früchte /
Aus der Arithmetica, Algebra, Geometria, Astronomia, Geographia, Musica &c.

Darin so wohl allerhand Kunst-Fragen erörtert und solviret/ als auch eine Anleitung gegeben wird zur genauen Erkäntniß und Erforschung der Prim-Zahlen/ und Verwandelung der Cosischen Æquationen sammt einer Abhandelung musicalischer und mercatorischer Quæstionen, auch wie die Algebra und Astronomie der Kauffmannschafft zu nützen kommen könne/ ꝛc. und andern nützlichen Dingen dargestellet sind / von verschiedenen Membris der Societæt, &c.

I. N. J. C.

ARITHMETICA

heisset

Die Zahl- oder Rechen-Kunst,

und lehret insgemein / wie mann alles / was in Zahl / Maß und Gewicht / bestehet / nach Erfordern / berechnen soll.

ARITHMETICA MERCATORIA, oder Die Kauffmännische Rechnung,

lehret besonders / wie man alles / was bey täglichem Handel und Wandel / im Kauffen und Verkauffen / (und was dem anhängig) vorgehet / Grund-richtig calculiren oder ausrechnen soll.

Ein anfangender Rechnens-Schüler hat billig wol zu beobachten

I. Wie mann die Zahlen oder Zyphern recht kennen / nennen / und schreiben soll.

Alle Zahlen oder Zyphern / derer mann in gemeiner Arithmeticâ gebrauchet / werden mit diesen Characteren oder Zahl-Figuren geschrieben:

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9 0.

und heissen: Eins / zwey / drey / vier / fünf / sechs / sieben / acht / neun / nulla /

davon die 9 ersten solche Zahlen sind; deren jede / an und vor sich selbst/ eine gewisse Quantität oder Grösse/ bedeuten. Die Letzte oder Nulla aber/ bedeutet/ an und vor sich selbst / nichts/ und dienet nur dazu/ daß sie eine und andere Stelle/ die in der/ richtig auf einander folgenden Zahl-Ordnung ledig bleiben würde/ ersetzet/ und also die richtige Zahlen-Folge unverrückt beybehält.

Die Römer nahmen aus ihrem ABC sieben Buchstaben / deren sie sich / (nicht zwar eben damit zu rechnen/ sondern nur bloß eine gewisse Zahl dadurch zu bemärken/) bedienten/ welche / noch heute zu Tage / bey vielen Nationen im Gebrauch sind / als:

	I.	V.	X.	L.	C.	D.	M.
bedeuten:	1.	5.	10.	50.	100.	500.	1000.

Wann in Aussetzung dieser Römischen Zahl-Buchstaben die grössere Zahl vorn / und die geringere nachgehet/ so werden selbige zusammen gethan/ als:

	VI.	XI.	LV.	CLXVI.	MDCLX.
bedeuten:	6.	11.	55.	166.	1660.

Wann aber der meist-bedeutende Zahl-Buchstab auf den geringern folget/ so gehet von dem grössern so viel ab/ als der kleinere Buchstab an sich bedeutet/ als:

	IV.	IX.	VL.	CLXIV.	MDCIX.
heissen:	4.	9.	45.	164.	1609.

II. Wie man die Zahlen recht aussprechen soll.

Die rechte Aussprechung der Zahlen/ (als eine an sich selbst gar leichte Sache /) erfordert vorhero eine rechte Kunde oder Wissenschafft / wie man die Zahlen / in ihren Stuffen oder natürlicher Auffsteigung / recht ansehen/ und in gewisse Glieder abtheilen soll/ wie folgends zu ersehen:

Sprich

Sprich aus Vorwerts Von der linken zur rechten Hand.	567 Fünfftes Glied von Ein-Zehen-Hundert-T. T. Tmahl Tausend fachen Zahlen ꝛc.	890 Viertes Glied von Ein-Zehen-Hundert-T. T. mahl Tausend-fachen Zahlen.	123 Drittes Glied von Ein-Zehen-Hundert-Tausend mahl Tausend-fachen Zahlen.	456 Zweite Glied von Ein-Zehen-Hundert-Tausend-fachen Zahlen.	789 Erstes Glied von Ein-Zehen-Hundert-fachen Zahlen.	Zähle auf Rükk werts Von der rechten zur linken Hand.

Solcher Gestalt muß jede grosse/in vielen Zyphern bestehende/ Zahl/ (dafern mann dieselbe recht aussprechen will/)entweder im Sinn/oder mit würklichen Strichen/ in gewisse Glieder abgetheilet/ und also / zur unfehlbaren gewissen Aussprechung/ angeschikket werden.

Solche Abtheilung nun geschicht von der rechten nach der linken Hand zu / durch drey Stuffen/nemlich: durch Ein/Zehen/Hundert/ welche allemahl / durch diesen Abschnitt ein neues Glied machen: solcher Gestalt / daß / wie das erste Glied an der erstē Stäte (nach der rechten Hand zu/) lauter Einfache; an der zweiten Stäte lauter Zehenfache; und an der dritten Stäte lauter Hundert-fache Zahlen/ begreifft; also zeiget folgends das Zweite Glied lauter Ein-Zehen-und Hundert-fache Tausende: das Dritte Glied/ lauter Ein-Zehen-und Hundert-fache Tausend-mahl Tausende: das Vierte Glied lauter Ein-Zehen-uñ Hundert-fache Tausend-Tausendmahl Tausende ꝛc. ꝛc.

Müssen demnach obige Zahlen (5678901234567 89) folgender Gestalt ausgesprochen werden:

Fünff hundert Sieben und Sexig Tausend/Tausend/Tausendmahl Tausend: Acht hundert Neuntzig Tausend/Tausendmahl Tausend: Ein hundert Drey und Zwantzig Tausendmahl Tausend: Vier hundert Sex und Fünffzig mahl) Tausend: Siebenhundert Neun-und Achtzig.

Zu mehrer Ubung sprich folgende / (oder andere auffgegebene) Zahlen aus:

1 2 3 4 5
2 3 0 4 5 6
3 4 0 5 6 7 8
4 5 0 6 7 8 9 0
1 2 3 4 5 6 7 8 9
9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 ꝛc.

Eine Zahl wird auf zweyerley Weise in der Arithmetica behandelt / das ist: sie wird entweder grösser oder kleiner. Wird sie grösser/ so muß solches entweder durch die schlechte Zusammenthuung geschehen/ als: 6 und 6 sind 12: und dieses heisst Addiren oder Zusammenthun; Oder sie wird grösser durch das künstliche addiren, als: 6 mahl 6 sind 36/ und dieses heisset multipliciren oder vermehren.

Wird aber eine Zahl kleiner / so geschicht solches entweder durch die schlechte Abziehung / als: 6 von 12 bleiben noch 6: und dieses heisset Subtrahiren oder Abziehen. Oder aber es geschicht durch eine compendiose oder künstliche Abziehung / als: 6 in 12 / 2 mahl: und dieses heisset Dividiren oder Theilen.

Wird demnach jede / dieser 2 Rechnungs-Arten auff zweyerley Manier vorgetragen/ und dahero entstehen/ die so/genannten Vier

SPECIES,

SPECIES,

nemlich:

ADDITIO Zusammenthun.
SUBTRACTIO Abziehen.
MULTIPLICATIO Vermehren.
DIVISIO Theilen.

Deren Ubung/ in unbenannten Zahlen alhier folget:

I. ADDITIO.

Addiren heisset zusammen-thun.

Lehret/ wie mann unterschiedliche Summen in eine eintzige Summa berechnen soll.

DJe Zahlen/so zusammen gethan werden sollen/müssen ordentlich nach ihren Stuffen/ nemlich: Ein sache unter Einsache; Zehn-sache unter Zehen-sache; Hundert-sache unter Hundert-sache Zahlen/und demnach abwerts gerade unter einander so gesetzet werden/daß keine Stelle zur rechten Hand offen bleibe. Wann dies geschehen/ so verfähret man mit der Addition, von der rechten nach der linken Hand/das ist: mann sammlet die gerade unter einander stehende Zahlen/ von Stuffen zu Stuffen/ in einer Summa.

1. Addire 256 und 342: wie viel kommt dann in einer Summa? Jac. 598.
2. Thue zusammen 462 und 325? F. 787.
3. Wie viel thun 1572 und 2315? F. 3887.
4. Addire 245. 313 und 278? F. 836.
5. Addire 1245. 2305 und 4986? F. 8536.
6. Wie viel sind 3058. 4132. 9850 uñ 3096? F. 20136.
7. 10956. 21568. 31234. 45123 und 79856/ wie viel thun die zusammen? F. 188737.
8. 9876. 87654. 76053. 9782 und 123456/ wie viel machen die zusammen? F. 306821.

9. 715. 2058. 31256. 5678. 13004 und 213/ wie viel sinds in einer Summa? Fac. 52924.

10. 2145. 508. 617245. 4973 und 102/ was machen die zusammen? Fac. 624973.

11. 578932. 600912768. 54763. 45902. 3476. 980. 72 und 12/ was vor eine Summa machen die zusammen? F. 601596905.

12. 88776655. 9087060. 50432. 815762. 9705. 887. 991024. 67891. 9083. 345678 und 4567890. Was kommt aus diesen allen? F. 1047220[illegible].

II. SUBTRACTIO.

Subtrahiren heisset Abziehen.

Lehret/ wie mann eine oder mehr Zahlen von einer andern (grössern) Zahl abziehen soll.

Setze abermahl/ wie bey der Addition angewiesen/ die Zahlen ordentlich unter einander/ jedoch/ daß die grössere/ oben/ die geringere Zahl aber unten zu stehen kommt. Fange wiederum an/ von der rechten Hand/ und verfahre nach der Linken zu/ und ziehe eine (untere) Zahl/ nach der andern/ von der obern Zahl.

1. Nimm ab 345 von 678 wie viel bleibt übrig? Fac. 333.
2. Subtrahire 743 von 987? Fac. 244.
3. Subtrahire 2076 von 8998? Fac. 6922.
4. Nimm ab 6768 von 9883? Fac. 3115.
5. Subtrahire 7893 von 12985? Fac. 5092.
6. Nimm ab 36795 von 41582? Fac. 4787.
7. Subtrahire 4806 von 40908? Fac. 36102.
8. Subtrahire 205761 von 412013? Fac. 206252.
9. Ziehe ab 1050716 von 1907308? Fac. 856592.
10. Subtrahire 41082 von 101023? Fac. 59941.

11. Von 987605402 subtrah. 954321 und 8319907. Wie viel restiret dann? F. 978331174.

12. Wann 77058. 64912 und 84756 von 12345678 abgenommen werden / wie viel schiesset dann noch über? F. 12118952.

III. MULTIPLICATIO.

Multipliciren heisset vermehren.

Lehret eine Zahl mit einer andern vielfältigen.

Ist an sich selbst ein künstliches Addiren.

Setze den Multiplicanten (oder die Zahl / damit man vermehren soll / zur rechten Hand / unter die Zahl / die vermehret werden soll; oder: Setze die kleinere von beeden in sich zu vermehrenden Zahlen unter die grössere / und verfahre mit der Operation, von der rechten nach der linken Hand zu.

Hie kann ein Rechnens-Schüler auf keine Wege weiter fort kommen / ehe und bevor er überaus fertig lerne

Das Einmahl Ein.

2	mahl	2	sind 4	4	mahl	4	sind 16	6	mahl	9	sind 54
2	mahl	3	sind 6	4	mahl	5	sind 20	6	mahl	10	sind 60
2	mahl	4	sind 8	4	mahl	6	sind 24				
2	mahl	5	sind 10	4	mahl	7	sind 28	7	mahl	7	sind 49
2	mahl	6	sind 12	4	mahl	8	sind 32	7	mahl	8	sind 56
2	mahl	7	sind 14	4	mahl	9	sind 36	7	mahl	9	sind 63
2	mahl	8	sind 16	4	mahl	10	sind 40	7	mahl	10	sind 70
2	mahl	9	sind 18								
2	mahl	10	sind 20	5	mahl	5	sind 25	8	mahl	8	sind 64
				5	mahl	6	sind 30	8	mahl	9	sind 72
3	mahl	3	sind 9	5	mahl	7	sind 35	8	mahl	10	sind 80
3	mahl	4	sind 12	5	mahl	8	sind 40				
3	mahl	5	sind 15	5	mahl	9	sind 45	9	mahl	9	sind 81
3	mahl	6	sind 18	5	mahl	10	sind 50	9	mahl	10	sind 90
3	mahl	7	sind 21								
3	mahl	8	sind 24	6	mahl	6	sind 36	10	mahl	10	sind 100
3	mahl	9	sind 27	6	mahl	7	sind 42	10	mahl	100	sind 1000
3	mahl	10	sind 30	6	mahl	8	sind 48				

1	Vermehre	756	mit	2	kommen	1512
2	— —	1234	—	3	— —	3702
3	— —	51308	—	4	— —	205232
4	— —	61713	—	5	— —	308565
5	— —	81927	—	6	— —	491562
6	— —	90708	—	7	— —	634956
7	— —	102309	—	8	— —	818472
8	— —	214305	—	9	— —	1928745
9	— —	1234	—	12	— —	14808
10	— —	2345	—	23	— —	53935
11	— —	3456	—	34	— —	117504
12	— —	4667	—	47	— —	219349
13	— —	12305	—	86	— —	1058230
14	— —	79830	—	98	— —	7823340
15	— —	68079	—	75	— —	5105925
16	— —	486	—	235	— —	114210
17	— —	592	—	358	— —	211936
18	— —	1208	—	952	— —	1150016
19	— —	1092	—	876	— —	956592
20	— —	3109	—	709	— —	2204281
21	— —	1008	—	890	— —	897120
22	— —	3576	—	2148	— —	7681248
23	— —	7502	—	1298	— —	9737596
24	— —	6083	—	9800	— —	59613400
25	— —	10208	—	7050	— —	71966400
26	— —	456789	—	90876	—	41511157164
27	— —	9753124	—	86479	—	843440410396
28	— —	98576087	—	567819	—	55973375144253

29 Subtrah. 234567 von 1111123/ Das überbleibende Multiplicire mit 789654/ was kommt dann heraus? Fac. 692175951624.

30 Multiplicire 8765432 mit 987654/ zu dem kommenden addire 1342786023472/ wie viel bringts dann? Fac. 10000000000000.

IV. DIVISIO.

Dividiren heisset Theilen:

Lehret eine Zahl durch die andere theilen / oder ausfinden / wie viel mahl die kleinere Zahl in der grössern enthalten sey: ist an sich selbst ein compendioses oder künstliches subtrahiren.

Setze den Theiler / (oder die Zahl / wodurch eine andere getheilet werden soll /) vorn zur linken Hand / und verfahre nachmahls mit der Operation von der linken zur rechten Hand.

1	Theile	4826	mit	2	kommen		2413
2	— —	13578	—	3	—	—	4526
3	— —	21496	—	4	—	—	5374
4	— —	51705	—	5	—	—	10341
5	— —	67896	—	6	—	—	11316
6	— —	129304	—	7	—	—	18472
7	— —	310248	—	8	—	—	38781
8	— —	1230849	—	9	—	—	136761
9	— —	14238	—	21	—	—	678
10	— —	25248	—	32	—	—	789
11	— —	105615	—	45	—	—	2347
12	— —	231744	—	68	—	—	3408
13	— —	951713	—	79	—	—	12047
14	— —	891328	—	38	—	—	23456
15	— —	42435	—	123	—	—	345
16	— —	433608	—	348	—	—	1246
17	— —	1015056	—	532	—	—	1908
18	— —	1600720	—	748	—	—	2140
19	— —	1886073	—	609	—	—	3097
20	— —	419934	—	2346	—	—	179
21	— —	9415123	—	4507	—	—	2089
22	— —	11366784	—	3289	—	—	3456

23	Theile	8418690	mit	2070	kommen	4067
24	— —	7999872	—	3984	— —	2008
25	— —	89674080	—	9876	— —	9080
26	— —	1094432	—	47584	— —	23
27	— —	19870104	—	57098	— —	348
28	— —	349659488	—	68912	— —	5074
29	— —	433698540	—	71005	— —	6108
30	— —	4076253142	—	80093	— —	50894
31	— —	97545647310	—	98765	— —	987654
32	— —	1095103967 67	—	192837	— —	567891

PROBA der 4 Specien, in unbenannten Zahlen.

OBzwar die Additio und Subtractio item die Multiplicatio und Diviso gantz widrige Natur und Eigenschafften haben; so probiret dennoch eine Species die andere/aufs allerfesteste/als:

I. Die Additio wird geprobiret durch die Subtraction.

Addire (A)	2345	Von (A und B)	3579
und (B)	1234	subtrahire (A)	2345
kommen (AB)	3579	bleibt übrig (B)	1234

Oder: von (A und B) 3579
subtrah. (B) 1234
so bleibt übrig (A) 2345

II. Die Subtractio wird geprobiret durch die Addition.

Von (A)	4879	zu nebenstehenden (C)	2734
subtrah. (B)	2145	addire (B)	2145
Resten (C)	2734	so kommen wieder	4879 (A)

III.

III. Die Multiplicatio wird geprobiret durch die Division.

Multiplicire (A) 234 mit (B) 16 kommt das prod. 3744 (AB)

Nebenstehendes product 3744 (AB) Theile mit 16 (B) so kommt 234 (A)

Oder. das product 3744 (AB) theile mit (A) 234 so kommen 16 (B)

IV. Die Divisio wird geprobiret durch die Multiplication.

Theile 2304 mit 16 } kommen zum Product 144.

Dieses Product 144 vermehre mit 16/ so kommen wieder 2304.

Ehe zu denen 4 Specien in benannten Zahlen schreite/ wird nöhtig seyn/ ein und anders vorher zu setzen/ als:

I. Eine nöhtige Erklärung, derer, in diesem Rechen-Buch gebrauchten/ Abbreviaturen oder verkürtzten Schrifften/ die durch gewisse Characteres oder Zeichen geschicht.

M℔ oder ℔ heisset eine Mark von 16 Schillingen Lübs.
M℔. Eine Mark oder Gewicht von 16 Loht.
℔st℔. Markstükk von 2 Mark.
℔ ein Pfenning.
Goldf℔. oder Gf℔. ein Goldgülden.
Rth℔. ein Reichsthaler.
L. oder Lv℔. ein Pfund Vlam.
Kr℔. Krone oder Kreutzer.
ßv℔. Schilling Vlams.
Gr℔ Grote/ Groschen/ Gran.
Grv℔. Grote Vlams.
L℔. Lies Pfund.
c℔. ein Centner.
St℔. Stükk / Steige / Stübgen.
W. oder W℔. Wurf oder Wispel.
Sp℔. Spiut.
T℔. Tonne/ Tag/ Tausend/
ß. ein Schilling.
f℔. ein Gülden.

Th℔.

Thl. Thaler Drl. Drittel.
Duc. Ducaten oder Ducaton.
Stere. Pfund Sterlings.
Rosenl. Rosenobel.
Rl. Real oder Rieß.
Lvl. Pfenning Vlams.
Schß. Schiffpfund.
℔. Pfund.
Ql. Quartier/ Quentien.
Schl. Scheffel- Schokk.
Hl. Hundert/ Himmte.
Zl. Zimmer.
Ell. Brab. Elle Brabandisch.
Stk⁸. Stükke von Achten.
N°. Numero.
A. das erste. B. das zweyte.
C. das dritte &c.
✠ plus mehr/ oder und.

p. C. p. A. pro Cento pro Anno vor 100 im Jahr.
A. K. auf Kauffmännisch.
Th. Thara, Abzug vor Väßer/ Kisten ꝛc.
Betr. beträgt oder betragen.
Th. thut oder thun.
Ggew. Gut Gewicht.
Zus. Zusammen.
Bl. bleibet oder bleiben.
Br. brutto oder unlauter.
Kt. Karat oder Grad.
a vor/ oder zu.
÷ minus oder weniger.
p. C. pro Cent vor 100.
ex. gr. exempli gratia, zum Exempel.
u. d. g. und dergleichen.

Jan. Januarius
Mart. Martius.
Mai. Majus.
Jul. Julius.
7br. September.
9br. November.

Febr. Februarius.
Apr. Aprilis.
Jun. Junius.
Aug. Augustus.
8br. October.
xbr. December.

II. Bericht von denen zu gewissen Preise/ hiesigen Orts/ gangbaren Müntzen.

1 ℔ Lübisch gilt 16 ß/ Lübisch.
1 Schilling — 12 ₰/ oder 2 Sterlinge/ oder 4 Dreilinge.
1 Sterling — 6 ₰. 1 Dreiling — 3 ₰.
1 Rthl — 48 ß/ oder 3 ℔ Lübisch/ oder 576 ₰.
1 sogenannter Kauffmanns-Thaler (der beym Ochsen-Kauff noch in usantz ist) 33 ß oder 2 ℔ 1 ß.
1 schlechter Thaler — 32 ß oder 2 ℔.
1 Hamb. Gülden ist nur ein Preiß eines halben Rthls.

1 Ort

1 Ort ist ein Quart oder der vierte Theil eines jeden gantzen/ als ein Ort Rthalℓ/ ist 12 ß ꝛc.
1 Ducat—6 ℔/ auch woll mehr oder weniger.
1 Real/Ducaton/Rosenobel/Goldſℓ/Kronen/Drℓ. u.d.g. Müntzen haben auch veränderlichen Preiß / also / daß sie bald steigen/ bald fallen.
1 Lvℓ ist keine gepregte Müntze / sondern nur ein Preiß von $2\frac{1}{2}$ Rthlℓ oder 7 ℔ 8 ß.
1 Lvℓ—hat 20 ß vℓ/ 1 ß vℓ—12 grℓ oder ℒ vläm.
1 ßvℓ—6 ß Lübisch/ 1 grℓ—ein Sexling / oder 6 ℒ Lübisch : sind also 1 grvℓ/ 1 ℒvℓ / 6 ℒ Lübisch/ und 1 Sexling einerley.
1 L Sterlℓ ist gleichfals keine gepregte Müntze.
1 L Sterℓ—20 ß sterℓ/ 1 ß sterℓ—12 ℒ sterℓ.
1 ß Sterℓ/ wird beynahe gehalten vor 10 ß Lübisch.
Diesem nach wäre ein L Sterℓ—12 ℔ 8 ß.

1 M℔ hat	16 ß	1 ß hat	12 ℒ	1 Rthalℓ hat	48 ß
2—℔	32 ß	2	24 ℒ	2	96 ß
3—℔	48 ß	3	36 ℒ	3	144 ß
4—℔	64 ß	4	48 ℒ	4	192 ß
5—℔	80 ß	5	60 ℒ	5	240 ß
6—℔	96 ß	6	72 ℒ	6	288 ß
7—℔	112 ß	7	84 ℒ	7	336 ß
8—℔	128 ß	8	96 ℒ	8	384 ß
9—℔	144 ß	9	108 ℒ	9	432 ß
10—℔	160 ß	10	120 ℒ	10	480 ß

III. Hamburgisches gemein, oder Handels-Gewicht.

1 Pipe Olie wird netto gerechnet auff 820 ℔.
1 Sch℔ thut $2\frac{1}{2}$ ℭ/ oder 280 ℔.
1 Sch℔ zur Fuhr/ hat auch 20 L℔/ aber 320 ℔.
1 ℭ—8 L℔/ 1 L℔—14 ℔.
1 Sch℔ Flachs/ thut 14 Stein/ 1 Stein Flachs 20 ℔.
1 Stein Wolle und Federn — 10 ℔.

IV.

IV. Butter-Gewicht.

Dänische-Schwedische / Holsteinische oder Hofe-Butter / in kleinen oder schmalem Bande / muß netto wägen

1 Tc—16 L℔ / oder 224 ℔. ½ Tc—8 L℔ / oder 112 ℔.
¼ Tc— 4 L℔ / oder 56 ℔. ⅛ Tc / oder Küngen 28 ℔.

Frießländ: Butter / Groß- oder Buketband / wiegt netto:

1 Tc—20 L℔ / oder 280 ℔. ⅓ Tc—10 L℔ / oder 140 ℔.
¼ Tc— 5 L℔ / oder 70 ℔. ⅛ Tc—oder Küngen: (sol vielleicht Tönningen oder Tinegen heissen) wiegt 35 ℔.
1/16 Tc—oder ein halbes Küngen / solte nur netto wägen 17½ ℔ / wird aber berechnet auf 18 ℔.

V. Gold- und Silber-Gewicht.

1 ℔—2 Mc oder 16 Untze / oder 32 Loht.
1 Mc Silber—½ ℔ / oder 8 Untze / oder 16 Loht / oder 24 Karat.
1 Untze—2 Loht. 1 Loht—4 Quentin.
1 Mc Goldes wird (nach dem innerlichen Halt oder Feinheit /) gerechnet auf 24 Karat (oder gradus)
1 Karat—4 Gran. 1 Gran—3 Grän.
1 Loht thut 1⅓ Karat / oder—18 Grän. 1 Mc—288 Grän.
282 Grän fein / halten 67 gemüntzete Ducaten.
1 Mc Löhtiges Goldes—72 Goldsc.

An andern Oertern wird das Gold- und Silber-Gewichte gerechnet.

1 Mc auf 12 ß / 1 ß auf 24 ₰ / welches mit obigen am Halt gleich ist / weil beyderley / auf die Mc—288 Grän machet.

VI. Ellen-Masse.

1 Elle hat 4 Quartier. 1 Qc—4 Sechszehentheil.
1 Steige—20 Ellen. 1 Schokk—3 Steige / oder 60 Ellen.

1 Elle

Elle—2 Schuh oder Werk-Fuß/ oder 24 Zoll.
Fuß—2 Qꝛ/ oder 12 Zolle.
1 Quartier—6 Zoll.
5 Hamb. Ellen/ thun 5 Brab.
3 Hamb. Ellen/ thun 7 Nürnb. oder 5 Engl. oder Gärden.
3 Gärden/ thun 4 Brab. 20 Brab.—21 Nürnb.

VII. Getrayde-Maß.

In Weitzen/ Rogken/ und Erbsen.

	Wispel	Schꝛ	Vaß	Himmt	Spinnt.
1 Last thut	3	30	60	120	480
1 Wispel —		10	20	40	160
1 Scheffel—		—	2	4	16
1 Vaß —		—	—	2	8
1 Himmte—		—	—	—	4

In Gärsten / Habern/ und Hopfen.

	Wispel	Schꝛ	Vaß	Himmt	Spint.
1 Last thut	2	20	60	120	480
1 Wispel —		10	30	60	240

1 Stokk Gärsten/ hält 3 Wispel/ oder 90 Vaß.
1 Scheffel—3 Vaß/ 1 Vaß/ 2 Himmte/ 1 Himmte/ 4 Spint.

Betreffend den Hopffen / so wird derselbe nunmehro selten gemessen/ sondern bey ℔ gewogen und verhandelt.

VIII. Land-oder Feld-Masse.

1 Morgen Landes hält 120 Ruhten lang/ und 5 Ruhten breit.
1 Morgen hält 20 Scheffel Saat.
1 Scheffel Saat ist 30 Ruhten lang/ und 1 Ruhte breit.
1 Ruhte ist 8 Ellen/ oder 16 (auch wol weniger) Fuß lang.

IX.

IX. Masse in fliessenden Wahren / als Wein- und Bier.

	Ahm	Stübgen	Oc	Oessel
1 Fuder hat 6	240	960	1920	
1 Ahm —	40	160	320	
1 Stübgen —	—	4	8	
1 Quartier —	—	—	2	

1 Ahm hält auch anderswo / 20 Vierthel. 1 Vierthel 2 Stübgen.
1 Brau Hamburger Bier / soll nun halten 50 Tonnen.
1 Tc — 48 Stübgen / oder 192 Quartier.
1 schmale Tc — 32 Stübgen.

X. Zählende Wahren, oder Güter / die mann zählet.

1 Last Lüneburger Saltz / Rohtscheer / Hering / Teer / und andere Wahren in Tonnen / hält 12 Tc.
1 Last Spanisch / Saltz — 18 Tc.
1 Groß Tausend / hat 10 grosse Hundert / oder 20 Schokk / oder 60 Steige / oder 1200 Stükk.
1 Groß Hundert — 2 Schokk / oder 6 Stc / oder 120 Stükk.
1 Klein oder ordinair Tausend / hält 10 Hundert / oder 50 Steige / oder 1000 Stükke.
1 Klein oder ordinair Hundert — 5 Steige / oder 100 Stükke.
1 Schokk — 3 Steige / oder 60 Stükk / 1 Steige — 20 Stc.
1 Zimmer — 40 Stükke / oder 4 Decher / 1 Decher — 10 Stc.
1 Dutzend — 12 Stükke / ein Grötgen — 12 Dutzend / oder 144 Stc.
1 Ball Pappyr hält 10 Rieß / 200 Bücher / 5000 Bogen.
1 Rieß Pappyr hält 20 — 500 —
1 Buch Pappyr solte halten 25 —

Heutiges Tages aber findet man selten mehr (offt wol weniger) als 24 Bogen.

XI.

IX. Zeit-Berechnung.

1	Januarius oder Jenner	hat	31 Tage
2	Februarius — Hornung	—	28 —
	im Schalt-Jahr aber		29 —
3.	Martius — Mertz	—	31 —
4.	Aprilis — April	—	30 —
5.	Majus — May	—	31 —
6.	Junius — Brach-Monat	—	30 —
7.	Julius — Heu-Monat	—	31 —
8.	Augustus — August-Monat	—	31 —
9.	September — Herbst-Monat	—	30 —
10.	October — Wein-Monat	—	31 —
11.	November — Winter-Monat	—	30 —
12.	December — Christ-Monat	—	31 —

Die 12 Monaten machen ein gemeines Jahr von 365 Tagen/ oder 52 Wochen 1 Tag.

Ein Schalt-Jahr fällt ein/ wann die Jahr-Zahl sich mit 4 gerade/ (oder ohne Bruch/) theilen lässet/ und hält 366 Tage/ weil alsdann der Februarius 29 Tage hat.

1 Woche ist 7 Tage. Tag und Nacht 24 Stunden.

1 Stunde wird berechnet auf 60 Minuten.

1 Sonnen-Jahr hält beynäheſt 365 Tage 5 Stunde 49 Minuten.

FUNDAMENT
Oder
Grund-legung.
Der 4 Specien in gantzen und gewiß-benannten Zahlen.
I. ADDITIO.

1. A empfängt 214 ℔ 5 ß und 317 ℔ 10 ß. Wie viel hat er zusammen? Fac. 531 ℔ 15 ß.

2. B empfangt 215 ℔ 3 ß/ 618 ℔ 11 ß/ und 719 ℔ 8 ß 6 ₰/ wie viel thuts in einer Summa? F. 1553 ℔ 6 ß 6 ₰.

3. C hatte ausgezahlet 145 ℔ 12 ß/ 1248 ℔ 15 ß 6 ₰/ und 2138 ℔ 6 ₰. Wie viel hat er insgesammt ausgegeben? F. 3532 ℔ 12 ß.

4. D hat eingenommen 135 Rthr 18 ß/ und 719 Rthr 27 ß. Wie viel thun diese 2 Vesten? F. 854 Rthr 45 ß.

5. E muß bezahlen 393 Rthr 11 ß 6 ₰ 549 Rthr 37 ß/ und 1235 Rthr 36 ß. Wie viel thun diese 3 Parteien zusammen? F. 2178 Rthr 36 ß 6 ₰.

6. F empfangt 113 Stein 7 ℔/ und 229 Ste 9 ℔ Wolle. Wie viel thuts zusammen? F. 343 Stein 6 ℔.

7. G hat abgefodert 78 Stein 11 ℔ Flax; Item: 65 Ste 17 ℔/ und 23 Stein 15 ℔ detto; wie viel Stein sinds insgesammt? F. 168 Stein 3 ℔.

8. H kauffte 31 Cꝛ 5 Ltb 1 ℔ und 9 Cꝛ 3 Ltb 11 ℔; wie viel ists in einer Summa? F. 41 Cꝛ 0 Ltb 12 ℔.

9. I verhandelte 27 Cꝛ 1 Ltb 8 Cꝛ 13 ℔ und 7 Cꝛ 6 ℔ 9 ₰/ was bringts in einer Summa? F. 43 Cꝛ 0 Ltb 8 ℔.

10. An K sind geliefert 15 Schꝛ 19 Ltb 9 ℔/ 13 Schꝛ 18 Ltb/ und 113 Schꝛ 11 ℔?
Fac. Zusammen 142 Schꝛ 18 Ltb 6 ℔.

11. L empfing an Silber 15 Mꝛ 9 Loht/ 23 Mꝛ 13 L 1 Qvente/ und 79 Mꝛ 11 Loht 3 Qꝛ/ wie viel Silber hat er zusammen empfangen?
Fac. 119 Mꝛ 2 Loht.

12. M verkauffte Wein/ als: 25 Ahm 13 Ste 1 Qꝛ/ 79 Ahm 11 Ste und 151 Ahm 36 Ste 2 Qꝛ/ wie viel hat er zusammen verkauft?
Fac. 256 Ahm 20 Ste 3 Qꝛ.

13. N lieferte Korn/ als: 11 Last 1 Wꝛ 5 Schꝛ/ 19 Last 7 Schꝛ 1 Vaß/ und 27 Lꝛ 2 Wꝛ 1 Vaß/ wie viel hat er zusammen geliefert?
Fac. 58 Last 1 Wꝛ 3 Schꝛ.

14.

14. O kauffte Leinwandten: 49 Schock 17 Ellen/123 Schr 43 Ellen/ und 213 Schr 49 Ellen/ was thun diese 3 Parteien? F. 386 Schr 49 Ellen.

II. SUBTRACTIO.

1. A wurde gebohren A°. 1637. Wie alt ist er geworden/ in dem 1704ten Jahre? F. 67 Jahr.

2. B hat empfangen 2145 ℔ 6 ß 6 ₰/ und davon wieder ausgegeben 1159 ℔ 4 ß 6 ₰: wie viel behält er noch in Cassa? Fac. 986 ℔ 2 ß.

3. C hat in Cassa 3125 ℔ 11 ß/ muß aber davon ausgeben 2576 ℔ 9 ß 6 ₰: wie viel behält er noch? F. 549 ℔ 1 ß 6 ₰.

4. D war schuldig 5678 ℔ 11 ß/ schrieb darauf in Banco ab 4123 ℔ 15 ß 6 ₰: wie viel bleibt er noch per resto? F. 1554 ℔ 11 ß 6 ₰.

5. E hatte einzufodern 349 Rthr 17 ß 6 ₰: Empfing darauf 298 Rthr 32 ß/ wie viel muß er noch haben? F. 50 Rthr 33 ß 6 ₰.

6. F solte liefern 234 Schfl 11 Lfl 6 ℔ Eisen: lieferte aber nur 129 Schfl 16 Lfl 8 ℔. Wie viel hat er zu wenig geliefert? F. 104 Schfl 14 Lfl 12 ℔.

7. G bedung eine Partey Pulver von 245 ℭ 10 ℔/ und empfing nur darauf 157 ℭ 4 Lfl 13 ℔: wie viel muß er noch haben? F 87 ℭ 3 Lfl 11 ℔.

8. H hatte von 151 Last 1 Wr 8 Schr Korn/ schon 79 Last 2 Wispel 9 Schr verhandelt; wie viel Korn hat er noch ligen? F. 7 Last 1 Wr 9 Schr.

9. I hatte/ von 19 Last 2 Tr Hering/ schon 7 Last 4 Tr verkauffet/ wie viel hat er noch übrig? F. 11 Last 10 Tonnen.

10. K lieferte/ von 289 Schock 57 Ellen/ 115 Schr und 21 Schr 19 Ellen: was restiret noch? F. 153 Schr 38 Ellen.

11. L hat von 273 Mℰ 9 Loht 3 Qℰ Silber/ verkaufft 111 Mℰ 4 Loht/ und 69 Mℰ 3 Qℰ: wie viel Silber muß er nun noch übrig haben?
F. 93 Mℰ 5 Loht.

12. M hatte 49 Ballen 7 Rieß Papyr liegen/ verkaufte davon 37 Ballen 4 Ries/ und 9 Ballen 7 Ries: wie viel Papyr hat noch?
F. 2 Ballen 6 Ries.

III. MULTIPLICATIO.

1—2mahl 95 ℔ 11 ß/ wie viel thun die? F. 191 ℔ 6 ß.
2—3mahl 173 ℔ 8 ß 6 ₰? F. 520 ℔ 9 ß 6 ₰.
3—4mahl 219 ℔ 11 ß 8 ₰? F. 878 ℔ 14 ß 8 ₰.
4—5mahl 79 Rthℓ 11 ß 6 ₰? F. 396 Rthℓ 9 ß 6 ₰.
5—6mahl 25 Lℓ 17 ß 6 grℓ? F. 155 Lℓ 5 ß.
6—7mahl 21 ℭ 4 L℔ 8 ℔? F. 151 ℭ.
7—8mahl 23 Sch℔ 19 L℔ 2 ℔?
Fac. 191 Sch℔ 13 L℔ 2 ℔.
8—9mahl 235 ℔ 31 Loht? F. 2123 ℔ 23 Lℓ.
9—10mahl 3 Last 9 Tℓ Hering? F. 37 Last 6 Tℓ.
10—57 ℔ wie viel Schillinge sind? F. 912 ß.
11—234 ℔ 8 ß/ wie viel Schillinge? F. 3752 ß.
12—348 ℔ 15 ß 6 ₰/ wie viel ₰? F. 67002 ₰.
13—468 Rthℓ 18 ß 9 ₰/ wie viel ₰? F. 269793 ₰.
14—35 Sch℔ 8 L℔/ wie viel L℔? F. 708 L℔.
15—48 Sch℔ 19 L℔ 9 ℔/ wie viel ℔? F. 13715 ℔.
16—214 ℭ 7 L℔ 3 ℔/ wie viel ℔? F. 24069 ℔.
17—197 ℔ 25 Loht/ wie viel Loht? F. 6329 Loht.
18—125 ℔ 14 Loht 1 Qℰ/ wie viel Qℰ? F. 16057 Qℰ.
19—5 Last 1 Wℰ 1 Schℰ Rogken/ wie viel Scheffel?
F 161 Schℰ.
20—11 Last 2 Wℰ 3 Schℰ 1 Vaß Weitzen / wie viel Väßer? F. 707 Vaß.
21—19 Lℰ 1 Wℰ 5 Schℰ 1 Vℰ 1 Himmte Habern/ wie viel Himmten? F. 2373 Himmten.

22—

22—25 Fuder 5 Ahm/ wie viel Ahm? F. 155 Ahm.
23—28 Fuder 4 Ahm 1 Oe/ wie viel Oe? F. 2752 1 Oe.
24—Vermehre 785 ℔ 11 ß 6 ₰ mit 8/ und mache das kommende zu ₰/ wie viel ₰ sinds? F. 1206864 ₰.

IV. DIVISIO.

1—Berechne 3456 ₰ zu ß: das ist/ theile mit 12/ wie viel Schill. kommen dann? F. 288 ß.
2—Berechne 4608 ß zu ℔: das ist/ theile mit 16/ wie viel ℔ sinds dann? Fac. 288 ℔.
3—Berechne 236928 ₰ zu ℔: das ist/ theile mit 192/ wie viel ℔ sinds dann? F. 1234 ℔.
4—23456 ₰/ wie viel ℔/ ß/ und ₰? F. 122 ℔ 2 ß 8 ₰.
5—34567 ₰/ wie viel Rthe/ ß/ und ₰? F. 60 Rthe 0 ß 7 ₰.
6—Theile 369 ℔ 13 ß 3 ₰/ mit 3? Fac. 123 ℔ 4 ß 5 ₰.
7—Theile 937 ℔ 10 ß 8 ₰/ mit 4? Fac. 234 ℔ 6 ß 8 ₰.
8—Theile 783 ℔ 13 ß 8 ₰ mit 7? F. 111 ℔ 15 ß 8 ₰.
9—Theile 2418 ℔ 3 ß/ mit 12? F. 201 ℔ 8 ß 3 ₰.
10—Theile 201 Rthe 37 ß 4 ₰/ mit 16? F. 12 Rthe 29 ß 4 ₰.
11—Theile 614 Lve 7 ß 6 ge/ mit 25? F. 24 Lve 11 ß 6 ge.
12—23068 ℔/ wie viel Sch ℔/ Lt ℔/ und ℔? F. 82 Sch ℔ 7 Lt ℔ 10 ℔.
13—31482 ℔/ wie viel ℮/ Lt ℔/ und ℔? Fac. 281 ℮ 0 Lt ℔ 10 ℔.
14—45893 Quentien/ wie viel ℔/ Loht und Oe? F. 358 ℔ 17 Le 1 Oe.
15—19871 Spint Rogken/ wie viel Last/ Wispel/ Scheffel/ Vaß/ Himmten/ und Spint/ sinds? F. 41 Le 1 We 1 Sch 1 Vaß 1 Me 3 Spint.
16—24 Personen haben 21458 ℔ 12 ß/ zu theilen gehabt/ und hat jeder gleiche viel bekommen: wie viel ist eines jeden Theil gewesen? F. 894 ℔ 1 ß 10 ₰.

Regula De-tri

In Gantzen Zahlen.

(Eigentlich genannt)

REGULA DE-TRIBUS.

Das ist

Die Regul von dreien Zahlen oder Zahl-Sätzen.

Die REGULA DE-TRI heisset darumb eine Regul von dreien Zahlen weil in derselben 3 Zahlen müssen bekannt gegeben werden/ woraus/ nach behörigen Verfahren/ die vierte unbekannte Zahl/ (die in der Frage zu wissen begehret wird/) kommen muß.

Zweierley aber muß ein anfangender Rechnens-Schüler bey der Regula De-Tri wol observiren. Nemlich:

I. Wie man jede Auffgabe recht zur Regul setzen müsse.

WMb dann hierinn gewiß und gantz sicher zu gehen/ so gib zuförderst Achtung/ wornach/ bey Auffgebung einer Regul/ gefraget werde/ als:

So ich frage:

Wann mann vor 4 ℔/ 6 ß/ bezahlet/ wie viel muß mann dann vor 8 ℔/ bezahlen? oder:

Was

Was kosten 8 ℔ / wann 6 ₰ / vor 4 ℔ bezahlet werden? Oder: Wann mann vor 6 ₰ kann 4 ℔ bekommen / wie viel muß mann dann / nach solchem Bedinge / vor 8 ℔ bezahlen?

In dieser eintzigen Auffgabe / (so zwar dreymahl umgesetzet / aber doch allemahl / nur nach einerley gefraget wird) ist auf die Zahl / die die Frage in sich hat / (nemlich auf 8 ℔) gute Achtung zu geben / und dieselbe in der Regul hinten an / oder nach der rechten Hand / zu setzen. Die Zahl nun / die dieser / (hinten in der Regul-stehenden Zahl /) gleichnahmig ist / als alhier 4 ℔ /) setze vorn in der Regul / oder zur linken Hand: die übrige 3te Zahl / als alhier 6 ₰ / setze in die Mitten / so hastu diesen richtigen Regul-Satz: 4 ℔ —— 6 ₰ —— 8 ℔?

Vermehre nun die mitten und hintenstehende Zahlen / (6 und 8) zusammen / so kommen 48 / die theile mit der ersten voranstehenden Zahl (4 /) so kommen zum F. 12 / und diese 12 heissen ₰ / weil das Facit den Nahmen bekommt von dem Satze oder Dinge / das unter denen dreien / in der Regul stehenden Zahlen / sich nur einmahl findet.

PROBA.

Ob nun zwar unterschiedene Proben / daß dieses Facit (12 ₰) seine unumbstößliche Richtigkeit habe / angestellet werden können: so ists doch / vor einen anfangenden Rechnens-Schüler / am leichtesten / daß mann nur den ersten und letzten Regul-Satz (4 ℔ und 8 ℔ /) umbkehre / und demnach die 8 ℔ / so zuvor hinten gestanden / nun vorn an der ersten Stelle; und die 4 ℔ / so vorn stunden / nun hinten an der dritten Stelle bringe / und ferner das gefundene Facit mitten einsetze / als:

8 ℔ —— 12 ₰ —— 4 ℔? Fac. 6 ₰.

Ein mehrers und andere Prob-Arten bringt des fleißigen Informatoris treuer Unterricht bey.

II. Ob auch/nach aufgesetzter Regul/ der erste und dritte Satz gleichen Namen und Eigenschafft haben:

Da sich solches nicht also findet/ sondern es stehen etwan vorn in der Regul Schꝛ/ hinten aber Schꝛ Lꝛ/ und Rꝛ/ oder Rꝛ alleine: Item/ vorn ℔ ß/ und ℔; hinten aber alleine ℔/ oder alleine ß/ oder ℔/ & vice versâ &c. so müssen/ (ehe mann bey der langen Rechnens-Art fortfahret/) der erste und dritte Satz vorhero gleichnahmig gemacht werden.

Notandum.

Nachfolgende 50/ theils Proportionis theils Divisionis, Exempla, wolle ein getreuer Informant, (dem dieses Tyrocinium zu gebrauchen belieben mögte/) seine Discipulos, nach der langen Rechnens-Art/ und zwar alle mit ihren Proben/ durchrechnen lassen: werden sie so dann sich zuforderst in der Multiplication und Division, (als denen beeden Haupt-Speciebus,) wol üben/ auch so-fern zulängliche Fertigkeit/ durch Göttliches Gedeien/ erhalten/ daß sie so fort zu der so-benannten Practic oder kurtz-artigen Rechnung/ mit Vortheil/ werden schreiten können.

I. PROPORTIONIS EXEMPLA.

1. Einer kaufft 12 Rꝛ/ vor 16 ℔/ was muß er vor 18 Rꝛ/ bezahlen?

Fac. 24 ℔.

2. Vor

2. Vor 36 Ellen / zahlt einer 144 ℔ / wie viel werden 48 Ellen belauffen? Fac. 192 ℔.
3. Wann mann / vor 72 ☍ / 108 ℔ bezahlet / was muß mann dann vor 150 ☍ zahlen? F. 225 ℔.
4. Vor 120 Schff / sind 2040 ℔ bezahlet / was betragen davon 18 Schff? F. 306 ℔.

5. 8 ℔ kosten 12 ℔ / was kosten 15 ℔? F. 22 ℔ 8 ß.
6. Wie viel bezahlt mann vor 102 ☍ / wann mann / vor 64 ☍ / 88 ℔ bezahlet? F. 140 ℔ 4 ß.
7. Wie viel ist gegeben vor 135 Schff wann 144 Schff vor 162 ℔ bedungen worden? F. 151 ℔ 14 ß.

8. Vor 36 ℔ waren 50 ℔ bezahlet / was muß mann vor 33 ℔ gut thun? F. 45 ℔ 13 ß 4 ₰.
9. Vor 48 Ellen sind 208 Verleget / was haben 56 Ellen gekostet? F. 242 ℔ 10 ß 8 ₰.
10. Einer kauffte 64 ☍ / bedung 45 ☍ vor 480 ℔ / wie viel muß er bezahlen? F. ℔ 682 ℔ 10 ß 8 ₰.
11. Einer bedinget 75 Schff vor 1900 ℔ / empfängt aber nachmahls nur 28 Schff davon / wie viel muß er davor bezahlen? F. 709 ℔ 5 ß 4 ₰.

12. 567 ℔ kosten 47 ℔ 4 ß / was kosten 100 ℔? F. 8 ℔ 5 ß 4 ₰.
13. 606 ℔ betragen 227 ℔ 4 ß / was kosten 3 Schff 4 ℔ 5 ℔? F. 337 ℔ 14 ß.
14. 5 ☍ 6 ℔ 7 ℔ / vor 284 ℔ 13 ß / was gelten 728 ℔? F. 340 ℔ 6 ß.
15. Vor 2 Wispel 5 Scheffel Rogken / werden 112 ℔ 8 ß gegeben / was kosten 4 Last 1 Wet 8 Schr? F. 621 ℔.

16. Vor 48 ℔ bekommt mann 75 ℔ / wie viel vor 64 ℔? F. 100 ℔.
17. Vor 28 ℔ kann einer 231 ℔ kauffen / wie viel ℔ bekommt er vor 168 ℔? F. 1386 ℔.
18. Wann mann 16 ☍ vor 120 ℔ haben kann / wie viel ☍ bekommt mann dann vor 450 ℔? F. 60 ☍.

19. Vor 8 Schff muß mann 102 ℔ geben/ wie viel Schff kann mann vor 867 ℔ haben? Fac. 68 Schff.

II. DIVISIONIS EXEMPLA.

20. 6 ℔ betragen 27 ℔/ wie theur 1 ℔? F. 4 ℔ 8 ß.
21. 15 ☌ vor 127 ℔ 8 ß was 1 ☌? F. 8 ℔ 8 ß.
22. 24 Schff vor 587 ℔ 4 ß/ was 1 Schff? F. 24 ℔ 7 ß 6 ₰.
23. 4 ☌ 5 ℔ vor 379 ℔ 4 ß/ was 1 ℔? F. 10 ℔ 4 ß.
24. 11 Schff 15 ℔ vor 991 ℔ 6 ß 6 ₰/ wie theur 1 ℔? F. 4 ℔ 3 ß 6 ₰.
25. Vor 5 ☌ 6 ℔ 7 ℔ werden bezahlt 217 ℔ was kömt 1 ℔? F. 5 ß 4 ₰.
26. 10 Schff 9 ℔ 8 ℔/ kosten 1222 ℔ 8 ß/ was kommt 1 ℔? F. 6 ß 8 ₰.
27. Vor 385 ℔ 25 Loht sind 1928 ℔ 14 ß 6 ₰ bezahlet/ wie theur 1 Loht: F. 2 ß 6 ₰.
28. 156 Decher 7 Stück/ vor 914 ℔ 1 ß 4 ₰/ wie theur ein Stück? F. 9 ß 4 ₰.
29. 17 Last 9 Tℓ Hering/ betragen 5524 ℔ 11 ß was kostet eine Tonne? F. 25 ℔ 15 ß.
30. 5 Last 7 Tℓ Lüneburger Saltz/ vor 619 ℔ 12 ß/ was kostet die Tℓ? F. 9 ℔ 4 ß.
31. 14 Last 12 Tℓ Spanisch Saltz/ haben 1650 ℔ gekostet/ was thut das 1 Tonne? F. 6 ℔ 4 ß.
32. 5 Last 1 Wispel Weitzen/ kosten 840 ℔/ wie theur kommt der Wispel? F. 52 ℔ 8 ß.
33. 9 Last 7 Schℓ 1 Faß Rogken/ vor 2590 ℔/ was beträgt das Faß? F. 4 ℔ 10 ß 8 ₰.
34. 10 Ahm 15 Stübgen Wein/ kosten 985 ℔ 10 ß was kostet das Quartier? F. 9 ß 6 ₰.
35. 7 Schock 1 Steige Leinen/ vor 199 ℔ 6 ß wie theur 1 Elle? F. 7 ß 3 ₰.

36.

36. 17 Sch℔ 12 L℔/haben gekostet 1771 ₰ wie theur ein ℔? F. 5 ß 9 ₰.

37. 10 Last 3 Scheffel Rogken/betragen 1590 ₰ 12 ß/was belaufft ein Himmte? F. 21 ß.

38. Vor 315 Mgemachtes Silber/werden 8032 ₰ 8 ß bezahlet/was thut das Loht? F. 25 ß 6 ₰.

39. Wann vor 3 Last 1 Wes Sch Gärsten 506 ₰ 4 ßbezahlet worden/so frage: was 1 Vaß kostet? F. 2 ₰ 4 ß.

40. Wann mann vor das ℔/12 ß bezahlet/wie viel bekommt mann vor 33 ₰ 12 ß? F. 45 ℔.

41. Vor 2 ₰ 3 ß/empfängt mann 1 L℔/wie viel vor 54 ₰ 11 ß? F. 25 L℔.

42. Wie viel kann man vor 732 ₰ 11 ß bekommen/wann das ℔ 9 ß 6 ₰ kostet? F. 1234 ℔.

43. 100 ℔ kosten 5 ₰ 8 ß 6 ₰/wie viel bekommt man vor 47 ₰ 0 ß 3 ₰? F. 850 ℔.

44. Wann mann vor 10 ₰ 8 ß/kan einen ℭ haben/wie viel bekommt man vor 1207 ₰ 8 ß? F. 115 ℭ.

45. Wann der ℭ/7 ₰ 4 ß 8 ₰ gilt/wie viel kann mann vor 112 ₰ 1 ß 9 ₰ bekommen? F. 15 ℭ 3 L℔.

46. Einer kaufft vor 178 ₰ 1 ß Eisen/bedingt das Sch℔ vor 18 ₰ 8 ß/wie viel hat er davor bekommen? F. 9 Sch℔ 12 L℔ 7 ℔.

47. Wie viel Rogken kan man vor 679 ₰ 2 ß 8 ₰ haben/wann die Last 125 ₰ kostet? F. 5 Le 1 We 3 Sche.

48. Wie viel Weitzen bekommt mann vor 1485 ₰ 4 ß/wann die Last 65 Rthe kostet? F. 7 Le 1 We 8 Sche 1 Ve.

49. Einer kaufftе vor 797 Rthe 31 ß 6 ₰ Haberн/zahlt vor die Last 31 Rthe 12 ß/wie viel hat er davor bekommen? F. 25 Le 1 We 1 Ve 1 Himte.

50. Vor 48 ₰ 2 ß bekommt mann 100 ℔ wie viel muß mann vor 5941 ₰ 0 ß 6 ₰ haben? F. 12345 ℔.

PRA-

PRACTIC-Rechnung/ Oder kurtze Rechnens-Art.

DJe so-genannte PRACTIC-Rechnung/ gründet sich allerdings auf die Brüche; und daher fliesset die Zerstreuung/ welche nichts anders ist/ als eine/ nach jedem Gantzen/ eingerichtete und beqveem-aus einander fliessende/ Zertheilung.

Zum Exempel:

Die Theile oder Schillinge einer Mark Lübisch sind entweder unzerstreuliche Theile/ (partes aliquotæ,) als: $\frac{1}{2}$ ℔ sind 8 ß. $\frac{1}{4}$ ℔ — 4 ß. $\frac{1}{8}$ ℔ — 2 ß. $\frac{1}{16}$ ℔ — 1 ß.
oder (partes aliquantæ,) zerstreuliche Theile/
3/ 5/ 6/ 7/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15 ß:
welche/ nach ihrer Quantität/ in vorbemeldte gerade Theile/ (als: in 8/ 4/ 2 und 1 ß/) müssen zerstreuet/ und also zu der PRACTIC-Rechnung bequem gemachet werden.

Hieraus folget dann ferner/ daß die Zerstreuung allenthalben (da man Theile von einem Gantzen/ es sey Müntze/ Maaß/ Gewicht/ &c. zu berechnen hat/) in der PRACTIC-Rechnung/ mit Vortheil der Operation, zu gebrauchen sey.

Wann

Wann aber demnoch / vor einen anfahenden Rechnens-Schüler / das festeste / und das gewisseste / auch das leichteste dieses ist / das mann ihn / vors erste / zu alleiniger Zerstreuung des mittelsten Regul-Satzes / (als der meistentheils in pretio, oder in Müntze / bestehet /) gewehne / übrigens aber ihn dazu anführe / daß er den ersten und letzten Regul-Satz vorhero gleichnahmig mache / und so dann / durch die richtigste Operation, zum Facit eile: (Dann was sonsten mit denen schon woll abgerichteten Knaben / so wol wegen Zerstreuung des mitleren und hintersten Regul-Satzes zugleich / (auch woll mehr) kunstmäßig geschicht / lasse ich ungetadelt / als der ichs hie nur mit Incipienten zu thun habe / und denenselben das Wort rede /) So werden alhie die / hiesigen Ortes / gebräuchliche Müntze / nemlich eine ℔ Lübisch (von 16 ß /) und 1 Rthr von (48 Schill. Lübisch /) als ein Muster / wornach alle übrige Ausländische Müntzen nach ihrem eigenen / (aus dem Gantzen fliessenden / und sich nach demselben haltenden /) Zerstreuungen / auch eingerichtet werden können / aufgeführet / und ihre Theile oder Schillinge / nach Proportion des Gantzen / ausführlich angewiesen. Nachmahls folget auch die Zerstreuung der Vlam. Schill. gegen einem Lrt / welches (Lrt.) zwar keine gewiß gepregte viel weniger eine hiesigen Ortes / gangbare Müntze / sondern nur ein gewisser Preiß (von 2½ Rthr) ist / wornach mann etwas berechnen mag; dennoch aber desto mehr einen Knaben / zu Zerstreuung der Theile / von vielen Ausländischen Müntz-Wehrungen / dienen kann / wie in praxi sich weisen wird.

1. Gegen einer gantzen Mark Lübisch werden 3/5/6/7/9/10/11/12/13/14 und 15 ß / (als ungleiche Theile einer Mark Lübisch /) in folgende gleiche Theile einer Mark zerstreuet / als:

3 ß	5 ß	6 ß	9 ß	10 ß	12 ß
in 2 — 1/8	in 4 — 1/4	in 4 — 1/4	in 8 — 1/2	in 8 — 1/2	in 8 — 1/2
1 — 1/2	1 — 1/4	2 — 1/2	1 — 1/8	2 — 1/4	4 — 1/4

7 ß	11 ß	13 ß	14 ß	15 ß
in 4 — 1/4	in 8 — 1/2	in 8 — 1/2	in 8 — 1/2	in 8 — 1/2
2 — 1/2	2 — 1/4	4 — 1/2	4 — 1/4	4 — 1/2
1 — 1/8	1 — 1/2	1 — 1/4	2 — 1/2	2 — 1/2
				1 — 1/4

1.	Kauffte 2468 ℔ a 8 ß das ℔?	F. Ð 1234:—:—
2.	4896 ℔ a 4 ß?	F. Ð 1224:—:—
3.	896 ℔ a 2 ß?	F. Ð 112:—:—
4.	346 ℔ a 12 ß das ℔?	F. Ð 259:8:—
5.	694 ℔ a 10 ß?	F. Ð 433:12:—
6.	1244 ℔ a 9 ß?	F. Ð 699:12:—
7.	968 ℔ a 6 ß?	F. Ð 363:—:—
8.	1136 ℔ a 5 ß?	F. Ð 355:—:—
9.	2248 ℔ a 3 ß?	F. Ð 421: 8:—
10.	℔ 312 a 14 ß das ℔?	F. Ð 273:—:—
11.	℔ 908 a 13 ß?	F. Ð 737:12:—
12.	℔ 1234 a 11 ß?	F. Ð 848: 6:—
13.	℔ 2052 a 7 ß?	F. Ð 897:12:—
14.	℔ 3456 a 15 ß?	F. Ð 3240:—:—

Folgende

Lust-EXEMPLA.

Zeigen eine wiederhohlete Zerstreuung/ der Schillinge gegen einer Mark Lübisch.

Kauffte 3747 ℔/ davon wurden bedungen: ℔ 1615 a 8 ß das ℔. ℔ 1280 a 4 ß/ Den Rest a 2 ß. Was beträgts zusammen? F. Ð 1234:

B kauffte 3497 ℔/ als: ℔ 1865 a 12 ß das ℔. ℔ 452 a 10 ß/ den Rest a 9 ß? F. ℔ 2345.

C kauffte 13057 ℔ als: ℔ 3205 a 6 ß das ℔. ℔ 3255 a 5 ß/ den Rest a 3 ß? F. ℔ 3456.

D kauffte 6200 ℔/ als: ℔ 1234 a 7 ß das ℔. ℔ 1874 a 11 ß/ ℔ 748 a 13 ß/ ℔ 1064 a 14 ß/ den Rest a 15 ß? Fac. ℔ 4567.

Gleicher Gestalt werden auch die Pfenninge/ als Theile eines gantzen Schillings/ gegen einem Schilling/ zertheilet/ als:

Gleiche oder unzerstreuliche Theile oder Pfenninge eines gantzen Schillings sind: 6 ₰ – ½ ß: 4 ₰ – ⅓ ß: 3 ₰ – ¼ ß 2 ₰ – ⅙ ß: 1 ₰ 1/12 ß: ungleiche oder zerstreuliche Theile aber sind: 5/7/8/9/10/11/ welche folgender massen/ in gleiche Theile zerfället werden/ als:

5 ₰	7 ₰	8 ₰	9 ₰
in 4 – ¼ ß	in 6 – ½ ß	in 6 – ½ ß	in 6 – ½ ß
1 – ¼ aus 4.	1 – ⅙ aus 6. 2	2 – ⅓ aus 6.	3 – ½ aus 6.

10 ₰	11 ₰
in 6 – ½ ß.	in 6 – ½ ß.
3 – ½ aus 6.	3 – ½ aus 6.
1 – ⅓ aus 3.	2 – ⅓ aus 6.

15. Kauffte 248 ℔ a 5 ß 6 ₰ das ℔? F. ℔ 85: 4:—
16. 678 ℔ a 9 ß 6 ₰? F. ℔ 402: 9:—
17. 432 ℔ a 13 ß 6 ₰? F. ℔ 364: 8:—
18. 578 ℔ a 10 ß 6 ₰? F. ℔ 379: 5:—
19. 696 ℔ a 12 ß 6 ₰? F. ℔ 543: 12:—

20. 448 ℔ a 10 ß 4 ₰ das ℔? F. ℔ 289: 5:4
21. 615 ℔ a 11 ß 3? F. ℔ 432: 6:9
22. 784 ℔ a 14 ß 8 ₰? F. ℔ 718: 10:8
23. 896 ℔ a 15 ß 9 ₰? F. ℔ 882: —:—

24.	352 ℔ a 1 ℔ 2 ß 3 ₰ das ℔?	F. ℔ 401: 8:—
25.	625 ℔ a 2 ℔ 3 ß 4 ₰?	F. ℔ 1380: 3:4
26.	728 ℔ a 3 ℔ 5 ß 4 ₰?	F. ℔ 2426: 10: 8
27.	369 ℔ a 4 ℔ 6 ß 7 ₰?	F. ℔ 1627: 13: 3
28.	468 ℔ a 5 ℔ 7 ß 8 ₰?	F. ℔ 2564: 4:—
29.	567 ℔ a 6 ℔ 9 ß 10 ₰?	F. ℔ 3750: 7: 6
30.	876 ℔ a 7 ℔ 15 ß 3 ₰?	F. ℔ 6966: 15:—

II. Berechnung in Reichsthalern.

Unzerstreuliche / oder gleiche / in gantzen Schillingen bestehende / Theile eines Reichsthalers sind:

½ Rthr — 24 ß. ⅓ Rthr — 16 ß. ¼ Rthr — 12 ß. ⅖ Rthr — 8 ß. ⅛ Rthr — 6 ß. ⅓ Rthr — 4 ß ⅒ Rthr — 3 ß. ¼ Rthr — 2 ß. ⅛ Rthr — 1 ß.

Die übrigen Schillinge / als ungleiche Theile eines Rthr / werden in diese ihtbesagte gleiche Theile oder Schillinge / folgender Gestalt / zerstreuet als:

7 ß	9 ß	10 ß
in 6 — ist ⅛ Rthr.	in 8 — ist ⅛ Rthr.	in 8 — ist ⅛ Rthr.
1 — ist ⅛ aus 6 ß.	1 — ist ⅛ aus 8 ß.	2 — ist ¼ aus 8 ß.

11 ß	13 ß	14 ß
8 — ist ⅛ Rthr	in 8 ist ⅛ Rthr.	in 12 — ist ¼ Rthr.
2 — ist ¼ aus 8 ß.	4 — ist ½ aus 8 ß.	2 — ist ⅙ aus 12 ß.
1 — ist ½ aus 2 ß.	1 — ist ¼ aus 4 ß.	

15 ß	17 ß	18 ß
in 12 — ist ¼ Rthr	in 12 ß — ist ¼ Rthr.	in 16 — ist ⅛ Rthr.
3 — ist ¼ aus 12 ß.	4 — ist ⅓ aus 12 ß.	2 — ist ⅛ aus 16 ß.
	1 — ist ¼ aus 4 ß.	

19 ß
in 16—ist $\frac{1}{3}$ Rthr.
2—ist $\frac{1}{8}$ aus 16 ß.
1—ist $\frac{1}{2}$ aus 2 ß.

20 ß
in 16—ist $\frac{1}{3}$ Rthr.
4—ist $\frac{1}{4}$ aus 16 ß.

21 ß
in 16—ist $\frac{1}{3}$ Rthr.
4—ist $\frac{1}{4}$ aus 16 ß.
1—ist $\frac{1}{4}$ aus 4 ß.

22 ß
in 16—ist $\frac{1}{3}$ Rthr.
4—ist $\frac{1}{4}$ aus 16 ß.
2—ist $\frac{1}{2}$ aus 4 ß.

23 ß
in 16—ist $\frac{1}{3}$ Rthr.
4—ist $\frac{1}{4}$ aus 16 ß.
2—ist $\frac{1}{2}$ aus 4 ß.
1—ist $\frac{1}{2}$ aus 2 ß.

25 ß
in 16—ist $\frac{1}{3}$ Rthr.
8—ist $\frac{1}{2}$ aus 16 ß.
1—ist $\frac{1}{8}$ aus 8 ß.

Ob man zwar diese 25 ß auch in 24 und 1 zerstreuen könnte/ so ists doch weit besser/ dieselbe in 16/ 8/ und 1/ zu zertheilen: massen solcher Gestalt die Zerstreuung in einzelen Zahlen bleibet/ da mann Gegentheils (wann man 1 aus 24/ und also $\frac{1}{24}$ nimmt/) mit 24 abtheilen muß/ und also auf den langen Rechnungs-Weg verfällt.

26 ß
in 16—$\frac{1}{3}$ Rthr.
8—$\frac{1}{2}$ aus 16 ß.
2—$\frac{1}{4}$ aus 8 ß.

27 ß
in 24—$\frac{1}{2}$ Rthr.
3—$\frac{1}{8}$ aus 24 ß.

28 ß
in 24—$\frac{1}{2}$ Rthr.
4—$\frac{1}{6}$ aus 24 ß.

29 ß
in 24—$\frac{1}{2}$ Rthr.
4—$\frac{1}{6}$ aus 24 ß.
1—$\frac{1}{4}$ aus 4 ß.

30 ß
in 24—$\frac{1}{2}$ Rthr.
6—$\frac{1}{4}$ aus 24 ß.

31 ß
in 24—$\frac{1}{2}$ Rthr.
6—$\frac{1}{4}$ aus 24 ß.
1—$\frac{1}{6}$ aus 6 ß.

32 ß.
in 24 und 8.

33 ß
in 24—$\frac{1}{2}$ Rthr.
8—$\frac{1}{3}$ aus 24 ß.
1—$\frac{1}{8}$ aus 8 ß.

34 ß
in 24—$\frac{1}{2}$ Rthr.
8—$\frac{1}{3}$ aus 24 ß.
2—$\frac{1}{4}$ aus 8 ß.

35 ß
in 24—$\frac{1}{2}$ Rthr.
8—$\frac{1}{3}$ aus 24 ß.
2—$\frac{1}{4}$ aus 8 ß.
1—$\frac{1}{2}$ aus 2 ß.

36 ß
in 24—$\frac{1}{2}$ Rthr.
12—$\frac{1}{2}$ aus 24 ß.

37 ß
in 24—$\frac{1}{2}$ Rthr.
8—$\frac{1}{3}$ aus 24 ß.
4—$\frac{1}{2}$ aus 8 ß.
1—$\frac{1}{4}$ aus 4 ß.

38 ß
in 24—$\frac{1}{2}$ Rthr.
12—$\frac{1}{2}$ aus 24 ß.
2—$\frac{1}{6}$ aus 12 ß.

39 ß
in 24—½ Rthl.
12—½ aus 24 ß.
3—¼ aus 12 ß.

40 ß
in 24—½ Rthl.
12—½ aus 24 ß.
4—⅓ aus 12 ß.

41 ß
in 24—½ Rthl.
12—½ aus 24 ß.
4—⅓ aus 12 ß.
1—¼ aus 4 ß.

42 ß
in 24—½ Rthl.
12—½ aus 24 ß.
6—½ aus 12 ß.

43 ß
in 24—½ Rthl.
12—½ aus 24 ß.
6—½ aus 12 ß.
1—⅙ aus 6 ß.

44 ß
in 24—½ Rthl.
12—½ aus 24 ß.
6—½ aus 12 ß.
2—⅓ aus 6 ß.

45 ß
in 24—½ Rthl.
12—½ aus 24 ß.
6—½ aus 12 ß.
3—¼ aus 6 ß.

46 ß
in 24—½ Rthl.
12—½ aus 24 ß.
6—½ aus 12 ß.
3—¼ aus 6 ß.
1—⅓ aus 3 ß.

47 ß
in 24—½ Rthl.
12—½ aus 24 ß.
6—½ aus 12 ß.
3—¼ aus 6 ß.
1—⅓ aus 3 ß.
1—⅓ aus 3 ß.

Daß obige Zerstreuungen/ hie und da/ auch auf andere Art/ entweder mit einem Uberſprung der Proportion, und ſonſten/geſchehen könne/(zum Exempel: daß 35 ß/gegen einem Rthl/auch in 24/8/und 3:44 ß/in 24/12/ und 8/ oder: in 24/16/ und 4: 46/ in 24/16/und 6/ oder: in 24/ 12/ 8/ und 2: 47 ß/in 24/ 16/ 6/ und 1/ ꝛc: zerſtreuet werden können:) Solches und ein mehrers/ wird die vorſichtige Anweiſung/ eines getreuen Informanten, ohne weiters Erinnern/ wohl beyzufügen wiſſen.

Vid. Pag. 38.

31. 10℔ 12 Loht/zu 24ß das Loht? F. Rthl 166:—:—
32. 25℔ 16 Loht/a 16ß das Loht? F. Rthl 272:—:—
33. 36℔ 28 Loht/a 12ß das Loht? F. Rthl 295:—:—
34. 29℔ 10 Untze à 8 ß die Untze? F. Rthl 79:—:—
35. 102℔ 8 Untze/a 6 ß die Untze? F. Rthl 205:—:—

36. 573 ℔ a 36 ß das ℔? F. Rthl 429:36:—
37. 23 Sch℔ 5 ℔a 32 ß das ℔? F. Rthl 310:—:—

38.

38. 34 Sch ℔ 17 Lℓ℔/a 30 ß das Lℓ℔? F. Rthe 435:30:—
39. 9 Lℓ℔ 1 ℔/a 28 ß das ℔? F. Rthe 74:4:—
40. 11 Cℓ 2 Lℓ℔/a 27 ß das Cℓ ℔? F. Rthe 50:30:—
41. 25 Cℓ 7 Lℓ℔/a 20 ß das Lℓ℔? F. Rthe 86:12:—
42. 5 Cℓ 12 ℔/a 18 ß das ℔? F. Rthe 214:24:—
43. 7 Cℓ 6 Lℓ℔/a 15 ß das ℔? F. Rthe 271:12:—
44. 1234 ℔/a 14 ß das ℔? F. Rthe 359:44:—
45. 37 ℔ 19 Loht/a 10 ß das Loht? F. Rthe 250:30:—
46. 59 ℔ 11 Untze/a 9 ß die Untze? F. Rthe 179:3:—
47. 4567 ℔ a 7 ß das ℔? F. Rthe 666:1:—

Die völlige Zerstreuung aller Schillinge gegen einem Gantzen Reichsthaler/ werden/ in einem Begriff vorzeigen

Folgende
Lust-EXEMPLA.

A kauffte 31754 ℔ davoner bedungen: ℔ 7952 a 24 ß das ℔/ ℔/ 8148 a 16 ß/ ℔ 6900 a 12 ß/ den Rest a 8 ß. Was betragen diese 4 Partheien?
F. Rthe 9876:—

B kauffte 112120 ℔/ davon bedungen: ℔ 29627 a 6 ß das ℔/ ℔ 28988 a 4 ß/ ℔ 19996 a 3 ß/ den Rest a 2 ß?
F. Rthe 8765:—

C kauffte 10956 ℔/ davon bedungen: ℔ 5625 a 36 ß das ℔/ ℔ 2481 a 32 ß/ den Rest a 30 ß?
F. Rthe 7654:—

D kauffte 12932 ℔/ davon bedungen: ℔ 2840 a 28 ß das ℔/ ℔ 4672 a 27 ß/ den Rest a 20 ß?
F. Rthe 6543:

E kauffte 15932 ℔/ davon bedungen: ℔ 8511 a 18 ß das ℔/ ℔ 3644 a 15 ß/ den Rest a 14 ß? F. Rthe 5432:—

F kauffte 25344 ℔/ davon bedungen: ℔ 5790 a 19 ß das ℔/ ℔ 6315 a 9 ß/ den Rest a 7 ß? F. Rthe 4321:—

G kauffte 10620 ℔/ davon bedungen: ℔ 2847 a 19 ß das ℔/ ℔ 2414 a 17 ß/ den Rest a 11 ß?
F. Rthle 3210:—

H kauffte 4392 ℔/ davon bedungen: ℔ 2011 a 25 ß das ℔/ ℔ 956 a 22 ß/ den Rest a 21 ß? F Rthe 2109:—

I kauffte 1764 ℔/ davon bedungen: ℔ 477 a 31 ß das ℔/ ℔ 285 a 29 ß/ den Rest a 26 ß? F. Rthe 1023:—

K kauffte 3150 ℔/ davon bedungen: ℔ 1633 a 38 ß das ℔/ ℔ 445 a 34 ß/ den Rest a 33 ß? F. Rthe 2345:—

L kauffte 5376 ℔/ davon bedungen: ℔ 1308 a 43 ß das ℔/ ℔ 1340 a 35 ß/ den Rest a 23 ß?
F. Rthe 3456:—

M kauffte 4896 ℔/ davon bedungen: ℔ 1185 a 46 ß das ℔/ ℔ 1422 a 45 ß/ den Rest a 44 ß?
F. Rthe 4567:—

N kauffte 11584 ℔/ davon bedungen: ℔ 4114 a 5 ß das ℔/ ℔ 1722 a 13 ß/ ℔ 1520 a 37 ß/ den Rest a 41 ß?
F. Rthe 5678:—

O kauffte 7761 ℔/ davon bedungen: ℔ 2005 a 39 ß/ das ℔/ ℔ 545 a 40 ß/ ℔ 3808 a 42 ß/ den Rest a 47 ß?
F. Rthe 6789:—

48. 30 ℔ 27 Loht/ a 2 Rthe 24 ß/ das Loht?
F. Rthe 2467: 24:—

49. 28 ℔ 19 Loht/ a 3 Rthe 36 ß das Loht?
F. Rthe 3431: 12:—

50. 29 ℔ 7 Unze/ a 4 Rthe 32 ß/ die Unze?
F. Rthe 2198:—:—

51. 105 ℔ 11 Unze/ a 5 Rthe 25 ß 6 ₰/ die Unze?
F. Rthe 9353: 16:6.

52. 219 Stükk/ a 6 Rthe 30 ß 8 ₰/ das Stükk?
F. Rthe 1453: 44:—

53. 417 Steige/ a 7 Rthe 39 ß 5 ₰/ das Steige?
F. Rthe 3261: 20:9.

54.

54. 512 Schock/ a 8 Rthr 43 ß 9 ₰/ das Schock?
F. Rthr 4562 : 32.

55. 864 Schꝛ/ a 9 Rthr 46 ß 8 ₰/ das Schꝛ?
F. Rthr 8616 : —

56. 768 ℔/ a 10 Rthr 41 ß 10 ₰/ den ℔?
F. Rthr 8349 : 16.

57. 65 Last/ a 11 Rthr 44 ß 11 ₰/ die Last?
F. Rthr 775 : 39 : 7.

III. Berechnung in Pfunden Vlämisch.

Vorhin Pag. 13 & 29/ ist schon angeführet/ daß ein Lvꝛ keine besonders geschlagene/ viel weniger eine/ hiesigen Orts/ gangbahre Müntze/ sondern nur ein Preiß oder der Wehrt von 2½ Rthl. oder 7½ ℔ sey/ wornach mann etwas berechnen mag. Demnach/ werden folgende/ in Lvꝛ bestehende Exempla, nur beiläuffiger Ubungs halber/ und weil es nachmahls/ in der calculation vieler ausländischer Müntzen/ als ein besonderes Muster/ dienen kan/ alhier hergesetzet.

Sonsten aber/ wann hiesigen Ortes einige Wahren/ nach Groten/ oder ₰ und Schill. vꝛ verhandelt werden/ geschicht die Zahlung auch in hiesiger Müntz-Wehrung oder Marcken Lübisch; weßhalber so fort/ im Auffsatz der Regul/ der/ nach Vläm. Schill. oder Grote gemachte Beding/ in Lübisch Geld reduciret wird/ wie nachmahls die Exempla zeigen werden.

Unzerstreuliche oder eintzele/ in gantzen Schillingen bestehende/ Theile eines ₰ Vlämisch/ sind:

½ ₰ — 10ß. ¼ ₰ — 5ß. ⅕ ₰ — 4ß. 1/10 ₰ — 2ß. 2/10 ₰ — 1ß.

Die übrigen Schillinge/ als: 3/6/7/8/9/11/12/13/14/15/16/17/18/19ß/ werden in iztbesagte eintzele Thei-

le oder Schillinge/nemlich in 10/5/4/2/und 1ß/folgender Gestalt/zerstreuet/als:

3ß.	6ß.	7ß.	8ß.
in 2—$\frac{1}{10}$ℓ.	in 5—$\frac{1}{4}$ℓ.	in 5—$\frac{1}{4}$ℓ.	in 4—$\frac{1}{2}$aus 1ℓ.
1—$\frac{1}{2}$ aus 2ß.	1—$\frac{1}{5}$aus 5ß.	2$\frac{1}{10}$aus 1ℓ.	4—$\frac{1}{5}$aus 1ℓ.

9ß.	11ß.	12ß.	13ß.
in 5—$\frac{1}{4}$ℓ.	in 10—$\frac{1}{2}$ℓ.	in 10—$\frac{1}{2}$ℓ.	in 10—$\frac{1}{2}$ℓ.
4—$\frac{1}{5}$ℓ.	1—$\frac{1}{10}$ aus 10ß.	2—$\frac{1}{7}$ aus 10ß.	2—$\frac{1}{5}$aus 10ß.
			1—$\frac{1}{2}$aus 2ß.

14ß.	15ß.	16ß.
in 10—$\frac{1}{2}$ℓ.	in 10—$\frac{1}{2}$ℓ.	in 10—$\frac{1}{2}$ℓ.
4—$\frac{1}{5}$ℓ.	5—$\frac{1}{2}$ aus 10ß.	5—$\frac{1}{2}$ aus 10ß.
		1—$\frac{1}{5}$ aus 5ß.

17ß.	18ß.	19ß.
in 10—$\frac{1}{2}$ℓ.	in 10—$\frac{1}{2}$ℓ.	in 10—$\frac{1}{2}$ℓ.
5—$\frac{1}{2}$ aus 10ß.	4—$\frac{1}{5}$ℓ.	5—$\frac{1}{2}$ aus 10ß.
2—$\frac{1}{5}$ aus 10ß.	4—$\frac{1}{5}$ℓ.	4—$\frac{1}{5}$ℓ.

Hierbey ist zu sehen/daß es eben keine unumbgängliche Noht sey/daß in der Zerstreuung alle die Theile/just müssen aus einander fliessen/sondern man kan sich auch woll eines Ab- und Uber-sprungs bedienen.

Zum Exempel:

Wann 7ß in 5/und 2ß zerstreuet werden; da sind zwar die 5ß aus einem gantzen Pfund vℓ (oder aus 20ß) der vierte Theil/aber die 2ß sind aus denen 5ß kein gerader Theil/sondern springen von diesen 5ß ab/und sehen auch auf ein gantzes vℓ: dahero sagt man hie: 2ß sind aus einem gantzem vℓ (oder aus 20ß) der zehende Theil. Also; wann 17ß in 10/5/und 2ß/zerstreuet werden/da fliessen zwar die 10 und 5 aus einander/aber die letzten 2ß/wollen aus denen 5ß/so nicht fliessen; aus denen 10ß/aber machen sie den gerad fünfften Theil/darumb springet man alhie die 5 über/und saget: 5 sind aus 10ß—$\frac{1}{2}$ ꝛc.

58. Kauffte 8 ℔ 10 Loht/ a 10 ß vc/ das Loht? F. L 133:—
59. 21 ℔ 18 Loht/ a 5 ß vc/ das Loht? F. „ 172:10
60. 19 ℔ 12 Untze/ a 4 ß vc/ die Untze? F. „ 63: 4
61. 2140 ℔/ a 2 ß vc/ das ℔? F. „ 214:—
62. 23 ℔ 4 Loht/ a 15 ß vc/ das Loht? F. „ 555:—
63. 34 ℔ 5 Loht/ a 12 ß vc/ das Loht? F „ 655:16
64. 45 ℔ 6 Untze/ a 11 ß vc/ die Untze? F. „ 399: 6
65. 56 ℔ 7 Loht/ a 6 ß vc/ das Loht? F. „ 539:14
66. 8 Steige 13 Ellen/ a 3 ß vc/ die Elle? F. „ 25:19
67. 11 Stc 17 Elc/ a 16 ß vc/ die Elle? F. „ 189:12

Die völlige Zerstreuung aller Schillinge vc/ gegen 1 Lvc/ nochmahls Summariter darzustellen / setze

Folgende

Lust-EXEMPLA.

A kauffte 2920 ℔ / davon bedungen: ℔ 580 a 4 ß vc das ℔. ℔ 1144 a 5 ß/ den Rest a 10 ß?
Fac. 1000 Lvc.

B kauffte 4750 ℔ / davon bedungen: ℔ 1124 a 2 ß vc das ℔. ℔ 1026 a 3 ß/ ℔ 1526 a 6 ß/ den Rest a 7 ß?
Fac. 1100 Lvc.

C kauffte 2500 ℔ / davon bedungen: ℔ 867 a 8 ß das ℔. ℔ 616 a 9 ß/ ℔ 684 a 11 ß/ den Rest a 12 ß?
Fac. 1200 Lvc.

D kauffte 1800 ℔/ davon bedungen: ℔ 303 a 13 ß vc das ℔. ℔ 691 a 14 ß/ ℔ 509 a 15 ß/ den Rest a 16 ß?
F. 1300 Lvc.

E kauffte 1575 ℔/ davon bedungen: ℔ 727 a 17 ß vc das ℔. ℔ 471 a 18 ß/ der Rest a 19 ß?
Fac. 1400 Lvc

68.	217 Ste/a 1 ℔ 13 ß/das Ste?	F. ℔ 358: 1
69.	325 Ste/a 2 ℔ 17 ß?	F. ℔ 926: 5
70.	45 Zimmer/a 3 ℔ 9 ß?	F. ℔ 155: 5
71.	218 Schokk/a 4 ℔ 18 ß?	F. ℔ 1068: 4
72.	412 Steige/a 5 ℔ 7 ß 6 ßℓ?	F. ℔ 2214: 10
73.	288 Decher/a 6 ℔ 8 ß 9 ßℓ?	F. ℔ 1854: —
74.	672 Last/a 7 ℔ 14 ß 11 ßℓ?	F. ℔ 5205: 4
75.	328 Schiß/a 8 ℔ 19 ß 4 ßℓ?	F. ℔ 2044: 8

Wann, hiesigen Orts, gewisse Wahren/ nach Vlämischer Wehrung gekaufft oder verkaufft werden; so berechnet mann den Belauff in Lübisch Geld/ darinn man auch die Zahlung thut.

Hierbey muß denen Einfältigen dieses folgende wohl eingedrukket werden.

1 Grℓ vℓ/oder 1 ℒ vℓ ist 6 ßℒ Lübisch oder 1 Sexling: sind demnach 1 Grℓ vℓ: 1 ℒ vℓ/6 ßℒ Lüb. oder ein Sexling einerley/ alsso:

½ Grℓ vℓ oder ½ ℒ vℓ ist 3 ßℒ Lübisch/ oder 1 Dreiling: sind demnach ½ Grℓ vℓ: ½ ℒ vℓ: 3 ßℒ Lübisch/ oder 1 Dreiling/ einerley.

1 Schilling vℓ thut 6 ß Lübisch: wann demnach Schilling vℓ oder Grℓ vℓ zu Lübische Schilling berechnet werden sollen/ so vermehret mann dieselbe nur mit 6/ weil 1 ß vℓ — 6 ß Lübisch/ und 1 Grℓ vℓ oder 1 ℒ vℓ — 6 ßℒ Lübisch machen/ als:

Berechne zu Lübisch Geld.

5 Grℓ. vℓ	7 Grℓ.	9 Grℓ.	10½ Grℓ.	11½ Grℓ.
0 | 6	6	6	6	6
30 ßℒ Lübisch	42 ßℒ Lübisch	54 ßℒ Lübisch	63 ßℒ Lübisch	69 ßℒ Lübisch
5 ß 6 ßℒ.	3 ß 6 ßℒ.	4 ß 6 ßℒ.	5 ß 3 ßℒ.	5 ß 9 ßℒ.

Oder:

Oder: 5 Sexle sind $2\frac{1}{2}$ ß oder 2 ß 6 ₰.	7 Sexle. sind $3\frac{1}{2}$ ß. od. 3 ß 6 ₰.	9 Sexle. sind $4\frac{1}{2}$ ß. od. 4 ß 6 ₰.	$10\frac{1}{2}$ Sexle. sind $5\frac{1}{4}$ ß. oder 5 ß 3 ₰.	$11\frac{1}{2}$ Sexle. sind $5\frac{3}{4}$ ß. oder 5 ß 9 ₰.

76. Kauffte 1234 ℔/ a 16 gr. ve/ das ℔? F. ₰ 617: —:—
77. 2345 ℔/ a 12 gr. ve/ das ℔? F. ₰ 879: 6:—
78. 3456 ℔/ a 10 gr. ve? F. ₰ 1080: —:—
79. 4567 ℔/ a 8 gr. ve? F. ₰ 1141:12:—

80. 5678 ℔/ a $6\frac{1}{2}$ gr. ve das ℔? F. ₰ 1153: 5:6
81. 6789 ℔/ a $12\frac{1}{2}$ gr.? F. ₰ 2651:15:3
82. 7890 ℔/ a $9\frac{1}{2}$ gr.? F. ₰ 2342: 5:6
83. 8901 ℔/ a $13\frac{1}{2}$ gr.? F. ₰ 3755: 1:9

84. 75 Steige/ a 26 ß 8 ₰ ve/ das Steige? F. ₰ 750:—:—
85. 113 Schokk/ a 29 ß 4 ₰ ve? F. ₰ 1243:—:—
86. 225 Stükk/ a 28 ß 9 gr.? F. ₰ 2425:12:6
87. 189 ℔/ a $62\frac{1}{2}$ ß ve? F. ₰ 4429:11:—

Ein mehrers hievon/ folget in der Handlungs-Rechnung.

PROPORTIONIS
EXEMPLA.

88. Was betragen 5 Ellen 1 Quartier/ wann die Elle 12 ß kostet? F. ₰ 3: 15:—
89. 9 Ellen 3 Qr/ a 2 ₰ 8 ß? F. ₰ 24: 6:—
90. 25 ℔ 8 Loht/ a 2 ₰ 4 ß/ das ℔? F. ₰ 56:13:—
91. 19 ℔ 27 Loht/ a 3 ₰ 10 ß 8 ₰/ das ℔? F. ₰ 72:12:2
92. 47 ℔ 9 Untze/ a ₰ 4:2:8/ das ℔? F. ₰ 198:2:10

93. Kauffte 5 Stein 8 ℔ Wolle/ a 6 ₰ 4 ß/ den Stein? F. ₰ 36:4:—
94. 10 Ste 8 ℔ detto, a ₰ 7:8/ den Ste? F. ₰ 81:[illegible]
95. 35 Ste 9 ℔/ a 5 ₰ 10 ß? F. ₰ 201:15:[illegible]
96. 139 Ste 2 ℔/ a ₰ 4:13:6? F. ₰ 674:4:[illegible]

97. Kauffte 17 Stein 15 ℔ Flachs a 2 Rthr 20 ß/ den Stein? F. ℔ 128:11:—
98. 31 Stc 17 ℔ a 2 Rthr 44 ß? F. ℔ 278:11:—
99. 49 Stc 11 ℔/ a 3 Rthr 1 ß? F. ℔ 449:0:9
100. 112 Stc 14 ℔/ a 3 Rthr 6 ß? F. ℔ 1056:9:—

101. Kauffte 325 ℔/ a 7 ℔ 12 ß die 100 ℔? F. ℔ 25:3:—
102. 768 ℔ a 23 ℔ 7 ß? F. ℔ 180:—:—
103. 1125 ℔/ a 19 ℔ 8 ß? F. ℔ 219:6:—
104. 2448 ℔/ a 16 ℔ 10 ß 8 ₰? F. ℔ 408:—:—

105. Kauffte 2345 ℔ a 47 ℔ 4 ß den ℔? F. ℔ 989:4:9
106. 5 ℔ 6 L℔/ a ℔ 38:8? F. ℔ 221:6:—
107. 13 ℔ 5 L℔ 2 ℔/ a ℔ 42:14? F. ℔ 584:15:—
108. 15 ℔ 9 ℔/ a ℔ 23:5:4? F. ℔ 351:14:—

109. Kauffte 789 ℔/ a ℔ 35/ das Sch℔? F ℔ 98:10:—
110. 15 Sch℔ 11 L℔/ a ℔ 21:14? F. ℔ 340:2:6
111. 63 Sch℔ 13 ℔ a ℔ 42:4:8? F. ℔ 2666:5:5
112. 49 Sch℔ 15 L℔ 13 ℔/ a ℔ 78:12? F. ℔ 3921:7:6

113. Kauffte 987 ℔ Oele/ a ℔ 217:13/ die Pipe von 820 ℔ netto? F. ℔ 262:2:9
114. 1250 ℔ detto, a 64 Rthr 3 ß? F. ℔ 292:15:6
115. ℔ 2138/ a 76 Rthr 42 ß? F. ℔ 601:5:—
116. ℔ 3482/ a 89 Rthr 33 ß? F. ℔ 1142:8:6

117. Kauffte 489 Ellen/ a 7 ℔ 3 ß/ das Steige? F. ℔ 175:11:9
118. 14 Steige 14 Ellen/ a ℔ 8:7? F. ℔ 124:0:6
119. 935 Ele/ a ℔ 8:12/ das Schock? F. ℔ 136:5:8
120. 93 Schock 48 Ele/ a ℔ 19:11/ das Schock? F. ℔ 1846:11:—

121. Kauffte 2 Wispel 9 Scheffel Rogken a 45 ℔/ den Wispel? F. ℔ 130:8:—
122. 5 Last 2 W℔ 3 Sch℔ Weitzen/ a 46 Rthr 12 ß/ die Last? F. ℔ 800:2:—

123.

123. 23 Last 48 Vaß Erbsen/ a 35 Rthr/ die Last?
F. ℔ 2499:—

124. 9 Last 1 Wispel Gärsten/ a 95 ℔ die Last?
F. ℔ 855:—

125. 14 Last 1 Wes Scheffel Haber/ a 92 ℔ 8ß die Last?
F. ℔ 1364:6:—

126. Kauffte 7 Ahm 4 Stübg Wein/ a 46 ℔ 4ß/ die Ahm?
F. ℔ 328:6:—

127. 39 Ahm 25 Stübgen/ 48 ℔/ die Ahm?
F. ℔ 1902:—

128. 11 Fuder 5 Ahm 19 Stübgen/ a 45 ℔/ die Ahm?
F. ℔ 3216:6:—

129. 19 Fuder 2 Ahm 11 Stübgen/ a 200 ℔/ das Fuder?
F. ℔ 3875:13:4

130. Kaufft 5 Last 8 Tℓ Lieb. Saltz/ a 36 Rthr/ die Last?
F. ℔ 612:—:—

131. 11 Last 3 Tℓ Teer/ 38 Rthr? F. ℔ 1282:8:—

132. 17 Last 11 Tℓ Pch/ a 57 Rthr? F. ℔ 3063:12:—

133. 23 Last 15 Tℓ Spanisch Saltz/ a 150 ℔ die Last?
F. ℔ 3575:—:—

134. Kauffte 9 Schokk 16 Latten/ a 7 Rthr 4ß/ das Schokk?
F. ℔ 196:14:8

135. 11 Schr 4 Stükk/ a 8 Rthr 6ß? F. ℔ 285:3:—

136. 9 (grosse) Hundert 1 Schokk Dehlen/ a 11 Rthr 12ß/ das (grosse) Hundert?
F. ℔ 320:10:—

137. 9 (grosse) Tausend 7 Hundert 4 Steige 15 Stükke Pipenstäbe/ a 115 ℔/ das (grosse) Tausend?
F. ℔ 1124:9:8.

138. Kauffte 9 Decher 8 Stükke/ a ℔ 7:5:6/ den Decher?
F. ℔ 71:1 6

139. 124 Decher 6 Stck/ a ℔ 59:11? F. ℔ 7437

140. 10 Dutzend 8 Knöpfe/ a 4ß 6 ₰/ das Dutzend?
F. ℔:—

141.

141. 15 Dutz 9 Knopffe/a 18ß/das Dutz? F. ℔ 17:11:6
142. 27 Grötken 9 Dutz a ℔ 4:8/das Grötken?
F. ℔ 124:14:—
143. 45 Grötken 8 Dutzend 8 Knöpffe/a 5 ℔ 10ß das Grötken?
F. ℔ 257:3:—
144. 11 Dutz 11 Hühner a 50 ℔ das De? F. ℔ 595:13:4
145. 15 Zimmer 13 Stück Zobeln/a 65 Rthr/den Ze?
F. ℔ 2988:6:—
146. 25 Ze 25 Stck Grawerck/a ℔ 7:8 den Zimmer?
F. ℔ 192:3:—

147. Kaufft 4 Ries 16 Buch Pappr/a 6 ℔ 4ß/das Ries?
F. ℔ 30:—:—
148. 11 Ries 12 Buch/a ℔ 10? F. ℔ 65:4:—
149. 9 Ballen 8 Ries Druck Pappr/a ℔ 20:10/den Ballen?
F. ℔ 202:2:—
150. 15 Be 7 Ries/a ℔ 25/den Ballen? F. ℔ 392:8:—

151. Kauffte 27 Me 10 Loht Sher/a ℔ 24:8/die Me?
F. ℔ 676:13:—
152. 49 Me 13 Le 1 Oe/a ℔ 26:10:8? F. ℔ 1328:12:—
153. 15 Me 9 Le 1 Oe 1 Ohrt Gold die Me zu 384 ℔?
F. ℔ 5983:8:—
154. 45 ℔ 9 Unte Gold a 250 Rthr das ℔?
F. ℔ 34171:14:—

155. Wann 123 ℔ kosten ℔ 42:4:6/wie viel kan man dann vor 1100 ℔/bekommen? F. 3200 ℔.
156. Wann 2345 ℔/kosten ℔ 97:11:4/wie viel ℔ bekommt man dann/vor 88 ℔? F. 2112 ℔.
157. 12 Sch℔ 9 L℔ 8 ℔/betragen ℔ 1164:10:8 was werden 6 Sch℔ 1 L℔ 5 ℔/belauffen? F. ℔ 566:5:4.
158. Wann man vor ℔ 2571:14/kan 44 Sch℔ 1 L℔ 1 ℔ haben/wie viel bekommt man vor ℔ 610:14? F. 10 Sch℔ 9 L℔ 6 ℔.

Zu-

Zugabe
REGULA DE-TRI
in gantzen Zahlen.

WJe bißhero die Zerreuung an den mittelsten Regul Satz ß gemachet / also folgen nun auch / zu mehrer Udung / als eine Zugabe /) etliche Exempla, worinn die Zerreuung in dem dritten oder letzten Regul-Satz geschicht (Was dennoch wegen dieser und anderer mehren kurtzartigen Zerstreuungen / im Absehen auf die anfangende Rechnens-Knaben / wollmeintlich / dabevor erstern wollen / ist in meiner Schatz-Kammer tert. lit. pag. 68. zu sehen.)

Diese Zerstreuung nun in ten Regul-Satz / siehet / eben wie die vorige / auf das Gantze. Zur Exempel: Wann vorhero die gantzen Schlt / die gantzen ℔ ꝛc. ꝛc berechnet worden / so werden folgends die Lłt und ℔ / nach Beschaffenheit eines gantzen Schlt (von 20 Lłt:) oder eines gantzen ℔ / (von 14 ℔:) ordentlich zerstreuet / und dann auch berechnet / als: ½ Schlt — 10 Lłt. ¼ Schlt — 5 Lłt. ⅕ Schlt — 4 Lłt. 1/10 Schlt — 2 Lłt ꝛc. Also auch: ¼ ℔ — 4 Lłt. ⅛ ℔ — 2 Lłt. ⅐ ℔ — 1 ℔. Ferner: ½ Lłt — 7 ℔. ⅓ Lłt — 2 ℔. ꝛc. und so auch / mutatis mutandis, mit allen anderen Quantitäten.

159. Kauffte 28 Schlt 16 Lłt / a ℔ 35: 10 / das Schlt? F. ℔ 1026:—:—

Berechne dieses / wie folget:

1 Schlt — ℔ 35: 10 ß — 28 Schlt 16 Lłt?

8 | ½	35	10 | ½ Schlt.
2 | ¼	140	5 | ½ aus 10.
	84	1½ aus 5.
	14:—:—	
	3:8:—	
	17:13:— vor ½ Schlt.	
	8:14:6 vor 5 Lłt.	
	1:12:6 vor 1 Lłt.	
	℔ 1026:	Oder:

Oder:

1 Schtt —— ₰ 35: 10 ß — 28 Schtt 16 Ltt?

multipl. mit 4 — 4 mahl) 10 | ½ Schtt.

kommen ₰ 142 : 8 — 7 — 5 | ½ aus 10.

multipl. noch mit 7 — 1 | ⅕ aus 5.

kommen ₰ 997: 8:– vor Schtt.

17:13:– vor Schtt.

8:14:6 vor Ltt.

1:12:6 vor Ltt.

kom̃en auch ₰ 1026:–:–

Mehrere Variationes wird des getreuen Unterweisers Fleiß/ nach Befindung des Discipuli seiner Capacität/ von selbsten beytragen/ und kan sie der Liebhaber sonderlich in meines wehrtesten/ als Brüderlichen Freundes/ des Hn. Heinrich Meisners A. 1701. ausgegebener Arithmetica Tyronica, finden.

160. 45 Schtt 7 Ltt 7 tt/ a ₰ 48 2/ das Schtt? F. ₰ 2183:10:9

161. 36 ℭ 5 Ltt/ a ₰ 43: 12/ den ℭ F. ₰ 1602:5:6

162. 54 ℭ 3 Ltt 6 tt/ a ₰ 35:9:4? F. ₰ 1936:12:–

163. 27 Stein 16 tt Flax/ a ₰ 7: 8 den Stein? F. ₰ 208:8:–

164. 39 Stein 7 tt Wolle/ a ₰ 4:8:6 den Stein? F. ₰ 179:14:3

165. 65 Steige 11 Ellen/ a ₰ 11: 4/ das Steige? F. ₰ 737:7:–

166. 72 Schokk 54 Ellen a 25 ₰/ das Schokk? F. ₰ 1822:8:–

167. 15 Last 1 Wispel Rogken/ a 55 Rthe/ die Last? F. ₰ 2530:–:–

168. 27 Last 1 Wc 7 Schc Weitzen/ a 65 Rthe/ die Last? F. ₰ 5375:8:–

169. 39 Ahm 32 Stübgen/ a ₰ 62: 8/ die Ahm? F. ₰ 2487:8–

170.

170. 9 Fuder 5 Ahm 28 Stübgē/ a 165 Rthl/ das Fuder?
F. ℔ 4925:4:—

171. 20 Last 9 Tl Lüneburger Saltz/ a 100 ℔ die Last?
F. ℔ 2075:—

172. 30 Last 15 Tl Spanisch Saltz/ a 102 ℔ die Last?
F. ℔ 3145:—

173. 23 (kleine) Tausend 6 Hundert 1 Steige/ a ℔ 62:8/ das (kleine) Tausend? F. ℔ 1476:4

174. 9 (grosse) Tausend 2 Hundert 1 Schokk Pipenstäbe/ a 135 ℔/ das (grosse) Tausend?
F. ℔ 1248:12

175. 81 Zimmer 36 Stükk/ a ℔ 15:10/ den Zimmer?
F. ℔ 1279:11.

FUNDAMENTA
der 4 Specien in gebrochenen Zahlen.

Brüche/ oder gebrochene Zahlen/ sind Theile eines Gantzen.

Ein Bruch, oder eine gebrochene Zahl/ wird/ aufs wenigste/ mit 2 Zyphern geschrieben.

Diese 2 Zyphern müssen gleich unter einander gesetzt/ und mit einem geraden queers Strichlein unterschieden werden/ als:

$\frac{2}{3}$, $\frac{3}{5}$, $\frac{5}{7}$, $\frac{7}{8}$, $\frac{9}{10}$, $\frac{11}{12}$, $\frac{70}{100}$, $\frac{80}{97}$, ꝛc.

Von

Von diesen beeden Zyphern oder Zahlen / heisset die obere Zahl / der Zähler: Die untere aber der Nenner.

Der Zähler heisset darum so / daß er die Stükke zähler / oder andeutet / wie viel deroselben / von dem Gantzen verhanden seyn:

Der Nenner aber darum / weil er nennet / in wie viel Theile ein Gantzes zertheilet sey / oder / wie viel gleich-grosse Stükke / zum Gantzen / gehören.

Die rechte Aussprechung eines Bruchs bestehet darinn / daß mann die zwo / mit einem queer-Strichlein unterschiedene Zahlen / so fort nach einander ausspreche / und das Wort (Theil) unmittelbar daran füge / als: $\frac{3}{4}$ heisset Drey-Vier-Theil. $\frac{7}{8}$ Sieben-Acht-Theil. $\frac{13}{16}$ Dreyzehn-Sexzehn-Theile.

Ein Gantzes ist gleich allen Theilen / die aus dem Gantzen gemachet sind / oder darinn das Gantze zertheilet und berechnet worden.

Hieraus folget:

Wann Zähler und Nenner gleich groß sind / (das ist: wann alle Stükke / darinn das Gantze berechnet worden / wieder beysammen sind /) so ist eigentlich kein Bruch mehr / sondern ein Gantzes / als:

$\frac{2}{2}$. $\frac{3}{3}$. $\frac{4}{4}$. $\frac{5}{5}$. $\frac{6}{6}$. $\frac{10}{10}$. $\frac{100}{100}$. $\frac{256}{256}$. &c.

Wann aber der Zähler kleiner ist / als der Nenner / (das ist: wann alle Theile / die zum Gantzen gehören / nicht beysammen sind /) da ist eigentlich ein Bruch / und noch kein Gantzes / als:

$\frac{1}{2}$. $\frac{5}{6}$. $\frac{9}{16}$. $\frac{17}{20}$. $\frac{112}{200}$. $\frac{342}{1000}$. &c.

Hin-

Hingegen: Wann der Zähler grösser ist/ als der Nenner/ (das ist: wann mehre Theile da sind/ als zu einem Gantzen gehören/) da ist mehr als ein Gantzes/ als:

$\frac{9}{8}$. $\frac{3}{2}$. $\frac{5}{4}$. $\frac{10}{9}$. $\frac{18}{16}$. $\frac{73}{64}$. $\frac{129}{96}$. &c.

Die Brüche werden unterschieden in Gemeine und ungemeine Brüche.

1. Gemeine Brüche/ oder eigentlich so genannte gebrochene Zahlen/ sind jede Theile eines Gantzen/ und beziehen sich demnach auch so fort auf das Gantze/ als:

$\frac{1}{2}$. $\frac{3}{4}$. $\frac{7}{8}$. $\frac{9}{16}$. &c.

2. Ungemeine oder mehr als einmahl gebrochene Brüche sind nur ein Theil von einem Theile/ (werden sonsten Brüche aus Brüchen genannt/) und fliesset also mittelbahr aus dem Gantzen/ als:

$\frac{1}{2}$ aus $\frac{1}{4}$/ wird geschrieben $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ und ist eigentlich $\frac{1}{8}$

$\frac{1}{2}$ aus $\frac{1}{4}$/ wird geschrieben $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ und ist $\frac{1}{12}$.

Hieher gehören auch die täglich im Handel und Wandel/ bey Kraem-Wahren/ vorkommende

Gemängte Brüche:

Als: $1\frac{1}{4}$ $2\frac{1}{4}$ $3\frac{1}{4}$ $1\frac{1}{8}$ &c

heissen: | anderthalb Viertheil. | drittehalb Viertheil. | viertehalb Viertheil. | anderthalb Acht Theil.

Die müssen eingerichtet/ und zu entzelen Brüchen gemachet werden/ so kommen

vor $1\frac{1}{4}$ | $\frac{3}{8}$. vor $2\frac{1}{4}$ | $\frac{5}{8}$. vor $3\frac{1}{4}$ | $\frac{7}{8}$. vor $1\frac{1}{8}$ | $\frac{3}{16}$ ꝛc.

Weitern Bericht von Brüchen zeiget meine Schatz-Kammer edit. tert. pag. 76 seqv.

Zu grundrichtiger Erlernung / der vier Specien in gebrochenen Zahlen / wird allerdings eine gute Vorbereitung erfodert ; und diese begreiffet verschiedene Stükke in sich / und gehören dazu

I. Die Brüche Abbreviiren.

Lehret / wie mann die Brüche (ohne eigentliche Veränderung oder Verkurtzung ihres Einhalts vom Gantzen /) durch eine Zahl / die so wol dem Zähler / als Nenner theilet / und dahero Communis Mensura oder Communis Divisor, das ist / der gemeine Theiler / genannt wird / verkleineren soll.

Allhie ist allerdings anzuweisen.

Der allgemeine Verkleinerungs-Weg / oder / wie mann grosse Brüche / durch einen gemeinen Theiler / verkleinern soll.

Zum Exempel.

Was ists vor eine Zahl / dadurch $\frac{176}{256}$ kann erkleinet werden ? Fac. 16.

Theile 256 / (als den Nenner) mit 176 (dem Zähler) bleiben übrig 80.

Theile ferner, 176 mit den übergebliebenen 80 / bleiben übrig 16.

Theile

Theile fernet 80 mit den übrigen 16/ bleibet nichts / sondern gehet gerade auff. Ist demnach 16 die Zahl / die so wohl 176 (den Zähler/) als 256 (den Nenner) gerade theilet / und kommen so dann $\frac{11}{16}$. Also auch

1. Verkleinere	$\frac{8}{16}$.	$\frac{12}{18}$.	$\frac{12}{16}$.	$\frac{20}{25}$.	$\frac{35}{42}$.	$\frac{48}{56}$.	ꝛc.
so kommen:	$\frac{1}{2}$.	$\frac{2}{3}$.	$\frac{3}{4}$.	$\frac{4}{5}$.	$\frac{5}{6}$.	$\frac{6}{7}$.	ꝛc.
2. Verkleinere	$\frac{63}{72}$.	$\frac{80}{90}$.	$\frac{99}{110}$.	$\frac{120}{132}$.	$\frac{88}{96}$.	$\frac{72}{78}$.	ꝛc.
so kommen:	$\frac{7}{8}$.	$\frac{8}{9}$.	$\frac{9}{10}$.	$\frac{10}{11}$.	$\frac{11}{12}$.	$\frac{12}{13}$.	ꝛc.
3. Abbreviire	$\frac{75}{100}$.	$\frac{81}{117}$.	$\frac{49}{77}$.	$\frac{112}{182}$.	$\frac{162}{378}$.		
so kommen:	$\frac{3}{4}$.	$\frac{9}{13}$.	$\frac{7}{11}$.	$\frac{8}{13}$.	$\frac{3}{7}$.		
4. Verkleinere	$\frac{496}{930}$.	$\frac{315}{483}$.	$\frac{909}{2626}$.	$\frac{1184}{2720}$.	$\frac{2706}{3949}$.		
so kommen:	$\frac{8}{15}$.	$\frac{15}{23}$.	$\frac{9}{26}$.	$\frac{37}{85}$.	$\frac{246}{359}$.		

5. Verkleinere $\frac{1234}{4567}$? F. ist unverkleinerlich.
6. Abbreviire $\frac{2345}{5678}$? F. kan nicht kleiner werden.

II. Ungleich-benannte Brüche unter einen Namen / oder gemeinen Nenner / zu bringen.

1. Bringe $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{8}$ unter einen Namen? F. $\frac{2}{8}$ $\frac{3}{8}$.
2. $\frac{5}{8}$ und $\frac{7}{16}$? F. $\frac{10}{16}$. $\frac{7}{16}$. (3) $\frac{3}{4}$ und $\frac{9}{16}$? F. $\frac{12}{16}$ $\frac{9}{16}$.
4. $\frac{15}{16}$ und $\frac{17}{32}$? F. $\frac{30}{32}$. $\frac{17}{32}$. (5) $\frac{19}{24}$ und $\frac{17}{48}$? F. $\frac{38}{48}$ $\frac{17}{48}$.

6. Bringe $\frac{1}{2}$/ $\frac{3}{4}$/ und $\frac{5}{8}$ unter einen Namen? F. $\frac{4}{8}$ $\frac{6}{8}$ $\frac{5}{8}$.
7. $\frac{1}{2}$/ $\frac{3}{4}$/ $\frac{7}{8}$/ $\frac{13}{16}$? F. $\frac{8}{16}$ $\frac{12}{16}$ $\frac{14}{16}$ $\frac{13}{16}$.
8. $\frac{5}{8}$/ $\frac{9}{16}$/ $\frac{3}{32}$/ $\frac{47}{64}$? F. $\frac{40}{64}$ $\frac{36}{64}$ $\frac{62}{64}$ $\frac{47}{64}$.
9. $\frac{3}{4}$/ $\frac{5}{6}$/ $\frac{7}{8}$/ $\frac{11}{12}$/ $\frac{7}{16}$/ $\frac{37}{48}$? F. $\frac{36}{48}$ $\frac{40}{48}$ $\frac{42}{48}$ $\frac{44}{48}$ $\frac{21}{48}$ $\frac{37}{48}$.

10. Bringe $\frac{7}{8}$ und $\frac{11}{12}$ unter einen Namen? F. $\frac{21}{24}$ $\frac{22}{24}$.
11. $\frac{7}{15}$ und $\frac{13}{20}$? F. $\frac{28}{60}$ $\frac{39}{60}$.
12. $\frac{14}{27}$ und $\frac{29}{36}$? F. $\frac{56}{108}$ $\frac{87}{108}$.

13. $\frac{2}{3}$/ $\frac{4}{9}$/ $\frac{5}{8}$? F. $\frac{48}{72}$ $\frac{32}{72}$ $\frac{45}{72}$.
14. $\frac{7}{8}$/ $\frac{11}{16}$/ $\frac{19}{24}$? F. $\frac{42}{48}$ $\frac{33}{48}$ $\frac{38}{48}$.

15. $\frac{5}{16}$/$\frac{13}{15}$/$\frac{63}{64}$? F. $\frac{60}{192}$. $\frac{176}{192}$. $\frac{189}{192}$.
16. $\frac{7}{9}$/$\frac{4}{5}$/$\frac{47}{60}$/$\frac{102}{120}$? F. $\frac{280}{360}$. $\frac{288}{360}$. $\frac{282}{360}$. $\frac{127}{360}$.

17. $\frac{8}{9}$ und $\frac{7}{10}$? F. $\frac{80}{90}$. $\frac{63}{90}$.
(18) $\frac{5}{6}$ und $\frac{6}{7}$? F. $\frac{35}{42}$. $\frac{36}{42}$.
19. $\frac{7}{16}$/$\frac{5}{7}$/ und $\frac{8}{11}$? F. $\frac{539}{770}$. $\frac{550}{770}$. $\frac{560}{770}$.
20. $\frac{6}{13}$/$\frac{1}{2}$/$\frac{7}{15}$/ und $\frac{11}{19}$? F. $\frac{3420}{7410}$. $\frac{3705}{7410}$. $\frac{3458}{7410}$. $\frac{4290}{7410}$.

21. Ist $\frac{5}{8}$ oder $\frac{6}{7}$ mehr? Antw. $\frac{5}{8}$ ist nur $\frac{35}{42}$/$\frac{6}{7}$ aber ist $\frac{36}{42}$. Ergo ist $\frac{6}{7}$ ($\frac{1}{42}$) mehr/ als $\frac{5}{8}$.
22. Ist $\frac{3}{4}$ oder $\frac{13}{16}$ mehr? Antw. $\frac{3}{4}$ th. $\frac{12}{16}$. Ergo ist $\frac{13}{16}$ ($\frac{1}{16}$) mehr.

III. Die Brüche Resolviren oder Extrahiren.

Lehret wie man eines jeden Bruchs Einhalt vom Gantzen finden soll.

1. $\frac{5}{8}$ ℔/ wie viel Schillinge sinds? F. 10 ß.
2. $\frac{7}{8}$ ß/ wie viel ₰ ? F. 9 ₰.
3. $\frac{7}{8}$ Rthr/ wie viel ß? F. 42 ß.
4. $\frac{2}{5}$ Lvr/ wie viel ß vr? F. 8 ß vr.
5. $\frac{2}{14}$ Schk/ wie viel Hb ₰ F. 180 Hb.
6. $\frac{5}{16}$ ℭ/ wie viel Hb ? F. 35 Hb.
7. $\frac{6}{16}$ Lb/ wie viel Hb? F. 12 Hb.
8. $\frac{3}{5}$ Schokk/ wie viel Stükke? F. 36 Stc.
9. $\frac{7}{16}$ Zimmer/ wie viel Stükke? F. 28 Stc.

10. $\frac{5}{6}$ ℔/ wie viel Schillinge ? F. 13 ß 4 ₰.
11. $\frac{8}{9}$ Rthr/ wie viel Schillinge ? F. 42 ß 8 ₰.
12. $\frac{3}{8}$ Lvr/ wie viel ß vr? F. 7 ß 6 ₰.
13. $\frac{7}{8}$ Schk/ wie viel Lb ? F. 17 Lb 7 Hb.
14. $\frac{6}{7}$ ℭ/ wie viel Lb? F. 6 Lb 12 Hb.
15. $\frac{1}{4}$ Lvr/ wie viel ℔ Lübs ? F. 5 ℔ 10 ß.

16. $\frac{1}{8}$ ß/ wie viel ₰ ? F. 7$\frac{1}{2}$ ₰.

17.

17. $\frac{13}{16}$ Zimmer/ wie viel Stükke? F. 32$\frac{1}{2}$ Stükke.
18. $\frac{6}{7}$ ℔/ wie viel ß und ₰? F. 13 ß 8$\frac{4}{7}$ ₰.
19. $\frac{17}{20}$ Rthℓ/ wie viel ß und ₰? F. 40 ß 9$\frac{3}{7}$ ₰.
20. $\frac{7}{16}$ Sch℔/ wie viel L℔ und ℔? F. 8 L℔ 10$\frac{1}{2}$ ℔.

21. $\frac{3}{4}$ aus 816 ℔/ wie viel thuts? F. 612 ℔
22. $\frac{2}{10}$ aus 727 ℔ 8 ß? F. 654 ℔ 12 ß.
23. $\frac{5}{8}$ aus 17 ℭ 6 L℔ 12 ℔? F. 11 ℭ 1 L℔ 4 ℔.
24. $\frac{6}{9}$ aus 218 Rthℓ 12 ß 6 ₰? F. 187 Rthℓ 3 ß 10$\frac{2}{3}$ ₰.

IV. REDUCTIO
Der Brüchen,
Lehret, wie mann die aufgelöseten Theile eines Gantzen/ wiederumb/ mit demselben Gantzen/ in einen Bruch bringen soll.

1. 4 ₰/ was machen die vor einen Theil vom ß? F. $\frac{1}{3}$ ß.
2. 14 ß/ was vor ein Theil von einer ℔? F. $\frac{7}{8}$ ℔.
3. 15 ß ℣/ was vor ein Theil vom Lℓ? F. $\frac{3}{4}$ Lℓ.
4. 27 ß/ was vor ein Theil vom Rthℓ? F. $\frac{2}{10}$ Rthℓ.
5. 48 Stükk/ was vor ein Theil vom Schokk? F. $\frac{4}{7}$ Schokk.
6. 175 ℔/ was vor ein Theil vom Sch℔? F. $\frac{5}{8}$ Sch℔.
7. 96 ℔/ was vor ein Theil vom ℭ? F. $\frac{6}{7}$ ℭ.

8. 6 ß 8 ₰/ was vor ein Theil von 1 ℔? F. $\frac{5}{12}$ ℔.
9. 18 ß 8 ₰/ was vor ein Theil vom Rthℓ? F. $\frac{7}{18}$ Rthℓ.
10. 17 ß 6 grℓ/ was vor ein Theil vom Lℓ? F. $\frac{7}{8}$ Lℓ.

11. 6 ß 10$\frac{2}{3}$ ₰/ was vor ein Theil der ℔? F. $\frac{3}{7}$ ℔.
12. 26 ß 8 ₰/ was vor ein Theil des Reichsthalers? F. $\frac{5}{9}$ Rthℓ.
13. 40 ℔/ was vor ein Theil vom ℭ? F. 1$\frac{1}{4}$ ℭ.
14. 157$\frac{1}{2}$ ℔/ was vor ein Theil vom Sch℔? F. $\frac{9}{18}$ Sch℔.

15. $41\frac{1}{4}$ Stükk/ was vor ein Theil vom Schokk? F. $\frac{1}{16}$ Schk.
16. $37\frac{1}{2}$ Rthl/ was vor ein Theil von 100 Rthl? F. $\frac{3}{8}$.
17. $1968\frac{1}{4}$ ℔/ was vor ein Theil von 2625 ℔? F. $\frac{3}{4}$.
18. $31\frac{1}{4}$ Schk/ was vor ein Theil von 35 Schk 14 Ltk 4 ℔? F. $\frac{7}{8}$.

Hierauf folgen
Die SPECIES in Gebrochenen Zahlen.
I. ADDITIO.
Lehret, wie mann unterschiedliche Brüche in eine Summa bringen soll.

1. $\frac{3}{8}$ und $\frac{5}{8}$/ wie viel zusammen? F. $\frac{8}{8}$ oder 1.
2. $1\frac{7}{8}$ und $\frac{1}{8}$/ wie viel? F. $\frac{2}{8}$ oder $1\frac{1}{4}$.
3. $\frac{1}{4}$/ $\frac{1}{2}$/ und $\frac{7}{8}$ ℔ wie viel? F. $1\frac{3}{8}$/ oder/ $1\frac{3}{8}$ ℔.
4. $\frac{1}{3}$/ $\frac{3}{4}$/ $\frac{5}{6}$/ und $\frac{7}{4}$ Rthl/ wie viel? F. $\frac{3}{12}$ oder $2\frac{1}{2}$ Rthl.

5. $\frac{3}{4}$ und $\frac{7}{10}$ Lvl/ wie viel? F. $\frac{29}{20}$ oder $1\frac{9}{20}$ Lvl.
6. $\frac{2}{16}$ und $\frac{12}{24}$ Rthl/ wie viel? F. $\frac{48}{48}$ oder $1\frac{1}{48}$ Rthl.
7. addire $\frac{5}{7}$/ $\frac{7}{10}$/ und $\frac{13}{28}$ Schk? F. $\frac{253}{140}$ oder $1\frac{113}{140}$ Schk.
8. addire $\frac{1}{4}$/ $\frac{6}{7}$/ und $\frac{17}{28}$ ℔? F. $\frac{105}{28}$ oder $2\frac{1}{28}$ ℔.
9. addire $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{7}$? F. $\frac{41}{28}$ oder $1\frac{13}{28}$.
10. addire $\frac{19}{11}$ und $\frac{7}{11}$? F. $\frac{237}{165}$ oder $1\frac{72}{165}$.
11. addire $\frac{7}{9}$/ $\frac{9}{10}$/ und $\frac{8}{11}$? F. $2\frac{881}{990}$ oder $2\frac{401}{990}$.
12. addire ℔ 5:7:8½/ und ℔ 9:6:7¾? F. 14 ℔ 14 ß 4¼ ₰.
13. addire Rthl 11:15:7¾/ und Rthl 211:37:6½? F. Rthl 223:5:1$\frac{29}{40}$.

14.

14. addire ℔ 29: 6: $0\frac{1}{4}$/ und ℔ 115: 0: $9\frac{3}{4}$? F. ℔ 144: 6: $10\frac{2}{4}$.
15. addire 5 Schiff 6 ℔ $7\frac{1}{2}$ ℔/ 10 Schiff 8 ℔ $11\frac{1}{4}$ ℔/ und 12 Schiff 19 ℔ $12\frac{3}{4}$ ℔? F. Schiff 28: 7: $4\frac{1}{4}$.

II. SUBTRACTIO.

Lehret wie mann Brüche von Brüchen / oder Brüche von gantzen Zahlen / abziehen soll.

1. Subtrahire $\frac{5}{8}$ von $\frac{7}{8}$/ was bleibet übrig? Fac. $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$.
2. Subtrah. $\frac{7}{16}$ von $\frac{8}{16}$? F. $\frac{1}{16}$ oder $\frac{1}{2}$.
3. Nimm $\frac{7}{24}$ von $\frac{2}{24}$ Rthl? F. $\frac{1}{24}$ oder $\frac{1}{12}$.

4. Subtrah. $\frac{3}{4}$ von 4/ was bleibt? F. $3\frac{1}{4}$.
5. Nimm $\frac{9}{16}$ von 12? F. $11\frac{7}{16}$.

6. Subtrah $3\frac{1}{4}$ von $11\frac{5}{8}$? F. $8\frac{3}{8}$.
7. Subtrah. $21\frac{5}{12}$ von $33\frac{17}{24}$? F. $12\frac{7}{24}$.
8. Subtrah. $123\frac{5}{16}$ von $309\frac{1}{32}$? F. $186\frac{7}{32}$.

9. Nimm $15\frac{5}{8}$ von $37\frac{1}{12}$? F. $22\frac{7}{24}$.
10. Subtrah. $187\frac{7}{9}$ von $317\frac{7}{24}$? F. $129\frac{29}{72}$.
11. Subtrah. $123\frac{7}{20}$ von $417\frac{3}{5}$? F. $293\frac{17}{60}$.

12. Subtrah. $9\frac{4}{7}$ von $25\frac{7}{8}$? F. $16\frac{17}{56}$.
13. Subtrah. $109\frac{5}{12}$ von $311\frac{2}{3}$? F. $202\frac{1}{20}$.
14. Subtrah. $78\frac{1}{16}$ von $211\frac{2}{3}$? F. $133\frac{23}{48}$.

15. Subtrah. ℔ 21: 9: $7\frac{1}{2}$ von ℔ 300? F. ℔ 278: 6: $4\frac{1}{2}$.
16. Subtrah. ℔ 39: 7: $0\frac{3}{8}$/ von ℔ 320: 0: $9\frac{3}{4}$/ wie viel bleibt übrig? F. ℔ 280: 9: $9\frac{1}{8}$.
17. Subtrah. Rthl 31: 25: $6\frac{1}{3}$/ von Rthl 211: 0: $8\frac{2}{3}$/ wie viel restiren? F. Rthl 179: 23: $1\frac{1}{3}$.
18. Von 7 ℭ 3 ℔ $7\frac{1}{8}$ ℔/ subtrahire 5 ℭ $6\frac{3}{16}$ ℔/ wie viel ist der Rest? F. ℭ 2: 3: $0\frac{15}{16}$.

III. MULTIPLICATIO.

Lehret, wie mann Brüche entweder mit gantzen Zahlen allein/ oder mit gantzen und gebrochenen zugleich; Item gantze und gebrochene/ mit gantzen und gebrochenen/ vermehren solle.

1. Gebrochene mit Gantzen allein.

1. Vermehre $\frac{3}{4}$ mit 12/ wie viel thuts? Fac. 9.
2. Vermehre $\frac{1}{16}$ mit 8? F. $\frac{1}{2}$.
3. Vermehre $\frac{4}{5}$ mit 20? F. 16.
4. 8 mahl $6\frac{1}{2}$ ß/ wie viel ß sinds? F. 52 ß.
5. 7 mahl $9\frac{5}{8}$ ℔? F. $67\frac{3}{8}$ ℔.
6. 6 mahl $9\frac{1}{3}$ Rthl? F. 56 Rthl.

2. Gebrochene mit Gantzen und Gebrochenen.

7. Vermehre $\frac{6}{7}$ mit $11\frac{2}{3}$? F. 10.
8. Vermehre $\frac{4}{12}$ mit $21\frac{9}{18}$? F. 20.
9. Vermehre $\frac{7}{12}$ mit $55\frac{7}{7}$? F. 30.
10. Vermehre $\frac{5}{16}$ mit $42\frac{2}{3}$? F. 40.

3. Gantze und Gebrochene mit Gantzen allein.

11. Vermehre $6\frac{1}{4}$ mit 8? F. 50.
12. Vermehre $6\frac{2}{3}$ mit 9? F. 60.
13. Vermehre $3\frac{8}{9}$ mit 18? F. 70.
14. Vermehre $2\frac{5}{7}$ mit 35? F. 80.
15. Vermehre $5\frac{1}{8}$ mit 16? F. 90.

4. Gantze und Gebrochene mit Gantzen und Gebrochenen.

16. Multiplicire $3\frac{3}{4}$ mit $26\frac{2}{3}$? F. 100.

17.

17. Vermehre $8\frac{3}{4}$ mit $22\frac{5}{7}$? F. 200.
18. Vermehre $6\frac{1}{7}$ mit $46\frac{2}{3}$? F. 300.
19. Vermehre $83\frac{1}{3}$ ℔ mit $4\frac{4}{7}$? F. 400 ℔.
20. Vermehre $56\frac{1}{4}$ Rthl. mit $8\frac{8}{9}$? F. 500 Rthl.

IV. DIVISIO.

Lehret, wie mann gebrochene Zahlen / durch Gantze und Gebrochene Zahlen / theilen soll.

1. Gebrochene allein durch Gantze.

1. Theile $\frac{3}{16}$ mit 5? F. $\frac{3}{80}$.
2. Theile $\frac{2}{15}$ mit 7? F. $\frac{2}{105}$.
3. Theile $\frac{7}{8}$ mit 3? F. $\frac{7}{24}$.
4. Theile $\frac{7}{9}$ mit 4? F. $\frac{7}{36}$.

2. Gebrochene allein durch Gebrochene und Gantze.

5. Theile $\frac{7}{16}$ mit $2\frac{2}{3}$? F. $\frac{7}{16}$.
6. Theile $\frac{2}{15}$ mit $4\frac{2}{3}$? F. $\frac{63}{700}$ oder $\frac{9}{100}$.
7. Theile $\frac{27}{32}$ mit $1\frac{1}{4}$? F. $\frac{108}{160}$ oder $\frac{27}{40}$.
8. Theile $\frac{41}{48}$ mit $2\frac{2}{3}$? F. $\frac{123}{384}$ oder $\frac{41}{128}$.

3. Gantze allein durch Gantze und Gebrochene.

9. Dividire 125 mit $1\frac{1}{4}$? F. 100.
10. Divid. 451 mit $3\frac{2}{3}$? F. 123.
11. Divid. 338 mit $1\frac{4}{9}$? F. 234.
12. Divid. 736 mit $2\frac{2}{15}$? F. 345.

4. Gantze und Gebrochene durch Gantze allein.

13. Theile $35\frac{5}{7}$ mit 5? F. $7\frac{1}{7}$.

14. Theile $283\frac{1}{2}$ mit 8? F. $35\frac{7}{16}$
15. Theile $191\frac{1}{5}$ mit 7? F. $27\frac{11}{35}$
16. Theile $2134\frac{1}{2}$ mit 9? F. 237.

5. Gantze und Gebrochene durch Gantze und Gebrochene.

17. Theile $2462\frac{2}{5}$ mit $5\frac{2}{5}$? F. 456.
18. Theile $4394\frac{3}{4}$ mit $7\frac{3}{4}$? F. 567.
19. Theile $5028\frac{1}{2}$ mit $7\frac{5}{12}$? F. 678.
20. Theile $8363\frac{1}{8}$ mit $10\frac{5}{8}$? F. 789.

6. Gantze alleine durch Gebrochene.

21. Wie mannigmahl ist $\frac{7}{8}$ in 20 beschlossen? F. $137\frac{1}{7}$ mahl.
22. Wie mannigmahl $\frac{2}{10}$ in 100? F. $111\frac{1}{9}$ mahl.

23. Theile 375 durch $\frac{3}{8}$? F. 1000.
24. Theile ℔ 810 durch $\frac{2}{10}$? F. 900 ℔.
25. Theile ℔ 250 durch $\frac{5}{16}$? F. 800 ℔.
26. Theile Rthl. 650. durch $\frac{13}{14}$? F. 700 Rthl.

7. Gantze und Gebrochene durch Gebrochene.

27. Theile $381\frac{2}{11}$ durch $\frac{7}{11}$? F. 600
28. Theile $468\frac{1}{4}$ durch $\frac{15}{16}$? F. 500.
29. Theile $3777\frac{7}{9}$ Rthl. durch $\frac{17}{18}$? F. 400 Rthl.
30. Theile $216\frac{2}{3}$ ℓ. durch $\frac{13}{18}$? F. 300 ℓ.

8. Gebrochene alleine durch Gebrochene.

31. Wie offt ist $\frac{3}{10}$ in $\frac{2}{10}$? F. 3 mahl.
32. Theile $\frac{15}{16}$ mit $\frac{3}{8}$? F. $2\frac{1}{2}$ mahl.
33. Theile $\frac{3}{48}$ mit $\frac{3}{4}$? F. $\frac{3}{16}$?
34. Theile $\frac{125}{144}$ mit $\frac{15}{12}$? F. $\frac{125}{180}$.

Brüche aus Brüchen.

1. Wie viel ist $\frac{1}{2}$ aus $\frac{1}{4}$? F. $\frac{1}{8}$.

2. Wie

2. Wie viel ist $\frac{3}{4}$ aus $\frac{1}{4}$? F. $\frac{1}{16}$.
3. Was thut $\frac{1}{4}$ Schiffs aus $\frac{3}{8}$? F. $\frac{3}{32}$.
4. $\frac{1}{2}$ eines $\frac{1}{4}$ aus $\frac{1}{2}$ Rthl / was ists? F. $\frac{1}{32}$ Rthl / oder 2 ß.
5. Wer aus einer Erbschafft $\frac{1}{3}$ von einem $\frac{1}{7}$ ziehet / wie viel bekommt der von dem gantzen Erbgut? F. $\frac{1}{21}$.
6. Wie viel thut $\frac{1}{2}$ eines $\frac{2}{5}$ von einem Erbgut / das insgesammt 5000 ℔ beträgt? F. 500 ℔.
7. Wer die Helffte eines drittentheils aus $\frac{3}{4}$ haben soll / wie viel bekommt der / wann überall 8000 Rthl zu theilen vorfallen? F. 1000 Rthl.

Weitern Bericht von Brüchen wird der Liebhaber / in meiner Schatzkammer / finden können.

REGULA DE-TRI
In
Gebrochenen Zahlen.
Stellet vor:
I. PROPORTIONIS EXEMPLA.

1. Hinten allein gebrochen.

1. 12 ℔ kosten 15 ß / wie theur $6\frac{1}{2}$ ℔? F. ß 8: 2:—
2. 33 ℔ vor ß 12 / was kosten $68\frac{3}{4}$ ℔? F. ß 25: —:—
3. 190 ℔ vor ß 23: 8 / was $787\frac{1}{2}$ ℔? F. ß 185: 1:—
4. 112 ℔ vor ß 23: 5: 4 / was $97\frac{1}{2}$ ℔? F. ß 20: 5:—

2. Mitten allein gebrochen.

5. 1 Schiff vor ß $21\frac{7}{8}$ / / was 192 ℔? F. ß 15:—:—

6.

6. 1 ℭ vor $46\frac{2}{3}$ ℌ / was 408 ℔? F. ℌ 170:-:-
7. 1 Schokk a ℌ 13:5½ / was 105 Ellen? F. ℌ 23:5:4.
8. 100 ℔ a 16 ℌ $10\frac{2}{3}$ ß / was 756 ℔? F. ℌ 126:-:-

3. Vorn allein gebrochen.

9. $187\frac{1}{2}$ ℔ vor 18 ℌ / wie theur 100 ℔? F. ℌ 9:9:7½.
10. $21\frac{1}{4}$ ℭ vor ℌ 117:13 / was 16 ℭ? F. ℌ 86:10:8.
11. $62\frac{1}{2}$ Sch℔ vor ℌ 1770:13:4 / was 10 Sch℔? F. ℌ 283:5:4.
12. $19\frac{1}{2}$ Schℓ vor ℌ 300 / was 12 Schℓ? F. ℌ 187:8:-

4. Hinten und Mitten gebrochen.

13. 1 Sch℔ vor $38\frac{1}{2}$ ℌ / was $67\frac{1}{2}$ ℔? F. ℌ 9:4:6.
14. 1 ℭ vor $30\frac{3}{4}$ ℌ / was $120\frac{3}{4}$ ℔? F. ℌ 32:11:3.
15. das Schokk a $37\frac{5}{8}$ ℌ / was $37\frac{1}{2}$ Ellen? F. ℌ 23:7:-
16. 17 ℔ vor $148\frac{1}{4}$ ℌ / was $6\frac{1}{4}$ ℔? F. ℌ 54:11:-

5. Hinten und Vorn gebrochen.

17. $18\frac{3}{4}$ Sch℔ vor ℌ 1125 / was $11\frac{1}{4}$ Sch℔? F. ℌ 705:-:-
18. $9\frac{3}{4}$ Steige vor ℌ 87:12 / was $17\frac{1}{2}$ Steige? F. ℌ 157:8:-
19. $21\frac{1}{4}$ ℭ vor ℌ 188:1 / was $67\frac{7}{8}$ ℭ? F. ℌ 60:13:6.
20. $26\frac{1}{4}$ Last vor ℌ 3500 / was $17\frac{1}{4}$ Lℓ? F. ℌ 2300:-:-

6. Vorn / Mitten und Hinten gebrochen.

21. $7\frac{1}{2}$ ℔ vor $6\frac{2}{3}$ ℌ / was $8\frac{1}{4}$ ℔? F. ℌ 7:5:4.
22. $10\frac{3}{8}$ ℭ vor $91\frac{1}{8}$ ℌ / was $25\frac{1}{2}$ ℭ? F. ℌ 225:14:7½.
23. $25\frac{5}{7}$ Sch℔ vor ℌ 843¾ / was $1\frac{1}{4}$ Sch℔? F. ℌ 41:-:3.
24. $20\frac{5}{8}$ Zimmer vor $192\frac{1}{2}$ ℌ / was $\frac{4}{7}$ Zimmer? F. ℌ 7:7:5¼.

II. MULTIPLICATIONIS EXEMPLA.

1. Mitten allein gebrochen.

1. 1 ℔ vor $5\frac{5}{8}$ ℌ / was 24 ℔? F. ℌ 135:-:-

2.

. 1 Schtt a ℔ $39\frac{3}{8}$ was 64 Schtt? F. ℔ 2520:—:—
. 1 ℭ zu $45\frac{1}{3}$ ℔/ was 27 ℭ? F. ℔ 1224:—:—
. 1 Last vor $50\frac{5}{8}$ Rthℓ/ was 12 Last? F. ℔ 1822:8:—

2. Hinten allein gebrochen.

. 1 tt vor 2 ℔ 5 ß 4 ₰/ was $122\frac{1}{4}$ tt? F. ℔ 285: 4:—
. 1 ℭ a 42 ℔ 14 ß/ was $19\frac{6}{7}$ ℭ? F. ℔ 851: 6:—
. 1 Schtt vor 17 Rthℓ 8 ß/ was $20\frac{1}{4}$ Schtt? F. ℔ 1042:14:—
. 1 Zimmer vor ℔ 59:6/ was $25\frac{3}{5}$ Zℓ? F. ℔ 1520:—:—

3. Mitten und Hinten zugleich gebrochen.

. 1 Fuder vor $346\frac{2}{3}$ ℔/ was $7\frac{1}{2}$ Fuder? F. ℔ 2600:—:—
. 1 Ltt vor $9\frac{1}{3}$ ℔/ was $17\frac{7}{8}$ Ltt? F. ℔ 166:13:4.
. 1 Schtt a $27\frac{1}{2}$ Rthℓ/ was $4\frac{4}{5}$ Schtt? F. ℔ 396:—:—
. 1 ℭ vor $32\frac{2}{3}$ ℔/ was $28\frac{4}{7}$ ℭ? F. ℔ 933: 5: 4

III. DIVISIONIS EXEMPLA.

1. Vorn allein gebrochen.

. $77\frac{1}{4}$ tt vor ℔ 695:4/ was 1 tt? F. ℔ 9:—:—
. $151\frac{1}{5}$ Schtt vor ℔ 4725/ was 1 Schtt? F. ℔ 31: 4:—
. $64\frac{2}{5}$ Schokk vor ℔ 536:10: 8/ was 1 Schokk? F. ℔ 8:5:4.
. $153\frac{3}{5}$ Last vor ℔ 19200/ was 1 Last? F. ℔ 125:—:—

2. Mitten allein gebrochen.

. 15 Schtt vor ℔ $665\frac{5}{8}$/ was 1 Schtt? F. ℔ 44:6—
. 7 ℭ 16 tt vor ℔ $481\frac{1}{4}$/ was 1 ℭ? F. ℔ 67:6:—
. 234 tt vor ℔ $48\frac{3}{4}$/ was 1 tt? F. ℔ 0:3:4
. 345 Ellen vor ℔ $186\frac{7}{8}$/ was 1 Elle? F. ℔ 0:8:8

3. Vorn und Mitten gebrochen.

. $22\frac{1}{2}$ Ellen vor $275\frac{5}{8}$ ℔/ was 1 Elle? F. ℔ 12:4:—

10.

10. $35\frac{5}{7}$ ℭ vor $833\frac{1}{3}$ ℔/ was 1 ℭ? F. ℔ 23: 5: 4
11. $95\frac{5}{8}$ Zimmer vor $1338\frac{1}{2}$ ℔/ was 1 Zℂ? F. ℔ 14:—:—
12. $76\frac{4}{7}$ Hundert vor ℔ $866\frac{2}{3}$/ was 1 Hℂ? F. ℔ 11: 4: $6\frac{2}{3}$

4. Vorn/ Mitten und Hinten gebrochen.

13. $11\frac{1}{4}$ ℭ vor $95\frac{5}{8}$ ℔/ was $\frac{1}{2}$ ℭ? F. ℔ 4: 4:—
14. $10\frac{2}{3}$ Last vor $666\frac{2}{3}$ ℔/ was $\frac{1}{4}$ Last? F. ℔ 15: 10:—
15. $172\frac{4}{7}$ Schokk vor $820\frac{1}{8}$ ℔/ was $\frac{3}{4}$ Schℂ? F. ℔ 2: 13: $6\frac{3}{4}$
16. $103\frac{1}{3}$ Schℓ vor ℔ $2910\frac{1}{12}$/ was $\frac{1}{8}$ Schℓ? F. ℔ 3: 8: 3.

REGULA INVERSA.

Sive

RECIPROCA.

Das ist:

Die Verkehrte oder Umgekehrte REGUL.

DJese Regul heisset darum also / weil deroselben Sätze nicht directè oder vorwerts / sondern reciprocè rükkwerts oder umgekehrt / proportionirt seyn: Darumb dann auch (wann die Frage/ wie in der Regula De-Tri directâ geschicht / den letzten Satz machet/) alhier eine verkehrte Operation erfordert wird / nemlich: Mann mul-

multipliciret den ersten Satz; mit dem mittelsten / und was daraus kommt / wird durch den dritten Satz abgetheilet / und also entspringet das Facit.

Doch / da es jemand beliebete die Frage / (oder die Zahl / worauf die Frage zielet /) allhier vorne anzusetzen / so kann er / wie in der Regula De-Tri directâ, verfahren / und den mittelsten und den letzten Satz mit einander multipliciren, und das kommende / mit dem ersten Satz / theilen / ꝛc.

Der Gebrauch dieser (so-genannten) verkehrten Regul thut sich / im gemeinem Lebẽ am vernehmlichsten hervor bey denen Schneidern / Bekkern / Leinewebern / Fuhr-Leuten ꝛc. Dann:

Wann der Schneider zur Kleidung / von dem schmalen Stoff viele Ellen brauchet / da muß er / von dem breiten / nur wenig Ellen haben: Wann der Bekker den Rogken oder Weitzen / umb grosses Geld einkauffet / da backet er kleines Brod; Hingegen wann das Getreyde wohlfeil ist / und er nur kleines Geld davor gibt / da backet er grosses Brod ꝛc.

Besiehe hiervon mit mehrern meine Schatz-Kammer / pag. 115. seqv. tert. edit.

1. Einer muß von einem Stoff / das nur 3 Qvartier breit ist / zu einer Kleidung / 16 Ellen haben: Wie viel Ellen braucht er nur von einem andern Stoff / das 4 Qr oder eine Elle breit ist? F. 12 Ellen.

2. Einer muß von einem Zeuge / das 5 Qr breit ist / 12 Ellen haben: Wann er aber ander Zeug / von 8 Qr breit / kauffte / wie viel Ellen hätte er dann nöhtig? F. $7\frac{1}{2}$ Ellen.

3. Eine Decke / die 12 Ellen lang / und $2\frac{1}{2}$ Ellen breit ist / soll gantz unterfüttert werden mit Zeug / daß $1\frac{1}{2}$ Ellen breit ist. Wie viel Ellen müssen dazu gekaufft werden? F. 20 Ellen.

4. Wann ein (6 ß) Brod damahls / als der Wispel Rogken 57 ß kostet / 9 ℔ wägen muß: Wie viel muß

muß es dann wägen / wann der Wispel nur 48 ℔ gilt? F. 10 ℔ 22 Loht.

5. Wann der Wispel Rogken 45 ℔ gilt / da wiegt ein (5 ß) Brod 9½ ℔. Wie viel wirds nur wägen / wann der Wispel auf 60 ℔ gestiegen? F. 7 ℔ 4 Loht.

6. So ein Schillings-Rundstück / 24 Loht wägen muß / wann die Last Weitzen 65 Rthl gilt: wie viel muß es wägen / wann die Last nur 60 Rthl kostet? F. 26 Loht.

7. Wann der Leineweber / von einer Partey Garn / 60 Ellen lang / in 6 Quartier breit / scheren kann: Wie viel Ellen kann er dann davon aufflegen / wanns 8 Quartier breit seyn soll? F. 45 Ellen.

8. Hingegen / wann der Weber / von einer Partey Garn / 72 Ellen / 8 Quartier breit / machen könnte: Wie viel Ellen würde er davon liefern können / wann er das Leinwand nur 6 Quartier breit machen solte? Fac. 96 Ellen.

9. Wann ein Fuhrmann / (nach einem gewissen Beding /) schuldig ist / 40 Schℓ Wahren / 30 Meilen weit zu verführen; wie viel Schℓ könten ihm dann / (wann der eine Weg so gut als der andere /) auf 50 Meilen aufgeladen werden? F. 24 Schℓ.

10. Was 20 Mann in 18 Tage verrichten können / wie lange müssen 12 Mann daran arbeiten? F. 30 Tage.

11. Was 16 Mann / 12 Tage lang zu unterhalten kosten / wie viel Tage könnten davon 8 Mann leben? F. 24 Tage.

12. An einem Werke haben 8 Personen 12 Tage lang zu thun: Nun soll aber dasselbe in 4 Tagen fertig seyn / wie viel müssen demnach dabey gehen? F. 24 Mann.

13. Als eine Schantze / vor 450 Mann proviantiret war auf 4 Monat / da wurden so fort 90 Mann wieder heraus genommen: wie lange können nun die übrigen mit dem Proviant auskommen? F. 5. Monat.

14.

14. Wann mein Nachbar mir/ aus Freundschafft/ 1200 ℔/ auf $7\frac{1}{2}$ Monat/sonder Entgeld/geliehen/ und aber mich nun wieder anspricht um 1000 ℔/ so frage: wie lange ich ihm dieselbe/ umb diese Freundschafft in Bilance zu halten / wieder hin thun müsse? Fac. 9 Monat.

15. A leihet seinem Verwandten B 600 ℔ auf $10\frac{1}{2}$ Mt. Nachmahls strekket B dem A hinwieder 900 ℔ vor/ die behält er aber 10 Monat. Frage: wie lange er diese 900 ℔/ über Gebühr/behalten? F. 3 Monat.

16. Wann einer 60 Ellen Leinwand/ a $15\frac{1}{2}$ ß die Elle/ bedinget und bezahlet / nachmahls aber eine solche Gattung Linnen nehmen will / davon die Elle nur 15 ß wehrt ist. Wie viel Ellen wird er davon bekommen? F. 62 Ellen.

17. A hat von einer gewissen Wahre / an B / auf Lieferung/ 30 Schß/ a 56 ℔ das Schß / verkaufft/ auch das Geld davor bekommen. Wann aber A nachmahls zur Lieferung nicht rahten kann/ doch gleichwohl andere Wahren hat/ davon das Schß 64 ℔ gilt; als nimmt B solche in Bezahlung an. Frage: wie viel Schß er davon bekommen? F. $26\frac{1}{4}$ Schß.

Not. Das in der 2ten Edition alhier folgende Exempel gehöret in die Reg. dupl. und ist alda sub No. 14 zu finden.

18. Einer kaufft 100 junge Bäume/ a 12 ß das Stükk/ setzet die in seinen Baum-Garten / und b findet nachmahls/ daß ihm einige davon ausgangen/ deßhalben spricht er: Nun kommt mir das Stükk/ von denen die wol angekommen/ schon 15 ß. Frage: wie viel von besagten 100 Bäumen vergangen seyn? F. 20 Stükk.

REGULA DUPLEX.

(sonsten auch wol genannt)

MULTIPLEX.

DJese Regul zeiget / wie mann aus fünf / (auch wol mehren) bekannt gegebenen Zahlen / das Facit erforschen soll.

Wird bessern Unterscheids wegen / getheilet in die rechte gedoppelte / und in die verkehrte gedoppelte Regul.

Demnach wird vorgestellet

I. Die rechte gedoppelte, oder vielfältige Regul.

1. Wann 3 Arbeits-Leute / in einer Wochen / 13 ℔ 8ß / verdienen: wie viel müssen dann 20 derogleichen Arbeiter in 10 Wochen haben? F. 900 ℔.

2. Vier Schreiber verfertigen in vier Wochen ein Werk von 300 Bogen: Wie viel Bogen können sechs solcher Schreiber / in 9 Wochen / fertig haben?
F. 1012½ Bogen.

3. Ein Fuhrmann bekommt / vor 1 Schiß auf 10 Meilen zu führen / 2 ℔ 4ß: was muß er / nach solchem Beding / vor 100 Schiß / auf 12 Meilen / haben?
F. ℔ 270:—

4. Vor 25 Schiß die 24 Meilen verführet werden / bezahlet einer 135 ℔: Nun hat er 70 Schiß liegen / die wolte er nur 8 Meilen hingeführet haben; wie viel Fuhrlohn wird er / solcher Gestalt / davor zahlen müssen? F. ℔ 126:—

f.

5. In einer Brüderschafft (von 120 Mann/) leget jeder alle 14 Tage / oder in 2 Wochen / 2 ß in ihre Lade / zu Unterhaltung der Krancken und zum Begräbniß der Sterbenden. Wann nun selbige in einem Jahr nichts auszugeben hätten / was würde ihre Lade/ im Jahr/ zusammen bringen?
Fac. ℔ 390.

6. Wann jeder Haußmann monatlich $1\frac{1}{5}$ Rthl. Contribution bezahlen muß: wie viel würde es im Jahr / von 50 Dörffern / in derer jedem 24 Bauren wohneten/ austragen? F. 21600 Rthl.

7. Wann ein Brauer alle 14 Tage / (oder in 2 Wochen/) 52 Tonnen Bier brauet: wie viel Tönnen Bier / können dann 150 solcher Brauer / im Jahr lieferen? F. 202800 Tonnen.

8. Ein Hauß-Vater befindet / daß er in seiner Haußhaltung / darinn / er mit 20 Personen / 16 Wochen gelebet / schon 1400 ℔ verthan: wie viel solte er / solcher Gestalt / im Jahr verthun / wann er 24 Personen unterhalten müste? F. ℔ 5460.

9. Was kosten 2000 Soldaten im Jahr zu unterhalten / wann auf jedem / (alle Officirer mit eingerechnet /) monatlich durchgehends $6\frac{1}{4}$ Rthl. berechnet werden können? F. 150000 Rthl.

10. Vor 100 ℔ gibt mann / in 6 Monat / 3 ℔ Rente / wie viel muß mann vor 6000 ℔ / in 8 Monat / zahlen? F. ℔ 240:—

11. Wann mann mit 100 ℔ Zuschuß / in 8 Monat 12 ℔ gewinnen könnte: wie viel würde mann dann mit 3000 ℔ / solcher Gestalt / im Jahr erübrigen? F. ℔ 540:—

12. Wann der Jude / vor 1 Rthl. / alle Woche 3 ß Wucher nimmt; wie viel erschachert dann dieser / vor 100 Rthl. / in einem Jahr? F. ℔ 81:4:—

13. Ein Hofraum der 100 Fuß lang / und 72 Fuß breit ist / gibt 200 ℔ jährlich Haur: wie viel müste / nach dieser Proportion, ein andrer Raum / der 90 Fuß lang / und 64 Fuß breit ist / Haur geben? F. ℔ 160: —

14. Eine Stube ist 25 Fuß lang / und 15 Fuß breit: soll mit Fliesen / die $1\frac{1}{4}$ Fuß lang / und $1\frac{1}{4}$ Fuß breit sind / überleget werden: Wie viel solcher Fliesen gehören dazu? F. 240 Fliesen.

II. Die verkehrte doppelte (oder vielfache) Regul.

Weil die Exempla / die unter diese Regul fallen / denen anfangenden Rechnens-Schülern gemeiniglich etwas schwer vorkommen / darumb daß zum wenigsten ein Satz der verkehrten Regul unterworffen / oder auch in der Operation, eine Zahl des ersten Satzes / mit einer Zahl des Dritten Satzes / muß verwexelt werden: als sind nur wenige Auffgaben / und dabey unterschiedliche und die leichtesten Solutiones, angesetzet. Etwas schon bestärkte Rechnens-Knaben haben in meiner Schatz-Kammer tert. edit. pag. 129 & seqv. mehrern Bericht auch mehr Exempla davon.

1. Einer hatte an 20 Arbeits-Leuten / in 6 Wochen 495 ℔ verlohnet: mögte gerne wissen / wie lange Er / in gleichen Lohn / von 1320 ℔ / 24 Arbeits-Leute halten könte? F. $13\frac{1}{3}$ Wochen oder 80 Tage.

2. Einer hat von 1600 ℔ / auf 6 Monat / 42 ℔ Zinse bekommen / hat auch / zu dergleichen Interesse p. C. p. A. noch ein ander Capital ausgethan / und

und / in 10 Monat / 105 ℔ Zinse davon eingenommen. Wie viel Capital hat er letztmahls belegt? F. 2400 ℔.

3. Wann ein Fuhrmann 24 Schß / vor 30 Rthe / 10 Meilen hinführen kann: wie viel Schß muß er dann 18 Meilen / vor 225 Rthe / führen? F. 100 Schß.

4. Vier Schreiber verfertigen / in 6 Tagen / ein Werk von 80 Bogen. Von diesen gehet einer ab / und die übrigen 3 verfertigen noch ein Werk von 200 Bogen: wie viel Tage haben sie damit zugebracht? F. 20 Tage.

5. Vor 48 Ochsen / auf 100 Tage zu weiden / werden 320 Rthe bezahlet: wie viel Ochsen können / nach solchem Bedinge / vor 480 Rthe / 60 Tage weiden? F. 120 Ochsen.

6. Fünf Personen logiren eine Woche bey einem Gast-Wirthe / und zahlen davor 31 ℔ 8 ß. Darauf kommen noch 19 Personen dazu / die dem Wirthe auch verheissen / vor 5 Personen / die Woche / gleichfals 31½ ℔ zu zahlen / womit er friedlich. Verzehren also zusammen 720 Rthe. Frage: Wie lange diese 24 Personen zusammen bey dem Wirthe geblieben? F. 100 Tage.

Haußhaltungs-Rechnung.

Lehret / wie mann allerhand / in der Haußhaltung / vorfallende Kleinig-

heiten / (es sey im Einkauffen der Victualien / der Kleidungs- und anderer Nothdurfften / Item, bey der Weberey / Ochsen- und Schwein-Schlachten / und dergleichen /) berechnen soll.

1. 125 ℔ Mehl a 6 ß 2 ₰ die 100 ℔? F. ß 7:10:6.
2. 23 ¼ ℔ Olie a 4 ß 6 ₰ das ℔? F. ß 6:8:7 ½.
3. 170 ℔ Klippfisch a 10 ß 8 ₰ die 100 ℔? F. ß 17:13:7 ½.
4. 3 ¾ ℔ Pfeffer a 14 ß 6 ₰ das ℔? F. ß 3:6:4 ½.
5. 3 ¼ Loht Saffran a 17 ß das Loht? F. ß 3:7:3.
6. 5 ¼ Loht Nägeln a 3 ½ ß das Loht? F. ß 1:1:0 ¾.
7. 145 ℔ Reiß a 14 ß 8 ₰ die 100 ℔? F. ß 21:0:4 ½.
8. 28 ¼ ℔ Corinthen a 3 ½ ß das ℔? F. ß 6:4:7 ½.
9. 11 ¼ ℔ Mandeln a 7 ½ ß das ℔? F. ß 5:4:4 ½.
10. 21 ⅜ ℔ lange Mandeln a 7 ½ ß das ℔? F. ß 10:0:3 ¾.
11. 5 Candies-Broden-Zukker / wägen 18 ¾ ℔ / a 12 ß das ℔? F. ß 14:1:—
12. 137 ℔ Syrop a 9 ½ ß die 100 ℔? F. ß 12:10:9 ⅗.
13. 11 ¼ Stübgen Wein a 26 ß? F. ß 19:1:6.
14. 73 ½ ℔ Zinnen-Zeug 10 ½ ß? F. ß 48:3:9.
15. 7 Stein 17 ℔ Flox a 7 ß 4 ₰ den Stein? F. ß 56:14:7 ½.
16. 17 ⅜ Ellen Leinwand a 17 ß die Elle? F. ß 18:7:4 ½.
17. 9 ⅝ Ellen Kanten a 3 ß 3 ₰? F. ß 30:10:10 ½.
18. 5 ½ Ellen Laken a 6 ß 4 ₰? F. ß 35:8:9.
19. 12 ½ Ellen Stoffen a 37 ₰? F. ß 29:7:9.
20. 126 ½ ℔ Holländischen Käse a 20 ß die 100 ℔? F. ß 25:4:9 ½.
21. 16 ½ paar Hüner a 14 ½ ß das paar? F. ß 14:5:3.
22. 139 ½ ℔ Ochsen-Fleisch a 2 ß 2 ₰? F. ß 18:14:3.
23. 29 ¼ ℔ Kalb-Fleisch a 3 ß 3 ₰? F. ß 6:0:8 ½.
24. 51 ⅓ ℔ Schweine-Fleisch a 2 ß 1 ₰? F. ß 6:1:3 ⅓.

25.

25. Eine Tonne Holsteinische Butter wiegt brutto, oder mit dem Holtz/ 347½ ℔. Vors Holtz werden abgeschlagen 42 ℔/ und die Tonne von 224 ℔ netto wird bedungen a 59½ ß. Wie viel muß davor bezahlet werden? F. ß 81: 2: 4½.

26. Eine Tc Holsteinische Butter von 239 ℔ netto, a 4 ß 5 ₰ das ℔? F. ß 65: 15: 7.

27. 22⅓ Ellen feine Bettes-Bühre a 3 ß 9 ß? F. 78: 13: 1½.

28. 79¼ ℔ Bett-Federn/ davon 50½ ℔ bedungen a 14 ß/ der Rest a 14 ß 6 ₰/ was beträgts? F. ß 70: 11: 1½.

29. Ein Hochzeit-Gabe von 13¾ Loht Silber a 29 ß das Loht/ was beträgt die? F. ß 23: 12: 7½.

Holtz- und Kohlen-Rechnung.

30. Einer kaufft 10 Fadem Brand-Holtz/ a 7 ß 8 ß/ den Fadem. Muß vor jeden Fadem zahlen 2 ß zu setzen: aufzulangen und aufzuladen 2 ß: nach Hause zu führen 6 ß: zu sagen und zu hauen 20 ß: Praembaur beträgt 12 ß: 2 Arbeits-Leuten/ so dazu geholffen/ jedem 20 ß: Trank-Geld dem Fuhrmann/ Sagern und Arbeits-Leuten 1 ß 12 ß. Frage: wie viel ihm nun der Fadem zu stehen komme? F. ß 9: 14: —

31. Einer kauffet ein Fuder Kohlen von 40 Säkken/ a 10 ß vor den Sakk: aufzutragen 2 ß: vor Speise 2 ß: des Haußmanns Bier-Geld a 1 ß: dessen Knecht 6 ₰: dem Jungen 3 ₰. Dem Kohlen-Weiser und sonsten noch ausgegeben 3 ß 2 ß: was kommt nun jeder Sakk zu stehen? F. 17 ß.

Leine-Weber-Rechnung.

32. So 1 ℔ Garn/ (das ist/ nach der Weber Redens-Art

Art/2 ℔/ nemlich 1 ℔ zum Scheren/ und 1 ℔ zum Einschlag/) 6 Ellen thut/ wie viel Ellen kann mann dann von 24 ℔ Garn auffliegen lassen? F. 72 Ellen.

33. So das ℔ Garn/(in ¾ breit Linnen/) 3 doppelte Ellen thut: wie viel kann dann der Weber von 32 ℔ auffliegen? F. 48 doppelte Ellen.

34. Eine geschorne Garn-Kette von 90 Ellen/ wiegt 12 ℔: wie viel hat das ℔ (verstehe im blossen Scheren/ oder den Einschlag ungerechnet/) gethan? F. 7½ Ellen.

35. Von 30 ℔ Garn scheret der Weber ein Stükk Leinwand von 80 Ellen/ befindet/ daß das ℔ 5 Ellen gethan: wie viel ℔ mangeln nun noch an dem Einschlag/ (wann dazu eben so viel/ als zum Scheren gehörig?) F. 2 ℔.

36. Eine Hauß-Mutter kauffet 40 ℔ roh Garn: wann nun im rein machen/ von jeder ℔ nur ¾ ℔/ rein Garn bleibet/ und sie von dem reinen Garn ein Stükk von 90 Ellen haben wollte/ so frage: wie viel Ellen das ℔ thun müste? F. 6 Ellen.

37. Wann aber jetzt besagte Kette von 90 Ellen/ über vermuhten/ 18 ℔ wöge/ so frage: (1) wie viel Ellen das ℔ nur gethan/ und (2) wie viel ℔ Garn diese Frau noch/ über obgemeldte 30 ℔/ parat haben müste/ ehe dieses Stükk könte fertig werden? F. (1) 5 Ellen. (2) 6 ℔.

38. Eine Frau wil von 24 ℔ rein Garn ein Stükk Linnen lassen scheren: Der Weber vermeinet/ es könne das ℔/ auf 8 Quartier breit/ 6¾ Ellen thun. Die Frau aber resolviret auf ein Stükk von 6 Quartier breit: wie viel Ellen kann sie nun davon scheren lassen? F. 104 Ellen.

39. Was beträgt das Weberlohn von 4 Steige 7 Ellen/ a 4 ß ÷ 3 ₰ vor die Elle? F. ℔ 20: 6: 3.

40.

40. Ein Leinweber hat vor jemand verfertiget 1 Stükk Servetten Drell von $71\frac{1}{2}$ Ellen / a 7 ß die Elle: 1 Stk Tafel-Laken Drell von $49\frac{3}{4}$ Ellen / a 21 ß / und 1 Stk Linnen von 91 Ellen / a $6\frac{3}{4}$ ß die Elle: Wie viel bekommt der Weber noch per resto, wann er schon 100 ℔ auf Rechnung abgefodert?
F. ℔ 34: 15: 6.

Ochsen- und Schweine-Schlachten.

Hierbey fället vor

I. Viehe-Accis-Rechnung.

Hiesigen Orts gewöhnliche Viehe-Accis beträgt von der ℔ / oder von 16 ß — 1 ß / thut $6\frac{1}{4}$ pro Cento.

Hierbey ist zu bemärken: Was in Berechnung der Viehe-Accis keinen vollen Schilling oder volle 6 ₰ bringt / muß dennoch accurat mit berechnet / und veracciset werden / nemlich:

Mann gibt vor 1. 2. 3 / und 4 ß — 3 ₰ accise
vor 5. 6. 7 / und 8 ß — 6 ₰
vor 9. 10. 11 / und 12 ß — 9 ₰
vor 13. 14. 15 / und 16 ß — 1 ß

41. Was muß vor einen Ochsen / der 40 Kauffmanns-Thaler kostet / bezahlet werden / und was beträgt die Accis davon? F. Es müssen bezahlet werden 82 ℔ 8 ß; die Accis beträgt $82\frac{1}{2}$ ß oder 5 ℔ 2 ß 6 ₰.

42. Was bezahlt mann vor 2 Ochsen / die 84 Thaler kosten / und was thut die Accis? F. ℔ 173: 4.
Die Accis thut $173\frac{1}{4}$ ß oder 10 ℔ 13 ß 3 ₰.

43. 3 Ochsen kosten 124 Thaler / was muß davor bezahlet / und wie viel Accise davon gegeben werden?
F. ℔ 255: 12. Accise ℔ 15: 15: 9.

44.

44. 3 Ochsen kosten 129 $\frac{1}{2}$ Thal: was muß davor erleget / und wie viel Accise davon gegeben werden?
F. ℔ 267: 1: 6. Accise 16 ℔ 31 ß 3 ₰.

45. 3 Ochsen sind bedungen vor 137 $\frac{1}{4}$ Thal: wie viel muß der Verkäuffer davor haben / und was beträgt die Accis davon?
F. ℔ 284: 1: 9. Accise 17 ℔ 12 ß 3 ₰.

Bey Berechnung / wie viel das ℔ von dem Geschlachteten komme / müssen alle die Unkosten / so beym Schlachten aufgehen / (als Treiber- oder Trekker-Lohn und Trank-Geld: Accise und Feurung ꝛc.) zu dem Belauff des Ochsens gethan werden: Gegentheils wird das / was mann vor die Haut und Tallig wieder einnimmt / Item / was das Eingeweide und der Abfall wehrt ist / wieder abgezogen; das restirende ist vor dem Rumpf des Ochsens / und wird / nachdem derselbe gewogen / leicht gefunden / wie theuer das ℔ komme / wie folgende Exempel weisen.

Notandum.

Hier wird (umb vor die / beym Ochsen-Schlachten / vorfallende Unkosten / etwas gewisses zu setzen /) auf jeden Ochsen berechnet;

Das Treiber- oder Trekker-Lohn — 12 ß.
Schlachter-Lohn / sammt Tranck-Geld — 2 ℔.
Accise vor die ℔ — 1 ß.
Feurung und andere Unkosten auf 2 ℔.
Hingegen: Das ℔ Tallig auf 2 $\frac{1}{2}$ ß.
Die Haut / nachdem dieselbe verkaufft worden.
Das Eingeweide mit allem Abfall / auf 7 ℔.

46. Einer kauffte einen Ochsen vor 44 Thal: bekommt vor die Haut 7 Thal: hat 70 ℔ Tallig / der Rumpf wiegt 629 ℔. Was kommt das ℔? F. 21 ₰.

47. Ein Ochse kostet 54 Thal: hat 94 ℔ Tallig vor die Haut 7 $\frac{1}{2}$ Thal; wiegt 750 ℔. Was komt das ℔?
F. 22 ₰.

48.

48. 2 Ochsen kosten $85\frac{1}{2}$ Thaler / haben 176 ℔ Talg / vor die Häute 14 Thaler; wägen 1056 ℔. Wie theuer das ℔? F. 23 ß.

Not. Allhier werden die Unkosten und Abfall doppelt gerechnet.

49. 2 Ochsen vor $94\frac{1}{4}$ Thaler / haben 164 ℔ Talg / vor beede Häute $10\frac{1}{2}$ Thaler; wägen 1330 ℔. Was kommt das ℔? F. $22\frac{1}{2}$ ß.

50. 3 Ochsen vor $125\frac{1}{2}$ Thl / 246 ℔ Talg / $19\frac{1}{2}$ Thaler vor die Häute: wägen 1830 ℔. Was kommt das ℔? F. $19\frac{273}{305}$ ß oder bey nahe $19\frac{7}{8}$ ß.

Not. Hier werden die Unkosten und Abfall 3-fach berechnet / ꝛc.

51. 3 Ochsen vor $112\frac{1}{4}$ Thaler / 216 ℔ Talg $20\frac{1}{2}$ Thaler vor die Häute; wägen 1855 ℔. Wie theur das ℔? F. $17\frac{133}{185}$ ß oder 17 ß.

Wer kürtzer rechnen / und nicht zum theuresten schlachten will / läst alle Unkosten gegen dem Abfall aufgehen; berechnet den Ochsen zu Gelde; ziehet davon wieder ab / was Haut und Talg bringen / und theilet das übrige nur durch das Gewicht des Ochsen-Rumpfs / so kommt / was das ℔ koste.

Nach solcher Art berechne folgende 5 Exempla.

52. Einer kaufft einen Ochsen vor 48 Thaler / bekommt vor die Haut 5 Thaler: befindet 78 ℔ Talg / der Rumpf wiegt 576 ℔. Was kommt da ℔? F. $25\frac{1}{2}$ ß.

53. Ein Ochse kostet 37 Thaler / hat 57 ℔ Talg / die Haut gilt $4\frac{1}{2}$ Thl / wiegt 558 ℔ / wie theur das ℔? F. 20 ß.

54. 2 Ochsen kosten $78\frac{3}{4}$ Thl / haben 125 ℔ Talg / wägen 1080 ℔ / die Häute bringen $11\frac{1}{4}$ Thl / was kommt das ℔? F. $21\frac{1}{18}$ (oder beynahe $21\frac{1}{3}$) ß.

55. 3 Ochsen vor $115\frac{1}{2}$ Thl / haben 215 ℔ Talg / wägen 1760 ℔ / die Häute gelten $14\frac{1}{2}$ Thl: wie viel kostet das ℔? F. $19\frac{13}{880}$ oder 19 ß.

56. 3 Ochsen vor 129¼ Thr/ haben gewogen 1572 ℔/ 250 ℔ Tallig/ vor die Häute/ 20¼ Thaler: was gilt das ℔? F. 22 $\frac{90}{131}$ ß (oder beynahe 22½ ß.)

Hieher gehöret
Kertzen-Gieſſer Rechnung.

57. Dem Licht- oder Kertzen-Gieſſer werden 136 ℔ rug Tallig geliefert/ gerechnet a 2½ ß das ℔: wie viel ℔ Licht muß er davor liefern/ wann das Gieſſer-Lohn a 21 ß vors ℔ berechnet/ und an beſagten 136 ℔ gekürtzet wird? F. 80 ℔.

58. Einer lieferte dem Kertzen-Gieſſer 324 ℔ rug Tallig/ davon das ℔ damahls 2 ß 9 ß galt: Der ſoll Licht dagegen liefern/ auch 1¼ ß vors ℔/ Gieſſer-Lohn/ davon einbehalten/ wie viel ℔ Licht muß er liefern? F. 198 ℔.

59. Einer lieferte dem Kertzen-Gieſſer 288 ℔ Tallig/ davon das ℔ 2 ß 8 ß galt/ empfanget dagegen/ an gegoſſen Licht/ 204 ℔/ wie viel muß der Kertzen-Gieſſer per reſto noch zu haben? F. 8 ℔ 5 ß.

60. Einer lieferte dem Licht-Gieſſer 316 ℔ Tallig/ a 2 ß 6 ß. Bey Zulegung der Rechnung befindet ſich/ daß er 160 ℔ Licht abholen laſſen. Frage: wie viel der Licht-Gieſſer noch zurükk geben müſſe? F. 6 ℔ 14 ß.

61. Einer ſchlachtet 6 Schweine/ das ℔ Haken-rein a 19 ß ſelbige wägen zuſammen 624 ℔/ berechnet Unkoſten aufs Stükk/ als: Vor herzutreiben 3 ß: dem Nach-Treiber oder Jungen a 6 ß: dem Finnenkiker a 6 ß: dem Schlachter vors Breu-Küfen a 6 ß: Schlachter-Lohn a 8 ß: Acciſe vor die ℔ —1 ß. Vor andere Unkoſten an Specerey/ Feu-

rung

rung/ Trinkgeld ꝛc. 5 ℔ 7 ß 3 ₰: die 6 Eingeweide mit dem Abfall taxiret er auf 7 ℔ 8 ß. Wie viel kommt das ℔ nun zu stehen? F. 21 ₰.

Handels-Rechnung.
Von
Allerhand Wahren.

I. Wahren bey entzelen Pfunden.

1. Kauffte 27 ℔ 12 Loht Gastinois Saffran a 21 ℔ 8 ß das ℔? F. ℔ 588: 9: —

2. 129½ ℔ Hausenblasen a 22 ß 6 ₰ das ℔? F. ℔ 182: 1: 9.

3. 211 ℔ 8 Loht Zinober a 24 ß das ℔? F. ℔ 316: 14: —

4. 321⅕ ℔ Verins Tabak a 26½ ß das ℔? F. ℔ 532: 7: 9.

5. 968 ℔ Brasilischen Tabak a 7⅞ ß das ℔? F. ℔ 476: 7: —

6. 176¼ ℔ Senis-Blätter a 28 ß das ℔? F. ℔ 309: 5: —

7. 1028½ ℔ Elephanten-Zähne a 28⅔ ß das ℔? F. ℔ 1842: 11: 8.

8. 92⅞ ℔ Mercur. Sublim. a 3½ ℔ das ℔? F. ℔ 325: 1: —

9. 512 ℔ Holländis. Pfeffer a 23⅛ gre das ℔? F. ℔ 376: —: —

10.

10. 48 ℔ 11 Loht feine Muscaten Blumen a 24 ß vc das ℔? F. ℌ 435:1:6.

11. 2304 ℔ weissen Ingber a 12⅛ grc? F. ℌ 873:-:-

12. 113¾ ℔ Indigo a 15½ ß rc? F. ℌ 661:2:9.

Lust-EXEMPLA.

A kauffte: 1013 ℔ a 6¾ ß Lübs das ℔ und ℔ 1475 a 8¾ ß Lübs? F. ℌ 1234:-:-

B kauffte: 2084 ℔ a 7⅛ grc vc / und ℔ 7312 a 8⅛ grc vc das ℔? F. ℌ 2345:-:-

C kauffte: ℔ 848 a 4½ ß vc / und ℔ 900 a 6 ß vc das ℔? F. ℌ 3456:-:-

D kauffte: ℔ 4618 a 19¼ grc vc / und ℔ 2694 a 21¾ grc vc das ℔: F. ℌ 4567:-:-

E kauffte: ℔ 1154 a 2 ℌ 2 ß / und ℔ 748 a 4 ℌ 5 ß das ℔? F. ℌ 5678:-:-

F kauffte: ℔ 835 a ℌ 2:5:6 / und ℔ 1393 a ℌ 3:7:6 das ℔? F. ℌ 6789:-:-

G kauffte: ℔ 1492:25 Loht a ℌ 3:13:6 das ℔ und ℔ 481:19 Loht a ℌ 4:7:6? F. ℌ 7890:-:-

II. Wolle in Steinen von 10 Pf. und Flachs in Steinen von 20 Pfund.

13. 75 Stein 8 ℔ Rheinische Wolle a ℌ 5:2:6 / den Stein? F. ℌ 390:13:6.

14. 218 Stein 7½ ℔ Halberstädtische a ℌ 5:6 den Stein? F. ℌ 1175:12:6.

15. 21 Stein 7½ ℔ Flachs a 7 ℌ 8 ß den Stein? F. ℌ 160:5:

16.

16. 39 Stein $17\frac{1}{2}$ ℔ Flachs a 7 ℔ 14 ß den Stein?
F. ℔ 314: 0: 3.

Lust-EXEMPLA.

A kauffte $87\frac{3}{4}$ Stein Wolle / davon bedungen: $60\frac{1}{4}$ Stein a $3\frac{1}{3}$ ℔ / den Rest a $4\frac{1}{2}$ ℔ den Stein?
F. Rthr 111: —: —

B kauffte 225 Stein / davon bedungen: 159 Stein a $2\frac{2}{3}$ ℔ / das übrige a $3\frac{2}{3}$ ℔ den Stein?
F. Rthr 222: —: —

C kauffte 220 Stein Wolle / davon bedungen: $109\frac{1}{2}$ Stein a 3 ℔ 9ß / 33 Ste $7\frac{1}{2}$ ℔ a ℔ 5: 4 / den Rest a ℔ 5: 10 / den Stein? F. Rthr 333: —: —

D kauffte 262 Stein Wolle / als: 92 Ste 2 ℔ a ℔ 4: $11\frac{1}{2}$ / den Ste: 84 Ste 2 ℔ a ℔ 5: $2\frac{1}{2}$ den Rest a ℔ 5: $6\frac{1}{2}$?
F. Rthr 444: —: —

E kauffte 220 Stein Flachs / als: 94 Stein 16 ℔ a 7 ℔ den Stein: 62 Stein 4 ℔ a ℔ 8: 4 / den Rest a ℔ 7: 12?
F. Rthr 555: —: —

F kauffte 248 Stein Flachs / als: 75 Ste 4 ℔ a ℔ 7: 14 den Stein: 72 Stein a ℔ 8: 1 / den Rest a ℔ 8: 3?
F. Rthr 666: —: —

III. Wahren bey 100 Pfund.

17. 1345 ℔ lange Mandeln a ℔ 54: 8 die 100 ℔?
F. ℔ 733: 0: $4\frac{4}{17}$.

18. 3578 ℔ Feigen a 15 ℔ 12 ß die 100 ℔?
F. ℔ 563: 8: $6\frac{18}{37}$.

19. 2089 ℔ Blaussel a 24 ℔ 14 ß die 100 ℔?
F. ℔ 519: 10: $2\frac{16}{25}$.

20. 5102 ℔ Haertz a 10 ℔ 2 ß die 100 ℔?
F. ℔ 516: 9: $2\frac{22}{37}$.

Lust-

Lust-EXEMPLA.

A kauffte 1234 ℔/ davon bedungen: ℔ 904½ a ℌ 15: 10 ß/ den Rest a ℌ 28: 2 die 100 ℔? F. ℌ 234:—:—

B kauffte 2345 ℔/ als: ℔ 847½ a ℌ 11: 11: 6/ das übrige a ℌ 16: 6: 6/ die 100 ℔? F. ℌ 345:—:—

C kauffte 3456 ℔/ davon bedungen: ℔ 1392 a ℌ 16: 14: 10/ den Rest a ℌ 10: 10: 10/ die 100 ℔? F. ℌ 456:—:—

D kauffte 4567 ℔/ als: ℔ 1529 a ℌ 7: ℔ 927 a ℌ 10: 7: 8/ den Rest a ℌ 17: 3 die 100 ℔? F. ℌ 567:—:—

E kauffte 5678 ℔/ als: ℔ 1994 a ℌ 4: 4/ ℔ 1147 a ℌ 10: 4/ und den Rest a ℌ 18: 12 die 100 ℔? F. ℌ 678:—:—

IV. Wahren bey Centner.

21. 15 ☌ 3 L℔ 8 ℔ Lin-Olie a 20 ℌ 8 ß den ☌? F. ℌ 316: 10: 5 5/7.

22. 95 ☌ 5 L℔ Teutschen Salpeter a 16¼ Rthr den ☌? F. ℌ 4661: 11: 6.

23. 190 ☌ 11 ℔ Rüb-Olie a 13 ℌ 12 ß den ☌? F. ℌ 2613: 13: 7 2/7.

24. 211 ☌ 5 L℔ 9 ℔ fein Pulver a 20¾ Rthr den ☌? F. ℌ 13178: 10: 6 3/7.

Lust-EXEMPLA.

A kauffte 9876 ℔/ als: ℔ 3775 a ℌ 5: 8/ ℔ 3602½ a ℌ 11: 2: 8/ den Rest a ℌ 19½ den ☌? F. ℌ 9871:—:—

B kauff-

B kauffte 8765 ℔/ als: ℔ 3840½ a ℔ 6: 4/ ℔ 1726 a ℔ 13: 12/ den Rest a ℔ 15¾ den ℅?
F. ℔ 876:—:—

C kauffte 7654 ℔/ als: ℔ 2966⅓ a ℔ 7⅛/ ℔ 2388 a ℔ 10: 9½/ den Rest a ℔ 16: 14: 8 den ℅?
F. ℔ 765:—:—

D kauffte 6543 ℔/ als: ℔ 2416 a ℔ 7⅛ ℔ 1334 a ℔ 10⅞/ den Rest a ℔ 15⅛ den ℅? F. ℔ 654:—:—

V. Wahren bey Schiff-Pfund.

25. 125 Sch℔ 9 L℔ 7 ℔ Eisen/ a ℔ 17: 4 das Sch℔?
F. ℔ 2164: 7: 1½.

26. 354 Sch℔ 13 L℔ 8 ℔ Englisch Bley/ a ℔ 23: 4 das Sch℔? F. ℔ 8246: 4: 5½.

27. 105 Sch℔ 3 L℔ 9 ℔ Schwed. gar Kupfer/ a 56⅝ Rthr das Sch℔? F. ℔ 17828: 5: 11⅔.

28. 75 Sch℔ 11 L℔ 2 ℔ Königsbergis. Hampff/ a 11¾ Rthr das Sch℔? F. ℔ 2663: 6: 2⅔.

Lust-EXEMPLA.

A kauffte 12345 ℔/ als: ℔ 5256 a ℔ 18¼/ ℔ 2607 a ℔ 29: 9½/ den Rest a ℔ 37: 14⅔ das Sch℔?
F. ℔ 1234: 5: 6.

B kauffte 23456 ℔/ als: ℔ 10964 a ℔ 24⅔/ ℔ 5927 a ℔ 28: 11/ den Rest a ℔ 32: 13/ das Sch℔?
F. ℔ 2345: 6: 7.

C kauffte 34567 ℔/ als: ℔ 13758 a ℔ 25½/ ℔ 14105 a ℔ 29⅞/ den Rest a ℔ 30⅔/ das Sch℔?
F. ℔ 3456: 7: 8.

D kauffte 45678 ℔/ als: ℔ 19218 a ℔ 24½/ ℔ 18531 a ℔ 29: 14: 4/ den Rest a ℔ 31: 7 das Sch℔?
F. ℔ 4567: 8: 9.

VI. Olie-Rechnung à 820 Pfund netto die Pipe.

29. 3567 ℔ Genueser Olie a 80 Rthr die Pipe von 820 ℔ netto? F. ℔ 1044:–:–

30. 5123 ℔ Sevilis Olie a 89 $\frac{1}{2}$ Rthr die Pipe? F. ℔ 1677:7:$6\frac{14}{205}$.

31. 9125 ℔ Lissaboniſ. Olie a 75 $\frac{1}{3}$ Rthr die Pipe? F. ℔ 2520:8:$0\frac{24}{41}$.

32. 3005 ℔ Olie von Oneglia a 94 $\frac{1}{4}$ Rthr die Pipe? F. ℔ 1038:14:$9\frac{1}{41}$.

Luſt-EXEMPLA.

A kaufſte 39200 ℔ Olie/ als: ℔ 15280 a 66 Rthr: ℔ 11776 a 69 Rthr/ den Reſt a 72 $\frac{1}{3}$ Rthr die Pipe von 820 ℔? F. ℔ 9876:–:–

B kaufſte 35000 ℔ Olie/ als: ℔ 16890 a 64 Rthr: ℔ 9945 a 72 Rthr/ den Reſt a 73 $\frac{1}{3}$ Rthr die Pipe? F. ℔ 8765:–:–

C kaufſte 30600 ℔ Olie/ als: ℔ 15258 a 66 $\frac{2}{3}$ Rthr: ℔ 4853 a 70 Rthr/ den Reſt a 70 $\frac{2}{3}$ Rthr die Pipe? F. ℔ 7654:–:–

D kauffte 23180 ℔ Olie/ als: ℔ 9648 a 75 Rthr: ℔ 5116 a 79 Rthr/ den Reſt a 78 $\frac{1}{2}$ Rthr die Pipe? F. ℔ 6543:–:–

VII. Wahren, die bey Ellen gemäſſen werden in beſondern Stükken/ Steigen/ Schokken und Weben.

33. 216 Stükk Mittelwalder Leinwand/ a 35 $\frac{1}{2}$ ßvr das Stükk? F. ℔ 2875:8:–

34.

34. 4 Päſſer $\frac{4}{4}$ Leinwandten / darinn 2632 Stükk / haltende 57690 Ellen a $24\frac{1}{2}$ ß vr die 60 Ellen?
F. ℔ 8833: 12: 6.

35. 4 Kiſten Jauriſche / haltende 170 Schokk a $4\frac{1}{4}$ Rthr das Schokk? F. ℔ 2422: 8: —

36. 1 Baß Ziechen / darinn 60 Dutzt / halb feine und halb gemeine / a $10\frac{1}{2}$ Rthr das Dutzt durch einander? F. ℔ 1890: —

37. 2 Baß rohe Glaetzer / haltende 246 Stk — 16080 Ellen a $27\frac{1}{2}$ ß vr die Webe von 72 Ellen?
F. ℔ 2303: 2: —

38. 592 Stk Glaetzer Rolkens / haltende 13192$\frac{1}{2}$ Ellen / a 28 ß vr die 60 Ellen? F. ℔ 2308: 11: —

Luſt-EXEMPLA.

A kauffte 3000 Ellen / davon bedungen / als: 1447 Ellen a $5\frac{3}{8}$ ß Lübs: 548 Ellen a $6\frac{7}{8}$ ß / den Reſt a $6\frac{3}{8}$ ß die Elle? F. ℔ 1122: —

B kauffte 224 Steige / als: 118 Stk 8 Ellen a $9\frac{1}{4}$ ℔: 47 Stk 12 Ellen a $10\frac{1}{2}$ ℔ / den Reſt a 11 ℔ das Steige? F. ℔ 2233: —

C kauffte 5000 Ellen / als: 41 Schokk 4 Ellen a $38\frac{1}{2}$ ℔ das Schk: 30 Schk a 42 ℔ / den Reſt a 41 ℔?
F. ℔ 3344: —

D kauffte 17800 Ellen / als: 141 Schk 58 Ellen a 39 ß vr das Schk: 76 Schk 45 Ellen a $40\frac{1}{2}$ ß / den Reſt a $41\frac{1}{2}$ ß? F. ℔ 4455: —

E kauffte 175 Weben (a 72 Ellen die Webe /) als: 70 Webe 26 Ellen a $30\frac{1}{2}$ ℔ die Webe: 38 Wbe 32 Ellen a 33 ℔ / den Reſt a $32\frac{1}{2}$ ℔? F. ℔ 5566 —:

VIII. Getreide-Rechnung, bey Lasten / Wispeln / Scheffeln / Vässern / Himmten / ꝛc.

39. 25 Last 1 We 7 Sche Dantziger Rogken a 70 Rthe die Last? F. ℔ 5369:—

40. 51 Last 17 Vaß Magdeburger Weitzen a 92 Rthe die Last? F. ℔ 14154: 3: $2\frac{4}{7}$.

41. 17 Last 2 We 1 Vaß Pommerschen Rogken a $73\frac{1}{2}$ Rthe die Last? F. ℔ 3899: 2: $9\frac{3}{7}$.

42. 9 Last 1 We $9\frac{1}{2}$ Sche Erbsen / den Wispel zu 72 ℔? F. ℔ 2084: 6: $4\frac{4}{7}$.

43. 19 Last 1 Wispel 7 Sche Magdeb. Gärsten / a $52\frac{1}{2}$ Rthe die Last? F. ℔ 3126: 6:—

44. 7 Last 1 We 3 Sche 1 Vaß Habern / die Last zu 32 Rthe? F. ℔ 736:—:—

Lust-EXEMPLA.

A kauffte Rogken / als: 4 Last 9 Sche a 48 Rthe die Last: 6 Last a 51 Rthe / 9 Last 6 Sche a 53 Rthe? F. 1000 Rthe.

B kauffte Weitzen / als: 3 Last 2 Wispel 2 Sche a 65 Rthe die Last: 17 Le 2 We 9 Sche a 68 Rthe / 7 Le 2 We 4 Sche a $68\frac{3}{4}$ Rthe? F. 2000 Rthe.

C kauffte Gärsten: 11 Last 34 Ve a 49 Rthe: 12 Last 36 Ve a $51\frac{1}{2}$ Rthe / 35 Le 20 Ve a $50\frac{1}{2}$ Rthe die Last? F. 3000 Rthe.

D kauffte Habern: 39 Le 1 We 2 Ve a 32 Rthe die Last. 28 Le 3 Sche 1 Ve a 34 Rthe / 50 Le 18 Ve a $35\frac{1}{3}$ Rthe? F. 4000 Rthe.

IX. Wein-Rechnung, bey Fuhdern/ Ahmen/ Stübgen ꝛc.

45. 17 Uxhofft Langonische Wein/ a 25¾ Rthe das Uxhofft/ und 8 Bothen Canarie Zekkt a 95½ Rthe das Both/ was belauffen die?
F. ℔ 3605:4:—

46. 19 Ahm 27⅛ Stübgen/ a 24⅞ Rthe?
F. ℔ 1469:2: 10½.

47. 11 Fuhder 5 Ahm 3 Stübgen 1 Quartier/ die Ahm zu 27⅞ Rthe? F. ℔ 5864:3:3.

48. 9 Fuhder 3 Ahm 12 Viertel/ a 192 Rthe das Fuder? F. ℔ 5529:9:7½.

Not. Ein Ahm hält 20 Viertel/ 1 Viertel 2 Stübgen.

Lust-EXEMPLA.

A kauffte 60 Ahm Wein/ davon bedungen: 15 Ahm 12 Stübgen/ a 24 Rthe/ 31 Ahm 30 Ste/ a 25½ Rthe/ den Rest a 26½ Rthe die Ahm/ was betragts?
F. ℔ 4560:—

B kauffte 80 Ahm/ als: 24 Ahm 4 Ste/ a 68 ℔: 24 Ahm 30 Ste/ a 71 ℔/ den Rest a ℔ 73/ die Ahm?
F. ℔ 5670:—

C kauffte 18¾ Fuhder/ als: 43½ Ahm a 58⅓ ℔: 43 Ahm 25 Ste/ a 61 ℔/ den Rest a 62 ℔/ die Ahm?
F. ℔ 6780:—

D kauffte 78 Ahm/ als: 18 Ahm 10 Viertel/ a 32⅓ Rthe: 42 Ahm 5 Viertel/ a 34 Rthe/ den Rest/ a 34⅓ Rthe die Ahm? F. ℔ 7890:—

X. Laste zu 12 und 18 Tonnen.

49. 7 Last 11 Le Lüneb. Saltz / a 34 Rthr die Last?
F. ℔ 807: 8: —

50. 11 Last 5 Le Hering a 75 Rthr die Last?
F. ℔ 2568: 12: —

51. 25 Last 17 Le Spanisch Saltz a 100 ℔ die Last?
F. ℔ 2594: 7: 1⅓.

52. 23 Last 14 Le Lissabonisch Saltz a 85 ℔ die Last?
F. ℔ 2021: 1: 9⅓.

Lust-EXEMPLA.

A kauffte 82⅓ Last dovon bedungen: 50⅔ Lasta 39 Rthr: 7 Last 1 Le / a 40½ Rthr / den Rest a 41⅓ Rthr die Last von 12 Le? F. ℔ 9870: —

B kauffte 78¾ Last detto, als: 43/4 Lasta 36 Rthr die Last: 15 Last a 36½ Rthr / den Rest a 37⅓ Rthr? F. ℔ 8760.

C kauffte 70 Last Span. Saltz / als: 21 Last 14 Le a 35 Rthr 20 Last 10 Le a 36⅔ Rthr / den Rest a 37½ Rthr die Last? F. ℔ 7650: —

D kauffte 59 Last 13 Le detto, als: 16 Last 3 Le a 36 Rthr / 18 Le 16 Le a 36½ Rthr / den Rest a 36⅔ Rthr die Last? F. ℔ 6540: —

XI. Decher- und Dutzt-Rechnung.

53. 59 Decher 8 Stück a 5 ℔ 4 ß den Decher?
F. ℔ 313: 15: 2⅔.

54. 127 Decher 6 Ste a 7 ℔ 4 ß 6 ₰ den Decher?
F. ℔ 929: 1: 4⅔.

55. 37 Dutzt 5 Ste a 3 ℔ 5 ß das Dutzt?
F. ℔ 123: 15: 1.

56. 21 Grötken 7 Dutzt a 4 ℔ 7 ß das Grötken?
F. ℔ 95: 12: 5.

Lust-EXEMPLA.

A Kauffte 109 Decher / davon bedungen: 49 Decher 8 Stükk a $8\frac{1}{2}$ ₰: $36\frac{1}{4}$ Dc a 12 ₰ / den Rest a 11 ₰ den Decher?
F. ₰ 1111: —

B Kauffte 330 Decher / als: 86 Decher a $6\frac{1}{2}$ ₰: 128 Dc a $6\frac{7}{8}$ ₰ / den Rest a $6\frac{1}{4}$ ₰ den Decher?
F. ₰ 2222: —

C Kauffte 125 Dutzt 6 Stükke / als: 30 Dutzt a $23\frac{1}{2}$ ₰: 29 Dutzt 9 Stc a ₰ 25: 10 / den Rest a ₰ 28: 6 das Dutzt?
F. ₰ 3333: —

D Kauffte 86 Dutzt 11 Stükk / als: $34\frac{1}{2}$ Dutzt a $47\frac{1}{2}$ ₰: $25\frac{1}{4}$ Dutzt a 53 ₰ / den Rest a ₰ 54 das Dutzt?
F. ₰ 4444: —

XII. Zimmer-Rechnung.

57. 39 Zimmer 27 Stc a ₰ 17: 12 den Zc?
F. ₰ 704: 3: $8\frac{2}{3}$.

58. 52 Zimmer 11 Stc a $47\frac{3}{4}$ Rthe den Zc?
F. ₰ 7488: 6: $3\frac{1}{7}$.

59. 58 Zimmer 38 Stc a $8\frac{1}{8}$ Rthe den Zc?
F. ₰ 1481: 1: $10\frac{4}{7}$.

60. 42 Zimmer 17 Stc a $29\frac{7}{8}$ Rthe den Zc?
F. ₰ 3802: 5: $5\frac{2}{3}$.

Lust-EXEMPLA.

A Kauffte $29\frac{1}{2}$ Zimmer / als: $3\frac{1}{2}$ Zimmer a 48 Rthe: $20\frac{3}{4}$ Zc a 51 Rthe / den Rest a 55 Rthe den Zc?
F. ₰ 4545: —

B Kauffte 100 Zimmer / als: 37 Zc 34 Stc a 18 Rthe: 27 Zc 15 Stc a 19 Rthe / den Rest a $19\frac{2}{3}$ Rthe / den Zimmer?
F. ₰ 5656. —

C kauffte 65 Zimmer/als: 23 Ze 27 Ste a 30 Rthe: 18 Ze 28 Ste a 36 $\frac{2}{3}$ Rthe / den Rest a 38 Rthe den Zimmer? F. ℔ 6767:–

D kauffte 100 Zimmer/als: 36 Ze 13 Ste a 22 Rthe: 27 Ze 32 Ste a 27 Rthe/ den Rest a 30 Rthe den Zimmer? F. ℔ 7878:–

XIII. Holtz-Wahren-Rechnung.

61. Kauffte 200 Fuhren Dehlen/darunter 48 Brakk/ (darvon 3 vor 2 gute gerechnet worden/) a ℔ 41:4 das Schokk? F. ℔ 126: 8:–

62. 17 Schokk 38 Böhmische Latten a 7 Rthe das Sche? F. ℔ 370: 4: 9 $\frac{3}{4}$.

63. 25 Sche 41 Klenen Dehlen/a 8 Rthe das Sche? F. ℔ 616: 6: 4 $\frac{4}{7}$.

64. 7 Tausend 8 He 92 Pipenstäbe a 144 ℔ das (grosse) Tausend? F. ℔ 1134: 3: 10 $\frac{2}{13}$.

Lust-EXEMPLA.

A kauffte 56 Schokk Latten/ davon bedungen: 23 Schokk 18 Stükk / a 6 $\frac{1}{2}$ Rthe: 19 $\frac{1}{4}$ Schokk a 6 $\frac{3}{4}$ Rthe/ der Rest a 20 $\frac{1}{4}$ ℔ das Schokk? F. ℔ 1123:–:–

B kauffte 37 $\frac{1}{3}$ Sche Markische Dehlen/als: 19 Sche 18 Ste a 19 Rthe: 9 $\frac{1}{4}$ Sche a 20 $\frac{1}{2}$ Rthe/ den Rest a 21 $\frac{1}{4}$ Rthe das Schokk? F. ℔ 2234:–:–

C kauffte 23 (grosse) Tausend 9 He 28 Würffe Pipenstäbe/ als: 8 Te 4 He 17 Ste a 138 ℔: 9 Te 3 He 21 $\frac{1}{2}$ Würffe a 140 ℔/ den Rest a 141 $\frac{1}{2}$ ℔ / das (grosse) Tausend? F. ℔ 3345:–:–

Not.

Not. Ein Wurff sind 2 Stükke.

Ein mehres von Holtz-Wahren/und der Sagerey/kann in meiner Schatz-Kammer tert. edit. pag. 199 seqv. gesehen werden.

XIV. Papyr-Rechnung.

65. 27 Ries 11 Buch Schreib-Papyr a ℔ 4: 6 ß das Ries? F. ℔ 120: 8: 6.

66. 39 Ries 3 Buch a ℔ 7: 4 das Ries? F. ℔ 283: 13: $4\frac{4}{5}$.

67. 7 Ballen $8\frac{1}{2}$ Ries Drukk-Papyr a 24 ℔ den Ballen? F. ℔ 188: 6: $4\frac{4}{5}$.

68. 21 Ballen 7 Ries 16 Buch a $26\frac{1}{2}$ ℔ den Ballen? F. ℔ 577: 2: $8\frac{16}{25}$.

Lust-EXEMPLA.

A kauffte 50 Ballen Drukk-Papyr/ als: 22 Ballen 8 Ries a $19\frac{1}{2}$ ℔: 16 Ballen a $20\frac{1}{4}$ ℔/ den Rest a $20\frac{3}{4}$ ℔ den Ballen? F. ℔ 1001: —

B kauffte 90 Ballen/ als: 8 Ballen 8 Ries a $21\frac{3}{4}$ ℔: 25 Ballen/ a ℔ 22: 2/ den Rest a ℔ 22: 6/ den Ballen? F. ℔ 2002: —

C kauffte 180 Ries Regal Papyr/ als: 54 Ries 16 Buch a 16 ℔: 67 Ries a ℔ $16\frac{1}{4}$/ den Rest a ℔ $17\frac{1}{4}$/ das Ries? F. ℔ 3003: —

D kauffte $22\frac{1}{2}$ Ballen Papyr/ als: 5 Ballen 4 Ries 2 Buch a ℔ 172: 8/ 11 Ballen 6 Ries 13 Buch a ℔ 180/ den Rest a ℔ 179 den Ballen? F. ℔ 4004: —

XV.

XV. Silber-Rechnung.

69. Kaufft 47 Mᵉ 10 Loht gemachtes Silber a 25 ß 9 ₰ das Loht? F. ℔ 1226: 5: 6.

70. 23 Mᵉ 9 Loht 1 Quentin a 26 ß 8 ₰ das Loht? F. ℔ 628: 12: —

71. 39 Mᵉ 11 Loht 3 Qve a ℔ 26: 10: 8 die Mᵉ? F. ℔ 1059: 9: 4.

72. 75 Mᵉ 9½ Loht a 26 ℔ 4 ß die Mᵉ? F. ℔ 1984: 5: 4½.

Lust-EXEMPLA.

A kauffte Silber/als: 35 Mᵉ 15 Loht a 26½ ℔: 28 Mᵉ 7 Loht a ℔ 26¼/ und Mᵉ 47: 13 Loht a ℔ 26: 14: 8/ die Mᵉ? F. ℔ 3000: —

B kauffte gemachtes Silber/als: 34 Mᵉ 3 Loht a 26 ℔: 35 Mᵉ 12½ Lᵉ a 27 ℔/ und 77 Mᵉ 8½ Lᵉ a 27⅔ ℔/ die Mᵉ? F. ℔ 4000: —

73. Ein Barren Silber wiegt 83 Mᵉ 12 Loht/ hält die Mᵉ fein 13 Loht 6 Grän: wie viel fein Silber hält dieses Stükk? F. 69 Mᵉ 12¾ Loht.

74. Ein Stükk Silber von 75 Mᵉ 6 Lᵉ a 14 Lᵉ 4 Gᵉ die Mᵉ fein: wie viel fein Silber thuts? F. 67 Mᵉ fein.

Lust-EXEMPLA.

A hat 3 Stᵉ Silber/ die werden geprobiret/ als: N°. 1. wiegt 40½ Mᵉ wird befunden a 13 Loht 6 Grän: N°. 2 — 21 Mᵉ 6 Lᵉ a 14 Lᵉ 16 Gᵉ: N°. 3 — 48 Mᵉ 6 Lᵉ a 15 Lᵉ 6 Gᵉ/ die Mᵉ fein. Wie viel fein Silber halten diese 3 Stᵉ? F. 100 Mᵉ.

B.

B lässet 3 Stükk Silber probiren/als: N°. 1—wiegt 83½ Me a 12 Loht 8 Grän: N°. 2—78 Me a 14 Loht: N°. 3—74 Me a 14 Loht 8 Grän die Me fein: Wie viel fein Silber liefern diese 3 Stk?
F. 200 Me.

75. Eine Partey geschmoltzene Holländis. Schillinge/wägen 85 Me 8 Loht/ hält die Me 8 Loht 16 Grän fein / davon wird die Me fein verkaufft zu 27 ℔ 12 ß: Was beträgts? F. ℔ 1318:2.

76. Ein Stükk Silber wiegt 90 Me 12 Loht/ hielt die Me fein 10 Loht 12 Grän/ die Me fein zu 27½ ℔: Was muß davor bezahlet werden?
F. ℔ 1663: 12:—

77. Einer kauffte eine Partey Holländische Schillinge/wägen 115 Me/ gerechnet nach seinem Halt/ a 8 Loht 17 Grän die Me: zahlte vor die Me fein ℔ 27: 8. Läßt selbige schmeltzen/ da bleiben 114 Me 8 Loht/und hält die Me 9 Loht fein: verkaufft die Me fein wieder zu ℔ 27: 12. Frage: (wann vor das Schmeltzer-Lohn 1ß per die Me: Item/ vor Probier/ Wäger und Träger-Lohn zusammen 1 ℔ 2ß bezahlet werden/) Wie viel dann hierbey überschiesse?
F. 11 ℔.

A kauffte 3 Stükk Silber: N°. 1—53 Me a 12 Loht 8 Grē: N°. 2—39 Me a 13 Loht 6 Grē: N°. 3—49 Me a 15 Loht 2 Grē die Me fein. Zahlte vor die Me fein ℔ 27¾/ was beträgts? F. ℔ 3330:—

Behandelte 3 Stükk Silber/ so gewogen: N° 1—83 Me 2 Loht/ a 13 Loht 2 Grē: N°. 2—41 Me 12 Loht a 13 Lē 8 Grē: N°. 3—66½ Me a 13 Lē 12 Grān die Me fein. Zahlte vor die Me fein auch 27¾ ℔/ was belauffts?
F. ℔ 4440:—

Stükk-

Stükk-von Achten-Rechnung.

Notandum:

Wann mann die Ste^{s} aufs Gewicht verhandelt/ so werden 17 Ste^{s} auf 1 ℔/ oder 2 Me/ berechnet.

78. Eine Partey Ste^{s} wiegt 104 Me/ wie viel Pesos oder Ste^{s} thun die aufs Gewicht?
F. 884 Ste^{s}.

79. 1730 Ste^{s} wägen 203½ Me/ wie viel Ste^{s} thun die aufs Gewicht? F. 1729¼ Ste^{s}.

80. 2000 Ste^{s} wägen 232 Me 8 Loht: Fragt: (1) Wie viel Ste^{s} dieselbe aufs Gewicht machen/ und (2) was sie betragen/ wann das Ste^{s} zu 47½ ß verkaufft wird?
F. (1) 1976¼ Ste^{s}. (2) ℔ 5866: 15: 10½.

81. 1500 Ste^{s} wägen 175 Me 11 Loht/ werden aufs Gewicht verkaufft a 3 ℔ das Ste^{s}. Was betragen dieselbe? F. ℔ 4480: 0: 6.

Lust-EXEMPLA.

Kauffte 600 Ste^{s} a 47⅛ ß: 340 Ste^{s} a 47 ß 11 ß/ und 400 Ste^{s} a 47 ß 10 ß/ was belauffen diese 3 Parteien? F. ℔ 4000: —

Kauffte 1672 Ste^{s}/ als: 666 Ste^{s} a 47 ß 8½ ß: 741 Ste^{s} a 47 ß 11 ß/ den Rest a 3 ℔?
F. ℔ 5000: —

Kauffte 2004 Ste^{s}/ als: 814 Ste^{s} a 47¼ ß: 457 Ste^{s} a 47 ß 11½ ß/ den Rest a 48 ß¼ ß?
F. ℔ 6000: —

XVI. Gold-Rechnung.

Notandum.

Wie eine Mℓ Silber/ in der Proba/nach Loht und Grän; also wird eine Mark Gold zu Karat und Gränen berechnet: und hält also die Mℓ Gold—24 Karat: 1 Karat 12 Grän: thut demnach die Mark fein Gold 12 maht 24 Grän oder 288 Grän fein/ allerdings/ wie auch eins Mℓ fein Silber 288 Grän hält.

82. Eine Stange Goldes wiegt 45 Mℓ 9 Loht/ hält ins feine die Mℓ—21 Karat 4 Grän: Wie viel fein Gold halt dieses Stℓ? F. 40 Mℓ 8 Loht.

83. Ein Stükk Gold wiegt 72 Mℓ 11¼ Loht/ hält die Mℓ 20 Karat fein: Wie viel fein Gold ist in diesem Stℓ? F. Mℓ 60: 9⅜ Loht.

84. Einer kaufft ein Stℓ Gold/ wiegt 36 Mℓ 9 Loht/ hält die Mℓ fein 20 Kar. 8 Grℓ: die Mℓ fein zu 128 Rthℓ/ was beträgts? F. Rthℓ 4030.

85. Einer verkaufft ein Stℓ Gold/ das 28 Mℓ 11 Loht wieget/ und davon die Mℓ fein 22 Karat hält: bekommt vor die Mℓ fein 126 Rthℓ: Wie viel hat er vor dieses Stℓ empfangen? F. Rthℓ 3313: 19: 6.

Lust-EXEMPLA.

A hatte 3 Stükk Gold: N°. 1—36¼ Mℓ a 19 Karat 8 Grän: N°. 2—30 Mℓ 6 Loht a 20 Kar. N°. 3—40 Mℓ 10 Loht a 20 Kargt 8 Grän/ die Mℓ fein. Verkaufft die Mℓ fein a 411⅓ ℔/ wie viel Rthℓ hat er davor bekommen? F. 12340 Rthℓ.

B hatte 3 Stℓ Gold: N°. 1—69 Mℓ 10 Loht a 19 K. 8 Grℓ: N°. 2—48½ Mℓ a 20 K. 5 Grℓ: N°. 3—82 Mℓ a 20 K. 3 Grℓ die Mℓ fein. Verkauffte die Mℓ fein a 140 Rthℓ? F. 23450 Rthℓ.

C. verkauffte 3 Stc Gold: N°.1—112¾ Mc a 20 Kar. 10 Grc: N°.2—65⅞ Mc a 21 K. 8 Grc: N°.3—107 Mc 10 Loht a 22 Karat die Mc fein: bekam vor die Mc fein 135 Rthc: Wie viel haben diese 3 Stc ausgetragen? F. 34560 Rthc.

86. Ein Stc Gold wiegt 52 Mc 14 Loht/hält 21 K. 4 Grc fein: wie viel Ducaten können davon gemüntzet werden? F. 3216 Ducc.

87. Einer hat 35 Mc 12 Loht Gold/hält die Mc 20 K. fein. Wie viel Ducaten können davon geschlagen werden? F. 2038 24/47 Ducc.

Wer ein mehres von der Gold-Rechnung verlanget / der wirds in meiner Schatz-Kammer tert. edit. pag. 209. seqv. wie auch in meinen Deliciis Mercatorio Arithmeticis p. 38. &c. finden.

THARA-Rechnung.

Thariren heisset entweder vor die Vässer/Säkke/Kisten/Ballen/Pipen/rc. darinn die Wahren gepakket / und verfasset sind/ oder auch wol pro Cento, ein gewisses von dem Gewicht abziehen/ oder abrechnen.

Ehe dieser Thara abgezogen worden/ heisset das Gewicht der Wahren/ sammt denen Säkken/ Kisten/ Pakken rc. SPORCO oder das BRUTTO (unlautere) Gewichte: wann aber dieser THARA abgerechnet / heisset es das NETTO oder lautere Gewicht.

I.

THARA von Säkken, Väs-sern/ Kisten ꝛc.

1. 6 Kisten wägen brutto ℔ 211/209/213 1/2/217 1/2/219/231 ℔: Thara ℔ 34 1/2/33 1/2/31/33/35/37 ℔. Frage: (1) Was beträgt dieser Thara, und (2) wie viel bleibet das netto dieser Kisten?
F. (1) ℔ 204 Thara. (2) ℔ 1097 netto.

2. 4 Vässer wägen brutto ℔ 948/1041/937/1037 ℔: Thara 69/71/68/70 ℔. Frage: (1) Wie viel thut der Thara, und (2) wie viel ℔ bleiben netto?
F. (1) 278 ℔ Thara. (2) 3685 ℔ netto.

3. 12 Säkke Hallen/wägen brutto zusammen 3540 ℔ Thara 6 ℔ per Sakk. (1) Wie viel ℔ gehen ab vor Thara, und (2) wie viel ℔ netto bleiben zu bezahlen? F. (1) 72 ℔ Thara. (2) ℔ 3468 netto.

4. 6 Vässer weiß Arsenicum/ wägen brutto ℔ 5985/ Thara 35 ℔ per Vaß. (1) Wie viel ℔ Thara, und (2) wie viel ℔ netto?
F. (1) 210 ℔ Thara. (2) 5775 ℔ netto.

5. 6 Gantze und 1/2 (14 halbe) Tc Robtscheer/ wägen brutto 5314 ℔/ Thara 49 ℔ vor eine gantze/ und 28 ℔ vor eine halbe Tc. (1) Wie viel Thara gehet ab/ und (2) wie viel ℔ müssen bezahlet werden?
F. (1) 686 ℔. (2) 4628 ℔.

6. 11 Gantze und 1/2 Tc Butter Buker-Band/ wägen brutto, oder mit dem Holtz/ 4110 ℔: Thara 40 ℔ vor eine gantze/ und 26 ℔ vor 1/2 Tc: wie viel ℔ reine Butter muß bezahlet werden? F. 3488 ℔.

7. 9 Gantze und 1/2 Tc Butter Schmal-Band/ wägen 3214 ℔: Thara 42 ℔ vor eine gantze/ und 28 ℔ vor eine halbe Tc. Wie viel ℔ reine Butter muß bezahlet werden? F. 2584 ℔.

8. 10 Kisten Zukker wägen brutto 12325 ℔/ Thara 47 Aroben 24 ℔/ die Arobe (von 32 ℔ Portugisisch Gewicht/) albier berechnet zu 34 ℔. Wie viel netto ℔ mussen bezahlet werden? F. 10701½ ℔.

9. 5 Säkke Holländ. Pfeffer/ gewogen brutto ℔ 2105/ Thara 4 ℔ per Sakk a 21½ gre vc das ℔ netto: was belauffts? F. ℔ 1400: 13: 9.

10. 3 Kisten Indigo Qvatimalo/ wägen brutto ℔ 207½/ 210½/ 213. Thara ℔ 33/ 35½/ 34½/ das ℔ netto zu 13½ ß vc. Was muß davor bezahlet werden? F. ℔ 2673: –

11. 50 Rollen Brasilis Tabak/ wägen brutto ℔ 11708/ Thara 7 ℔/ vor die Rolle/ a 9¼ ß das ℔ netto, was betragen die? F. ℔ 6566: 5: 6.

12. 10 Pipen Sevilis Olie/ wägen brutto 9875 ℔/ Thara 120 ℔/ vor die Pipe a 80 Rthe die Pipe von 820 ℔ netto. Was betragen die? F ℔ 2539: –: (4 28/41.)

13. 7 Te Butter Buket-Band/ wägen brutto 2330 ℔/ Thara 40 ℔/ vor die Te/ a 22 Rthe die Te von 280 ℔ reine Butter? F. ℔ 483: 3: (5 1/7.)

14. 10 Te Butter schmal-Band/ wägen mit dem Holtz 2690 ℔/ Thara 42 ℔/ vor die Te/ a 24½ Rthe die Te (von 16 L℔ oder 224 ℔.) reine Butter: was muß davor bezahlet werden? F. ℔ 744: 13: 6.

15. Ein Väßlein feine Macis/ wiegt brutto 75 ℔ 11 Untze/ Thara 12 ℔ 13 Untze/ das ℔ netto a 30 ß vc/ was beträgts? F. ℔ 707: 5: 6.

II. Thara pro Cento.

16. 35 Vässer wägen brutto 32345 ℔ Thara 15 pro Cento. Frage: (1) Was beträgt der Thara, und

und (2) wie viel ℔ netto müssen bezahlet werden?
F. (1) 4852 ℔. (2) 27493 ℔.

Notandum.

Auf Kauffmännisch wird in Berechnung des Thara von groben Wahren/das/was weniger als ein halbes ℔ ins Facit bringet/ vor nichts; was mehr als ein halbes ℔ bringet/ vor ein gantzes ℔: was aber gerade ein halb ℔ austrägt/ wird gemeiniglich auch vor nichts geachtet.

In feinen Wahren aber/so nach entzelen Pfunden/ und zu hohem Preise/ gekauffet werden/ (als Indigo/ Saffran/ Cochenilla/ ꝛc.) hat es gar eine andere Bewandniß/ massen darinnen nicht allein ½/ ¼/ und ⅛ ℔/ sondern auch wohl gar ein Loht mit berechnet wird.

17. 20 Fässer wägen 21975 ℔/ Thara 18 pro Cento, (1) was thut der Thara, und (2) wie viel ℔ netto müssen bezahlet werden?
F. (1) 3955½ ℔. (2) 18019½ ℔.

18. Einer kaufft 12346 ℔ Engl. Vitriol/ Thara 10 pro Cento vor die Uxhöfften/ die 100 ℔ netto a 6⅔ ℔/ was muß er bezahlen? F. ℔ 722:3: (5⅞)

19. Kauffte ⅔ Bohten Corinthen/ wägen brutto 8970 ℔/ Thara 14 pro Cento, die 100 ℔ netto a 22 ℔?
F. ℔ 1697:1: (3⅖ ß.)

20. Einer erhandelte 9452 ℔ Cappers/ Thara 28 p. C. vor Uxhöfften und Eßig a 34 ℔ die 100 ℔ netto: Was muß er zahlen? F. ℔ 2313:11: (2⅔ ß.)

21. Einer kauffte 123945 ℔ Thomè-Zukker/ Thara 25 pro Cento, das ℔ netto zu 6½ gr. ℔?
F. ℔ 18882:(4:9) 5 ß.

III. Thara vor Fässer, Kisten, Säcke ꝛc. Item pro Cento, mit Zugebung eintzen guten Gewichts p. C.

Wann Wahren/die gewiß gesetzten Thara haben/auf der Hauß-Wage gewogen werden/ so wird vorhero das veraccordirte gute Gewicht pro Cento abgerechnet / nachmahls aber der Thara abgezogen / als:

22. 8 Säkke Holländ. Pfeffer wägen 3625 ℔: geht ab/ ½ p. C. vor Ggewicht/ (Gut Gewicht/) und 4 ℔ Thara per Sakk. Wie viel ℔ netto müssen bezahlet werden? F. 3575 ℔.

23. 6 Piepen Olie de Mallaga wägen brutto ℔ 598 c: Ab ¼ p. C. vor Ggewicht/und 130 ℔ Thara vor die Piepe. Wie viel netto ℔ müssen bezahlet werden? F. 5155 ℔.

24. 22 Säkke Cumin wägen brutto 3617 ℔. Ab ¼ p. C. vor Ggewicht/und 4 ℔ Thara per Sakk/ die 100 ℔ netto zu ℌ 26: 4. Was beträgts? F. ℌ 919: 4: (4/7.)

Wann aber Wahren/ die keinen gewissen Thara haben / auf der Hauß-Wage gewogen werden/ so wird solcher Thara, (als nur Hauß Gewicht/) vorhero erst abgerechnet/ nachmahls aber von den überbleibendem das veraccordirte pro Cento, Ggwichte auch decortiret / als:

25. 5 Kisten Indigo wägen brutto 1166 ⅔ ℔. Thara vor die 5 Kisten 216 ⅔ ℔/ und ¼ pro Cento vor Ggewicht / das ℔ netto zu 15 ⅓ ßvr. Was belauffen dieselbe? F. ℌ 5421: 8: 6.

26. 14 Väßer Zukker wägen brutto 7893 ℔. Die ausgeleerten Väßer aber 718 ℔. Noch werden dem Käuffer / umb die Väßer Besem-schon zu machen 3 pro Cento nachgegeben. Was muß davor bezahlet werden / wann das ℔ zu 8 ¼ grr vr bedungen worden? F. ℌ 1794: 6: —

VI.

IV. Thara pro Cento, nebst gutem Gewicht pro Cento.

Hier gilts nun gleich / wann mann alles genau berechnet / (wie in meiner Schatz-Kammer tert. edit. pag. 222 seq. angewiesen/) ob erst der Thara p. Cento, oder das gute Gewicht pro Cento, abgerechnet wird.

27. Kauffte 12 Väßer lange Rosinen / so gewogen brutto ℔ 3012. Ab ½ p. C. vor Ggewicht / und 10 p. C. Thara: wie viel ℔ netto müssen bezahlet werden? F. 2697 ℔.

28. Kauffte 9873 ℔ Pflaumen: Geht ab vor Ggewicht ¾ p. C. und 10 p. C. Thara, die 100 ℔ netto a ℔ 8¼? F. ℔ 749: (9: 10 2/7) 10 ß.

29. Kauffte 2348 ℔ Catton / gehet ab ½ p. C. vor Ggewicht und 4 p. C. Thara, das ℔ netto a 29 gr. ℔? F. ℔ 2032: 11: 6.

30. Kauffte 5697 ℔ Blaussel / Thara 8 pro Cento vor die Väßer / und ½ p. C. vor Ggewicht / die 100 ℔ netto a 21½ ℔? F. ℔ 1121: (3: 7½) 4 ß.

Bißher ist der THARA von / (als der hiesigen Ortes im Gebrauch ist / und der vom 100 abgezogen wird) vorgestellet: Wann aber anderer Orten / der THARA auff (der auf 100 zugeleget / und dann erst wieder abgerechnet wird /) in Usanza ist / als werden davon / umb den Unterscheid in der calculation zu notiren / noch einige wenige Exempla anhero gesetzt.

31. Kauffte 9756 ℔ / Thara 10 pro Cento die 100 ℔ netto a 17½ ℔ / was beträgts? F. ℔ 1552: 1: 2 2/7.

32. 10234 ℔ / Thara 15 pro Cento a 11½ gr. das ℔ netto? F. ℔ 3198: 1: 3.

33. 21408 ℔: Thara 16 pro Cento, a 21⅞ ₰/ die 100 ℔ netto? F. ₰ 4037:—:6.

34. 18973 ℔: Thara 8 pro Cento, a 25½ ₰ die 100 ℔ netto? F. ₰ 4479: 13: 5 2/13.

Intereſſe

Oder

Rente-Rechnung.

Lehret:

Wie mann Rente oder Zinſen von denen Capital-Geldern / die mann entweder auf Zinſe ausgethan oder aufgenommen / berechnen ſoll.

Hierbey wird nicht unfüglich vorher geſtellet

I. Schoß-Rechnung.

Von denen / in liegende oder unbewegliche Gründe / (als Brau- und Wohn-Häuſer oder Land-Güter /) belegten Capital-Geldern: Item / von allen beweglichen Mitteln / wird das hieſige Jahr-gewöhnliche (leichte) Schoß / nach der / in dieſer Stadt Erbe-Buch gemachten Taxa, auf Luciæ erleget / und beträget ½ pro Cento, oder / von 400 ₰ Capital 1 ₰ Lübiſch.

1.

1. Ein Wohn-Hauß kostet 7350 ℔: wie viel beträgt davon das jährliche entzele Schoß? F. ℔ 18: 6.

2. Ein Brau-Erbe wird gekaufft vor 28500 ℔: wie viel Schoß solte davor jährlich bezahlet werden? F. ℔ 71: 4.

3. Ein gesegneter Bürger befindet seine Mitteln auff 135500 ℔: wie viel Schoß muß er davor abstatten? F. ℔ 338: 12.

4. Wann ein gedoppeltes Schoß / (das ist 2 mahl $\frac{1}{2}$ / oder $\frac{1}{2}$ pro Cento) von ℔ 75300 bezahlet wird: was bekommt dann die Schoß-Tafel? Fac. ℔ 376: 8.

II. Altes-Schoß.

Dieses so genannte Alte Schoß / wird / von denen alten oder schweren Capital-Geldern / (welche Jährlichs an itzigem Gelde $6\frac{2}{3}$ pro Cento Rente geben / und davon jede ℔ Rente / mit 15 ℔ Capital wieder zu lösen / verschrieben worden /) denen Rentenirern / bey Empfang dieser Zinse / gekürtzet / und beträgt $\frac{1}{3}$ pro Cento, das ist: von 300 ℔ alt Capital / 1 ℔ Lübisch: oder von der Zinse / (die mann von diesen alten Capital Geldern gibt /) der zwantzigste Theil:

Daß aber gerade $\frac{1}{20}$ von dieser Rente gekürtzet wird / fliesset daher: Die Rente / nemlich $6\frac{2}{3}$ pro Cento ist $\frac{1}{15}$ des gantzen Capitals. Wann nun aus diesem $\frac{1}{15}$ abermahl $\frac{1}{20}$ genommen wird / so thut es $\frac{1}{300}$ des gantzen Capitals / das ist von 300 ℔ — 1 ℔ / oder $\frac{1}{3}$ pro Cento.

Notandum.

Wie aber obberührte $6\frac{2}{3}$ pro Cento, und von welcher Müntze sie eigentlich zu verstehen / und daß von denen alten Geldern nicht mehr als 5 p. Cent jährliche Interesse berechnet worden / ist / in edit. tert. meiner Schatz-Kammer pag. 238. & 239. deutlich gewiesen.

5. Was belaufft ein jährliches Schoß oder $\frac{1}{3}$ von 750 ℔ altes Geld? F. 2 ℔ 8 ß. 6.

6. Einer muß 25 ℔ Rente vor alte Gelder (davon jede ℔ Rente mit 15 ℔ Capital wieder zu lösen) zahlen/ (1) wie viel kürtzet er daran vor Schoß / und (2) wie viel ist das belegte alte Capital?
F. (1) 1 ℔ 4 ß. (2) 375 ℔.

7. Bey einem sind ℔ 66: 10: 8 alte Zinse verfallen: wie viel kürtzet er vor das Jahr-gewöhnliche Schoß?
F. ℔ 3: 5: 4.

8. Einer kürtzet vor altes Schoß von bezahlten Zinsen 2 ℔ 4 ß. Frage: wie viel das alte Capital sey?
F. ℔ 675.

9. Was beträgt ein gedoppeltes Schoß / (oder $\frac{1}{2}$ pro C.) von 787$\frac{1}{2}$ ℔ Alt Capital? F. ℔ 5: 4.

Schoß- und Zulage-freie INTERESSE-Rechnung.

Wie die Zinse von denen Geldern/ die in gewisse Erben beleget/ frey von Schoß und extraordinairen Zulagen/ zu berechnen sey.

10. Einer belegt in ein Brau-Erbe 3500 ℔ gegen 2$\frac{1}{2}$ pro Cento pro Anno Interesse: Wie viel Zinse hat er übers Jahr / davor empfangen?
F. ℔ 87: 8.

11. Einer nimmt in sein Wohn-Erbe 4500 ℔ gegen 3$\frac{1}{4}$ p. C. Zinse: wie viel Rente muß er übers Jahr davor bezahlen? F. ℔ 168: 12.

12. Einer hat in sein Erbe genommen 6500 ℔/ gegen 3$\frac{1}{4}$ p. C. des Jahrs: will alle halbe Jahr die Rente davon erlegen: Was beträgt diese halbjahrige Zinse?
F. ℔ 105: 10.

13. Ein Rentenirer hat in ein Wohn-Hauß beleget 2750 ℔/ gegen 4½ p C. jährliche Zinse: Nach 1½ Jahren wird dieses Capital/ mit denen bißhero aufgelauffenen Zinsen/ wieder abgetragen. Frage: wie viel der Rentenirer damahls wieder empfangen? F. ℔ 2935: 10:—

Lust-EXEMPLA.

A thut auf Zinse: ℔ 600 a 3¼: ℔ 500 a 4½/ und ℔ 1300 a 4½ p. C. p. A. Schoß-freie Zinse: was tragen diese Capitalien im Jahr? F. 100 ℔ Rente.

B beleget 4500 ℔/ als: ℔ 500 a 3½ ℔ 1500 a 4¼ und das übrige a 4¼ p. C. Zinse: wie viel Rente hat er/ übers Jahr/ zu heben? F. ℔ 200:—

C nimmt in sein Brau-Erbe 10000 ℔/ als: ℔ 6200 a 2½: ℔ 2600 a 3¼/ und den Rest a 3¼ p. C. Wie viel Rente/ muß er/ übers Jahr/ davor erlegen? F. ℔ 300:—

D hat/ vor ein Jahr Zinse/ zu empfangen von 12000 ℔/ davon sind belegt: ℔ 3800 a 2½: ℔ 4600 a 3½/ und der Rest a 4 p. C. Wie viel bekommt er davor? F. ℔ 400:—

INTERESSE
Woran Schoß- und extraordinaire-Zulage gekürtzet wird.

14. Es werden 4000 ℔ belegt gegen 3¼ p. C. p. A. Zinse/ davon das Jahr-gewöhnliche Schoß/ (nemlich ½ p. C.) gekürtzet wird: Was beträgt dieses Jahrs Zinse? F. ℔ 140:—

15. 3200 ℔ werden auf ein Jahr/gegen $3\frac{1}{2}$ pro Cento auf Rente gethan/ jedoch soll das Jahr gewöhnliche Schoß daran gekürtzet werden: Wie viel Zinse muß davor übers Jahr bezahlet seyn?
F. ℔ 104:—

16. Was vor Rente tragen 4650 ℔ ein/ wann selbige a $3\frac{7}{8}$ p. Cento (daran in dem Jahr ein gedoppeltes Schoß gekürtzet/) beleget worden? F. ℔ 156:15.

17. Einer hat in ein Bräu-Erbe 8500 ℔ beleget/ gegen $2\frac{3}{4}$ p. C. jedoch muß er ihm/ das Jahr/ über das gewöhnliche Schoß/ (nemlich $\frac{1}{4}$ p. C.) noch $\frac{1}{2}$ p. C. vor extraordinaire Zulage/ an der Zinse kürtzen lassen: Wie viel Rente hat er dann empfangen?
F. ℔ 191:4:—

A gibt auf Zinse/ woran $\frac{1}{4}$ p. C. Schoß soll gekürtzet werden/ als: ℔ 1300 a 3: ℔ 1700 a $3\frac{1}{2}$/ und ℔ 4300 a $3\frac{5}{8}$ p. C. p. A. Frage: wie viel die Interesse im Jahr trage? F. ℔ 234:—

B belegt in gewisse Erben/ gegen differente Zinse/ woran das gewöhnliche Lucien-Schoß/ (nemlich $\frac{1}{2}$ p. C.) soll gekürtzet werden/ als: ℔ 2600 a $3\frac{1}{2}$: ℔ 2800 a $4\frac{1}{2}$/ und ℔ 3300 a $4\frac{1}{4}$ p. C. Wie viel Zinsen werden diese Capitalia im Jahr bringen? F. ℔ 345:—

C that ℔ 14700 auf Interesse/ wovon/ das Jahr $\frac{1}{4}$ p. C. gewöhnliches Schoß/ und noch $\frac{1}{4}$ p. C. vor extraordinaire Zulage gekürtzet ward/ als: ℔ 4700 a $3\frac{1}{4}$: ℔ 5700 a $3\frac{3}{8}$/ und der Rest a $3\frac{1}{8}$ p. C. p. A. Wie viel Zinse ist/ in demselben Jahr/ von diesen 14700 ℔ eingehoben? F. ℔ 456:—

D belegte 16000 ℔ auf Zinse/ woran ihm gleichfalls $\frac{1}{4}$ p. C. vors Schoß/ und $\frac{1}{4}$ p. C. vor extraordinaire Zulage decortiret ward/ als: ℔ 6360 a $3\frac{1}{4}$: ℔ 4340 a $4\frac{1}{8}$/ und den Rest a $4\frac{1}{2}$ p. C. p. A. Wie viel Rente hat

hat er / in dem Jahr / vor besagte 16000 ℔ eingehoben ? F. ℔ 567: —

E that auf Interesse ℔ 18000 / als: ℔ 8112 a 4½: ℔ 5520 a 4⅝ / und den Rest a 4⅞ p. C. p. A. Von allen dreien Posten ward / in dem Jahr / ¼ p. C. ordin. Schoß / und ½ p. C. vor eine gedoppelte extraord. Zulage gekürtzet: Wie viel Rente ist / in dem Jahr / vor besagte 18000 ℔ eingekommen ? F. ℔ 678: —

Der Schoß-Rechnung ist / hiesigen Orts / verwandt die

Feuer-CASSA-Rechnung.

Die Jahr-gewöhnliche Zulage zu dieser Feuer-Cassa ist 4 ß von 1000 ℔. Auf so viel tausend ℔ dann ein Brau- oder Wohn-Erbe in die Feuer-Cassa eingeschrieben stehet / so manche 4 ß muß selbiges Jährlichs zulegen. Entstehet aber ein Feuers-Brunst / so muß der daher rührende Schade / (ohne die Jährlich-ordentliche Zulage /) auch / pro rata der / in der Feuer-Cassa eingezeichneten Summa / von jedem Hause / mit bezahlet werden / es sey dann / daß in der Feuer-Cassa von denen eingegangenen Zulage-Geldern noch so viel übrig / daß der Brand-Schade damit ersetzet werden kann.

18. Wie viel jährliche Zulage zur Feuer-Cassa, gibt ein Hauß / daß auf 13500 ℔ in diese Cassa eingeschrieben ist ? F. ℔ 3: 6 —

19. Einer hat ein Wohn-Erbe / das auf 9500 ℔: und ein Brau-Erbe / das auf 15000 ℔ in die Feuer-Cassa eingeschrieben: was muß er vor diese beede Erben zahlen / wann eine doppelte Zulage erfordert wird ? F. ℔ 12: 4: —

20.

20. Einer hatte 2 Wohn-Erben / die beede auf ℔ 11500 / und 2 Brau-Erben / deren jedes auf 15000 ℔ in die Feuer-Cassa stunden. Es entstund aber eine grosse Feuers-Brunst / da muste er / ohne die Jahr gewöhnliche Zulage / noch 2½ pro Cento bezahlen. Frage: wie viel ihm / das Jahr / die Feuer-Cassa gekostet?

F. ℔ 1047: 14: —

Hiervon ein mehres in der 3ten Edit. meiner Schatz-Kammer pag. 233.

Alhier dürffte nicht unfügliche Stelle finden die

Berechnung des Alten und schweren Geldes.

Und hierzu kann sonders-dienlich seyn der Bericht / welcher denen beeden vorgegangenen Editionibus dieses Tyrocinii zwar angefüget worden / nunmehro aber aus (Tit.) Hrn. Matthiæ Schlüters J.U.D. seinem ohnlängst publicirten Historisch- und Rechts-begründeten Tractat von denen Erben in Hamburg / verbessert anhero gesetzet wird / wie selbiger in meiner Schatz-Kammer tert edit. pag. 23. seq. zu ersehen / als:

Anno 1517 / da zum Jochims Thal das Berg-Werk angegangen / haben die Herren Grafen von Schlikk / und nachmahls König Ferdinand. dicke Pfenninge bey Hauffen müntzen lassen / mit dem Bilde Josephs / (oder Jochim von der Berg-Stadt) und daher haben sie den Nahmen Joachimicus, Jochims oder Josephs-Wie gleichfals den Nahmen Thaler von dem Thale / Josephs-Thaler) bekommen / und biß noch zu behalten.

Anno 1519 / soll in Hamburg der erste Rth. gemüntzet seyn / hat gegolten 24ß / und ist bey solchem Preyß geblieben / biß Anno 1530 / da er auf 31 ß / und ferner höher gestiegen / wie folget:

Von

Von A°. 1530 biß 1560 hat der Rthr gegolten — — 31 ß
— A°. 1560 biß 1574. (der Herr D. Schlüter hat biß A°. 1580.) — — — — — 32 —
— A°. 1580 biß 1609 im April — — — — — 33 —
— Majo — — — — — $34\frac{1}{4}$ —
— Junio — — — — — 35 —
— Julio — — — — — $35\frac{1}{3}$ —
— 8br. — — — — — 36 —

Nachmahls ist der Rthr gestiegen:

A°. 1610 im Februario — — — auf 37 —
— 1614. — Xbr. — — — — — $37\frac{1}{3}$ —
— 1615. — Augusto — — — — $38\frac{1}{4}$ —
— 1616. — Januar. — — — — 40 —
— 1617. — April — — — — — $40\frac{1}{2}$ —
— Augusto — — — — 41 —

Notand Der Herr D. Schlüter in vorbemeldtem seinem Tractat. pag. 810. setzet nicht / daß der Rthr A°. 1617 im April auf $40\frac{1}{2}$ ß / sondern A°. 1616. im Aug. auf 41 ß gestiegen sey.

A°. 1617 im Septemb. — — — auf $41\frac{2}{3}$ —
— Novembr. — — — — 42 —
— 1618. — Julio — — — — — $42\frac{1}{2}$ —
— Septemb. — — — — 43 —
— 1619. — Januar. (Hr. D. Schlüter setzet im Novembr. 1618.) — — 44 —
— 1619. im Octobr. — — — — — 48 —

Notand. 1619. ist die hiesige Banco angestellet.

A°. 1620. im Augusto — — — auf 52 —
— 1621. — Februar. — — — — 53 —
— Martio — — — — $54\frac{1}{2}$ —
— Majo — — — — — 54 —

A°. 1622. im Majo ist der Rthr wieder gesetzt auf 48 ß oder 3 ℔ und dabey biß noch zu verblieben.

In

In Berechnung des Alten oder schweren Geldes obige Designation recht zu gebrauchen/ so gilt diese

Gewisse Regul.

1. So viel Schillinge der Rth℔ gegolten in dem Jahr/ da die Alten Gelder beleget worden/ so viel setze vorn an zur Regul:
2. So viel Schillinge der Rth℔ gegolten/ oder gilt/ in dem Jahr/ da die Wiederbezahlung geschehen/ oder geschicht/ so viel setze mitten zur Regul:
3. Die Summa/ (oder die Marke alten Geldes/) die man berechnen will/ setze hinten:

So kommt nach verrichteter Operation, das rechte Facit.

1. A°. 1524 sind 400 ℔ belegt/ und dieselbe A°. 1609 im Octobr. wieder aufgekündiget und abgeleget worden: wie viel ist damahls davor bezahlet?
F. 600 ℔.

2. A°. 1570 sind 1000 ℔ belegt/ und A°. 1616 im Jan. wieder abgetragen: wie viel ist damahls davor bezahlet worden? F. ℔ 1250.

3. A°. 1614. im Decembr. wurden ℔ 1200 belegt/ und A°. 1617 im Sept. wieder abgetragen: wie viel hat damahls vor diese 1200 ℔ bezahlet werden müssen?
F. ℔ 1328.

4. A°. 1609. im April belegte einer 1100 ℔/ kündigte aber dieselbe wieder auf/ und empfing solche/ A°. 1618 im Sept. Frage: wie viel er damahls empfangen?
F. 1433 $\frac{1}{3}$ ℔.

5. A°. 1693 wurden 1000 ℔/ die A°. 1609 im Majo waren belegt worden/ wieder bezahlet. Frage: wie viel besagte 1000 ℔ nun austragen?
F. ℔ 1381: (4: 8 $\frac{88}{179}$) 5 ß.

Not.

Notandum.

Weil in Berechnung der alten Gelder / und wann selbige wieder ausgelöset werden / leichtlich sehr grosse Fehler / von einem oder anderm Theil / begangen werden können; als will zu mehrer Bestärckung in dieser Berechnung / noch eine streittige Aufgabe anhero setzen:

6. A°. 1609. im Junio sind 840 ℔ beleget; die werden A°. 1693. wieder ausgelöset. Der Bezahler spricht zum Aufnehmer: Ich habe von Euch 840 ℔ (oder 280 Rthl.) altes Geld: Und weil A°. 1609 im Junio (da dieses Geld beleget worden) der Rthl — 35 ß gegolten / so muß ich Euch / auf jeden Rthl / 13 ß auf geben / und dieses machet von 280 Rthl — 227 ℔ 8 ß Auf-Geld oder Uber-Gabe.

(dann: 1 Rthl — 13 ß — 280 Rthl? Fac. ℔ 227 1/2.)

Hierzu kommt das Capital (℔ 840) thun zusammen ℔ 1067 1/2 / die ihr an itzigem / oder leichtem Gelde haben müsset. Der Aufnehmer ist / aus blosser Einfalt und Unverstand im Rechnen / damit auch wol zu frieden: da doch der Bezahler alhier einen gedoppelten Betrug / (umb dadurch 84 ℔ 8 ß einzuschieben) ausgefunden: Dann

1. Ist es ein Betrug / daß er auf einen Rthl oder 48 ß / 13 ß Auf-Geld geben will / da er doch diese 13 ß auf die 35 ß aufgeben / und dadurch / aus 35 alten / 48 neue Schillinge machen / und den Regul-Satz also formiren muß:

35 (alte) ß —— 48 (neue) ß —— 840 ℔? Fac. 1152 ℔.

2. Ist es ein Betrug / wann er saget / daß 840 ℔ / die A°. 1609 im Junio ausgethan / 280 Rthl machen: Dann / der Rthl hat damahls nur 35 (schwere) Schillinge gegolten. Wann mann demnach setzet: 35 ß — 1 Rthl — 840 ℔ / oder: 35 ß — 3 ℔ — 840 ℔? so kommen (nicht 280 / sondern) 384 Rthl itzigen Geldes. Und diese 384 Rthl / oder 1152 ℔ / müssen vor mehr besagte 840 ℔ wieder bezahlet werden. Will man aber besonders das Auf-Geld / das man heute / auf die 840 ℔ alte Gelder / zu geben muß / berechnen / so setzet man:

Auf 35 ß alte ß — 13 ß — wie viel auf 840 ℔? Fac. kommen 312 ℔ Auf-Geld / hierzu das Capital (℔ 840) thun zusammen (wie oben) ℔ 1152.

Wer

Wer demnach / bey Berechnung des alten Geldes / von dem andern Theil berükket / oder überlistiget wird / siehet gemeinlich / (aus Mangel an sattsamer Unterweisung /) in dem Wahn / daß / wann man von einem Rthr rede / so meine man immer 3 ℔ / dann 1 Rthr und 3 ℔ / sey ja einerley / da es doch hier heisset: Distingue tempora. Dann der Rthr hat allererst A°. 1622. im Majo 48 ß oder 3 leichte ℔ zu gelten angefangen. Hingegen / da der Rthr 32 ß galt / that er nur 2 ℔: als er 33 ß galt / nur 2 ℔ 1 ß: als 40 ß / nur 2 ℔ 8 ß ꝛc. Hat demnach eine Mark Lubisch zwar jedesmahl 16 ß / aber darumb der Rthr doch nicht eher / als A°. 1622 / 3 ℔ Lübisch gegolten.

Daß aber auch mancher / wann er vor obige 840 ℔ / heute zu Tage / 1152 ℔ bezahlen solte / vermeinet / es sey ihm zu nahe der siehet nicht ein / in den wahren Grund dieser Berechnung / der allerdings in der höchsten Billigkeit bestehet: massen der / der vor offt berührte A°. 1609. belegte 840 ℔ / heute zu Tage 1152 ℔ / wieder bezahlen muß / nicht den geringsten Heller mehr wieder gibt / als der / (der diese Gelder A°. 1609 belegt /) ausgegeben hat: Dann / derselbe hat 384 Rthr / oder 384 solcher / nach des Reichs Schrot und Korn geprägten und 2 Loht wägenden / silbernen Müntze oder Stükke / ausgethan / und bekommt heute auch keinen einzigen Heller mehr wieder / als diese 384 Rthr oder Stükke. Also: wer A°. 1616 im Januar. (da der Rthr 40 ß galt /) 1000 ℔ ausgethan / der hat damahls 400 Rthr ausgezahlet; (Dann: 40 ß damahls — 48 ß itzo — ℔ 1000? Fac. 1200 ℔ oder 400 Rthr / und diese 400 Rthr bekommt er auch wieder / und nichts mehr oder weniger.

Notandum.

Wann / in dieser Stadt Erbe-Büchern / bey der Zinse /

se/ von denen in A°. 1519 biß A°. 1580. belegten alten Geldern/ stehet/ daß jede Mark Rente mit 15 ℔ solle gelöset werden: So muß das Capital/ nach itzigem leichten Gelde gedoppelt/ (das ist: vor jede schwere Mark Rente/ müssen 30 ℔ Capital itzigen oder leichten Geldes/) bezahlet werden. Ursache/ ist diese: (wie in der Schatz-Kammer tert. edit. pag. 238. zu sehen/) daß die in besagtem A°. 1519. biß A°. 1580. belegte Capital-Gelder in (doppelten) Mark-Stükken/ oder in $\frac{2}{3}$ Rthl-Stükken/ bestanden. Die jährliche Zinse/ nemlich 5 proCent, (doppelte) Mark-Stükke/ ist nicht in gleichen Mark-Stükken/ sondern in so genannten alten Marken/ (welche $\frac{1}{2}$ Rthl gegolten) bezahlet worden; und that also/ $6\frac{2}{3}$ alte Mark oder $6\frac{2}{3}$ halbe Rthl/ dann: 3 Markstk — th. 4 alte Mark/ oder 4 halbe Rthl — wie viel th. 5 Markstk? Fac. $6\frac{2}{3}$ alte Mark. Und dahero ist jede damahlige Mark Rente mit 15 (doppelten) Mark Stükken/ (wie bey der Belegung ausgezahlet/) wieder zu lösen/ in der Stadt Erbe-Bücher eingeschrieben worden. Weil dann mehr besagte 15 Mark-Stükke/ an heutigem Gelde 30 Mark kübisch machen/ so müssen/ wie oben gesaget/ vor jede Mark alte Rente/ sothane 30 Mark/ bey Auslösung wieder erleget werden.

7. Es sollen aus einem Brau-Erbe getilget werden 17 ℔ 8 ß Rente/ jede Mark mit 15 zu lösen: was muß an itzigem Gelde davor bezahlet werden?
F. ℔ 525:—

8. Es will ein Eigenthümer aus seinem Erbe tilgen lassen 45 ℔ 10 ß Rente/ davon jede ℔ mit 15 zu lösen: wie viel muß/ an heutigem Gelde/ davor gut gethan werden? F. ℔ 1368: 12.

9. Es löset einer aus seinem Brau-Erbe 33 ℔ 5 ß 4 ₰ Rente/ davon iede/ mit 15 ℔ wieder zu lösen verschrieben worden: wie viel muß er/ an heutigem Valeur des Geldes/ zahlen? F. ℔ 1006.

Geld auf Pfände / gegen gewisse pro Centum pro Anno Interesse, aufnehmen oder austhun.

1. Einer versetzt 1000 Loht Silber / bekommt auf das Loht 18 ß: will dieses aufgenommene Geld übers Jahr / mit 6 pro Cento Zinse wieder abtragen. Frage: (1) wie viel er aufgenommen? und (2) was er davor übers Jahr wieder zahlen müsse?

F. (1) ℔ 1125. (2) ℔ 1192: 8.

2. Einer versetzt / im fall anstossender Noht von einer guten Wahre / 10000 ℔ / bekomt auf ℔ $7\frac{1}{2}$ ß. Bezahlet das aufgenommene Capital wieder / über 8 Mt / mit 6 p. C. p. A. Interesse. (1) Wie viel hat er aufgenommen / und (2) was muß er wieder zahlen?

F. (1) ℔ 4687 $\frac{1}{2}$. (2) ℔ 4875.

3. Einer versetzet $40\frac{1}{2}$ Schk Kupffer / bekommt auffs Schk 40 Rthe: bezahlet dieses aufgenommene Capital nach 6 Mt wieder mit 6 p. C. p. A. Zinse. Frage: wie viel er in allem wieder zahlet habe?

F. ℔ 5005: 12: $9\frac{1}{7}$.

4. Einer versetzet einige Raritäten / empfänget darauf 1000 Rthe / die er præcise über 10 Mt mit 4 p. C. p. A. Interesse wieder zu bezahlen sich verobligiret. Als der Verfall-Tag herbey gekommen / kann er aufs Capital und Zinse nur 1100 ℔ abtragen. Der Rest stehet noch 6 Mt hernach / gegen 5 p. C. p. A. Zinse. Frage: wie viel er damahls an rückständigen Capital und Zinse / habe gut thun müssen?

F. ℔ 2050.

Gelder à DEPOSITO.

Das iſt:

Auf Handſchrifften austhun, oder ſonſten / gegen Genieſſung einer gewiſſen Intereſſe p. C. p. A. diſponiren.

1. Einer thut aus / auf eine Handſchrifft / 1250 ℔ / auf 6 Mt / gegen 6 pro Cento pro Anno Zinſe. Wie viel Rente hat er davor / in beſagten 6 Monaten zu empfangen? F. ℔ 37: 8.

2. Wie viel Rente bringen 1000 Rthr auf 8 Mt / gegen 6½ p. C. p. A? F. ℔ 130.

3. Einer thut aus gegen Handſchrifften / auf 6 Mt / als: ℔ 1500 a 6 pro Cento pro Anno, und ℔ 1800 a 6½ p. C. p. A. Wie viel Rente hebet er von dieſen beeden Poſten? F. ℔ 103: 8.

4. Einer thut a Depoſito auf 10 Mt / a 5½ p. C. p. A. ℔ 1500: wie viel hat er / nach verfloſſener Zeit / an Capital und Zinſen / wieder zu heben? F. ℔ 1568: 12.

5. Was bekommt ein Capitaliſt wieder / vor 750 Rthr / die er / auf 9½ Mt / a 5¾ p. C. p. A. ausgethan? F. ℔ 2352: 6: 9.

6. Einer thut aus / auf 6 Mt / ℔ 2000 a 5¼ / und ℔ 3000 a 5⅜ p. C. p. A. wie viel bekommt er / ſammt der Intereſſe / wieder / nach verlauffenen 6 Monaten? F. ℔ 5133: 2.

7. Einer diſponiret 4000 Rthr und thut davon: an A ℔ 1200 auf 6 Mt / zu 5½ p. C. p. A. An B ℔ 3000 auf 7 Mt / zu 5¾. An C ℔ 4500 auf 8 Mt / zu 5⅞. An D den Reſt auf 9 Mt zu 6 p. C. p. A. Frage: wie viel / an

Capital und Interesse/er/nach eines jeden verflossener Zeit/ von jedem wieder haben müsse?

Fac. Von A ℔ 1233:– Von B ℔ 3100: 10. Von C ℔ 4676:4. Von D ℔ 3448: 8.

Lust-EXEMPLA.

A gibt a Depositо ℔ 1100 auf 6 Mt/zu 6: ℔ 1200 auf 8 Mt/ zu $6\frac{1}{4}$/ und ℔ 200 auf 12 Mt/zu $6\frac{1}{8}$ p. C. p. A. Zinse. Was beträgt die Zinse von diesen 3 Posten?

F. 100 ℔.

B thut a Depositо 4800 ℔/ als: ℔ 1200 auf 4 Mt/ a $5\frac{1}{4}$: ℔ 1200 auf 7 Mt/zu 6: und den Rest auf 12 Mt/ a $5\frac{1}{8}$ p. C. p. A. Interesse: Wie viel Zinse kann er/ in besagter Zeit/ von diesen Geldern/ machen?

F. ℔ 200.

C hat a Depositо lauffen ℔ 3100 auf $5\frac{1}{7}$ Mt/a 6: ℔ 3750 auf 7 Mt/zu 7/ und ℔ 1150 auf 12 Mt/zu $5\frac{7}{12}$ p. C. p. A. Interesse. Wie viel Rente werden diese drey Summen/ in besagten Terminen/ bringen?

F. ℔ 300.

Interesse-

Auff

INTERESSE,

Lehret:

Wie mann die/vom Capital/verfallene Zinsen/ auch zum Capital schlagen/ und also von Capital und Zinsen/ ferner hin von Jahren zu Jahren/ die Zinse auf Zinse berechnen soll.

1. Einer

1. Einer hat 300 ℔ auf Zinſe gegen 5 pro Cento des Jahrs / kann aber / nach verſtrichenem Jahr / weder Intereſſe noch Capital wieder bezahlen; erbietet ſich dennoch / zu Ende des andern Jahrs / das Capital / nebſt der Rente vor Capital und Rente / zu erlegen. Wie viel beträgts nach 2 Jahren? F. ℔ 330: 12.

2. Es wurden 1350 ℔ / nach 3 Jahren / mit Intereſſe auf Intereſſe a $6\frac{2}{3}$ p. C. p. A. wieder bezahlet. Wie viel belieff die gantze Zahlung? F. ℔ 1638: 6: $4\frac{4}{5}$.

3. 2500 ℔ wurden nach 4 Jahren / mit 4 p. C. p. A. Intereſſe auf Intereſſe wieder empfangen. Was belief dieſer Empfang? F. ℔ 2924: 10: $4\frac{6}{25}\frac{8}{25}$.

4. Was können 20000 ℔ Capital in 5 Jahren ausmachen / wann jährliche die davor præcis empfangene Intereſſe a $3\frac{1}{3}$ p. C. ſofort wieder auf Rente gethan / und alſo Rente auf Rente gemacht wird?
F. ℔ 23563: 1: $4\frac{304}{405}$.

5. Einer hatte vor 6 Jahren aufgenommen / gegen 5 p. C. p. A. Intereſſe / ℔ 5184. Der Debitor will das Capital nebſt denen / von 6 Jahren / auffgelauffenen Intereſſen bezahlen / der Creditor wil aber nicht anders als Rente auf Rente haben / und / damit der Schuldener deſto eher ſich dazu bequemen möge / will er nur $4\frac{1}{6}$ p. C. p. A. (jedoch Rente auf Rente /) nehmen / und alſo Capital und Intereſſe in einem Poſt empfangen. Frage: wie viel die Intereſſe auf Intereſſe mehr / als die ſchlechte Zinſe / trage?
F. ℔ 116: 7: $4\frac{19}{25}$ weniger: dann die ſchlechte Intereſſe beträgt ℔ 1555: 3: $2\frac{2}{3}$ / die Rente auf Rente aber nur ℔ 1438: 11: $9\frac{14}{19}\frac{5}{25}$.

RABATT-Rechnung.

Rabattiren oder Discontiren.

heisset:

Abrechnen oder Kürtzen,

und lehret:

Wie mann / (wann Obligationes gekaufft oder verkaufft werden/) vor die Zeit/die vom dato des Kauff- oder Verkauff-Tages / biß an den Verfall-Tag/sothaner Obligation noch übrig ist / behörliche Interesse berechnen / und diese Interesse wegen der Gelder (die man zwar dem Verkäuffer der Obligation, so fort Contant bezahlet / aber von dem Debitore erst nach einiger Zeit wieder bekommt) rabattiren oder abziehen soll.

Ist demnach dieses Rabattiren eigentlich eine Abrechnung der Zinse von dem Capital; wie die Interesse eine Zu-Rechnung der Interesse zum Capital ist:

1. Einer kauffet eine Obligation von ℔ 1600:— die von dato des Kauff-Tages über 10 Mt. præcis fällig ist: Geniesset wegen der bahren Zahlung/8 p.C.p.A. Abzug oder Rabatt. Frage: (1) wie viel dieser Rabatt betrage? (2) Wie viel er bahr bezahlet?

F. (1) 100 ℔. (2) 1500 ℔.

2. Einer kaufft eine Obligation von ℔ 1292:6. die von dato des Kauff-Tages / über 11 Mt. præcis, fällig ist / geniesset / wegen der bahren Zahlung/ 6 p. C.

C. p. A. Rab. was beträgt dieser Rabatt, und wie viel muß der Käuffer bahr zahlen? F. der Rab. beträgt ℔ 67: 6. bezahlet also Contant ℔ 1225.

3. Einer kaufft eine Schuld von ℔ 1317: 7. die von dato des Kauff-Tages über $10\frac{1}{2}$ Mt. verfällt/genieset 8 p. C. p. A. Rabatt. Was trägt die bahre Zahlung/ und der Rabatt jedes besonders?
F. die bahre Zahlung ℔ 1231: 4. Der Rab. ℔ 86: 3.

4. Es wurden mit Rabatt, Differente Obligationes gekauffet/ als:

N°. (1.) Von ℔ 1158: $1\frac{1}{2}$ mit $6\frac{1}{2}$ p. C. p. A. Rab. vor $9\frac{3}{4}$ Mt.
(2) Von ℔ 1539: $11\frac{1}{2}$ mit 9 p. C. p. A. Rab. vor $8\frac{1}{4}$ Mt.
(3) Von ℔ 1011: 9 mit $7\frac{1}{2}$ p. C. p. A. Rab. vor 6 Mt.
(4) Von ℔ 1611: 12 mit 7 p. C. p. A. Rab. vor 4 Mt.
(5) Von ℔ 2385: $1\frac{1}{2}$ mit 10 p. C. p A. Rab. vor $3\frac{1}{2}$ Mt.

Frage: Was jede Obligation Contant, und wieviel der Rabatt davon betrage?

Fac. (1) Contant ℔ 1100. Rabatt ℔ 58: 1: 6
(2) Cont. — 1450. Rab. — 89: 11: 6
(3) Cont. — 975. Rab. — 36: 9: —
(4) Cont. — 1575. Rab. — 36: 12: —
(5) Cont. — $2317\frac{1}{2}$. Rab. — 67: 9: 6.

Weil aber / bey Kauff / oder Verkauffung der Obligationen, nicht genug / daß mann / wie (hiernechst oben geschehen /) den Kauff- und Verfall-Tag nur nach Monaten / benenne / besondern es muß derselbe Tag expresse angegeben / und die Calculation darnach angestellet werden: So will allerdings / vor die anfangende Rechnens Knaben / dazu nöhtig seyn folgender / aus meiner Schatz-Kammer tert. edit. pag. 318. hier an zufügender

Tage-Weiser oder Jahrs-Tafel.

Worinn die Monaten und Tage des gantzen Jahrs/(welches alhier vor 12 Monaten: jede Monat durchgehends vor 30 Tage/das medium, oder das Mittel jeden Monats vor den 15den/ und ult. vor den 30sten Tag/ genommen wird/) verzeichnet sind; Dessen nützlicher Gebrauch in der Schatz-Kammer tert. edit. pag. 319 gezeiget/ auch hier in nechstfolgenden 5 Exempeln, besonders aber in der hernach/an seinem Orte/ folgenden Reduction-Rechnung/ zur Genüge/ wird angewiesen werden:

In dem ersten Linien-Fach sind die Monats-Tage;
In dem andern aber die Ordnung der Tage enthalten.

Januar.		Febr.		Mart.		Aprilis.		Majus.		Junius.	
1	1	1	31	1	61	1	91	1	121	1	151
2	2	2	32	2	62	2	92	2	122	2	152
3	3	3	33	3	63	3	93	3	123	3	153
4	4	4	34	4	64	4	94	4	124	4	154
5	5	5	35	5	65	5	95	5	125	5	155
6	6	6	36	6	66	6	96	6	126	6	156
7	7	7	37	7	67	7	97	7	127	7	157
8	8	8	38	8	68	8	98	8	128	8	158
9	9	9	39	9	69	9	99	9	129	9	159
10	10	10	40	10	70	10	100	10	130	10	160
11	11	11	41	11	71	11	101	11	131	11	161
12	12	12	42	12	72	12	102	12	132	12	162
13	13	13	43	13	73	13	103	13	133	13	163
14	14	14	44	14	74	14	104	14	134	14	164
15	15	15	45	15	75	15	105	15	135	15	165
16	16	16	46	16	76	16	106	16	136	16	166
17	17	17	47	17	77	17	107	17	137	17	167
18	18	18	48	18	78	18	108	18	138	18	168
19	19	19	49	19	79	19	109	19	139	19	169
20	20	20	50	20	80	20	110	20	140	20	170
21	21	21	51	21	81	21	111	21	141	21	171
22	22	22	52	22	82	22	112	22	142	22	172
23	23	23	53	23	83	23	113	23	143	23	173
24	24	24	54	24	84	24	114	24	144	24	174
25	25	25	55	25	85	25	115	25	145	25	175
26	26	26	56	26	86	26	116	26	146	26	176
27	27	27	57	27	87	27	117	27	147	27	177
28	28	28	58	28	88	28	118	28	148	28	178
29	29	29	59	29	89	29	119	29	149	29	179
30	30		60	30	90	30	120	30	150	30	180
31				31				31			

In dem ersten Linien Fach sind die Monats-Tage;
In dem andern aber die Ordnung der Tage enthalten.

Julius.		August.		Sept.		Octob.		Nov.		Decemb.	
1	181	1	211	1	241	1	271	1	301	1	331
2	182	2	212	2	242	2	272	2	302	2	332
3	183	3	213	3	243	3	273	3	303	3	333
4	184	4	214	4	244	4	274	4	304	4	334
5	185	5	215	5	245	5	275	5	305	5	335
6	186	6	216	6	246	6	276	6	306	6	336
7	187	7	217	7	247	7	277	7	307	7	337
8	188	8	218	8	248	8	278	8	308	8	338
9	189	9	219	9	249	9	279	9	309	9	339
10	190	10	220	10	250	10	280	10	310	10	340
11	191	11	221	11	251	11	281	11	311	11	341
12	192	12	222	12	252	12	282	12	312	12	342
13	193	13	223	13	253	13	283	13	313	13	343
14	194	14	224	14	254	14	284	14	314	14	344
15	195	15	225	15	255	15	285	15	315	15	345
16	196	16	226	16	256	16	286	16	316	16	346
17	197	17	227	17	257	17	287	17	317	17	347
18	198	18	228	18	258	18	288	18	318	18	348
19	199	19	229	19	259	19	289	19	319	19	349
20	200	20	230	20	260	20	290	20	320	20	350
21	201	21	231	21	261	21	291	21	321	21	351
22	202	22	232	22	262	22	292	22	322	22	352
23	203	23	233	23	263	23	293	23	323	23	353
24	204	24	234	24	264	24	294	24	324	24	354
25	205	25	235	25	265	25	295	25	325	25	355
26	206	26	236	26	266	26	296	26	326	26	356
27	207	27	237	27	267	27	297	27	327	27	357
28	208	28	238	28	268	28	298	28	328	28	358
29	209	29	239	29	269	29	299	29	329	29	359
30	210	30	240	30	270	30	300	30	330	30	360
31		31				31				31	

5. Am 20 Maji kaufte einer eine Obligation von ℔ 1416/ die ult. Decembr. fällig war/ genoß 8 p. C. p. A. Rabatto: wie viel hat er bahr davor bezahlt?
F. ℔ 1350:—

6. Am 1 Maji kaufte einer eine Obligation von ℔ 888: 4/ die am 18 Decembr. fällig war/ genoß 7½ p. C. p. A. Rabatt: wieviel ist contant davor bezahlet?
F. ℔ 850:—

7. Am 10 April ward eine Oblgation von ℔ 1083: 15/ die ult. Novemb. fällig war/ mit 9 p. C. p. A. Rabatt verkaufft: wie viel ist bahr davor empfangen?
F. ℔ 1025.

8. Am 4 Mart. ward eine Obligation von ℔ 990/ die am 22 Decembr. fällig war/ mit 7 p. C. p. A. Rabatt verkaufft: was hat diese Obligation damahls bahr gegolten? F. ℔ 937: 8.

9. Am 29 Mart. ward eine Obligation von ℔ 1313: 4/ die am 14 Februar. folgenden Jahrs verfallen sollte/ mit 8⅓ p. C. p. A. Disconto verkaufft: was hat der Käuffer damahls davor zahlen müssen? F. ℔ 1224:

NB. Wan von dem folgenden Jahr gesagt wird/ so müssen allemahl zu dem benannten Tage/ 360 Tage (oder ein Jahr) addirt werden/ als: In dieser nechst vorgehenden oder 9 ten Auffgabe wird der 14 Febr. (oder 44 te Tag/) folgenden Jahrs genannt: addire deswegen 360 zu diesen 44 Tagen/ so kommt/ zum Verfall-Tag/ der 404 te Tag.

Weil hieſigen Orts verschiedene Wahren/ theils mit 13/ theils mit 7 Monat Rabatto a 8 p. C. p. A. gekaufft und verkaufft werden/ und aber einige Handels-Leute/ bey Berechnung des Contanten Belauffs sothaner Wahren/ der Rabatt-Tafeln sich bedienen: Als habe/ umb der lernenden Jugend/ von dem Gebrauch solcher Tafeln/ auch einige Kunde und gewisse Nachricht zu geben/ die beede Rabatt-Tafeln/ von 7 und 13 Monaten/ a 8 p. C. p. A. anhero setzen/ übrigens aber es bewenden lassen wollen/ bey dem/ was deßfalls in der Schatz-Kammer tert. edit. p. 284. berühret worden.

RA-

RABATT - Tafel

vor 7 Monat à 8 pro Cento pro Anno.

℔ geben	℔	ß	₰	Br.
				1 ₰ 7
1	—	—	8	88
2	—	1	5	19
3	—	2	1	107
4	—	2	10	38
5	—	3	6	126
6	—	4	3	57
7	—	4	11	145
8	—	5	8	76
9	—	6	5	7
10	—	7	1	95
20	—	14	3	38
30	1	5	4	128
40	1	12	6	66
50	2	3	8	4
60	2	10	9	99
70	3	1	11	37
80	3	9	—	132
90	4	—	2	70
100	4	7	4	8
200	8	14	8	16
300	13	6	—	24
400	17	13	4	32
500	22	4	8	40
600	26	12	—	48
700	31	3	4	56
800	35	10	8	64
900	40	2	—	72

℔ geben	℔	ß	₰	Br.
				1 ₰ 7
1000	44	9	4	80
2000	89	2	9	3
3000	133	12	1	83
4000	178	5	6	6
5000	222	14	10	86
6000	267	8	3	9
7000	312	1	7	89
8000	356	11	—	12
9000	401	4	4	92
10000	445	13	9	15
20000	891	11	6	30
30000	1337	9	3	45
40000	1783	7	—	60
50000	2229	4	9	75
60000	2675	2	6	90
70000	3121	—	3	105
80000	3566	14	—	120
90000	4012	11	9	135
100000	4458	9	6	150
1 Schill	—	—	—	84
2 —	—	—	1	11
4 —	—	—	2	22
8 —	—	—	4	44
1 Pfenn	—	—	—	7
2 —	—	—	—	14
3 —	—	—	—	21
4 —	—	—	—	28
6 —	—	—	—	42

℔ geben	℔	ß	₰ Br.
			163
1	—	1	3 51
2	—	2	6 102
3	—	3	9 153
4	—	5	1 41
5	—	6	4 92
6	—	7	7 143
7	—	8	11 31
8	—	10	2 82
9	—	11	5 133
10	—	12	9 21
20	1	9	6 42
30	2	6	3 63
40	3	3	— 84
50	3	15	9 105
60	4	12	6 126
70	5	9	3 147
80	6	6	1 5
90	7	2	10 26
100	7	15	7 47
200	15	15	2 94
300	23	14	9 141
400	31	14	5 25
500	39	14	— 72
600	47	13	7 119
700	55	13	2 3
800	63	12	10 50
900	71	12	5 97

℔ geben	℔	ß	₰ Br.
			163
1000	79	12	— 144
2000	159	8	1 125
3000	239	4	2 106
4000	319	—	3 87
5000	398	12	4 68
6000	478	8	5 49
7000	558	4	6 30
8000	638	—	7 11
9000	717	12	7 155
10000	797	8	8 136
20000	1595	1	5 109
30000	2392	10	2 82
40000	3190	2	11 55
50000	3987	11	8 28
60000	4785	4	5 1
70000	5582	13	1 137
80000	6380	5	10 110
90000	7177	14	7 83
100000	7975	7	4 56
1 Schill	—	—	— 156
2 —	—	—	1 149
4 —	—	—	3 135
8 —	—	—	7 107
1 Pfenn	—	—	— 13
2 —	—	—	— 26
3 —	—	—	— 39
4 —	—	—	— 52
6 —	—	—	— 78

RABATTO.

Vor 13 Monat a 8 pro C. pro A.

10. Einer kauffte 212½ ℔ Indigo Quatimalo, a 13 ßr. das ℔ mit 13 Mt Rabatto. Frage: (1) was beträgt davon der Rabatto: und (2) was muß bahr bezahlet werden?

F. (1) ℔ 82: (9: 11 $\frac{31}{63}$) 10 ß. (2) ℔ 953: 5: (0 $\frac{332}{63}$)

No-

Notandum.

Hier ist ein / vor alle / mahl bey denen Rabatt und allen andern Auffgaben / (die auff Kauffmännisch berechnet werden /) zu erinnern:

Wann zum Facit ℔ / ß / und unter 6 Pfenninge kommen / so fallen die Pfenninge / in der Zahlung weg.

Wann zum Facit ℔ / ß / und gerade 6 Pfenninge kommen / so bleiben die 6 ₰ / und werden mit bezahlet.

Wann zum Facit ℔ / ß / und über 6 ₰ kommen / da wird vor die (mehr als 6) ₰ / ein ß berechnet und bezahlet.

In denen so genannten Lust-Exempeln aber werden jedesmahl alle Brüche mit gerechnet.

11. Kauffte 3 $14\frac{1}{4}$ ℔ Cochenilla a 60 ß vr das ℔ / mit 13 Mt. Rabatto a 8 p. C. p. A. Frage: (1) was der Rabatt und (2) wie viel die Contante Zahlung betrage?
F. (1) ℔ 563: (14: $7\frac{107}{168}$) 15 ß. (2) ℔ 6506: 11: ($4\frac{56}{63}$.)

12. Was betragen $117\frac{3}{8}$ ℔ feine Muscaten Contant, wann das ℔ 32 ß vr / mit 13 Mt. Rabatt a 8 p. C. p. A. gilt?
F. der Rab. thut ℔ 112: 5: ($4\frac{32}{168}$) Ergo müssen ℔ 1296: (2: $7\frac{131}{168}$) 3 ß bahr bezahlet werden.

13. Kauffte 4 Kisten Schleier / darinn 800 Stükk a ℔ 5: 14 / das Stk mit 13 Mt. Rabatto?
F. Rab. ℔ 374: (13: $6\frac{80}{168}$) 14 ß. Cont. ℔ 4325: 2: ($5\frac{73}{168}$.)

14. Was betragen 2 Faß rohe Glaetzer / haltende 246 Stk — 16080 Ellen / die Webe von 72 Ellen a 27 ß vr / mit 13 Mt. Rabatt?
F. Rab. ℔ 180 (5: $6\frac{42}{168}$) 6 ß. Cont. ℔ 2080: 14: ($5\frac{121}{168}$.)

15. 2 Kisten Freistädter Linnen / haltende 180 Schokk: a $20\frac{1}{4}$ ß vr / das Schk mit 13 Mt. Rabatt?
F. Rab. ℔ 109: (0: $2\frac{113}{168}$) Cont. ℔ 1257: (13: $9\frac{33}{63}$) 14 ß.

16. 40 Schokk (in 80 Stükken /) weisse $\frac{8}{4}$ Frankensteiner Leinwand a 6 Mtr vr das Schk / mit 13 Mt. Rabatt?
F. Rab. ℔ 57: (6: $9\frac{45}{63}$) 7 ß. Cont. ℔ 662: 9: ($2\frac{118}{168}$.)

17. 4 Vässer $\frac{6}{4}$ Leinwandten/ darinn 2632 Stc/ haltende 57690 Ellen/ a $24\frac{1}{2}$ ß vc die 60 Ellen mit 13 Mt. Rabatto?

F. Rabatto ℔ 704: (8: $6\frac{108}{163}$) 9ß. Contant ℔ 8129: (3: $11\frac{55}{163}$) 4ß.

18. Was betragen 12345 ℔ Barbad. Zucker a $10\frac{1}{2}$ gc das ℔/ mit 13 Mt. Rabatto?

F. Rabatto ℔ 323: (0: $11\frac{154}{163}$) 1ß. Cont. ℔ 3727: 10: $3\frac{9}{163}$)

19. 100 Paar Jufften wägen netto 1488 ℔/ das ℔ a $11\frac{1}{2}$ ß Lübs mit 13 Mt. Rabatto?

F. Rabatto ℔ 85: (4: $9\frac{21}{163}$) 5ß. Cont. ℔ 984: 3: ($2\frac{142}{163}$)

Lust-EXEMPLA.

A kauffte/ Ziel Contant, mit 13 Mt. Rab. a 8 p. C. p. A. zu zahlen/ ℔ 3200/ davon bedungen: ℔ 940 a ℔ 32 die 100 ℔. ℔ 770 a $34\frac{1}{3}$ ℔/ den Rest a 35 ℔. Was thut die Contante Zahlung/ und wie viel der Rabatt?

F. Contant ℔ 1000. Rabatt ℔ 86: 10: 8.

B kauffte 5200 ℔ mit Rabatto von 13 Mt./ als: ℔ 2560 a 12 gr vc das ℔. ℔ 1480 a 15 gc/ den Rest a $14\frac{1}{3}$ gc. Was thut die bahre Zahlung und der Rabatt a 8 p. C. p. A. jedes besonders?

F. Cont. ℔ 2000. Rab. ℔ 173: 5: 4.

C kauffte 10400 ℔/ mit 13 Mt. Rab. a 8 p. C. p. A. davon bedungen: ℔ 5044 a ℔ 33 den cc. ℔ 2430 a ℔ 36/ den Rest a ℔ 38. Was muß bahr bezahlet werden/ und wie viel gehet ab per Rabatto?

F. Cont. ℔ 3000. Rab. ℔ 260.

D kauffte mit voriaem Rabatto 26000 ℔/ als: ℔ 1910 a ℔ 45 das Sch ℔: ℔ 6895 a ℔ 48/ den Rest a ℔ $48\frac{2}{3}$. Was trägt die bahre Zahlung und der Rabatt jedes a part? F. Cont. ℔ 4000. Rab. ℔ 346: 10: 8.

E kauffte mit obigem Disconto, $433\frac{1}{3}$ Schokk Linnen/ als: 206 Sch 28 Ellen a 32 ß vc das Sch. $100\frac{1}{2}$

Sch.

Sche a 34 ß / den Rest a 35 1/3 ß. wie viel muß bahr bezahlet werden / und was gehet ab per Rabatto?
F. Cont. ℔ 5000. Rab. ℔ 433: 5: 4.

RABATTO vor 7 Mt. a 8 p. C. p. A.

20. 365 Broden kleine Melis wägen netto ℔ 1184 a 12 3/4 gr. ye das ℔ mit 7 Mt Rabatto a 8 p. C. p. A?
F. Rabatto ℔ 21: 0: 6 6/17. Cont. ℔ 450: 11: 5 9/17.

21. 10 Fässer Candis-Syrop wägen netto ℔ 4528 / a 8 1/4 gr. das ℔ / mit 7 Mt. Rabatto a 8 p. C. p. A?
F. Rab. ℔ 52: (0: 9 5/17) 1 ß. Cont. ℔ 111: 15: (2 10/17)

22. 8 Fr Lump Syrop / wägen netto ℔ 5480 / a ℔ 10: 5 die 100 ℔ / mit 7 Mt. Rabatto a 8 p. C. p. A?
F. Rab. ℔ 25: 3: (1 1/17) Cont. ℔ 539: (14: 10 3/17) 15 ß.

23. 420 Broden feinstein / wägen 1920 ℔ / a 17 1/2 gr. das ℔ mit 7 Mt Rabatto a 8 p. C. p. A?
F. Rab. ℔ 46: 13: (0 8/17) Cont. ℔ 1003: (2: 11 7/17) 5 ß.

24. 8 Kisten weissen Candies / netto ℔ 852 / a 27 gr. das ℔ / mit 7 Mt. Rabatto a 8 p. C. p. A?
F. Rab. ℔ 32 (0: 9 14/17) 1 ß. Cont. ℔ 686: 13: (2 1/17)

Lust-EXEMPLA.

A Kauffte 15000 ℔ / Ziel contant, mit 7 Mt Rabatt / a 8 p. C. p. A. als: ℔ 6616 a 12 gr: ℔ 5240 a 14 gr / den Rest a 15 1/3 gr. das ℔. Was thut die bahre Zahlung und der Rabatt jedes besonders?
F. ℔ 6000 Cont. Rab. vor 7 Mt. a 8 p. C. p. A. ℔ 280.

B Kauffte 12500 ℔ / davon bedungen: ℔ 4412 a 18 2/3 gr: ℔ 4360 a 18 4/7 gr / der Rest a 19 2/7 gr. das ℔?
F. ℔ 7000 Cont. Rab. vor 7 Mt a 8 p. C. p. A. ℔ 326: 10: 8.

C Kauffte 25000 ℔ / davon bedungen: ℔ 10808 a ℔ 36

der

der C: ℔ 7120 a ℈ 38/ der Rest a ℈ 39½?

F. ℈ 8000 Cont Rab. vor 7 Mt. a 8 p. C. p. A. ℈ 3735:4.

D Kauffte 20000 ℔ davon bedungen: ℔ 6085 a ℈ 128 das Schk. ℔ 9527 a ℈ 132/ der Rest a ℈ 137? F. ℈ 9000 Cont. Rab. vor 7 Mt. a 8 p. C. p. A. ℈ 420.

Interesse-

Von INTERESSE.

Diese Rechnungs-Art ist, in ihrer Natur/ nichts anders/ als ein vielfacher Rabatt oder Abrechnung der Interesse von Interesse: wie folgende Exempla weisen.

1. Einer ist schon 2 Jahr her schuldig gewesen ℈ 702:4. Umb nun ihn destowilliger zur Zahlung zu machen/ so soll er von dieser Summa/ vor 2 Jahren/ die Rente von Rente/ a 6 p. C. p. A. abziehen: wie viel Capital zahlet er dann? F. ℈ 625.

2. Eine schon lang ausgestandene Schuld/ von ℈ 5788: 2:— wird/ mit Abkürtzung der Zinse von Zinsen/ vor 3 Jahr a 5 p. C. p. A. bezahlet. Was hat die Zahlung damahls ausgetragen? F. ℈ 5000.

3. Ein gewisses/ gegen 6¼ p. C. p. A. Zinse/ belegtes Capital/ trug in 4 Jahren/ mit der Zinse auf Zinse/ ℈ 2610:0:6. Frage wie viel dieses belegte Capital gewesen? F. ℈ 2048.

4. Vor ein Capital/ das 5 Jahr gegen 8⅓ p. C. p. A. Zin-

Zinse beleget worden / foderte der Capitalist / mit allen auffgeschwollenen Renten auf Renten / ℔ 5801:7 ß 3 ₰ wieder. Wie viel hat er ausget han? F. ℔ 3888.

REDUCTIO-TERMINORUM,

Oder Vereinigung unterschiedlicher

Zahlungs-TERMINEN.

Lehret:

Wie man solche Geld-Posten / die auf verschiedene Zeiten oder Terminen verfallen / in einen einzigen Termin, reduciren und berechnen soll.

I. Unterscheid.

Wann mann solche Geld-Posten / die weder beygesetzte Interesse p. C. p. A. noch expres-benannte Tage / sondern nur blosse Monaten / bey sich haben / in einen Termin reduciret.

1. A soll bezahlen ℔ 1700 über 4: ℔ 1750 über 7: und ℔ 550 über 9 Mt: Will aber diese 3 Posten gern in einer Summa erlegen. Frage: Zu welcher Zeit er bezahlen müsse? Fac. über 6 Mt.

℔ 1700	über 4 Mt	6800	℔ u. Mt.
— 1750	— 7 Mt	12250	— : Mt.
— 550	— 9 Mt	4950	— : Mt.
℔ 4000		24000	℔ u. Mt.

Theile mit 4000 ℔) ——

kommen 6 Mt.

2. B ist schuldig: ℔ 1400 über 3 Monat: ℔ 1000 über 9 Mt / und ℔ 600 über 13 Monat. Erbietet sich diese drey Schuld-Posten / in einer Summa / abzu-

zutragen. Frage: Zu welcher Zeit es geschehen müsse? F. über 7 Mt.

3. C soll erlegen: ℔ 1740 über 5 Monat: ℔ 1110 über 10 Mt/ und ℔ 750 über 12 Mt. Wann er aber diese drey Summen mit eins abführen könnte: So frage: wie lange Zeit er dann mit der Zahlung warten mögte? F. 8 Mt.

4. D soll bezahlen: ℔ 1968 über 6: ℔ 1112 über 11/ und ℔ 920 über 13 Mt. Wollte gerne wissen/ wann er diese drey Posten mit eins erlegen könnte/ zu welcher Zeit er die Gelder/ insgesammt/ parat haben müste? F. über 9 Mt.

5. A soll bahr zahlen 600 ℔/ und über 7 Mt/ 800 ℔. Erleget aber beede Posten in einer Summa: wann ists geschehen? F. über 4 Mt.

℔ 600 bahr.
℔ 800 über 7 Mt ——— 5600 ℔ u. Mt.

℔ 1400 th. mit 1400 ℔) 4 Mt.

6. B soll entrichten 1000 ℔ bahr/ und 1000 ℔ über 10 Mt. Kan aber so fort zu bahrer Zahlung der 1000 ℔ nicht gelangen/ besondern erbietet sich/ beede Posten zu rechter Zeit mit eins zu erlegen. Zu welcher Zeit muß es geschehen? F. über 5 Mt.

7. C ist schuldig 400 ℔ contant, und 800 ℔ über 9 Mt. abzutragen: Beweget seinen Creditorem dahin/ daß er beede Summen mit eins erlegen möge: wie lange Zeit hat nun der Debitor? F. 6 Mt.

8. A soll bezahlen 1000 ℔ über 4 Mt: Bezahlet aber darauf nach 2 Mt/ 600 ℔. Wie lange kan A nun mit dem Rest zurück halten? F. 7 Mt.

℔ 1000 — 4 Mt —— 4000 ℔ u. Mt.
÷ 600 — 2 Mt —— 1200 ℔ u. Mt.

bl. ℔ 400 2800 ℔ u. Mt.
Theile mit 400 ℔) ———
7 Mt.

9.

9. B war schuldig 1200 ℔ über 7 Mt: über 5 Mt hatte er eine ziemlich-reiche Cassa, erlegte derowegen damahls 400 ℔. Zu welcher Zeit muß er den Rest gut thun? F. über 8 Mt.

10. C solte 1600 ℔ über 4 Mt erlegen: über 1 Mt war er so promt, daß er schon 1000 ℔ bezahlte. Zu welcher Zeit müssen nun die restirende 600 ℔ auch folgen? F. über 9 Mt.

11. A soll an B bezahlen ℔ 2600 über 6 Mt: ℔ 1600 über 9 Mt/und ℔ 1200 über 11 Mt. Weil aber B Geldes benöhtiget/ und besagte Terminen nicht woll erwarten kann/ so zahlet ihm A 1780 ℔ über 3 Mt: 970 ℔ über 8 Mt/und ℔ 850 über 10 Mt. Frage: Zu welcher Zeit A den Rest zahlen müsse? F. über 12 Mt.

A ist schuldig	A zahlt darauf
℔ 2600 — 6 Mt — 15600 ℔ u. Mt	℔ 1780 — 3 Mt — 5340 ℔ u. Mt
— 1600 — 9 Mt — 14400 — u. Mt	— 970 — 8 Mt — 7760 — —
— 1200 — 11 Mt — 13200 — u. Mt	— 850 — 10 Mt — 8500 — —
℔ 5400 ——— 43200 ℔ u. Mt	℔ 3600 —— 21600 ℔ u. Mt
÷ 3600 ——— 21600 ℔ u. Mt	
℔ 1800 ——— 21600 ℔ u. Mt	Theile 21600 mit 1800/k. 12 Mt

12. Einer kauffte 98 Sch℔/davon bedungen: ℔ 8162 a 45 ℔ das Sch℔. ℔ 6405 a ℔ 52/ der Rest a 50 ℔: Zu zahlen ℔ 2400 über 4 Mt/ 1200 ℔ über 7 Mt/und den Rest über 9 Mt. Frage: wann der Käuffer den gantzen Belauff/ in einer Summa/zahlen könnte; wie viel/ und zu welcher Zeit er bezahlen müste? F. ℔ 4800 über 6 Mt.

Berechne die 3 ersten Regulen/so kommen 4800 ℔.

℔ 2400 —— 4 Mt — 9600
1200 —— 7 Mt — 8400 } ℔ und Monat.
restẽ 1200 —— 9 Mt — 10800

℔ 4800 ——— 28800 ℔ und Monat.

Theile mit 4800 ℔) 6 Monat.

II. Unterscheid.

Da man solche Geld Posten (die entweder gantz ohn/oder aber gegen einerley p.C.p.A.Zinse/ an unterschiedlichen expreſs datirten Tagen/verfallen/) in; einen einzigen Termin reduciren soll.

13. A soll bezahlen ℔ 1400 am 10 Junii: ℔ 1000 am 10 Octob. und ℔ 600 ult. Dec. Frage: wann er diese 3 Posten auf einmahl entrichten könnte/ an welchem Tage es geschehen müste? F. ult. Aug.

Bey diesem und dergleichen Exempeln/ da expreſs benannte Tage vorfallen/ kommt nun recht zu statten/ der auf pag. 118. und 119. befindliche Tage-Weiser/ aus welchem aufgesuchet werden muß/den wie vielsten Tag in dem Jahr jeder Datum, zeige/ als: Der 10ste Jun. ist der 160te. Tag. Der 10 Octob. ist der 280te Tag: ult. Decemb. ist der 360te Tag. Nun reducire:

℔ 1400—(10 Jun.) 160 Tage—224000]
— 1000—(10 8br.) 280 Tg —280000 } ℔ u. Tage.
— 600—(Ult. xbr.) 360 Tg —216000]

℔ 3000 Theile mit 3000 ℔) 720000

so kommt der 240te Tag. Dieser 240te Tag zeiget in der Jahrs-Tafel ult. Aug.

14. B war schuldig zu entrichten ℔ 1920 am 10 Sept. ℔ 900 am 10 Octobr. und ℔ 980 auf ult. Octobr. Bezahlte aber diese 3 Posten/ in einer Summa. Frage: an welchem Tage es hat geschehen müssen? F. Am 270ten Tage/oder auf ult. Septemb.

15. C sol te bezahlen ℔ 1300 am 20 Julii: ℔ 1000 am 10 Octobr. und ℔ 2500 auf ult. Decemb. Weil er aber den ersten Termin zu rechter Zeit/ nicht abtrug/verhieß er/alle drey Posten insgesammt/ mit eins zu entrichten. An welchem Tage muß diese Zahlung geschehen? F. ult. Octobr.

16. D hat bey einem Debitore ausstehen ℔ 950 auf ult. Jun. ℔ 1600 am 10 Aug. und ℔ 2450 am 10 April

April folgenden Jahrs. Da er nun lieber/ alle drey Posten mit eins/abtragen will/so mögte/gerne wissen/ an welchem Tage die Auszahlung geschehen müste?
F. ult. Nov.

17. Einer soll entrichten ℔ 2200 am 15 April: ℔ 2140 auf ult. Septembr. und ℔ 860 auf ult. Febr. folgenden Jahrs. Erzahlte aber ℔ 1350 auf med. April: ℔ 675 am 4 Jul. und ℔ 675 am 26 Jul. Frage: Zu welcher Zeit der Rest verfallen?
F. am 6 Nov.

℔ 2200—105 ℒ—231000	℔ 1350—105 ℒ — 141750
— 2140—270 ℒ—577800	— 675—184 ℒ — 124200
— 860—420 ℒ—361200	— 675—206 ℒ — 139050
℔ 5200 —— 1170000	℔ 2700 —— 405000
÷ 2700 —— 405000	

℔ 2500 —— 765000 ℔ und Tage: Theile 765000 ℔ und Tage mit 2500 ℔/so kommt der 306te Tag/ welcher ist der 6te Tag Novembr.

Zugabe zu diesem 2-ten Unterscheid.

18. A kauffte 9900 ℔/davon bedungen: ℔ 2626 a ℔ 54½ der cc. ℔ 5009 a ℔ 57/der Rest a ℔ 58. Zu zahlen ℔ 2178 am 8 Maji: ℔ 2009 am 24 Jul. den Rest am 20 Sept. Frage: (wann der Käuffer/zur gantzen Zahlung/ mit eins rahten könnte:) Wie viel/und zu welcher Zeit er bezahlen müste?
F. ℔ 5000 auf ult. Jun.

Die 3 Regulen bringen 5000 ℔: die Reducire, nemlich: ℔ 2178 mit 128 Tagen: ℔ 2009 mit 204 ℒ/ und (den Rest) ℔ 813 mit 260 Tagen ꝛc.

19. B kauffte 15880 ℔/Ziel Contant, mit 13 Mt Rab. a 8 p. C. p. A. als: ℔ 7105 a ℔ 36 die 100 ℔. ℔ 4996 a ℔ 43/den Rest a ℔ 48. Zu zahlen ℔ 2825 am 22

April: ℔ 1825 am 10 Junii, den Rest am 6 Aug. Der Käuffer aber hielte die præcis-bedungene Terminen nicht/sondern bezahlte/ bald eher/ bald später/als: ℔ 1950 auf ult. Mart. ℔ 1275 am 24 Maji, und ℔ 775 am 6 Jun. Frage: An welchem Tage er nun den Rest abzutragen schuldig? F. ult. Jul.

Die 3 Regulen betragen ℔ 6520/ davon rechne vor 13 Mt Rab. a 8 p.C p.A. $108\frac{1}{3}$ — 100 — ℔ 6520? F 6000 ℔.

℔ 2825 — 112 ℒ — 316400	℔ 1950 — 90 ℒ — 175500	℔
℔ 1825 — 160 ℒ — 292000	— 1275 — 144 ℒ — 183600	+ und
℔ 1350 — 216 ℒ — 291600	— 775 — 156 ℒ — 120900	ℒ
℔ 6000 ——— 900000	℔ 4000 ——— 480000	
÷ 4000 ——— 480000	Die Subtr. von nebenstehenden	
℔ 2000 ——— 420000	℔ und Tage ꝛc.	

III. Unterscheid.

Da solche Geld-Posten/die zu unterschiedenen Zeiten/gegen verschiedene p.C.p.A. Interesse/ausgethan/ in einen Termin reduciret werden.

20. A ist dem B schuldig 800 ℔ mit 6 p. C. p. A. Zinse/ über $3\frac{1}{2}$ Mt / und ℔ 1200/ mit 7. p. C. p. A. über 9 Mt zuzahlen: wolte die Zahlung gerne mit eins thun. Frage: wann selbige geschehen müsse?

F. über 7 Mt.

℔ 800 a 6 p C. — 4800 — $3\frac{1}{2}$ Mt — 16800	℔ p.C. p.A.
℔ 1200 a 7 p.C. — 8400 — 9 Mt — 75600	u. Mt.
℔ u. p.C.p.A. 13200 ——— 92400	℔ p.C.p.A. u. Mt.

Theile mit 13200 ℔/ so kommen 7 Mt.

Hier müssen die 800 ℔ mit 6 p.C.p.A. vermehret werden/kommen 4800 ℔ und p C.p.A Die vermehre nochmahls mit $3\frac{1}{2}$ Mt/ so kommen 16800/ die heissen (nach ihren dreien Multiplicanten) 16800 ℔ p.C.p.A. und Mt/ ꝛc. Und so verfahre auch mit dem andern Post. Theile letztlich 92400 ℔ p.C.p.A. und Mt/ mit 13200

℔

℔ und p.C.p A. so fallen in der Theilung die ℔ und p.C.p.A. weg/ und bleiben 7 Mt übrig.

21. B ist dem C schuldig 1000 ℔/ über 5 Monat/ mit 5: und ℔ 1500/ über 12 Mt/ mit 6. p.C.p.A. Zinse. Frage: wann die Zahlung mit eins geschicht/ zu welcher Zeit es sey? F. über $9\frac{1}{2}$ Monat.

℔ 1000 a 5 p. C. — 5000 — 5 Mt ꝛc.
℔ 1500 a 6 p. C. — 9000 — 12 Mt ꝛc.

14000 ℔ u p.C.p.A. ꝛc.

Ferner verfahre wie bey No. 20 angewiesen.

22. C war dem D schuldig 2400 ℔ über $8\frac{2}{3}$ Monat mit 6: ℔ 1200 über 8 Mt mit $6\frac{1}{2}$/ und ℔ 1800 über 10 Mt mit 7 p.C. p. A. Zinsen. Er entrichtete aber diese 3 Posten auf eine Zeit. Frage: wann es geschehen? F. über 9 Monat.

23. D sollte dem E bezahlen ℔ 900/ über 3 Monat/ mit 5: ℔ 1200 über $6\frac{1}{2}$ Mt mit 6: ℔ 2400 über 9 Mt mit 7: ℔ 1500 über 11 Mt mit $6\frac{1}{2}$ p. C. p. A. Zinse. Wann er aber/ zu einzeitiger Zahlung resolvirte/ so frage: über wie viel Monat. dieselbe geschehen? F. über $8\frac{1}{3}$ Monat

24. A ist an B schuldig zu zahlen ℔ 1200 am 18 Jul. mit 6/ und 1800 ℔ am 16 Octob. mit 7 p.C. p.A. Interesse: will beede Posten mit eins erlegen: An welchem Tage muß es geschehen? F. Am 14. Sept.

℔ 1200 a 6 p.C. — 7200 — 198 Tage — 1425600 ⎫ ℔/p C p.A.
— 1800 a 7 p.C. — 12600 — 286 Tage — 3603600 ⎭ und Tage.

19800 ℔ u. p.C.p.A. 5029200.

Theile mit 19800 ℔ ꝛc kommen 254 Tage/ oder 14 Sept.

Umb die feste Richtigkeit/ dieser Reduction-Rechnung Augenscheinlich zu sehen/ kann man eine gedoppelte Proba/ durch Berechnung der Interesse/ anstellen/ da denn sich auffthun wird/ daß es einerley Zinsen bringe/ ob man dieselbe/ nach den besondern

Terminen eines jeden Postes von 198 und 286 Tagen/oder nach dem eintzigen Termin, der zum Facit gefundenen 254 Tage/berechne/als:

1ste Proba.

Nach besondern Terminen eines jeden Postes:

360℔—6—198℔? ℱ $3\frac{1}{10}$.
360℔—7—286℔? ℱ. $5\frac{101}{180}$.
100—$3\frac{1}{10}$—1200? ℱ. ℔ $39\frac{1}{2}$.
100—$5\frac{101}{180}$—1800? ℱ—$100\frac{1}{10}$.

Zusammen—℔ $139\frac{7}{10}$

2te Proba.

Nach dem eintzigen Termin der gefundenen 254 Tage.

360—6—254? ℱ. $4\frac{7}{10}$.
360—7—254? ℱ. $4\frac{169}{180}$.
100 $4\frac{7}{10}$ 1200? ℱ. ℔ $50\frac{4}{5}$.
100 $4\frac{169}{180}$ 1800? $88\frac{2}{10}$.

Zusammen—℔ $139\frac{7}{10}$.

25. B ist dem C schuldig ℔ 800 am 21 Maji mit $5\frac{1}{2}$: ℔ 1300 am 18 Aug. mit 6/ und ℔ 900 am 24 Nov. mit 7 p.C.p.A. Zinse. Frage: wann alle 3 Posten/mit eins/abgetragen werden könten/ zu welcher Zeit es seyn muste? ℱ. auf ult. Aug.

℔ 800 a $5\frac{1}{2}$. p C.—4400—141 Tage— 620400 ⎫
—1300 a 6 p C.—7800—228 —— 1778400 ⎬ ℔ p.C. p. A. u.
—900 a 7 p.C.—6300—324 —— 2041200 ⎭ Tage.

18500 ℔ und 4440000

p.C.p.A. 18500) der 240te Tag ob. ult. Aug.

Proba durch die Interesse.

1. Nach besondern Terminen eines jeden Postes:

360℔—$5\frac{1}{2}$—141 ℔? ℱ. $2\frac{37}{40}$.
360℔—6—228 ℔? ℱ. $3\frac{4}{5}$.
360℔—7—324 ℔? ℱ. $6\frac{3}{10}$.
100—$2\frac{37}{40}$ ℔ 800? ℱ ℔ $17\frac{7}{10}$.
100—$3\frac{4}{5}$—1300? $49\frac{7}{10}$.
100—$6\frac{3}{10}$—900? $567\frac{1}{10}$.

Zusammen—℔ $123\frac{1}{2}$.

2. Nach dem eintzigen Termin der gefundenen 240 Tagen.

360—$5\frac{1}{2}$—240 ℔? ℱ. $3\frac{2}{3}$.
360—6—240 ℔? ℱ. 4.
360—7—240 ℔? ℱ. $4\frac{2}{3}$.
100—$3\frac{2}{3}$—℔ 800? ℱ ℔ $29\frac{1}{3}$.
100—4—℔ 1300? ℱ. 52.
100—$4\frac{2}{3}$—℔ 900? ℱ. 42.

Zusammen—℔ $123\frac{1}{3}$.

26. C ist an D schuldig 1000 ℔ am 6 Jun. mit 5:1200 ℔ am 2 Aug. mit $5\frac{1}{2}$/und 1800 ℔ am 26 Octob. mit 6 p. C. p. A. Zinse. Frage: wann er die Zahlung mit eins thun wolte/ an welchem Tage es geschehen muste? ℱ. Auch auf ult. Aug.

27.

27. D. ist dem E mit 4 Posten verhafftet/als: ℔ 1200 soll er zahlen am 19 Maji mit 5: ℔ 700 am 20 Jul. mit 6: ℔ 1000 am 24 August. mit 7/und ℔ 1600 auf ult. Dec. mit 8 p.C.p.A. Interesse. Frage: weil ergesonnen ist auf einmahl zu zahlen/an welchem Tage die Zahlung zu thun? F. Am 24. Sept.

Wer sich weiter in dieser überaus artigen Reduction-Rechnung üben/mithin das wahre unumstößliche Fundament / worauf selbige beruhet/zu wissen verlanget/der sehe meine Schatz-Kammer tert. edit. von pag. 298. biß 374. (wie auch meine Delicias Mercatorio-Arithmetic. von pag. 73. biß p. 105.) da er dieselbe/in 8 Unterscheiden/ ausgeführet/zu aller seiner Gnüge/finden wird.

CAMBIO

oder

Wechsel-Rechnung/

Stellet vor

I. Den Einländischen Geld - Wechsel/

Der sonst genannt wird

CAMBIO COMMUNE.

II. Den Ausländischen Geld-Wechsel/

Den man sonsten nennet

CAMBIO REALE.

I. Allerhand vorfallende und allhie gangbare Müntz-Sorten zu ℔ Lübisch berechnen.

1. Einer verwechselte 396 Ducaten zu 6 ℔ 2 ß Corrent-Geld. Wie viel Corrent-Geld empfängt er davor? Fac. ℔ 2425:8.

2. Es wurden 640 Alb. Thaler gegen Corrent-Geld verwechselt a 48 ß 3 ₰? F. ℔ 1930.
3. Einer verwechselte 720 Ducatonen a 3 ℔ 14½ ß? F. ℔ 2812:8.
4. Was betragen 1234 Spec. Rthr/ wann selbige a 3 ℔ 4 ß 6 ₰ Corrent-Geld verwechselt werden? F. ℔ 4049:1.
5. Was belauffen 108 Rosenobel a ℔ 13 : 12 : 6? F. ℔ 1488:6
6. 379 Goldfx a 4 ℔ 10 ß 6 ₰? F. ℔ 1764: 11: 6.
7. 125 Engelotten a 7 ℔ 12½ ß? F. ℔ 972: 10: 6.
8. 968. dopp. Dän. Kronen a 3 1¼ ß? F. ℔ 1920:14.

Lust-EXEMPLA.

A Verwechselte Albertus-Thr/ als: 256 Stx a 47¼ ß. 325 Stx a 48 ß/ 416 Stx a 48½ ß? F. ℔ 3000.

B Verwechselte Ducatons/ als: 273 Stx a 3 ℔ 14 ß/ 221 Stx a 3 ℔ 14¼ ß/ 525 Stx a 3 ℔ 15¼ ß? F. ℔ 4000.

C Verwechselte Ducaten/ als: 40 Stx a ℔ 6: 3¼/ 137 Stx a 6 ℔ 4 ß/ 620 Stx a 6 ℔ 4½ ß? F. ℔ 5000

II. Unterschiedliches Lübisch-Geld zu allerhand hier-gültige Müntz-Sorten berechnen.

9. ℔ 3721:4:6: wie viel Rthr a 3 ℔ 3 ₰ sind? F. 1234 Rthr.
10. ℔ 8976:15:3: wie viel Ducatonen a 3 ℔ 13 ß 3 ₰? F. 2345 Ducx.
11. ℔ 3330:15: wie viel Alb. Thr a 2 ℔ 15 ß 6 ₰? F. 1122 Alb. Thr.
12. ℔ 6126:12: wie viel Ducaten a ℔ 6:1:3? F. 1008 Ducx.
13. ℔ 4798:8: wie viel Rosenobel a ℔ 13: 14½ ß? F. 345 Rosenx: bleiben übrig 13 ß 6 ₰.

14.

14. ℔2124:2:8: wie viel Goldfl. a 4 ℔ 10 ß 6 ₰?
F. 456 Goldfl: bl. übrig 14 ß 8 ₰.

III. Allerhand grosse Müntz-Sorten gegen andere Species oder Geld-Sorten verwechselen.

15. 189 Rthr gerechnet a 3 ℔ 2 ß/ wie viel Realen thun die a 2 ℔ 15 ß 3 ₰? F. 200. Realen.

16. 200 Goldfl a ℔ 4:7½: wie viel Alb. Thr sind a 2 ℔ 15 ß 8 ₰? F. 300 Alb. Thr.

17. 300 Ducaten a 6 ℔ 8 ₰: wie viel Goldfl sinds a 4 ℔ 8½ ß? F. 400 Goldfl.

18. 1000 Rthr a 3 ℔ 9 ₰: wie viel Ducaten a 6 ℔? F. 507 Duc und 78 ß.

19. 225 Rosenobel a 14 ℔ 2 ß: wie viel Ducatonen a 3 ℔ 14 ß? F. 820 Duc 10 ß.

20. Wie viel Ducaten a 6 ℔ 2 ß/ und Rthr a 3 ℔ 1 ß/ bekommt man vor 1000 Ducatonen a 3 ℔ 13 ß?
Fac. 414 Stk von jeder Sorte / und bleiben 8 ℔ 14 ß unverwechselt übrig.

IV. Berechnung der Pfunden-Blämisch zu Marck-Lübisch.

NB. Ein Lyc: ist keine geschlagene oder gangbare Müntze/ sondern nur ein gewisser Preiß/ wornach man etwas berechnet/ nemlich: 1 Lyc thut 2¼ Rthr/ oder 7 ℔ 8 ß.

21. Lyc 148: wie viel ℔ Lübs sinds? F. ℔ 1110:—:—
22. Lyc 308? F. ℔ 2310:—:—
23. Lyc 164:8? F. ℔ 1233:—:—
24. Lyc 609? F. ℔ 4567:8:—
25. Lyc 312:13:4? F. ℔ 2345:—:—
26. Lyc 219:13:6? F. ℔ 1647:9:—
27. Lyc 1089:17:6½? F. ℔ 8174:1:3.
28. Lyc 271:4 wie viel Rthr? F. Rthr 678:—:—

29.

29. Lve 315:12? F. Rthe 789:—:—
30. Lve 394:17? F. Rthe 987:6:—
31. Lve 493:12,11? F. Rthe 1234:5:6
32. Lve 1826:17:5½? F. Rthe 4567:8:9

33. ℔ 3307:8: wie viel Lve? F. L441:—:—
34. ℔ 4140? F. L552:—:—
35. ℔ 4974? F. L663:4:—
36. ℔ 5814:15:6? F. L775: 6:7
37. ℔ 6655:12:9? F. L887:8:9½

38. Rthe 1140: wie viel Lve? F. L456:—:—
39. Rthe 1417½? F. L567:—:—:
40. Rthe 1696:6? F. L678: 9:—
41. Rthe 1973:41:6? F. L789:10:11
42. Rthe 2243:14:9? F. L897: 6:5½

Hieher kan auch/ einiger massen/ gezogen werden die

Wurff-Rechnung.

43. 960 Würffe Doppelschilling (a 4 im Wurff/) wie viel ℔ thun die? F. ℔ 480:—
44. 1232 W. 2½ ß-Ste (a 4 im W.)? F. ℔ 770:—
45. 920 W. Dütgen (a 4 im W.)? F. ℔ 690:—
46. 480 W. 3½ ß-Ste (a 4 im W.)? F. ℔ 420:—
47. 272 W. 5 ß Ste (a 4 im W.)? F. ℔ 340:—
48. 964 W. 9 ß-Ste (a 4 im W.)? F. ℔ 180: 12
49. 1088 W. 3-Sexl. Ste (a 4 im W.)? F. ℔ 408:—
50. 725 W. ⅜ oder 3 zu 8ten (a 3 im W.)? F. ℔ 362: 8

51. 1000 ℔: Wie viel Würffe sinds (1) an 9 ß Ste? (2) an 3-Sexl. Ste? (3) an Doppel-ß? (4) an 2½ ß-Ste? (5) an Dütgens? (6) an 3½ ß Ste? (7) an 4 ß-Ste? (8) an 5 ß Ste?

F. (1) 5333 W. 1 ß. (2) 2666 W. 4 ß. (3) 2000 W. (4) 1600 W. (5) 1333 W. 4 ß. (6) 1142 W. 12 ß. (7) 1000 W. (8) 800 W.

Weil bey Einwechselung einer Einländischen besseren Müntze/gegen eine geringere/(als zum Exempel wann 100 ℔ Spec. oder Banco-Geld/gegen 100 ℔ Dän. Schill. Corrent-Geld/ Kronen/ Drittel/ꝛc verwechselt werden/) nothwendig LAGIO, oder Auf-Geld/ zu gegeben werden muß/so nimmt allhier ihren eigentlichen Platz nohtwendig ein/die

LAGIO CONTO

oder

Berechnung des Auff-Geldes, das entweder auf jedes Stükk/oder pro Cento, zugegeben oder zugenommen wird.

I. Wann mann eine Müntze gegen die andere/ mit Zugebung des Aufgeldes vor jedes Stükk/ verwechselt/ und dieses Aufgeld a parte bezahlet.

52. Wie viel Ducatons (a 3 ℔ 12 ß) bekommt mann vor 3000 ℔ und was beträgt die Lagio a parte; wann mann/vor jeden Ducaton/2 ß Auf-Geld geben muß?
F. mann bekommt 800 Ducatons und zahlet a part Lagio 100 ℔.

53. Wie viel Ducaten in Specie a 6 ℔/kann mann/vor 1920 ℔/haben/und was beträgt die Lagio besonders a $2\frac{1}{2}$ ß aufs Stk? F. 320 Ducæ. 50 ℔ Lagio.

54. Einer wil vor 3000 ℔ Rosenobel (a 13 ℔ 8 ß) haben: soll vor jeden Rosenobel in Spec. 6 ß Auff-Geld besonders zahlen. Frage: Wie viel Rosenobel er davor bekommen/ und wie viel er a part noch vor Auff-Geld zahlen müsse? Fac. Er bekommt 222 Rosenobel in Spec. bleiben also unverwexelt übrig 3 ℔:

zu

zu diesen 3 ℔ muß er noch 80 ℔ 4 ß (und also zusammen 83 ℔ 4 ß) besondere Lagio zahlen.

II. Wann man eine Müntze gegen die andere mit Zugebung gewisser Lagio p. C. (die mann a parte bezahlet) verwechselt.

NB. Die LAGIO, oder das Auf-Geld/ das bey Einwechselung einer besseren/ gegen einer geringern Müntz-Sorte/ zu gegeben wird/ muß allemahl/ in besagter geringern Müntz-Sorte bezahlet werden/ als: So mann Correnr-Geld/ Kronen/ Drittels/ &c. gegen Banco Geld verwechselt/ so muß die p. C. verraccordirte Lagio, auch respect. in Correnr-Geld/ oder in Kronen/ oder in Dritteln/ erleget werden. Sollte aber das Gegentheil geschehen/ so wird die Differentz p. C. zwischen dem Gelde/ damit man die Lagio bezahlet/ und dem/ damit mann bezahlen sollte/ entweder zu- oder ab-gerechnet/ wie mit mehrern in der Schatz-Kammer tert. edit. pag. 388. zu sehen.

55. Einer wechselt 2500 ℔ Banco-Geld ein/ gegen 2500 ℔ Doppel ß: muß 9½ p. C. Lagio geben/ und bezahlet diese Lagio a part. Wie viel beträgt dieselbe?
F. ℔ 237:8 an Doppel ß.

56 Einer verwechselt ℔ 1150 Kronen gegen Spec. di Banco: muß 6¾ p. C. Lagio geben/ die er besonders zahlt. Was beträgt diese Lagio? F. ℔ 77:10 Kronen.

57. Einer verwechselt 1200 ℔ Spec. gegen Correnr-Geld mit 9¼ p. C Lagio. Wie viel thut dieses Auff-Geld/ wann es besonders bezahlet wird?
F. ℔ 117 Correnr-Geld.

Lust-EXEMPLA.

A verwechselte Spec. di Banco gegen Dän. Kronen/ nemlich: 900 ℔ a 6⅞: ℔ 200/ a 6½/ und ℔ 510 a 6¼ p. C. Lagio. Was beträgt die Lagio a parte?
F. 100 ℔ Dän. Kr.

B verwechselte Spec. di Banco gegen Dän. Schillinge/ als: ℔490 a $9\frac{7}{8}$: ℔650 a 10/ und ℔845 a $10\frac{1}{4}$ p. C. Lagio. Was thut dieses Aufgeld?

F. 200 ℔ Dän. Schill.

C verwechselte Spec. di Banco gegen Corrent Geld/ als: ℔1192 a $9\frac{1}{8}$: ℔950 a $9\frac{1}{8}$/ und ℔1046 a $9\frac{1}{8}$ p. C. Aufgeld. Was thut dieses besonders?

F. 300 ℔ Corrent-Geld.

D verwechselte 2470 ℔ Spec. di Banco gegen alte Drittel/ als: ℔540 a $15\frac{3}{4}$: ℔1230 a $16\frac{1}{2}$/ den Rest a 16 p. C. Lagio. Wie viel thuts?

F. 400 alte Drittels.

E changirte ℔1980 Spec. di Banco gegen neue Drittel/ als: ℔420 a $24\frac{3}{4}$: ℔350 a 25/ und den Rest a $25\frac{1}{2}$ p. C. Lagio. Diese Lagio ward a part bezahlet: was betrugs? F. 500 neue Drittel.

F changirte ℔5318$\frac{3}{4}$ Spec. di Banco gegen Schwedische Drittel/ als: ℔2040 a $11\frac{1}{8}$: ℔1583$\frac{1}{3}$ a $11\frac{1}{4}$/ und den Rest a $11\frac{1}{2}$ p. C. Lagio. Wie viel Schwedische Drittel betrug diese Lagio besonders?

F. 600 Schwed. Drt.

III. Wann mann eine Müntz-Sorte gegen die andere/ mit Aufgeld vor jedes Stück/ verwechselt/ und dieses Aufgeld/ an der Haupt Summa der geringeren Müntze/ kürtzet.

58 Vor ℔1550 wil einer Ducatonen wechseln/ a 3 ℔ 12ß/ muß 2ß/ vor jedes Stck Aufgeld geben/ und dieses Aufgeld an besagten ℔1550/ mit kürtzen lassen: wie viel Ducatonen in Spec. bekommt er?

F. 400 Ducc.

59. Einer will/ vor ℔1640: 10 Corrent-Geld schwere wichtige Rthr einwechseln (a 3 ℔:) Gibt vor jeden Rthr $4\frac{1}{2}$ß Aufgeld/ und läßt ihm solches in berührten

℔

℔ 1640: 10 kürtzen: wie viel Rthℓ in Spec. empfängt er?
F. 500 Rthℓ.

60. Es will einer vor 3000 ℔ Corrent-Geld/ Spec. Ducaten (a 6℔) wechselen: muß vor jeden Ducaten/ 5 ß Aufgeld geben: wie viel Ducaten in Spec. empfängt er/ wann besagtes Aufgeld/ an obigen 3000 ℔ gekürtzet wird?
F. 475 Ducaten/ bleiben 25 ß unverwechselt übrig.

IV. Wann mann eine Müntze gegen die andere mit gewissem Lagio p. C. verwechselt/ und diese Lagio an der Haupt-Summa kürtzet.

61. Einer verwechselt 599 ℔ 8 ß Corrent-gegen Banco-Geld/ mit 9 p. C. Lagio, welche (Lagio) in diesen 599 1/3 ℔/ gekürtzet wird. Frage: (1) wie viel Banco-Geld er davor bekommen/ und (2) wie viel ihm pro Lagio gekürtzet worden? F. (1) ℔ 550. (2) ℔ 49: 8.

62. Einer verwechselt ℔ 753: 12 Spec. di Banco gegen schwer-wichtige Rthℓ: muß zu diesen Rthℓ 2/3 p. C. Lagio zu geben/ und/ an besagten ℔ 753: 12/ kürtzen lassen. Wie viel schwere Reichsthaler bekommt er?
F. 250 Rthℓ.

63. Einer changiret ℔ 1148: 7 Dän. Schillinge/ gegen Spec. di Banco, mit 9 1/3 p. C. Lagio auf die Dän. ß: wie viel Spec. bekommt er davor? F. ℔ 1050.

64. Einer verwechselt 1015 alte Drittel/ gegen Banco-Geld/ mit 16 p. C. Lagio auf die alte Drittel: wie viel Banco-Geld muß er davor haben? F. ℔ 875.

65. Einer verwechselt 984 ℔ Corrent-Geld/ gegen Dän. Kronen/ mit 2 1/2 p. C. Lagio auf Corrent-Geld: wie viel Kronen gehören ihm davor? F. 960 Kr.

V.

V. Wann mann eine bessere Müntze / gegen eine geringere / mit gewissem Lagio auf jedes Stükk / wechselt / und diese Lagio zugleich / mit der Haupt-Summa der geringeren Müntze / bezahlet.

56. Einer wechselte 360 Ducaten a 6 ℔ / gibt aufs Sto 6½ ß Lagio, und zahlet mit Corrent-Geld: wie viel Corrent-Geld muß insgesammt davor gut gethan werden? F. ℔ 2300: 10.

57. Einer verwechselte 350 schwere Rthr / (a 3 ℔) bekommt vors Sto 5½ ß Lagio gegen Dän. Schillinge: wie viel muß / in allem / an Dän. Schil. bezahlet werden? F. ℔ 1170: 5.

58. Einer verwechselt 384 Ducatonen (a 3¾ ℔) gegen Kronen / bekommt vor jeden Ducaton 1¾ ß Aufgeld: Was wirds insgesammt / an Kronen / austragen? F. ℔ 1482.

VI. Wann ein bessere Müntze / gegen eine geringere / mit gewissem Lagio p. Cento, verwechselt / und diese Lagio, zugleich mit der Haupt-Summa der ger ingern Müntze / bezahlet wird.

69. Einer verwechselt 2125 ℔ Spec. di Banco gegen Dän. Kronen / mit 6½ p. C. Lagio. Wie viel ℔ Dän. Kronen bekommt er? F. ℔ 2263: 2.

70. Einer changiret 3075 ℔ Kronen gegen Corrent-Geld / mit 3⅛ p. C. Lagio auf Corrent-Geld: wie viel Corrent-Geld beträgts? F. ℔ 3171: 1: 6.

71. Einer läßt ℔ 1280 Spec. verwechseln gegen gute Dre / mit 17½ p. C. Aufgeld: wie viel Dre bekommt er? F. 1504 Dre.

72. Ein ander changiret ℔ 1760 Kronen / gegen neue Dre mit 16⅞ p. C. Lagio auf die Dre: wie viel muß davor erlegt werden? F. 2057 neue Dre.

73.

73. Einer wil 1000 ℔ Spec. gegen alte Drittel/einwechseln/dabey wird ihm frey gelassen/entweder die Drittel (a 15 ß gerechnet/) mit 17 p. C. Lagio, oder vor voll (das ist vor 16 ß oder 1 ℔ gerechnet/) mit 9¼ p. C. Lagio, zuerlegen. Frage: woran er am besten thue?

F. Wann er nach obiger Condition, 17 p. C. Lagio gibt/ so zahlt er 10 ß weniger/als wann er 9¼ p. C. gibt.

CAMBIO REALE
oder
Ausländischer Wechsel.

Zum Cambio Reale gehören gemeiniglich vier Personen/davon zwo befindlich an dem Orte/ von dem der Wechsel abgehet/und zwo an dem Orte/vornach er zugehet/ und da er wieder bezahlet werden soll/und werden genannt: Die 2 hiesige (1) REMITTENT. (2) TRASSENT. Die 2 ausländische Personen (3) PRÆSENTANT. (4) ACCEPTANT.

REMITTENT ist der Geber/ der das Geld oder die Valuta an den Trassenten zu Wechsel gibt/und dagegen den Wechsel-Brief empfängt.

TRASSENT ist der Nehmer/oder Trekker/der das Geld auf Wechsel nimmt/und dagegen den Wechsel-Brief dem Remittenten gibt.

PRÆSENTANT ist der/(draussen an dem Ort/da der Wechsel wieder bezahlet werden sol/) den Wechsel-Brief/den er von dem Remittenten empfangen/ dem præsentiret/ der denselben bezahlen soll.

ACCEPTANT ist/ der den Wechsel-Brief/der ihm gepræsentiret worden/acceptiret/ und/ durch sothane Acceptation und Unterschreibung/sich zur Zahlung des Wechsel-Briefes verpflichtet.

I. Wechsel auf- und von AMSTERDAM.

VOn hier auf Amsterdam/ und von Amsterdam wieder anhero auf Hamburg/ wird gewechselt auf einen Thaler zu 32 ß Lübisch Banco Valuta, gegen etliche 30 Stüver Amsterammisch ꝛc. Der Thaler von 2 ℔ Lübisch bleibet feste/ die Stüver eigen und fallen.

1 Rthr in Amsterd. hält 2½ ſſ oder 50 Stüver.
1 ſſ hält 20 Stüver. 1 Stüver 16 ß oder 2 Grote.
1 Lyſ wird alda berechnet auf 6 ſſ oder 2½ Rthr.
1 Lyſ hat 20 Holländische oder Vlämische Schilling/ oder 120 Stüver. 1 Schill. vſ—6 Stüver oder 12 Grt.
1 Stüver 2 Grote. 1 Grote 8 ß Corrent.

PARI zwischen hier und Amsterdam ist 33⅓ Stüver vor 32 ß oder 2 ℔ Lüb. beederseits Banco-Geld.

Dann: 3 ℔—50 Stüver—2 ℔? F. 33⅓ Stſ.

1. Einer remittiret von hier auf Amsterd. 650 Thſ/ a 33½ Stſ per Thaler: was muß in Amsterdam davor bezahlet werden? F. ſſ 1088: 15 ſtſ.
2. Ein hiesiger hat/ aus Amsterdam/ vor ſſ 1626 Wahren empfangen/ remittiret dieselbe dorthin in einem Briefe/ geschlossen zu 33⅞ ſtſ vor 1 Thſ. Frage: wie viel vor die Valuta, alhier in Banco/ geschrieben werden müsse? F. ℔ 1920: —
3. A alhier hat in Amsterdam stehen ſſ 1080/ ziehet dieselbe ein/ a 33¾ ſtſ per Thaler von 2 ℔: wie viel empfängt A alhier vor die Valuta? F. ℔ 1280: —
4. B trasiret auf Amsterdam Thſ 1125/ a 33⅓ stüver per Thſ: wie viel muß davor in Amsterdam bezahlet werden? F. ſſ 1893: 15 stſ.
5. C trasiret auf Amsterdam 281 Lſ 12 ßvſ a 33 stſ per Thſ: was thut die hiesige Valuta? F. ℔ 2048: —

6. Amsterdam remittiret anhero fe 130½ a 33¾ stüver vor 2 ℔: was bringet diese Rimessa alhier? F. ℔ 1360:—

7. Amsterdam remittiret anhero 344⅞ Thr a 34 stüver: wie viel ist alda vor die Valuta bezahlet?
F. fe 585:13:—

8. Amsterdam trassiret auf Hamburg 728 Thr a 34⅝ stüver: wie viel ist allda vor die Valuta empfangen/ und was alhier wieder bezahlet? F. Allda empfangen 1242 fe 3 ste: davor werden alhier bezahlet (Thr 728) ℔ 1456.

9. Amsterdam trassiret anhero 569 fe 12 ste: schliesset den Wechsel a 33⅜ ste per Thr: was ist alhier vor diese Tratta bezahlet? F. ℔ 682:10:8.

10. Amsterdam trassiret anhero 275 Lvr (Amsterdamisch) negotiiret den Wechsel a 34⅛ ste vor 1 Thr. Frage: Auf wie viel Thr der Wechsel-Brief gelautet?
F. auf 960 Thr.

11. 120 Lvr Hamb. Wehrung/ wie viel fe thun die in Amsterdam al pari gerechnet? F. 750 fe.

12. 120 Lvr Amsterd. Wehrung/ wie viel ℔ thun die alhier al pari gerechnet? F. ℔ 864:—

13. Ein Indossement von Thr 670 a 34 ste/ wird auf Amsterdam eingezogen/ a 33⅓ ste per Thr: was wird alhier vor die Valuta bezahlet? F. ℔ 1360:—:

14. Einer gibt auf Amsterdam 1056 Thr a 33 7/16 ste: ziehet dieselbe wieder ein a 33 ste: wie viel hat er hieran (die Unkosten und Zeit ungerechnet/) gewonnen?
F. ℔ 44:—:—:

Lust-EXEMPLA.

A in Hamburg remittiret per Amsterdam Thr 354 a 33 ste: Thr 363 a 33⅓ ste/ und Thr 477 a 34 ste: wie viel wird in Amsterd. vor diese 3 Rimesses bezahlt?
F. 2000 fe.

Balhier remittiret per Amsterd. ℔ 2531:14/in folgenden Briefen: Thℓ 772 a 33½ ßℓ/ Thℓ 324 a 33¾ ßℓ/ den Rest a 34⅛ ßℓ. Frage: wie viel alhier insgesamt/ vor diese 3 Rimesses, bezahlet worden? F. 3000 ℌ.

Cin Amsterd. remittiret anhero ℔ 3301½/ in folgenden Briefen/ als: Thℓ 862 a 32⅜ ßℓ/ Thℓ 647 a 33 ßℓ/ den Rest a 33½ ßℓ: was muß alhier insgesamt/ vor diese 3 Rimesses, bezahlet werden? F. 4000 ℌ.

Din Amsterdam ist an E alhier schuldig ℌ 5994/ oder 2997 Thℓ/ remittiret darauf anhero: Thℓ 844 a 33⅛ ßℓ/ Thℓ 1131 a 33½ ßℓ/ den Rest a 33½ ßℓ: wie viel ist in Amsterd./ vor die Valuta dieser 3 Briefen/ bezahlet worden? F. 5000 ßℓ.

II. Wechsel auf- und von ANTWERPEN.

VOn hier auf Antwerpen oder Antorf/ und von dannen anhero wird gewechselt auf 1 Thℓ von 32 ß oder 2 ℌ Lübisch di Banco, vor etliche 30 Stüver. Der Thaler bleibt feste/ die Stüver aber steigen und fallen.

1 ℓvℓ wird berechnet auf 2½ Rthℓ/ oder 6 ßℓ/ oder 20 ßvℓ/ oder 120 Stüver.
1 Rthℓ oder Pattacon — 48 Stüver/ oder 8 ßvℓ.
1 ßℓ — 20 Stüver/ oder 40 Grote.
1 ßvℓ — 6 Stüver/ oder 12 Grote. 1 Stüver — 2 Grote.

PARI ist 32 ßℓ vor 32 ß Lübs/ beederseits Spec. gerechnet.

1. Hamburg remittiret auf Antwerpen Thℓ 864/ gewechselt al pari, oder 1 Thℓ zu 32 Stüver: was thuts allda? F. 230 ℓ 8 ß.

2. Hamburg ist in Antorf schuldig ℓ 195: 2: 3. Remittiret selbige dorthin/ a 32⅛ ßℓ per Thaler: was muß alhier/ vor die Valuta, bezahlet werden? F. ℌ 1452: —

3. Hamburg trasſiret auf Antwerpen 213 ℒ 13 ß 9 gr. fl. a $32\frac{1}{5}$ ſtl. per Thl.: wie viel wird alhier/ vor die Valuta, bezahlet? F. 789 Thl. oder 1578 ℳ.

4. Hamburg trasſiret auf Antwerpen ℳ 1947 a $32\frac{2}{3}$ ſtl. per Thl.: wie viel muß in Antwerpen davor bezahlet werden? F. ℒ 265:0:2.

5. Antwerpen remittiret anhero ℒ 111 : $7\frac{1}{2}$ a 33 Stüver per Thl.: was wird alhier davor bezahlet? F. ℳ 810.

6. Antwerpen remittiret anhero ℳ 768 / so alda genegotiiret a $32\frac{3}{4}$ Stüver per Thl.: was iſt alda vor die Valuta, bezahlt? F. ℒ 104:16.

7. Antwerpen trasſiret auf Hamburg ℒ 266:2:1 a $33\frac{1}{8}$ Stüver per Thl.: was wird alhier/ vor dieſe Tratta, bezahlet? F. ℳ 1928.

8. Antwerpen hat alhier ſtehen ℳ 1344: Trasſiret dieſelbe / und ſchlieſſet den Wechſel a $33\frac{5}{8}$ ſtl. per Thl.: was hat die Valuta, in Antwerpen / ausgetragen? Fac. ℒ 188:6.

III. Wechſel auf- und von
BRESLAU.

Von hier auf Breßlau/und von dannen anhero/werden die Wechſel mit veränderlichen Lagio p.C. geſchloſſen. Hier gibt man 100 Rthl. di Banco, wovor dorten 100 und etliche 20/auch wohl 30 Rthl./ an allerhand Käyſerl. Müntze/wieder bezahlet werden.

1 Rthl. hat 30 Käyſer oder Silber-Groſchen /, oder 90 Kreutzer.

1 Käyſer Groſche — 3 Kreutzer oder 12 ₰ ꝛc.

1. Hamburg remittiret per Breßlau Rthl. $733\frac{1}{3}$ di Banco genegotiiret mit 25 p.C. Lagio: wie viel muß da-

davor/ in Breßlau/ bezahlet werden/ oder auf wie viel Rthr Kaiserl. Geld wird der Wechsel-Brief gestellet?
F. Auf 916⅔ Rthr.

2. Hamburg remittiret per Breßlau 902⅞ Rthr / Kaiserl. Geld/ geschlossen/ a 24½ p.C. Lagio: wie viel beträgt die Valuta alhier? F. 2175 ℔.

3. Hamburg trasiret per Breßlau Rthr 937¼ di Banco, a 24⅔ p.C. Lagio: was muß der Acceptant, in Breßlau/ davor bezahlen? F. 1168 Rthr 22 Sgr 6 ₰.

4. Hamburg trasiret Rthr 1035: 11 Silberge 3 ₰/ Kaiserl. Geld: Negotiiret diese Partey a 25½ p.C. Lagio: was hat der Trassent alhier/ vor die Valuta, zu empfangen? F. ℔ 2475: —

5. Breßlau remittiret anhero 1185⅛ Rthr/ Kaiserl. Geld/ schliesset nach damahligem Courso di Cambio (oder Wechsel-Cours,) diesen Post mit 24¼ p. C. Lagio. Auf wie viel Rthr di Banco hat der Wechs-Brief gelautet? F. Auf 950 Rthr.

6. A in Breßlau/ war an B alhier schuldig ℔ 3300/ remittiret diese Gelder anhero/ und negotiiret den Wechsel-Brief mit 25¼ p. C. Lagio: wie viel hat A dem Trassenten, vor die Valuta, alda entrichten müssen? F. 1377 Rthr 22 Sgr 6 ₰.

7. B in Breßlau hat alhier bey A stehen ℔ 2050 di Banco: ziehet dieselbe ein/ a 25⅓ p.C. Lagio. Frage: wie viel B in Breßlau/ vor die Valuta, empfangen?
F. 856 Rthr 13 Sgr 4 ₰.

8. C in Breßlau hat vor D in Hamb. verschossen Rthr 914½ Käiserl. Geld/ ziehet dieselbe ein/ und negotiiret a 24 p. C. Lagio. Auf wie viel Rthr di Banco muß er den Brief stellen? F. Auf 737½ Rthr.

NB. Weil der Wechsel auf Cölln am Rhein sich nun/ sammt der Handlung/ von hier auf Amsterdam meist gezogen/ über dem auch/ mit dem Antwerper Wechsel im calculo, eine Gleichheit hat/ / ohne daß die Pari auf Cölln 1 Thaler von 33 ß

di Banco war/wie sie auf Antorf ist/ 1 Thaler von 32 ß di Banco, gegen etliche 30 Stüver/) als wird derselbe hier vorbey gegangen.

IV. Wechsel auf- und von DANTZIG.

Von hier auf Dantzig wechselt mann/ mit einigem Lagio p.C. bald mit dann-, bald mit avanzo, und wird so dan beeder Orten/Species bezahlet. Es sey dann/ daß in Dantzig nicht wol Species zu bekommen/ alsdann geschicht die Zahlung allda/ mit veränderl. Lagio p.C. in allerhand Polnis. Gelde und Dritteln.

Von Dantzig anhero aber wird gewechselt/ auf Rthe in Banco/ welche Rthe allda anitzo a 100 und etliche Polnis. Gr. vor einen Rthe eingewechselt werden. Und wann sothane Rimessen, alhier in Banco bezahlet werden/ wird allemahl 1 per milie (das ist 1 ℔ von 1000 ℔) Banco Lagio dazu geschrieben.

1 Rthe hat 3 fℓ oder 90 Groschen.
1 fℓ — 30 Groschen/ 1 Grosche 18 ₰.

PARI ist 1 Rthe gegen 90 Groschen Spec.

1. A alhier remittiret per Dantzig 560 Rthe di Banco, allda in allerhand Polnis. Gelde/ a 112½ Groschen per 1 Rthe/ wieder zu erlegen: wie viel fℓ Polnisch werden davor bezahlet? F. 2100 fℓ.
2. B alhier hatte aus Dantzig von C einige Wahren empfangen/ die allda fℓ 1213:24 gr. betragen. Remittiret demnach dieselbe dahin/ und negotiiret a 112 gr. per 1 Rthe: wie viel muß alhier vor die Valuta dieses Briefes/ in Banco bezahlet werden? F. ℔ 975:6.
3. C remittiret per Dantzig 763⅜ Rthe Species, geschlossen mit 1¼ p.C. Lagio avanzo: wie viel muß in Banco davor abgeschrieben werden? F. ℔ 2250.
4. D remittiret per Dantzig ℔ 1365 Spec. mit 1½ p.C. Lagio avanzo: auf wie viel Rthe muß der Wechsel-Brief lauten? F. auf 460 $\frac{11}{17}$ Rthe.

5.

5. E trassiret per Dantzig ℔ 3806:4 Spec. mit $1\frac{1}{2}$ p. C. Lagio avanzo: auf wie viel Rthl. Spec. muß der Wechsel-Brief lauten? F. auf 1250 Rthl.

6. A in Dantzig remittiret anhero 1000 Rthl. Poln. gecambiiret a $113\frac{1}{4}$ Grl. per 1 Rthl. Spec. Was ist (1) in Dantzig vor die Valuta bezahlt / und (2) was wird alhier / nebst 1 per mille Banco-Lagio, davor in Banco abgeschrieben? F. (1) fl. 3775. (2) ℔ 3003.

7. B remittiret aus Dantzig anhero fl. 4729:5 gl. Poln. genegotiiret a $113\frac{1}{2}$ grl. per 1 Rthl. Spec. Frage: (1) Auf wie viel Rthl. hat der Wechsel-Brief gelautet / und (2) was ist hier in Banco davor abgeschrieben? F. (1) auf 1250 Rthl. (2) ℔ 3753:12.

8. C trassiret aus Dantzig anhero Rthl. 864 / so allda eingewechselt zu 112 grl. per 1 Rthl. Spec. Frage: (1) wie viel ist alda vor die Valuta bezahlet / und (2) wie viel ist alhier in Banco davor geschrieben?
F. (1) fl. 3225:18. (2) ℔ 2594:9:($5\frac{83}{125}$) 6 ₰.

V. Wechsel auf- und von ENGELAND.

VOn hier auf London in Engeland / und von dannen anhero / wird gewechselt auf 1 L. Sterlings gegen etliche 30 ß vl. Das L. Sterlings (welches keine gangbare / oder in Specie geprägte / Müntze / sondern nur ein erdichteter Preiß ist von 20 Engl. Schill.) bleibt unverändert / die Vlämis. Schill. aber steigen und fallen.

1 L. Sterl. wird berechnet auf 20 ß Sterl.

1 Schill. Sterl. — 12 ₰ Sterl.

1 Schill. Sterl. wird ohngefehr getaxiret auf 10 Schill. Lübisch.

Zwischen London und hier ist eigentlich keine gewisse Wechsels-PARI

1. A remittiret per London 235 L. Sterl. / gecambiiret a 33 ß 3 grl. vl. per L. Sterl.: was beträgt die Valuta, so davor in Banco geschrieben wird? F. ℔ 2930:2:6.

2. B remittiret per London ₰ 1585:12½ / geschlossen a 33 ß 2 gr per 1 L Sterr. auf wie viel L Sterr hat der Wechsel-Brief gelautet? F. auf 127½ L Sterr.
3. C trassiret auf London L 266⅔ a 33⅜ ßvr: was beträgt die Valuta? F. ₰ 3337:8.
4. D trassiret auf London ₰ 6242: 3 / der Courso di Cambio (Wechsel-Lauff) war 33 ß 3½ gr vr per 1 L Sterr. Auf wie viel L Sterr lautet der Brief? F. auf 500 L Sterr.
5. A in London remittiret anhero L 102⅔ a 33 ß 4 gr vr per L Sterr: was wird alhie davor in Banco geschrieben? F. ₰ 1280.
6. B in London remittiret anhero ₰ 3938:15:10 / gecambiiret a 33 ß 5 gr vr per 1 L Sterr: Auf wie viel L Sterr lautet der Brief? F. auf 314⅓ L Sterr
7. C in London trassiret auf Hamburg L Sterr 178: 13:4 / a 33½ ßvr per 1 L Sterr: was bringet diese Tratta alhier? F. ₰ 2244: 8.
8. D in London trassiret anhero ₰ 4289: 11 / allda genegotiiret a 33 ß 1½ gr vr per L Sterr: Von wie viel L Sterr ist der Wechsel-Brief gewesen? F. von L Sterl. 345:6:8.

VI. Wechsel auf- und von FRANKFURT am Main.

VOn Hamburg auf Frankfurt am Main / und von dannen anhero / ward vor diesem / ordinair gewechselt auf einen Thaler von 32 ß Lübisch / gegen etliche 40 biß 50 Wechsel-Kreutzer. Welcher Wechsel aber / (ohne in denen beeden Messen /) nunmehro nicht mehr in Usanz. Und wann dann solcher Gestalt gewechselt wird / so stehet der Wechsel-Thr von 2 ₰ feste / die Wechsel-Kreutzer aber steigen und fallen.

Ausser

Auſſer beſagten beeden Meſſen aber wird gegen verändertlichem Lagio pro Cento gewechſelt/ nemlich:

Man gibt oder nimmt alhier 100 Rthr Spec. di Banco, davor in Franckfurt 120/ und mehr Rthr in Dritteln / wieder bezahlet werden.

1 Rthr hat alda $1\frac{1}{2}$ Gülden oder 90 Kreutzer Corr.
1 Gülden — 60 Kreutzer/ oder 20 ß.
1 Schill. — 12 ₰ oder 3 Kreutzer. 1 Krr — 4 ₰.
1 Philipps Thaler/ wornach man die Franckfurter Wechſel berechnet/ hält 82 Wechſel-Kreutzer / oder 100 Kreutzer Corrent.

1 Rthr wird berechnet auf 74 Wechſel-Kreutzer/ daher iſt entſtanden die PARI: 2 ℔ vor $49\frac{1}{3}$ X.

Dann: 1 Rthr — 74 Wechſel X — 2 ℔ ? F. $49\frac{1}{3}$ Wechſel X.

Alhier iſt ſonderlich zu wiſſen nöhtig

Wie mann das Frankfurter Wechſel-Geld/ zu gemein- oder Corrent-Geld/ reduciren ſoll.

1. Dahero frage: 1233 fl 25 X Wechſel-Geld / wie viel Corrent-Geld thuts in Frankfurt?
F 1002 Rthr 70 X.

2. 715 Rthr 21 X Wechſel-Geld/ wie viel Corrent-Geld thun die in Frankfurt? F. 717 Rthr 20 X.

3. A remittiret, auf die Frankfurter Faſten-Meß/ 896 Thr a $51\frac{1}{2}$ X per Thr: was beträgt dieſe Rimeſſa (1) an Frankfurter Wechſel- und (2) auch an Corrent-Geld? F. (1) fl 769: 4 X. (2) 625 Rthr $23\frac{7}{11}$ X.

4. B remittiret, auf die Frankfurter Herbſt-Meſſe/ Thr 1356: 20 X/ a 52 X per Thr: wie viel muß (1) vor die Valuta alhier bezahlet werden/ und (2) was beträgt dieſer Wechſel in Frankfurt an Wechſel-Geld?
F. (1) ℔ 2712: 12: $(3\frac{9}{13})$ (2) fl 1175: 32 X.

5. C. remittiret, auf Frankfurt/ 825 Rthr Spec. geſchloſſen mit $24\frac{1}{4}$ p. C. Lagio, allda in Dritteln zu erlegen:

gen; was muß in Frankfurt davor bezahlet werden? F. 1025 Rthe $5\frac{5}{8}$ X.

6. D trassiret auf Frankfurt ℔ 1036: — schliesset den Wechsel a $52\frac{1}{2}$ X per Thl. Frage: (1) Auf wie viel Rthe der Wechsel-Brief laute (2) was er in Frankfurt/an Wechsel-Geld betrage/ und (3) wie viel Corrent-Geld davor bezahlet werden müsse? F. (1) auf 518 Thl. (2) 453 fl 15 X (3) $368\frac{1}{2}$ Rthe.

7. E trassiret auf Frankfurt Rthe $933\frac{3}{4}$: alhier geschlossen a $24\frac{1}{2}$ p. C. Lagio: was wird alhier/vor die Valuta bezahlet? F. 2250 ℔.

8. F in Frankfurt remittiret anhero $787\frac{1}{2}$ Rthe Spec. allda gecambiiret a $24\frac{2}{3}$ p. C. Lagio: wie viel ist allda vor die Valuta, bezahlet? F. 981 Rthe $67\frac{1}{2}$ X.

9. G remittiret aus Frankfurt anhero Rthe $1136\frac{2}{3}$. Corrent oder Drittel/ geschlossen zu 24 p. C. Lagio. Auf wie viel Rthe di Banco hat dieser Brief gelautet? F. auf $916\frac{2}{3}$ Rthle.

10. H in Frankfurt trassiret auf Hamburg Thl 1312 a 2 ℔/ gewechselt a $52\frac{1}{4}$ Wechsel-Kreutzer vor einen Thaler: was ist allda/ vor die Valuta, an Kreutz-Thalern bezahlet worden? F. 928 Rthe 80 X.

VII. Wechsel auf- und von

FRANKREICH.

VOn Hamburg nach Paris Rouen/Lyon und Bourdeaux/wird gewechselt auf ein Escus, oder Fransche Krone/ gegen etliche 40 ß Lübisch. Die Krone bleibet feste/ die Schillingen aber steigen und fallen.

Von Paris/ Rouen und Lyon anhero/wird gewechselt mit veränderlichem p. C. Lagio: von Bourdeaux aber/ auf etliche 40 ß Lübisch gegen eine Krone.

1 Escus

1 Escus oder Krone (Louvis) hat 3 Livres oder 60 Sols.
1 ℔—oder Livre oder Gülden—20 Sols tournois.
1 Sols—12 derniers oder ℛ.
PARI ist eine Fransche Krone gegen 48 ß Lübs.

1. A alhier remittiret auf Paris ℬ 2631: 12/geschlossen a 43 ½ ß Lübs per eine Krone: wie viel Kronen werden in Paris davor bezahlet? F. 968 Kr℮.
2. B remittiret auf Rouen 1250 Kronen/ genegotiiret/a 44 ¼ ß Lübs per 1 Escus: was ist alhier/ vor die Valuta, in Banco geschrieben? F. ℬ 3457: 0: 6.
3. C alhier trassiret auf Paris ℬ 3471/gewechselt a 44 ½ ß Lübs per eine Krone. Auf wie viel Escus oder Kronen lautet der Wechsel-Brief? F. auf 1248 Kr℮.
4. D alhier trassiret auf Lyon 596 Kronen/ und zahlet vor die Valuta ℬ 1671: 9: 6. Auf wie viel ß Lübs ist eine Krone gecambiiret?
F. Auf 2 ℬ 12 ß 10 ½ ℛ/ oder auf 44 ⅞ ß Lübs.
5. A in Paris remittiret anhero 2880 Livres, geschlossen mit 1 ¼ p. C. Lagio avanzo. Frage: (1) Auf wie viel Rthr di Banco muß der Trassent den Wechsel-Brief geben/ und (2) was wird hier davor abgeschrieben? F. (1) auf 972 Rthr. (2) ℬ 2916.
6. B remittiret aus Paris Rthr 1091 ⅔/ genegotiiret mit 1 ½ p. C. avanzo: wie viel wird in Paris/ vor die Valuta, bezahlet? F. 1075 Escus oder 3225 Livres.
7. C in Rouen trassiret per Hamburg Livres 1350/ a 1 ½ p. C. danno. Auf wie viel ℬ Spec. di Banco lautet der Wechsel-Brief? F. auf ℬ 1365: 3.
8. D in Rouen trassiret auf Hamburg ℬ 3120/ a ¾ p. C. avanzo: was ist allda vor die Valuta ausgegeben?
F. 3143 Livres 8 Sols.

VIII. Wechsel-auf und von HISPANIA.

VOn Hamburg nach Sevilia / St. Lucar / Madrit / und Cadix / und von dannen anhero / wechselt man / auf einen Ducaten von 375 Marrevadies / gegen 113 / 114 / auch wohl minder oder mehr / Grote Vlämisch. Jedoch gehen die Wechsel von dannen meistentheils über Antwerpen anhero. Der Ducat von 375 Marrevadies ist unveränderlich / die Grote Vlämisch gehen auf und ab.

1 Ducat in Silber hält 11 Real. 1 Real — 34 Marrevad. hält also 1 Ducat 11 mahl 34 / das ist 374 Marrevad. und im Wechsel 375 Marrev. oder 11 Real. 1 Marrev.

PARI ist 1 Ducat von 375 Marrevadies gegen 63 1/4 ß Lübs oder 126 1/2 grℓ vℓ.

1. A alhier remittiret per Cadix 757 1/3 Ducaten / a 114 1/2 grℓ vℓ vor 1 Ducaten: was wird alhier vor die Valuta bezahlet? F. ℔ 2709: 13: 4.
2. B remittiret per Cadix ℔ 8254 : 9 / geschlossen a 114 1/4 grℓ vor 1 Ducℓ: wie viel wird in Cadix davor bezahlet? F. 2312 Ducℓ.
3. C trassiret auf Hispanien 11691 Realen 6 Marrevadies / genegotiiret a 113 grℓ per 1 Ducat. Auf wie viel Ducaten lautet der Brieff / und was wird vor die Valuta, bezahlet? F. Auf 1060 Ducaten / davor werden hier bezahlet ℔ 3743: 2.
4. D trassirt auf Cadix ℔ 3078: — a 114 grℓ vor 1 Ducℓ (1) Auf wie viel Ducaten lautet der Brief / und (2) was muß Cadix davor in Rechnung führen? F. (1) Auf 864 Ducℓ. (2) 9529 Real. 14 Marrev.
5. A in Cadix remittiret auf Hamburg 726 Ducaten a 113 3/4 grℓ vor 1 Ducaten: was wird vor diese Remes alhier bezahlet? F. ℔ 2580: 11: 3.

6. B in Cadix remittiret anhero ℔ 3638 : 2½ : gecambiiret a 113¾ gr℮ vor 1 Duc℮: Auf wie viel Ducaten hat der Brief gelautet? F. auf 1028 Duc℮.

7. C in Hispanien trasiret auf Hamburg Duc℮ 997⅓/ a 114¾ gr℮ vor 1 Ducaten: was ist hier davor bezahlet? F. ℔ 3576 : 6.

8. D in Cadix trasiret auf Hamburg 1025⅓ Duc℮/ a 114 gr℮ vor 1 Duc℮: (1) was ist alhier vor diese Tratta bezahlet/ und (2) wie viel hat Cadix davor in Rechnung geführet? F. (1) ℔ 3652:12. (2) 11308 Realen 28 Marrevadies.

IX. Wechsel auf- und von LEIPZIG.

VOn Hamburg auf Leipzig/und von dannen anhero/ wird gewechselt auf 100 Rth℮ in Banco/ die alhier ausgegeben oder empfangen werden/ wogegen man in Leipzig 120/ auch wohl mehr oder weniger Rth℮/ in Drittel oder Corrent-Geld wieder empfängt oder auszahlen läßt.

Auf die 3 Jahr-gewöhnliche Messen/ die in Leipzig gehalten werden/ wechselt mann also/ daß man alhier 100 Rth℮ in Banco/ einige Zeit vorhero/ bezahlt oder nimmt/ über dieselbe/ gegen herannahender Messe/ mit 3/4 oder mehr/ auch wol weniger p. C. Lagio, einen Wechsel-Brief ertheilet/ und krafft dessen/ davor das bezahlte oder genommene Geld/ entweder in Kreutz- oder Alberts-Thalern/ oder in Corrent-Geld/ mit gewiß bedungenem Lagio pro Cento, in der Zahl Wochen/ alda wieder bezahlen oder empfangen läßt.

1 Rth℮ hat 24 gute Groschen. 1 Grosche — 12 ₰.
1 Gülden — 21 Groschen.

1. A alhier remittiret auf die Leipziger Neu-Jahrs-Messe ℔ 1950 Spec. di Banco, mit 4¾ p. C. Lagio alda wie

wieder zu empfangen: was muß in Leipziger Spec. davor wieder bezahlet werden? F. 680 Rthr 21 gre.

2. B remittiret auf die Leipziger Jubilate Meß 1035½ Rthr Corrent-Geld/ gecambiiret mit 18¾ p. C. Lagio: was muß alhier vor die Valuta erleget werden?
F. 872 Rthr.

3. C trasiret/ auf den Leipziger Michaelis-Marckt/ 1162⅞ Rthr Species, mit 4½ p. C. danno: was wird vor die Valuta bezahlet? F. ℔ 3337: 8.

4. Wann D auf den Leipziger Marckt 546⅔ Rthr Spec. mit 2½ p. C. avanzo, nehmen könte. Auf wie viel Rthr muste dann der Wechsel-Brief lauten?
F. auf 533⅓ Rthr.

---

5. A in Leipzig remittiret auf Hamburg 840 Rthr Spec. gewechselt a 25½ p. C. Lagio: was beträgt die Valuta in Leipziger Corrent-Geld?
F. Rthr 1054: (4: 9⅔) 5 gre.

6. B in Leipzig remittiret auf Hamburg Rthr 519⅔ Corrent/ gewechselt mit 24¾ p. C. Lagio. Auf wie viel Rthr in Banco hat der Wechsel-Brief gelautet?
F. auf 416⅔ Rthr.

7. C in Leipzig trasiret auf Hamburg ℔ 962: 3 Spec. mit 24 p. C. Lagio: was muß alda vor die Valuta, bezahlet werden? F. 399 Rthr 18 gre 6 ₰.

8. D in Leipzig trasiret auf Hamburg Rthr 1203½ Corrent/ mit 24½ p. C. Lagio. Auf wie viel Rthr in Banco lautet der Brief? F. auf 966⅔ Rthr.

X. Wechsel auf- und von MOSCOU.

Von hier auf Moscou und von dannen anhero passiren wenige Wechsel. Jedoch wird von hier auf Archangel/ auf den

den im Septembr. allda einfallenden Jahr Marckt/ dergestalt gewechselt/ daß man alda etliche 50 Copeken gibt oder nimmt/ und dagegen alhier wieder empfängt/ oder auszahlet 1 Rthr. in Banco. Von Archangel aber/ auf Hamburg/ wird gewechselt auf einen Rubel/ (der alda feste stehet/) davor alhier 6 ℔ in Banco/ auch wol mehr oder weniger wieder bezahlet wird.

1 Rubel hält 10 Grieve/ oder 100 Copeken.
1 Grieve 10 Copeken.

1. A alhier remittiret nach Archangel 352 Rthr. a 51 Copeken per 1 Rthr. in Banco: was wird allda davor bezahlet? F. 179 Rubel 52 Copeken.
2. B alhier remittiret nach Archangel 245 Rubel 14 Copeken/ genegotiiret a 51½ Copeken per einen Rthr. in Banco: was ist alhier/ vor die Valuta des Briefes/ bezahlet? F. 1428 ℔.
3. C alhier trassiret auf Archangel 507 Rubel 26 Copeken/ gecambiiret a 52 Copeken per einen Rthr.: was muß der Remittent vor den Wechsel-Brief in Banco schreiben? F. ℔ 2926: 8.
4. D alhier trassiret auf Archangel ℔ 2500/ a 50½ Copeken vor 1 Rthr.: was wird allda davor bezahlet? F. 418 Rubel 75 Copeken.

5. A in Archangel remittiret anhero 225 Rubel/ gewechselt a 6 ℔ 1 ß: was wird alhier in Banco davor bezahlet? F. ℔ 1364: 1.
6. B in Archangel remittiret anhero ℔ 1677: — allda genegotiiret a ℔ 6: 1½ per 1 Rubel: was ist in Archangel/ vor die Valuta, bezahlet worden? F. 275 Rubel 20 Copeken.
7. C in Archangel trassiret anhero 318 Rubel 25 Copeken/ allda gecambiiret a ℔ 6: 2 per Rubel: was beträgt diese Rimessa alhier in Banco? F. ℔ 1949: 4: 6.
8. D in Archangel hat in Hamburg stehen ℔ 2578: 12: 8. ziehet

ziehet dieselbe ein a ℔ 6: 2½ vor 1 Rubel. Auf wie viel Rubel hat der Wechsel-Brief gelautet?

F. auf 419 Rubel 60 Copeken.

XI. Wechsel auf- und von NURNBERG.

Notandum,

WEil dieser Wechsel/ (der vor diesem von hier auf Nürnberg/ und von dannen anhero/ auf einen Thaler von 33 ß Lübisch/ (di Banco) gegen etliche 60 Kreutzer in Usanz war/ gantz aufgehöret/ und man nun hin und her/ gegen veränderlicher Lagio p. C. wechselt/ und also (was den Calculum oder das Rechnen betrifft/) derselbe mit dem Wechsel auf Breßlau/ überein kommt/ als wird solcher alhier über gegangen.

Wems jedoch beliebet/ wegen Berechnung/ etwan vormahls passirten Nürnberger Wechsel Posten/ einige Anleitung zu haben/ kan dieselbe in der Schatz-Kammer/ tert. edit. p. 441. & seqv. finden.

XII. Wechsel auf- und von PORTUGAL Oder LISSABON.

VOn Hamburg auf Portugal oder Lissabon und von dannen anhero/ wird a drittura, wenig gewechselt/ und da es sich begibt/ geschichts auf eine Crusade/ oder Ducaten/ von 400 Rees/ gegen etliche 40 a 50 Grote Vlämisch. Der Ducat von 400 Rees bleibet/ die grᵒˢ sind nun schon biß unter 50/ herunter gefallen/ da doch vormahls die PARI war 76½ grᵒˢ vor 1 Ducat von 400 Rees.

Von

Von Lissabon anhero / wird gemeiniglich per Amsterdam gewechselt auf besagten Ducaten oder Crusade / von 400 Rees gegen 40 a 50 Grote Vlämisch / und werden die Gelder von dannen entweder eingezogen / oder / es wird auch / zur Erlegung allda / Ordre gestellet.

1 Mille (das ist) 1000 Rees oder 10 Tostunen.
1 Tostun hat 100 Rees.
1 Ducat oder Crusade — 10 Real / 1 Real — 40 Rees.

1. A alhier remittiret per Lissabon 1040 Crusaden / a 49½ gr℔ / vor 1 Crusade: was beträgt die hiesige Valuta? F. ℔ 1608:12:—

2. B remittiret per Lissabon ℔ 1755 / geschlossen zu 48¼ gr℔ vor 1 Ducat: wie viel ist in Lissabon vor diese Rimessa bezahlet? F. 1152 Crusaden.

3. C hatte vormahls in Lissabon / bey D / einige Gelder stehen / gab demnach dem D Ordre / daß er davon 2000 Crusaden / auf Amsterd. an E remittiren solte / so damahls auch geschach / und ward der Wechsel a 52½ gr℔ vor 1 Crusade / geschlossen. Als E in Amsterd. diese Gelder eingecassiret hatte / kürtzte er daran vor Provision / Corretage und Port von Briefen 17 ß½ stüver und remittirte das übrige netto, von Amsterdam / anhero a 33½ stüver vor 1 Thaler von 2 ℔. Frage: wie viel obbemeldte 2000 Crusaden / solcher Gestalt / alhier ausgebracht? F. 1557 Thl℔ oder 3114 ℔.

4. D in Lissabon remittiret anhero 965⅓ Crusaden: Der Acceptant muß alhier ℔ 1478:6¾ davor zahlen. Frage: wie dieser Wechsel geschlossen?
F. a 49 gr℔ vor 1 Crusade.

5. E in Lissabon lässt alhier bezahlen ℔ 1378:12½ / allda gecambiiret a 48⅛ gr℔ vor 1 Ducaten. Wie viel Ducaten oder Crusaden sind / in Lissabon / davor entrichtet? F. 916⅘ Duc℔. oder Crusad.

6. F in Lissabon hatte vor diesem alhier bey G / eine gute Summa stehen / ordinirte davon nach Amsterdam an H ℔ 3072 zu remittiren / die alhier genegotiiret worden a $33\frac{7}{16}$ Stüver vor 1 ℔ von 32 ß. Als H in Amsterdam diese Rimessa eingecassiret / kürtzte er daran vor Provision, Corretage und Briefe-Port 11 ß 18 ß 2 ₰ und remittirete das übrige netto per Lissabon a $52\frac{1}{2}$ gr℔ per 1 Crusade. Frage: wie viel Crusaden F in Lissabon dasmahl vor obige 3072 ℔ / solcher Gestalt empfangen? F. $1947\frac{1}{2}$ Crusad.

XIII. Wechsel auf- und von VENETIA.

VOn Hamburg auf Venedig / und von dannen wieder anhero / wechselt man nun auf einen (so genannten) Ducaten di Banco, gegen etliche 80 Grote Vlämisch. Der Ducat di Banco stehet fest / die Grote Vlämisch steigen und fallen.

1 Ducℓ in Banco, worauf die Wechsel courriren, hält 20 Italiänische Schillinge / oder 24 grossetti oder Denari. 1 ß — 12 ₰

1 Ducℓ Corrent-Geld / hält $6\frac{1}{4}$ ℒ. oder 124 Soldi, oder 62 Cassetti 1 Cassetto — 2 Soldi.

120 Ducati Correnti, (oder Corrent-Geld) thun 100 Ducati di Banco, worauf die Wechsel geschlossen werden. Ist demnach die Lagio zwischen Corrent- und Banco-Geld 20 pro Cento.

PARI ist ein Rthℓ oder 3 ℔ / oder 96 grℓ / vor 1 Ducato di Banco.

1. A in Hamburg remittiret per Venetia 1234 Ducati di Banco, a $84\frac{1}{2}$ grℓ per 1 Ducat. Was beträgt die hiesige Valuta? F. ℔ 3258: $8\frac{1}{2}$.

2. B in Hamburg remittiret per Venetia ℔ 1290: 15 / genegotiiret a $84\frac{1}{2}$ grℓ per Ducat. Was wird in Venedig davor bezahlet? F. $489\frac{3}{5}$ Ducℓ.

3. C

3. Calhier trassiret auf Venedig 746 Duce 16 grosset-ti, gecambiiret a 84 gre ve vor 1 Duce. Was be-kommt er vor die Valuta? F. ℔ 1960.

4. D in Hamburg trassiret auf Venedig ℔ 1596/ gene-gotiiret a 85½ gre ve per 1 Duce. Wie viel Vene-dische Ducaten di Banco bringt diese Tratta? F. 597 Duce. 8 grossetti.

5. E in Venedig remittiret anhero 1072½ Duce/ davor werden alhier in Banco ℔ 2848: 13¼ abgeschrieben. Wie ist dieser Wexel geschlossen? F. 85 gre ve vor 1 Ducat di Banco.

6. F remittiret aus Venedig anhero ℔ 1834¼/ geschlos-sen a 84⅓ gre ve per 1 Ducaten. Auf wie viel Duce lautet der Brief? F. Auf 696 Duce.

7. G in Venedig trassiret auf Hamburg 905⅔ Duce/ a 85⅓ gre ve per 1 Duce. Was muß vor die Valuta hier gut gethan werden? F. ℔ 2415.

8. H in Venedig ziehet ein auf Hamburg ℔ 2501: 0⅔/ a 85¼ gre ve per 1 Duce. Auf wie viel Duce hat dieser Wexel-Brief gelautet? F. Auf 933 Duce 8 grossetti.

Kleine Zugabe.

A. Cadix remittiret nach Antwerpen 1078 Ducaten/ a 121 gre ve per Ducat. A in Hamburg ziehet die-selbe ein a 33 11/16 ßl per Thl: wie viel hat A vor die Valuta empfangen? F. ℔ 3872.

B. Amsterdam remittiret auf Paris 3364 ßl 4 ßl/ a 89 gre ve per eine Krone. Hamburg ziehet dieselbe ein a 42 ß Lübs per eine Krone: was ist hier vor die Va-luta bezahlet? F. ℔ 3969.

C. Hamburg remittiret per Cadix ℔ 2713: 5: 9/ a 113½ gre per 1 Duce. Amsterd. ziehet dieselbe wieder ein a 115 gre per Duce: wie viel hat Amsterd. da-vor empfangen? F. ßl 2199: 7: 8 D.

D. Amsterdam remittiret auf Venedig 3018¾ fl/ a 87½ gr. vl per Ducat. Hamb. ziehet dieselbe wieder ein/ a 86½ gr. vl per Duc: was ist hier vor die Valuta empfangen? F. ℔ 3730: 5.

Wie die Jugend ferner in dem Ausländischen Wechsel/ Item/ bey Behandelung der Indossementen / oder gemachten Wechsel-Briefen / anzuführen / wird in der Schatz-Kammer tert. edit. pag. 449. seqv. und in Deliciis Mercatorio-Arithmet. pag. 169. & seqv. angewiesen.

Gewinn- oder Verlust-Rechnung.

(Sonsten bey denen Mercantisten

UTILE & DANNO

genannt.)

Lehret: wie man/ (ob Gewinn- oder Verlust beym Kauffen und Verkauffen sey/) berechnen soll.

Und stellet vor

I. Wie man blossen Gewinn oder Verlust berechnen müsse.

1, Ein Stück Leinwand kostet//27 ℔ 8 ß/ wird wieder verkaufft vor 30 ℔: wie viel ist daran gewoñen? F. ℔ 2: 8.

2. Ein Stc Leinwand von 40 Ellen/ kostet 31 ℔/ davon wird die Elle wieder verkaufft vor 14 ß. Was ist daran gewonnen? F. 4 ℔.

3. Ein Stück Seidenzeug von 17½ Ellen/ kostet 64 ℔/ die

die Elle aber wird wieder verkaufft vor 4 ℔. Wie viel ist dabey gewonnen? F. ℔ 6.

4. Eine Last Korn kostet 104 ℔/ davon wird der Scheffel wieder verkaufft vor 3 ℔ 12 ß: was beträgt der Gewinn an dieser Last? F. ℔ 8:8.

5. Eine Last Hering kostet 78 Rthr/ jede Tonne aber wird wieder verhandelt vor 21 ℔ 12 ß: wie viel ist daran gewonnen? F. ℔ 27.

6. 1 ℔ Specerey kostet 7 ℔ 8 ß/ das Loht davon wird wieder verhandelt vor 4 ß 6 ₰: was ist der Gewinn auff dieses ℔? F. ℔ 1: 8.

7. Ein Stück Laken von 36 Ellen kostet 163 ℔ 4 ß/ davon werden wieder verkaufft 19 Ellen a 5 ℔ 4 ß/ und der Rest a 5 ℔ 8 ß: was ist an diesem Stück gewonnen? F. ℔ 30.

8. Einer kaufft 20 Last Rogken/ gibt vor die Last 50 Rthr/ verkaufft so fort wieder davon 11½ Last/ a 53 Rthr/ und die übrigen 8½ Last a 55 Rthr die Last: was hat er/ solcher gestalt/ an diese 20 Lasten/ gewonnen? F. ℔ 231.

9. Einer hat beliegrn 100 Sch℔/ kosten ihm/ mit allen bißhero aufgegangenen Unkosten/ ℔ 16884: 10:— davon verkaufft er: 7512 ℔ a 58⅓ Rthr/ ℔ 8900 a 60⅔ Rthr/ und den Rest a 61¼ Rthr das Sch℔: was hat er hierauf gewonnen? F. ℔ 1200.

Lust-EXEMPLA.

Kaufte 1600 ℔ Pfeffer a 24 grr das ℔. Verkauffte davon wieder: ℔ 806 a 25½ grr/ ℔ 365½ a 26½ grr/ den Rest/ (woran ¼ ℔ Verlust) a 27 grr: wie viel ist daran gewonnen? F. 100 ℔.

Kauffte 800 ℔ Zinober/ a 40 ß Lübs das ℔. Verkauffte wieder davon: ℔ 417 a 43¼ ß/ ℔ 50⅛ a 44½ ß/ den

Rest/ (woran 1 ℔ Abgang/) a 45 ß: wie viel ist der avanzo? F. 200 ℌ.

C kauffte 15000 ℔ lange Mandeln a 50 ℌ die 100 ℔. Verhandelt wieder davon: ℔ 7425 a ℌ 51/ ℔ 3670 a ℌ 52½/ den Rest/ woran (5 ℔ Verlust/) a 53½ ℌ die 100 ℔: was ist gewonnen? F. 300 ℌ.

D kauffte 20000 ℔ Rosinen a 20 ℌ die 100 ℔. Setzet davon wieder ab: ℔ 8968 a ℌ 21: 12/ ℔ 5790 a ℌ 22: 2/ den Rest/ (woran 20 ℔ mangeln/) a ℌ 22: 6/ die 100 ℔: was ist erübriget? F. 400 ℌ.

E kauffte 2000 ℔ Wallfischbarden a 100 ℌ die 100 ℔. Verhandelte davon 1040 ℔ a ℌ 123: 12/ ℔ 153½ a ℌ 126/ den Rest (woran ½ ℔ Verlust/) a ℌ 126½/ die 100 ℔: wie viel ist hieran avaniret? F. 500 ℌ.

F kauffte 30 Last Weitzen/ a 75 Rthr die Last. Davon wurden wieder verkaufft: 11 Last 27 Vaß a 68⅘ Rthr/ 6 Lr 35 Ve a 68½ Rthr/ der Rest/ (wobey 2½ Vaß Verlust an der Masse sich befindet/) a 68 Rthr: wie viel ist hieran verlohren? F. 600 ℌ.

G kauffte 70 Last Rogken/ a 60 Rthr die Last. Davon muste er nachmahls wieder verkauffen: 21 Lr 9 Ve a 58⅔ Rthr/ 13 L 39 Ve a 58 Rthr/ den Rest/ (woran 2 Vaß mangeln/) a 55 Rthr die Last: wie viel Schade ist hieran? F. 700 ℌ.

H kauffte 9600 ℔ Zukker a 11 gr das ℔. Davon wurden mit Schaden/ wieder verkaufft: 2139 ℔ a 10⅗ gr/ ℔ 2870 a 9 gr/ der Rest/ (woran 10 ℔ Verlust) a 7 gr: was betragt der gantze Danno? F. 800 ℌ.

I kauffte 18000 ℔ Fernamb. Holtz a 45 ℌ die 100 ℔. Verkauffte wieder davon: ℔ 5580 a ℌ 42/ ℔ 3296 a ℌ 41/ den Rest/ (woran 20 ℔ Abgang/) a 38½ ℌ die 100 ℔: wieviel ist hiebey zurück gehandelt? F. 900 ℌ.

K kauffte 16000 ℔ Wachs a 22 gr das ℔. Muste davon wieder verkauffen: ℔ 3722 a 20⅜ gr/ ℔ 4674 a 20⅜

a 20 $\frac{1}{8}$ gr℔/den Rest/(woran 4 ℔ Verlust) a 19 $\frac{3}{4}$ gr℔. was trägt der Verlust? F. 1000 ₰.

10. Einer kauffte 102 ℔ braune Macis/ a 19 ß v℔ das ℔. Verkauffte wieder davon: 72 ℔ a 21 ß v℔ und den Rest a 23 $\frac{1}{2}$ ß v℔ das ℔. Verunkostet hierauff ₰ 4:10: was ist gewonnen? F. ₰ 100.

11. Einer kauffte 73 $\frac{3}{4}$ ℔ Muscat-Nüsse a 4 $\frac{1}{2}$ ₰ das ℔. Verkaufft wieder davon: 39 ℔ a 5 ₰ und die übrigen a 5 ₰ 4 ß: was hat er gewonnen/ wann 5 ₰ 9 ß Unkosten darauf berechnet werden? F. ₰ 40.

12. Einer kauffte 1975 ℔ Terpentin/ a 13 ₰ die 100 ℔/ verhandelt wieder davon: 975 ℔ a 14 $\frac{1}{2}$ ₰ / und den Rest a 15 ₰ 4 ß die 100 ℔: befindet/ daß hierbey verunkostet seyn ₰ 17:2. Frage: wie viel daran gewonnen? F. ₰ 20.

13. Einer kaufft 2308 ℔ Hamb. Kupfer-Drat a 62 ₰ die 100 ℔. Verhandelt wieder davon: 2143 ℔ a ₰ 68/ und das übrige a ₰ 72 die 100 ℔. Verunkostet/ bey diesem Handel/ ₰ 25:2: wie viel Gewinn wird überschiessen? F. ₰ 120. (auf Kauffm.)

14. Kauffte 40 Last Rogken a 48 Reichsthaler die Last. Davon wurden wieder verkaufft: 17 L℔ 53 V℔ a 53 Rth℔/ und der Rest/ (woran 2 Vaß mangelten/) a 58 Rth℔ die Last: Was ist hierbey gewonnen/ wann ₰ 205:15 Unkosten darauf ergangen seyn? Fac. ₰ 720. (auf Kauffm.)

15. Kauffte 21476 ℔ Engl. Bley a ₰ 21:12 das Sch℔/ verkauffte wieder davon: ℔ 9173 a ₰ 22:12/ und den Rest a 23 $\frac{1}{2}$ ₰ das Sch℔. Verunkostet darauf ₰ 49:10: was ist hieran gewonnen? F. ₰ 60. (auf Kauffm.

16. Eine Partey Eisen von 105 Sch℔/ kostet Einkauffs ₰ 2000. Wann man nun dasselbe wieder so verkauffen könnte/ daß 100 ₰/ an dieser Partey/ zu gewin-

winnen wären: wie theur wird das Sch ℔ kommen?
F. auf 20 ₰.

17. 4050 ℔ Fernamb. Holtz/kosten Einkauffs mit allen Unkosten/ ₰ 1772:8. Nun wird auf diese Partey 50 ₰ avanzo geboten: wie hoch werden demnach die 100 ℔ ausgebracht?
F. 45 ₰.

18. 10 Last Weitzen betragen Einkauffs/ sammt denen darauf ergangenen Unkosten/ ₰ 1650:—:—. Wann nun hierauf 75 ₰ im Verkauff/ gewonnen worden: so frage wie theur die Last verkaufft sey?
Fac. vor 172 ₰ 8 ß.

19. 2345 ℔ Pfeffer/ die Einkauffs mit Unkosten/ ₰ 1482:3 gekostet/ sind so verkaufft/ daß 130 ₰ daran gewonnen: wie hoch ist das ℔ verkaufft worden?
F. 22 gr ℛ ℛ.

20. Einer kauffet 2975 ℔ Feigen/ a 12½ ₰ die 100 ℔/ verunkostet daran 12 ₰ 10 ß/ und verkauffet diese Partey so/ daß er in allem 32 ₰ daran gewinnet: wie hoch ist das 100 ℔ verkaufft worden?
F. zu 14 ₰.

21. Einer kaufft 973 ℔ St. Domingo Taback/ a 10 ß Lübs das ℔. Als er ₰ 13:12:6/ darauf verunkostet hatte/ muß er die Partey/ mit 105 ₰ Schade verkauffen. Frage: wie hoch er das ℔ wieder ausgebracht?
F. vor 8½ ß Lübs.

22. Einer kauffte 4815 ℔ lange Rosinen/ zahlte vor 100 ℔ 22 ₰ 8 ß. Als ₰ 28:7/ darauf verunkostet/ muß diese Partey (woran 5 ℔ Verlust befunden worden/) mit 240 ₰ Schade wieder verkaufft werden. Frage: wie hoch 100 ℔ wieder hingegeben?
F. vor 18 ₰ 2 ß.

II. Wie man den Gewinn oder Verlust pro Cento, (das ist von 100/) berechnen soll.

Beym

BEym Handel und Wandel kömt nichts öffters vor/ als den Gewinn oder Verlust p. C. berechnen: Weshalber die Kauffmännische Jugend/ desto besser und fester/ sich hierin zu üben und vor allen/ als:

Eine feste Regul/ bey Berechnung des Gewinns oder Verlusts pro Cento

wohl zu bemercken hat/ daß die Einkauffs-Summa gleichsam hier der grosse Nagel sey/ woran alles hanget/ massen dieselbe allemahl/ (wann man nach dem Gewinn oder Verlust p. C. oder p. C. p. A. fraget/) den ersten Satz in der Regul nimmt/ wie mit mehrern aus folgenden Exempeln erhellet.

23. Wann 1 ℔ kostet 10 ß/ und wieder verkaufft wird vor 12 ß: wie viel beträgt dann der Gewinn p. C.? F. 20.

24. 1 ℔ kostet 24 ß/ wird verkaufft vor 30 ß: wie viel p. C. trägt der Gewinn? F. 25.

25. Die Elle Leinwand kostet 35 ß / und wird wieder verkaufft zu 2 ℔ 10 ß: wie viel pro Cento avanzo bringts? F. 20.

26. 1 ℔ kostet 10 ß/ und wird wieder verkaufft vor 13 1/2 ß: wie viel p. C. thut der avanzo? F. 35.

27. Die Elle Laken kostet 6 ℔/ und wird wieder verkaufft vor 7 ℔ 2 ß: wie viel p. C. sind gewonnen? F. 18 3/4.

28. 1 ℔ kostet 13 1/2 ß/ und wird wieder verkaufft vor 15 ß 9 ₰: wie viel p. C. sind gewonnen? F. 16 2/3.

29. Eine Last Rogken kostet 150 ℔ / wird verkaufft vor 55 Rthr: wie viel beträgt der Gewinn p. C.? F. 10.

30. Eine Last Hering kostet Einkauffs 72 Rthr / wird wieder verhandelt vor 81 Rthr / was ist der Gewinn pro Cento? F. 12 1/2.

31. Eine Partey Pelterey kostet Einkauffs 448 Rthr wird wieder abgesetzet vor 1596 ℔: wie viel p. C. sind gewonnen? Fac. 18 3/4.

32. Eine Last Traen kostet/ 128 Rthr/ davon wird eine Ton-

Tonne verkaufft vor 34 ℔: wie viel p. C. ſind an dieſer Tonne gewonnen? F. $6\frac{1}{4}$.

Luſt-EXEMPLA.

A kauffte 72 ℔ Saffran a 20 ℔ das ℔. Verkauffet wieder davon: ℔ 37 a ℔ 21: 8/ ℔ 9: 26 Loht a ℔ 22: 4/ den Reſt/ (woran 4 Loht Verluſt) a ℔ 22: 12 das ℔/ Frage: (1) wieviel/ und (2) wie viel p. C. gewonnen?
F. (1) ℔ 144. (2) 10 p. C.

B kauffte 312 ℔ Caneel a ℔ 4: 6 das ℔. Verhandelt davon: ℔ 148 $\frac{1}{2}$ a ℔ 5/ ℔ 85 $\frac{1}{2}$ a ℔ 5: 6/ den Reſt/ (woran $\frac{1}{2}$ ℔ dann a ℔ 5: 10 das ℔. Frage: (1) Wie viel/ und (2) wie viel pro Cento hieran avanziret?
F. (1) ℔ 273. (2) 20 p. C.

C kauffte 12000 ℔ lange Mandeln/ a 50 ℔ die 100 ℔. Verkauffte wieder davon: ℔ 5862 a ℔ 63 $\frac{1}{2}$/ ℔ 2143 a ℔ 66/ den Reſt (woran 20 ℔ mangeln/) a ℔ 67 die 100 ℔. Frage: (1) Wie viel hierbey gewonnen/ und (2) was der Gewinn pro Cento betrage?
F. (1) ℔ 1800. (2) 30 p. C.

D kauffte 50 Laſt Rogken/ a 50 Rthr die Laſt. Verhandelte wieder davon: 23 L 1 $\frac{1}{2}$ Vat a 68 Rthr/ 15 L 55 Vr/ a 71 Rthr/ den Reſt/ (woran 2 $\frac{1}{2}$ Vr an der Maaß ermangelen/) a 73 Rthr die Laſt. Frage: (1) wie viel/ und (2) wie viel p. C. hieran erübriget?
F. (1) ℔ 3000. (2) 40 p. C.

E kauffte 4500 ℔ Wallfiſchbarden a 90 ℔ die 100 ℔. Verhandelte wieder davon: ℔ 2260 a 130 ℔/ ℔ 953 a 138 ℔/ den Reſt/ (woran 4 ℔ zu wenig ſind/) a 142 ℔ die 100 ℔. Frage: (1) wie viel/ und (2) wie viel p. C. an dieſer Wahre gewonnen?
F. (1) ℔ 2025. (2) 50 p. C.

F.

F kauffte 27920 ℔ Kupfer a 192 ₰ 8 ß das Sch ℔. Verhandelte wieder davon: ℔ 4811 a ₰ 204/ ℔ 8898 a ₰ 205/ den Rest a ₰ 206 das Sch ℔. Hierbey wurden an Unkosten/ ₰ 305 berechnet. Frage: (1) wie viel/ und (2) wie viel p. C. gewonnen? F. (1) ₰ 975. (2) 5 p. C.

G kauffte 6000 ℔ Japanisch Holtz a ₰ 31:2 die 100 ℔. Davon verhandelte er wieder: ℔ 2823 a ₰ 34½/ ℔ 1422 a ₰ 35: 4/ den Rest/ (woran 9 ℔ mangelen/) a ₰ 36 die 100 ℔. Die darauf ergangene Unkosten betragen ₰ 45. Frage: (1) wie viel/ und (2) wie viel p. C. gewonnen? F. (1) ₰ 191: 4. (2) 10 p. C.

H kauffte 7935 ℔ Pottasche a ₰ 26: 14 die 100 ℔. Als er ₰ 67:7:6 darauf verunkostet hatte/ verkauffte er davon: ℔ 4660 a ₰ 31½/ den Rest/ (woran 7 ℔ Verlust/) a ₰ 32:8 die 100 ℔. Frage: (1) wie viel / und (2) wie viel p. C. hieran gewonnen?

F. (1) ₰ 330. (2) 15 p. C.

---

33. Einer kauffte eine Partey Wahre/ gibt vors ℔ 12 ß/ muß nachmahls dieselbe wieder verkauffen/ a 9 ß das ℔. Wie viel pro Cento sind hieran verlohren?

F. 25 pro Cento.

34. Eine Elle Laken kostet 5 ₰/ wird wieder verkaufft vor 4 ₰ 8 ß: wie viel p. C. ist der Verlust? F. 10.

35. Lange Mandeln sind eingekaufft a 70 ₰ die 100 ℔/ werden wieder verkaufft vor 59 ₰ 8 ß: wie viel p. C. sind hieran verlohren? F. 15.

36. Eine Last Korn kostet Einkauffs 64 Rthr/ ist aber nachmahls/ bey grossem Abschlag/ vor 50 Rthr verkaufft worden: wie viel p. C. sind hieran verlohren?

F. 21 7/8.

37. Von einer grossen Partey Olie ist die Pipe mit 90 Rthr Einkauffs bezahlet/ und hernacher vor 79½ Rthr

Rthe wieder verkaufft worden: wie viel p. C. sind hieran verlohren? F. 11$\frac{2}{7}$.

38. Einer kaufft 10$\frac{1}{2}$ Last Weitzen a 60 Rthe die Last. Als dieser Weitzen kaum geliefert war, kam ein unvermuhtlicher Abschlag, daß diese 10$\frac{1}{2}$ Last zusammen vor 535$\frac{5}{7}$ Rthe wieder loß geschlagen wurden: wie viel p. C. sind daran verlohren? F. 15.

Lust-EXEMPLA.

A kauffte 50 Last St. Hübes Saltz, a 162 ℔ die Last. Verkaufft wieder davon: 15 Last 15 Tonnen a 51$\frac{1}{2}$ Rthe, 10 Last 5 Tℓ a 51 Rthe, den Rest, (woran 1 Tℓ Abgang an der Maaß,) a 50 Rthe. Frage: (1) wie viel, und (2) wie viel p. C. hieran verlohren?

F. (1) ℔ 506: 4. (2) 6$\frac{1}{4}$ p. C.

B kauffte 10356 ℔ Schwefel, a ℔ 18: 12 die 100 ℔. Verhandelte davon: ℔ 3113 a ℔ 17: 2, ℔ 1602 a ℔ 16$\frac{1}{2}$, den Rest, (woran 6 ℔ zu kurtz sind,) a ℔ 16 die 100 ℔. Frage: (1) wie viel, und (2) wie viel pro Cento hiebey zurück gehandelt?

F. (1) ℔ 242: 11$\frac{1}{2}$. (2) 12$\frac{1}{2}$ p. C.

C hatte 45$\frac{1}{2}$ Last Winter-Gärsten liegen, davon hatte ihm die Last 30 Rthe gekostet. Bey vorfallenden Abschlag muste er davon wieder verkauffen: 9 Last 13 Vaß a 25 Rthe, 16 Lℓ 53$\frac{1}{2}$ Vℓ a 24$\frac{1}{2}$ Rthe, und den Rest, (woran 1$\frac{1}{2}$ Vaß zu kurtz,) a 24 Rthe die Last. Frage: (1) wie viel, und (2) wie viel p. C. Schade hierbey sey? F. (1) ℔ 767: 13. (2) 18$\frac{1}{4}$ p. C.

39. Ein ℔ Pfeffer kostet 20 gre, wird mit 20 p. Cento avanzo, wieder verkaufft: wie viel hats gegolten? F. 24 gre.

40. Ein ℔ Spaens-Grün kostet Einkauffs 28 ß Lübs, wird, mit 25 p. C. avanzo, wieder abgesetzet: was

was hat der Verkauffer davor wieder empfangen?
Fac. 35 ß.

41. Das Schß kostet 60 Rthr / wird / mit $18\frac{3}{4}$ p.C. avanzo, wieder verkauft / wie hoch ist es ausgebracht?
F. $71\frac{1}{4}$ Rthr.

42. Das ß Englisch Kalb-Leder kostet $13\frac{1}{3}$ ß / wird / mit $33\frac{1}{3}$ pro Cento Gewinn / verhandelt / was hats gegolten? F. 18 ß.

43. Die Last Weitzen kostet 55 Rthr / wird / mit $22\frac{1}{2}$ p.C. Vortheil wieder abgeliefert / was ist davor gehoben? F. 67 Rthr 18 ß.

---

44. 100 ß gelb Holtz kosten 16 ℔ 4 ß / werden / mit 10 p. C. danno, wieder verkaufft: was ist davor gehoben?
F. ℔ 14: 10.

45. Das Schock Leinwand hat ℔ 26: 4 gekostet / wird nun / mit 15 p. C. Verlust / weggegeben: was hats gegolten? F. ℔ 22: 5.

46. Eine Last Getreide kostet Einkauffs ℔ 125 / wird / mit 12 p. C. Schade / wieder verkauffet: was ist davor eingekommen? F. ℔ 110.

47. Eine Partey Wahre kostet 1000 ℔: wird / mit $7\frac{1}{2}$ p. C. Verlust / verkaufft: wie viel ist davor gehoben?
F. ℔ 925.

---

48. Wann 1 ß Engl. Pfeffer / vor $27\frac{1}{2}$ grß / verkaufft wird / so gewinnet man 25 p. C. Was hat dieses ß Einkauffs gekostet? F. 22 grß.

49. Ein Ball Pappr ist / mit 20 p.C. Gewinn / verkaufft / und also $22\frac{1}{2}$ ℔ davor gelöset worden: was hat dieses Pappr Einkauffs gekostet? F. ℔ 18: 12.

50. Vor 100 ß Reiß bekommt man 21 ℔ 12 ß / sind also 16 p. C. avanciret. Was haben diese 100 ß Einkauffs gekostet? F. ℔ 18: 12.

51.

51. Von Elephanten Zähnen wird das ℔ vor 31 ß verkaufft/ gewinnet also der Käuffer 24 p. C. Wie theur hat er das ℔ eingekaufft? F. vor 25 ß.

52. Eine Partey Corinthen war ziemlich theur eingekaufft/ muste aber nachmahls mit 22½ p. C. Schade/ vor 27 ℔ 2 ß (die 100 ℔ verkaufft) werden: was hatten die 100 ℔ gekostet? F. 35 ℔.

53. 100 ℔ Wallfischbarden sind/ mit 15 p. C. danno, vor ℔ 104: 2 verkaufft: was haben dieselbe Einkauffs gekostet? F. ℔ 122: 8.

54. Von einer Partey Engl. Alaun/ wird das 100 ℔ mit 18 p. C. Schade, vor ℔ 10: 4 verkaufft, was hats gekostet? F. ℔ 12: 8.

In dem Gewinn oder Verlust pro Cento, sich desto besser zu üben / wird alhier/ denen anfangenden Rechnens-Schülern (die etwann zu solcher Handlung gewidmet werden) wobey man sich unterschiedlicher Ellen Masse im Ein- und Aus-mässen/ bedienet/ vorgestellet.

Gewinn- und Verlust p. Cento, an zweierley Ellen-Maaß.

Hierzu können / als ein Muster aller andern / füglich dienen die Brabandische und die Hamburger Elle:

Deren Vergleichung ist diese:

5 Brab. Ellen/ thun 6 Hamb. Ellen.

Oder: 1 Brab. Elle / thut 1⅕ Hamb. Elle:

Und Umbgekehret

6 Hamb. Ellen/ thun 5 Brab. Ellen.

Oder: 1 Hamb. Elle/ thun ⅚ Brab. Ellen.

Wann

Wann man nun im Verkauff die Maasse der Brab. Ellen / an der Hamb. Ellen gewinnen kan / das ist: wann man vor 5 Hamb. Ellen so viel wieder bekommt / als 5 Brab. Ellen / oder 6 Hamb. Ellen / kosten / so hat man die übrige 1 Elle / an 5 Ellen gewonnen. Oder:

Wann man vor 1 Hamb. Elle so viel wieder bekommt / als 1 Elle Brab. (oder 1 $\frac{1}{5}$ Hamb. Elle kosten / so hat man das übrige $\frac{1}{5}$ von einer Ellen / an einer gantzen Ellen / gewonnen / und dieses thut 20 pro Cento.

Dann: An 5 Ellen — 1 Elle Gew. — 100? Fac. 20. oder
An 1 Elle — $\frac{1}{5}$ Elle Gew. — 100? Fac. 20.

Hingegen

Wann man im Verkauff besagte Maaß verlieren muß / das ist: Wann man vor eine Brab. Elle nur so viel wieder bekommt / als eine Hamb Elle (oder $\frac{5}{6}$ Ellen Brab.) kostet / so verlieret man an 6 Hamb. Ellen / 1 Elle: oder / an 1 Elle / $\frac{1}{6}$ Elle / und dieses thut 16$\frac{2}{3}$ p. C. Verlust. Dann:

6 Ellen — 1 Ell — 100? F. 16$\frac{2}{3}$. Oder: 1 Ell — $\frac{1}{6}$ Ell — 100? Fac.

Wie sich nun die Brabandische und Hamburger Ellen gegen einander proportioniren, also verhalten sich auch ihre Preisen nohtwendig gegen einander.

Zum Exempel: Weil die Braband. Elle 1 $\frac{1}{5}$ mahl die Hamburger Elle machet / so muß sie auch 1 $\frac{1}{5}$ mahl den Wehrt von einer Hamb. Ellen machen: Fliesset demnach hieraus dieser unfehlbahre Rechnens-Grund: Wann man zu dem Preiß einer Hamb. Ellen noch $\frac{1}{5}$ desselben Preises addiret / so kommt der Preiß einer Brab. Ellen. Als:

1. Die Hamb. Elle kostet ℔ 3: 12: wie theur die Brab. Elle? F. ℔ 4: 8. addire $\frac{1}{5}$ aus 3 ℔ 12 ß (welches 12 ß thut /) zu 3 ℔ 12 ß / kommen besagte 4 ℔ 8 ß.

Gegentheils: Weil die Hamburger Elle nur $\frac{5}{6}$ von einer Braband. Ellen machet / und also an der Maaß $\frac{1}{6}$ einer gantzen Ellen fehlet / so fliesset abermahl daher dieser Grund: Wann man von dem Preiß einer Brab Ellen $\frac{1}{6}$ desselben Preises subtrah. / so kommt der Preiß einer Hamb. Ellen / als:

2. Die

2. Die Brab. Elle kostet 4 ℔ 8 ß: wie theuer die Hamb. Elle? F. ℔ 3: 12.

Um dieses desto besser zu fassen / wird vorgestellet:

I. Wann man nach der Hamb. Elle einkaufft / und nach der Brab. Ellen / mit avanzo wieder verkaufft.

3. Die Hamb. Elle kostet 4 ℔ 11 ß: Die Brab. Elle wird davon verkaufft vor 6 ℔ 12 ß: wie viel p. C. sind daran gewonnen? F. 20 p. C.
4. Die Hamb. Elle kostet 3 ℔ 2 ß: die Brab. Elle wird verkaufft vor ℔ 4: 14 / wie viel ist p. C. gewonnen? F. 30.
5. Die Hamb. Elle kostet ℔ 6: 9 / davon wird die Brab. Elle vor 9 ℔ verkaufft: wie viel p. C. sind gewonnen? F. $14\frac{2}{7}$.
6. Die Hamb. Elle kostet ℔ 7: 8 / die Brab. Elle wird davon verhandelt vor 10 ℔ 2 ß: wie viel p. C. sind gewonnen? F. $12\frac{1}{2}$.

II. Wann man nach der Brab. Ellen / einkaufft / und nach der Hamb. Elle / mit avanzo, wieder verkaufft.

7. Die Brab. Elle kostet 6 ℔: die Hamb. wird verkaufft vor 5 ℔ 10 ß: wie viel p. C. ist daran avancirt? F. $12\frac{1}{3}$.
8. Die Brab. Elle kostet 4 ℔ 8 ß: die Hamb. Elle wird davon verkaufft vor 4 ℔ 2 ß: wie viel p. C. sind hieran gewonnen? F. 10 p. C.
9. Die Brab. Elle kostet 8 ℔ 4 ß: die Hamb. Elle wird verkaufft vor 8 ℔: wie viel ist p. C. gewonnen? F. $16\frac{1}{7}$.
10. Die Brab. Elle kostet 9 ℔: die Hamb. Elle wird verkaufft vor 8 ℔ 4 ß: wie viel p. C. beträgt der Uberschuß? F. 10.

III.

III. Wann man / nach der Hamb. Elle / einkaufft / und nach der Brab. Ellen / mit Verlust / wieder verkaufft.

11. Die Hamb. Elle kostet 5 ß. Die Brab. Elle wird verkaufft vor 5 ß 4 ß. Frage: wie viel p. C. hieran verlohren? F. $12\frac{1}{2}$.

12. Die Hamb. Elle kostet 4 ß 6 ß. Die Brab. Elle ward verkaufft vor 4 ß 13 ß: wie viel p. C. beträgt der Schade? F. $8\frac{1}{3}$.

13. Die Hamb. Elle kostet ß 8:12. Die Brab. Elle wird verkaufft vor 9 ß: wie viel p. C. ist verlohren? F. $14\frac{2}{7}$.

14. Die Hamb Elle kostet 36 ß. Die Brab. Elle wird vor 40 ß verkaufft: wie viel p. C. sind verlohren? F. $7\frac{11}{27}$.

IV. Wann man / nach der Brab. Ellen / einkaufft / und nach der Hamb. Ellen / mit Verlust / wieder verkaufft.

15. Die Brab. Elle kostet ß 2:4. Die Hamb. Elle wird verkaufft vor 27 ß: was ist p. C. verlohren? F. 10.

16. Die Brab. Elle kostet 4 ß. Die Hamb. Elle wird verkaufft vor 44 ß: wie viel p. C. Schade ist hieran? F. $17\frac{1}{2}$.

17. Die Brab. Elle kostet ß 5:8. Die Hamb. Elle wird verkaufft vor 4 ß: wie viel pro Cento danno beträgts? F. $12\frac{8}{17}$.

18. Die Brab. Elle kostet ß 9:6. Die Hamb. Elle wird weg gegeben vor 7 ß: wie viel p. C. sind am Verkauff verlohren? F. $16\frac{2}{3}$.

V. Wann man / nach Hamburger Ellen / einkaufft / und nach Brab. Ellen wieder verkaufft / darauf aber einen gewissen Gewinn p. C. berechnen will.

19. Die Hamb. Elle kostet 4 ß 11 ß: An der Brab. Elle wolte man gern 15 p. C. gewinnen: wie hoch muß sie verkaufft werden? F. vor ß 6:7:6.

20. Die Hamb. Elle kostet 5 ℔: Die Brab. Elle wollte man wol mit $12\frac{1}{2}$ p. C. avanzo verhandeln: was muß sie gelten? F. ℔ 6: 12.

21. Die Hamb. Elle kostet 3 ℔: Wie theur muß die Brab. Elle verkaufft werden / daß man 30 p. C. Gewinne? F. vor ℔ 4: (10: $10\frac{4}{7}$) 11 ß.

22. Die Hamb. Elle kostet $3\frac{1}{2}$ ℔. Wie theur muß die Brab. Elle verkaufft werden / so man 20 p. C. daran erübrigen wolte? F. vor ℔ 5: (0: $7\frac{1}{2}\frac{7}{5}$) 1 ß.

VI. Wann man / nach Brab. Ellen / einkaufft / und nach Hamb. Ellen wieder verkaufft / darauf aber einen gewissen Gewinn p. C. verlanget.

23. Die Brab. Elle kostet 6 ℔: wie hoch muste die Hamb. Elle verkaufft werden / so man gern 25 p. C. gewinnen wolte? F. vor ℔ 6: 4.

24. Die Brab. Elle kostet ℔ 4: 8 / davon wird die Hamb. Elle / mit 30 p. C. avanzo, verkaufft: wie hoch ist sie ausgebracht? F. vor ℔ 4: 14.

25. Die Brab. Elle kostet 9 ℔ 12 ß die Hamb. Elle wird davon / mit $27\frac{1}{2}$ p. C. Gewinn verkaufft: wie viel hat sie gegolten? F. ℔ 10: 5: 9.

26. Die Brab. Elle kostet 8 ℔ 4 ß / die Hamb. Elle wird / mit 15 p. C. Vortheil / verhandelt: wie viel hat man davor bekommen? F. ℔ 7: 14: 6.

VII. Wann man / nach Hamb. Ellen / einkaufft / und nach Brab. Ellen wieder verkaufft / dabey aber ein gewisses p. C. verlieret.

27. Die Hamb. Elle kostet Einkauffs 6 ℔ 4 ß / die Brab. Elle muß davon / mit 10 p. C. danno, verkaufft werden. Was ist davor gehoben? F. ℔ 6: 12.

28. Die Hamb. Elle kostet Einkauffs ℔ 9: 6 / die Brab. Elle

Elle muß/ mit 30 p. C. Schade/ wieder hingegebē werden. Was hat diese Brab. Elle gegolten? F. ℔ 7: 14.

29. Die Hamb. Elle kostet 4 ℔ 8 ß/ die Brab. Elle wird/ mit 25 p. C. Verlust verkaufft. Wie viel ist davor gegeben? F. ℔ 4: (0: 9 $\frac{3}{5}$) 1 ß.

30. Einer kaufft die Hamb. Elle vor 7 ℔/ verkaufft aber die Brab. Elle wieder/ mit 25 p. C. Schade: wie viel hat er davor empfangen? F. ℔ 6: (4: 9 $\frac{3}{5}$) 5 ß.

VIII. Wann man / nach Brab. Ellen / einkaufft/ und nach Hamb. Ellen/ mit gewissen Verlust p. C. wieder verkauffen muß.

31. Die Brab. Elle kostet 7 ℔ / die Hamb. Elle wird/ mit 15 p. C. danno, wieder verkaufft: was ist davor eingekommen? F. ℔ 4: 15: 4.

32. Die Brab. Elle kostet 6 ℔ 4 ß/ die Hamb. Elle wird/ mit 24 p. C. danno, wieder abgesetzet / was ist davor empfangen? F. ℔ 3: 15: 4.

33. Einer kaufft die Brab. Elle umb ℔ 9: 12/ muß davon die Hamb. Elle/ mit 35 p C. Schade/ wieder hingeben/ wie viel hat er davor gekriegt? F. ℔ 5: 4: 6.

34. Einer gibt vor die Brab. Elle 8 ℔/ verkaufft die Hamb. Elle/ mit 12 $\frac{1}{2}$ p. C. Verlust/ wieder: was hat sie gegolten? F. ℔ 5: 13: 4.

Wer ferner dieses Exercitium, auch auf die Gärde oder Englische/ Item auf die Nürnb. Elle/ (wie solche gegen die Hamb. Elle verglichen/ und mit Gewinn oder Verlust p. C. wieder verhandelt werden/) zu appliciren verlanget/ wird sattsam dienende Materie/ nebst einem artigen hierzu/ (vor die Winkelierer/) gehörigem Compendio in meiner Schatz-Kammer/ tert. edit. von pag. 469 biß 474. finden.

Gewinn oder Verlust
pro Cento pro Anno.

Zeiget:

Wie viel der / im Verkauff einer Wahre / erlangte Gewinn / oder erfolgte Verlust p. C. (nach einem gantzen Jahr / oder 12 Monaten / zu berechnen /) betrage.

1. Einer kaufft Gummi Dragant / das ℔ zu 24 ß: verkaufft denselben wieder vor 27 ß / und gibt 3 Monat Frist zur Zahlung. Wie viel p.C. beträgt der Gewinn / nach einem gantzen Jahr zu rechnen? F. 50 p.C.p.A.
2. Eine Last Hering kostet 72 Rthr: wird wieder verkaufft vor 78 Rthr / und dem Käuffer 5 Monat Zeit dabey gelassen. Frage: wie viel der Gewinn p. C. p. A. betrage? F. 20 p. C. p. A.
3. Ein Schiff Kupffer / das Einkauffs 64 Rthr kostet / wird / auf $7\frac{1}{2}$ Monat / vor 70 Rthr verkaufft. Wie viel p.C.p.A. sind hieran gewonnen? F. 15 p.C.p.A.
4. Eine Partey Wahre kostet Einkauffs 450 ℔ / wird / auf 10 Mt / vor 485 ℔ wieder verkaufft. Was trägt der avanzo p.C. p. A? F. $9\frac{1}{3}$ p.C.p.A.
5. Eine Partey kostet Einkauffs ℔ 767: 8 / wird / vor 281 Rthr 20 ß / wieder verkaufft / und das Geld erst über 10 Mt. davor empfangen. Wie viel p. C. p.A. trägt der Gewinn? F. 12 p. C. p. A.
6. Eine Partey Spanisch Saltz kostet ℔ 2437: 8 / wird verkaufft vor ℔ 2693: 7 / mit Beding / daß der Käuffer / über 6 Monat præcis, die Zahlung thun soll: Er konnte aber erst / nach 9 Monat / zahlen / auch wegen der Verzögerung keine Interesse gut thun. Frage: (1) Wie viel p.C. p.A. der Verkäuffer hieran avanciret hatte / wann der Käuffer / über 6 Monat / die Zah-

Zahlung geleistet / und (2) wie viel p. C. p. A. er nun erübriget? F. (1) 21. (2) 14 p. C. p. A.

Lust-EXEMPLA.

A kauffte 1950 ℔ Oranien Schellen / a ₰ 22:8 die 100 ℔. Verkauffte wieder davon / Ziel 6 Monat: ℔ 168 a ₰ 23 / ℔ 615 a ₰ 23: 15 / den Rest a ₰ 24:9 die 100 ℔. Frage: (1) Wie viel / und (2) wie viel p. C. p. A. hieran gewonnen / wann ₰ 11:4 dabey verunkostet? F. (1) ₰ 22:8. (2) 10 p. C. p. A.

B kauffte 2300 ℔ Haertz / a 10 ₰ die 100 ℔. Verkaufte davon / Ziel 7½ Monat: ℔ 344 a ₰ 10:5 / ℔ 840 a ₰ 11:4 / den Rest a ₰ 11:14 die 100 ℔. Hierbey werden 10 ₰ Unkosten verthan. Frage: (1) Wie viel / und (2) wie viel p. C. p. A. hieran avanziret worden? F. (1) ₰ 22:8. (2) 15 p. C. p. A.

C kauffte 1830 ℔ Kümmel / a ₰ 14:1 die 100 ℔. Verkauffte wieder davon: ℔ 288 a ₰ 15:8 / ℔ 585 a ₰ 17:15 / den Rest a ₰ 20:13 die 100 ℔: Verunkostet hierauf ₰ 21: 10:6 / und empfing das Geld erst über 15 Monat. Frage: (1) Wie viel hieran gewonnen / und (2) wie viel der Gewinn p. C p. A. betrage? F. (1) ₰ 69:12. (2) 20 p. C. p. A.

D kauffte 2300 ℔ weissen Arsenicum / a ₰ 17:3 die 100 ℔. Verkaufte wieder davon / Ziel über 9 Mt / die Bezahlung zu empfangen: ℔ 491 a ₰ 19 / ℔ 567 a ₰ 21:8 / den Rest (woran 10 ℔ Verlust am Gewichte sich befindet /) a ₰ 22:7 die 100 ℔. Die hierauf ergangene Unkosten betragen ₰ 18:11. Frage: (1) Wie viel / und (2) wie viel p. C. p. A. hieran gewonnen? F. (1) ₰ 77: 10. (2) 25 p. C. p. A.

7. Einer kauffte eine Partey Wahre / davon das ℔ contant kostete 16 grc. Nach 5 Monaten wird die-

se Wahre/a 15 grc das ℔/wieder verkaufft. Wie viel ist p.C.p A. hieran verlohren? F. 15 p.C.p.A.

8. Der ℭ kostet / von einer Partey / 40 ℌ. Nach 6 Monaten wird ein ℭ wieder weggegeben vor 36 ℌ. Frage: Wie viel p. C. p.A. daran zurück gegangen? F. 20 p. C. p. A.

9. Das ℔ Hausenblasen kostet 24 ß: Nach 3 Monaten wirds wieder vor 21 ß verkauffet. Wie viel p.C.p.A. danno ist daran? F. 50 p.C.p.A.

10. 100 ℔ betragen Einkauffs / mit einigen Unkosten/ ℌ 25: 8/ werden/ (nachdem diese Wahre abgeschlagen/) wieder verkauffet vor ℌ 21: 4/ und soll noch dazu das Geld/ erst über $7\frac{1}{2}$ Monat / erleget werden. Frage: Wie viel p. C. p. A. hieran verlohren ?

F. $26\frac{2}{3}$ p.C.p.A.

Lust-EXEMPLA.

A kauffte 2370 ℔ alte Rosinen/ a ℌ 23: 2 die 100 ℔. Verhandelte wieder davon / (und gab $10\frac{1}{2}$ Monat Frist/biß zur Zahlung/dabey/) ℔ 1037 a ℌ 20/℔ 626 a ℌ 19/den Rest (wobey 20 ℔ Verlust am Gewicht/) a ℌ 18 die 100 ℔. Frage: Weil ℌ 27: 15 hieran verunkostet/ (1) wie viel/ und (2) wie viel p. C. p. A. verlohren? F. (1) ℌ 126. (2) 25 p.C.p.A.

B kauffte 2490 ℔ lange Mandeln/a ℌ 66: 4 die 100 ℔. Muste nachmahls/ mit Schaden/ davon wieder verhandelen / (und nach 11 Monat Zeit / biß zur Zahlung/ dabey geben/) ℔ 1261 a ℌ 56: 8/ ℔ 370 a ℌ 56/ den Rest (woran 10 ℔ Verlust /) a ℌ 54 die 100 ℔. An Unkosten sind hierbey ergangen ℌ 37: 14. Frage: (1) Wie viel/ und (2) wie viel p. C. p. A. bey diesem Handel verlohren? F. (1) ℌ 309: 6. (2) 20 p.C.p.A.

C hatte liegen ℔ 1950 Feigen / davon ihm die 100 ℔/ ℌ 14: 8 kosteten: Er hatte auch schon ℌ 17: 4 darauf ver-

verunkostet. Verkaufft wieder davon: ℔ 698 a ℔ 16: 6/ ℔ 527 a ℔ 14: 4/ den Rest (woran 4 ℔ Verlust/) a ℔ 13 die 100 ℔. Frage: (1) Wie viel/ und (2) wie viel p. C. p. A. an dieser Partey verlohren/ weil das Geld erst nach 4½ Monat wieder eingegangen?

F. (1) ℔ 16: 14. (2) 15 p. C. p. A.

Dhatte 2950 ℔ Dän. Allaun gekaufft/ die 100 ℔ a ℔ 11: 14 ß. Als er ℔ 15: 5 Unkosten darauf gethan/ verkaufte er davon/ Ziel 2 Monat præcis: ℔ 1331 a ℔ 12/ ℔ 644 a ℔ 11: 8/ den Rest (woran 2 ℔ über-Gewicht/) a ℔ 11 die 100 ℔. Frage: (1) Wie viel/ und (2) wie viel p. C. p. A. hieran verlohren?

F. (1) ℔ 24: 6. (2) 10 p. C. p. A.

Mehrerley Unterscheide (nemlich die wahre und die nächste Berechnung/ des Gewinns oder Verlusts/ p. C. auch p. C. p. A.) kan der Liebhaber/ in der Schatz-Kammer edit. tert. von pag. 495. biß pag. 520. finden.

BARATTO,

Das ist:

Tausch- Stich- oder Stutz-Rechnung.

Stellet vor

I. Wahre gegen andere Wahren/ die bahr eben so viel wehrt sind/ vertauschen.

1. A hat 68¾ ℔ gerieben Zinober/ davon das ℔ bahr 40 ß wehrt ist. B gibt ihm davor Hausenblasen/ davon das ℔ 22 ß contant gilt. Wie viel ℔ Hausenblasen hat B dem A geliefert?

F. 125 ℔.

2. B hat 3000 ℔ Virginische Tobacks-Blätter/das ℔ zu $8\frac{1}{4}$ ß Lübs bahr. C liefert ihm davor Mastyx/ das ℔ zu 20 ß Lübs. Wie viel ℔ Mastyx sinds gewesen?
F. ℔ $1237\frac{1}{2}$.

3. C hat Tafel-Messing/ davon die 100 ℔—80 ℔ bahr wehrt sind. D liefert ihm davor 8000 ℔ Blaussel/ davon 100 ℔—22 ℔ 8 ß bahr gelten können. Wie viel Messing hat C geliefert? F. 2250 ℔.

4. D hat 25 Ballen 9 Reß Papyr/davon der Ball 45 ℔ bahr gelten kan: verstutzet dasselbe/mit E/ gegen Leinwand/ davon das Schokk $11\frac{1}{4}$ Rthe gilt. Wie veel Leinwand hat E/ an D/ vor besagtes Papyr liefern müssen? F. 34 Schokk 32 Ellen.

5. E hat 25 Sch℔ 17 L℔ 2 ℔ Eisen/hält das Sch℔ auf ℔ 21: 14. F liefert ihm dagegen Revalisch Flachs/ a $20\frac{2}{3}$ Rthe das Sch℔. Wie viel Flachs lieferte F an E?
F. 9 Sch℔ 1 L℔.

6. G hat Rüb-Olie/ den ℭ zu ℔ 21: 4. H hat Pulver/ den ℭ zu 42 ℔/ und lieferte von diesem Pulver an G/ vor seinen Rüb-Olie/ 48 ℭ 4 L℔ 8 ℔. Wie viel ℔ Rüb-Olie hat G gehabt? F. 10752 ℔.

7. H hat Tallig/ das Sch℔ zu $59\frac{1}{3}$ ℔. I will ihm $24\frac{1}{3}$ Zimmer Pelterey/ davon der Zimmer $42\frac{1}{3}$ Rthe bahr gelten kan/ davor geben. Wie viel Sch℔ Tallig hat H gehabt? F. $52\frac{1}{2}$ Sch℔.

Lust-EXEMPLA.

A lieferte dem B 768 ℔ Engl. Pfeffer/ das ℔ zu $26\frac{1}{4}$ gre. B lieferte dagegen lange Mandeln/ als: ℔ 490 a ℔ 61: 8/ ℔ 285 a ℔ 64/ den Rest a ℔ 65 die 100 ℔. Frage: Wie viel ℔ Mandeln B/ gegen des A seinen Pfeffer geliefert? F. 1000 ℔.

B hatte Saffran: lieferte davon an C 10 ℔ davon das ℔ 22 ℔ 12 ß bahr wehrt war. C hingegen lieferte davor

davor / an B / Bleyweiß / als: ℔ 957 a ℔ 11 / ℔ 586 a ℔ 11: 8 / und den Rest a ℔ 12 die 100 ℔. Frage: Wie viel ℔ Bleyweiß C / vor obige 10 ℔ Saffran / geliefert habe? F. 2000 ℔.

C hat 8000 ℔ gelb Holtz a ℔ 14: 1 die 100 ℔. D lieferte ihm davor Bermoudes Taback / als: ℔ 1462 a 5½ ß / Lübs. ℔ 921 a 6⅜ ß / und den Rest a 6⅜ ß Lübs das ℔ / Frage: Wie viel ℔ Taback / vor obige 8000 ℔ Holtz / geliefert worden? F. 3000 ℔.

D hat 2500 ℔ Antimon. Crud. a ℔ 18 — die 100 ℔. E lieferte dagegen Zart-Fisch / als: ℔ 1976 a ℔ 11 / ℔ 1044 a ℔ 11: 5 / den Rest a ℔ 11: 11 die 100 ℔. Wie viel ℔ Fisch hat E geliefert? F. 4000 ℔.

II. Eine Wahre gegen die andere / in solchem Wehrt / als sie beede contant gelten / ohn allen Ubersatz / verstutzen / und vor das / was etwann an einer Seiten ermangelt / bahr Geld entweder dazu geben oder nehmen.

8. Zween barattiren: A liefert dem B 2100 ℔ Oleum Spicæ, das ℔ zu 9 ß. B liefert hingegen / an A 2450 ℔ bittere Mandeln a ℔ 33 die 100 ℔ bahr. Wie viel muß B an bahrem Gelde / dem A / zu diesen Mandeln zugeben? F. ℔ 372: 12.

9. Zween barattiren: A hat 17 Sch℔ 7 L℔ 7 ℔ Altenburgisch Zinn / das Sch℔ zu 170 ℔. B liefert darauf 50 ℄ Polnisch Salpeter / den ℄ zu ℔ 42: 12 / und das restirende zahlet er bahr. Frage: wie viel es gewesen? F. ℔ 816: 4.

10. Zween tauschen: A liefert dem B 87 ℄ 1 L℔ 2 ℔ Stahl / a ℔ 19: 4 den ℄ / und ℔ 9880 Campen-Holtz a ℔ 10: 5 die 100 ℔. B zahlet darauf bahr ℔ 956: 6 / und liefert / vor das restirende / Spanisch Saltz / die Lasta 163⅜ ℔. Frage: wie viel Tonnen Saltz geliefert worden? F. 192 Tonnen.

11.

11. A hat 27 Last 11 Tc Steinkohlen / a 24 ß die Tc. Liefert dieselbe an B / und empfänget von ihm wieder 40 Schiß Engl. Bley / a ℔ 23:4 das Schiß. Wie viel bahr Geld muß B von A / zu diesen Steinkohlen / noch haben? F. ℔ 427:8.

12. Zween tauschen: A liefert dem B 3500 ℔ Wachs / davon das ℔ 23¾ gre ve gilt. Empfänget dagegen von B Pfeffer / das ℔ zu 25 gre / und an bahrem Gelde ℔ 722:10:6. Wie viel Pfeffer ists gewesen? F. 2400 ℔.

13. Zween stutzen zusammen: A hat eine Partey Rhabarbara, a 6 ℔ 8 ß das ℔ / und setzet / an bahrem Gelde / noch ℔ 112½ dazu. B liefert ihm dagegen 175 ℔ Cardemom / a ℔ 2:8 das ℔. Frage: Wie viel Rhabarbar A gehabt? F. 50 ℔.

14. Zween Barattiren: A hat 315 ℔ Corduan / a 26 ß Lubs das ℔. Setzet so viel Geld dazu / daß B ihm 5450 ℔ Mennie (davon 100 ℔ bahr 11 ℔ 4 ß gelten /) dagegen liefert: Wie viel bahr Geld hat A bey seinem Corduan gesetzet? F. ℔ 101:4.

15. Zween tauschen: A hat 2375 ℔ Goßlarischen Vitriol / a ℔ 4:10 die 100 ℔ / und eine Partey Schmakt von Port / a ℔ 9 die 100 ℔. B hat 78¾ ℔ Campher / a ℔ 3:8 / und setzet an Gelde hierbey noch ℔ 200:7:6 / womit nun der Stich gleich. Frage: Wie viel ℔ Schmakt A gehabt? F. 4050 ℔.

III. Wahren gegen andere Wahren / mit Ubersatz / verstutzen und solchen Ubersatz / an beeden Seiten / richtig berechnen.

16. A hat Lüneburger Saltz / davon die Tonne bahr wehrt ist 8 ℔ / setzet sie aber / im Tausch / ein / auf 9 ℔. B hat Hering / davon die Last 78 Rthe bahr gilt: Wie hoch muß er diesen Hering einstellen / damit er / im

im Baratt, nicht vervortheilet werde?
F. Zu $87\frac{1}{4}$ Rthr.

17. B hat Fauris. Leinwandten / davon ist das Schock bahr wehrt $5\frac{1}{2}$ Rthr / setzet es aber im Stich auf 6 Rthr. C hat Nantoise Brandewein / das Uxhofft zu 55 Rthr: wie hoch muß er solchen einsetzen?
F. Das Uxhofft zu 60 Rthr.

18. Zween barattiren: D hat Weitzen / die Last zu $52\frac{1}{2}$ Rthr bahr. E hat Kienen Dehlen / das Schock zu $7\frac{1}{2}$ Rthr / wil aber dieselbe / im Stutz / vor 8 Rthr angeben: wie hoch muß D die Last von seinen Weitzen halten / wo er nicht wil berücket seyn? F. Zu 56 Rthr.

19. Zweene tauschen: F hat 50 Ballen Papyr / davon der Ball 12 Rthr bahr wehrt ist. Setzet aber solchen zu $13\frac{1}{2}$ Rthr ein. G will dagegen Pfeffer liefern / das ℔ a 20 gre bahr: wie hoch muß er das ℔ Pfeffer ansetzen / und wie viel muß er / vor besagte 50 Ballen / Papyr liefern?
F. Zu $22\frac{1}{2}$ gre: und muß 2880 ℔ liefern.

20. Zweene stutzen: G hat 420 ℔ Zinober / a $46\frac{2}{3}$ ß / das ℔ contant, und im Stich / zu 3 ℔ 4 ß. H hat Elipbanten Zähne / davon das ℔ $17\frac{1}{2}$ ß bahr gilt. Wie hoch muß ers einsetzen / und wie viel vor den Zinober liefern?
F. Zu $19\frac{1}{2}$ ß muß er 1120 ℔ liefern.

21. H hat Hausenblasen / setzet das ℔ ein zu ℔ 2: 3 ß. I hat Schapentallig / das Sch℔ zu 54 ℔ / setzet es aber ein zu 70 ℔ / umb den Stich / mit H / gleich zu machen. Frage: wie viel ein ℔ / von des H seinen Hausenblasen bahr wehrt gewesen? F. ℔ 2.

22. I hat Rigischen Hänpf / setzet das Sch℔ ein zu $13\frac{1}{3}$ Rthr. K liefert dagegen Saffran / davon das ℔ bahr ℔ $17\frac{1}{2}$ gilt / umb aber Schadeloß zu bleiben / muß er denselben einstellen zu 20 ℔. Wie hoch hat I das Sch℔ Hänpf bahr getaxiret? F. Zu 35 ℔.

IV. Unterschiedene Wahren / die eben nicht gleiche viel belauffen/ gegen einander/ mit Ubersatz vertauschen/und bahr Geld/ entweder dazu geben/ oder nehmen.

23. A hat 36 Last Hering/ die Last zu 60 Rthr/ und im Stich zu 64 Rthr. B hat 32 Zimmer-Zobeln/ den Zimmer zu 50 Rthr. Wie hoch muß B (damit er in diesem Tausch nicht zu kurtz komme/) den Zimmer einsetzen/ und wie viel bahr Geld muß er dem A zugeben? F. Zu 54 2/3 Rthr/ und muß 560 Rthr bahr zu geben.

24. B hat 5000 ℔ lange Rosinen / das 100 ℔ zu 18 ℔ bahr/ aber im Stich zu 20 ℔. C hat 4000 ℔ Syropen/das 100 ℔ zu 9 ℔ bahr. Wie hoch muß er 100 ℔/ von diesen Syropen / einsetzen / und was muß er an B bahr zahlē? F. Zu ℔ 11:8 und muß ℔ 540 bahr zahlē.

25. Zween barattiren: C hat 50 Last Lissabonisch Saltz/ davon die Last 31 1/3 Rthr bahr gilt / setzet es aber / im Tausch/ zu 34 Rthr an. D hat 10 Last Berger Lax/ davon die Tonne 12 2/3 Rthr bahr gilt. Wie hoch muß er die Tonne einsetzen / und wie viel bahr Geld dem C dazu geben? F. Die Tonne zu ℔ 40:10/ und muß 75 Rthr bahr dazu geben.

26. Zween barattiren: D hat 100 Sch℔ Eisen / das Sch℔ zu 19 1/2 ℔ contant, hälts aber/ im Stich/ auff ℔ 21 / und will die Helffte bahr Geld haben. E hat Langonischen Wein/ das Uxhofft zu 24 Rthr. Wie hoch muß er solchen einsetzen / und wie viel bahr Geld und Wein/ muß er/ dem D, vor seine 100 Sch℔ Eisen/ geben? F. Zu 28 Rthr und muß ℔ 1050 bahr Geld/ und 12 1/2 Uxhoffte Wein geben.

27. F und G wollen stutzen: F hat 100 Ellen Laken/ davon die Elle contant 6 ℔ gelten kan / setzet es aber im Tausch/ an/ zu ℔ 7:8 / und wil/ von G 1/3 bahr Geld haben. G hat Hollandisch Leinen/ a ℔ 4:6. die Elle contant. Wie hoch muß G die Elle/ von diesem Leinen/ einsetzen/

setzen/und wie viel Ellen muß er/an F, ohne das bahre Geld/vor obige 100 Ellen Laken/liefern?

F. Er muß die Elle Leinen einsetzen zu 6 ℔ 4 ß und muß 80 Ellen/(zu ℔ 250 bahr Geld/) davon liefern.

Die sich weiter in allerhand Vorfällen beym BARATTO, zu üben gesinnet/ finden darzu in der Schatz Kammer gute Gelegenheit.

Theilungs-Rechnung.

DJe so genannte Theilungs-Rechnung/ fallt nicht allein vor/ bey Erb- oder andern gemeinen Theilungē/(welche entweder nach Proportion des Gantzen/oder nur nach Proportion der Theile schlechthin geschehen/) sondern erstrekket sich auch/in der Kauffmannschafft und sonsten/über allerhand vorfallende Repartitiones, welche zum Fundament einen gewissen Einschuß/oder Zusammen-Satz der Portionen haben: dahero dann die Interessenten pro ratâ sothaner Zulage/ entweder an dem erhaltenen Gewinn/oder auszutheilendem Gute/participiren, oder aber/zu dem erfolgten Verlust oder Schaden/contribuiren müssen: Wie geschicht in Schiffs-Parten/Handelungs-Compagnien/Factorey/Fallissementen/oder Banquerotten/Havaria/oder See-Schaden-Rechnungen ꝛc. Wird demnach vorgestellet:

Wie man/(wann eine gewisse Summa/ entweder bey Erb-Schichtungen/oder anderen gemeinen vorfallenden Theilungen/ unter die Interessenten zu repartiren ist/)solches/ gebührender massen/ berechnen soll.

Erster Vorfall.

Da die Theilung/ nach Proportion des Gantzen/ und/ nach Anzahl der Participanten, also geschicht/ daß sie entweder alle gleiche viel/ oder aber/ der eine mehr oder weniger/ als der andere/ bekommt.

1. 4 Erben haben zu theilen ℔ 21345: 10: — wie viel bekommt jeder? F. ℔ 5336: 6: 6.

2.

2. 5 Personen haben geerbt ℔ 41500/ so sie unter sich gerade theilen/ jedoch vorhero unterschiedliche Legata, (so ℔ 3500 betragen/) davon bezahlen sollen; wie viel wird jeder bekommen? F. ℔ 7600.

3. 3 Kinder/ (nemlich 2 Söhne und eine Tochter/) haben an Erbgut/ 30000 ℔ zu theilen/ jedoch soll die Tochter 1000 Rthr davon/ zum voraus haben: Was bekommt jeder? F. Jeder Sohn 9000 ℔/ und die Tochter 12000 ℔.

4. Eine Mutter mit 5 Kindern/ (nemlich 3 Söhnen und 2 Töchtern/) haben 16000 Rthr zu theilen: die Mutter soll 3000 ℔/ jede Tochter aber 1500 ℔/ voraus nehmen/ das übrige aber in die Häubter gerade getheilet werden: was bekommt jeder? F. Die Mutter 10000 ℔/ jede Tochter 8500 ℔/ und jeder Sohn 7000 ℔.

5. Ein Hauß-Vater verordnet im letzten Willen/ daß seine Mittel/ nach seinem Absterben/ unter die nachbleibende 6 Kinder/ solcher Gestalt/ vertheilet werden sollen/ daß die 3 Jüngsten/ (deren eines nur noch von 4/ das zweyte von 6/ und das dritte von 9 Jahren ist/) vor jedes Jahr/ das ihnen noch an 18 (Jahren) fehlet/ 240 ℔ zu desto besserer education voraus nehmen und haben sollen. Wann dann/ so bald nach dieser Verordnung/ der Vater/ mit Tode/ abgehet/ und sich dessen hinterbliebene Mittel/ auf 30000 ℔/ belauffen/ so frage: wie viel jedes Kind davon bekommen werde?
F. Jedes von denen 3 ältesten bekommt 3600 ℔/ das 4-jährige 6960 ℔/ das 6-jährige 6480 ℔/ und das 9-jährige 5760 ℔.

6. 3 Erben haben zu theilen 10000 ℔/ solcher Gestalt/ das A 1000 ℔ mehr/ als B/ und B 1200 ℔ mehr/ als C; haben soll. Was wird jeder bekommen?
F. A ℔ 4400. B ℔ 3400. C ℔ 2200.

7. 4 Personen theilen 12600 ℔/ davon bekomt A 100 ℔ mehr

mehr als B. B 200 ℔ weniger als C. C 300 ℔ mehr als D. Wie viel hat jeder empfangen?

F. A 3200. B 3100. C 3300. D 3000 ℔.

8. Von ℔ 10500 soll A haben $\frac{1}{3}$. B $\frac{1}{4}$. C $\frac{1}{7}$. und D den Rest. Was bekommt jeder?

F. A 3500. B 2625. C 2100. D 2275 ℔.

9. 5 Personen haben ℔ 45678: 8 / zu theilen. Dem A gehöret davon $\frac{1}{2}$. B $\frac{1}{4}$. C $\frac{1}{8}$. D $\frac{1}{16}$. und E das übrige. Was empfängt jeder?

F. A ℔ 22839:4. B ℔ 11419:10. C ℔ 5709:13. D ℔ 2854:14:6. E auch ℔ 2854:14:6.

10. Von 14400 ℔ ist dem A vermachet $\frac{1}{3}$ / und noch 1000 ℔ darüber. Dem B $\frac{1}{4}$ / und noch 800 mehr. C $\frac{1}{5}$ / und 600 ℔ dazu. D der endliche Rest. Frage: Wie viel jeder bekommen werde?

F. A 5000. B 3800. C 3000. D 2600 ℔.

11. Bey eine Erbschafft werden / an bahren Effecten, vorhanden befunden 8600 Rthr: über dem stehen noch aus / bey A 1000: bey B 700: bey C 500 Rthr / so auch zu dieser Erbschafft gehören. Weil dann hierzu 4 Erben seyn / nemlich besagter A. B. C. und auch D / davon A $\frac{1}{2}$. B $\frac{1}{3}$. C $\frac{1}{8}$. und D den Rest haben soll / so frage: Was jeder / in allem / wegen dieses Erb-Guts / an Mitteln gebessert?

F. A 5400. B 3600. C 1350. D 450 Rthr.

12. 4 Personen erben ℔ 26200 / davon soll A / laut Testamenti, $\frac{1}{4}$ und noch 3000 ℔; B $\frac{1}{3}$ + 2400 ℔ / C $\frac{1}{8}$ + 1600 ℔ / und D den Rest haben: Was muß jedem kommen?

F. A 9000. B 5600. C 10600 und D 1000 ℔.

Zweyter Vorfall.

Da die Theilung nicht nach Proportion des Gantzen / sondern nur nach Proportion der Theile geschicht.

13. 3000 ℔ sollen/ solcher Gestalt gantz getheilet werden/ daß/ wann A $\frac{1}{2}$ bekommt, so soll B nur $\frac{1}{4}$ haben: wie viel gehöret jedem davon? F. A 2000 und B 1000 ℔.

14. 3 sollen zusammen theilen 4200 ℔: A soll davon $\frac{1}{2}$/ B $\frac{1}{4}$ und C $\frac{1}{8}$ haben: was bekommt jeder?
F. A 2400. B 1200. C 600 ℔.

15. 4 Personen sollen ℔ 17100/ in 4 gerade Portiones, theilen. Weil aber/ wegen sonderlicher Umstände/ A und B dann nicht friedlich seyn können/ wird hernach diese Vermittelung getroffen/ daß/ wann A empfanget $\frac{1}{3}$/ so soll E $\frac{1}{4}$/ C $\frac{1}{5}$ und D $\frac{1}{6}$ haben. Frage: wie viel/ solcher Gestalt/ A und B mehr/ C und D aber hingegen weniger/ kriegen werden/ als wann die Theilung/ in Capita, gleich/ und nach Proportion des Gantzen geschehen wäre?
Fac. Wann die Theilung/ in die Häupter/ gleich ergangen wäre/ so hätte jeder 4275 ℔ bekommen/ nun aber empfänget A 1725 und B 225 ℔ mehr; C aber 675 und D 1275 ℔ weniger.

16. 4 Personen haben zu theilen ℔ 10200/ davon soll A haben $\frac{1}{8}$. B $\frac{1}{4}$. C $\frac{2}{3}$. und D $\frac{2}{3}$. Was gebühret jedem?
Fac. A. 1800. B 1200. C 3200 und D 4000 ℔.

17. Als ein wolbegüteter/ doch an Kindern ungesegneter/ Mann/ vermerkte/ daß sein Ende nahete/ ließ er/ seine 5 nächsten Erben/ zu sich fodern/ und verehrete dem A 10 Rthr a 3 ℔: dem B 11 Ducatonen a 3 ℔ 12 ß: dem C 12 Ducaten a 6 ℔: dem D 6 Rosenobel a 13 ℔ 8 ß/ und dem E ein Silber-Stükk von 60 Loht/ davon er das Loht zu 28 ß getaxiret hatte: vermeidete anbey/ daß sie/ nach seinem Abschiede/ mehrere Bedeutung dieser Verehrung/ erfahren würden. Als nachmahls/ nach seinem Heim-Tritt/ zu rechter Zeit/ sein Testament eröffnet wurde/ befand sichs/ daß er pro ratâ obgedachter Valet-Gaben/ seine gantze

Ver-

Verlassenschafft unter besagte 5 Erben vertheilet / und nachdem der eine mehr als der andere an diesen Erstlingen / empfangen / gleichfals / in sothaner Proportion, die gantze Erndte seines Nachlasses / (die in 52680 ℔ bestunde /) erfolgen solte. Jedoch solte A / von seiner portion, 300 / B 600 / C 1520 / D 1960 / und E 2800 ℔ / an gewiß-bemeldte Armen-Häuser / und ad pias causas, auszahlen. Frage: Was jeder / an freyem Gelde / aus dieser Erbschafft / bekommen?

F. A 4500. B 6000. C 10000. D 11000 und E 14000 ℔.

18. 6 Erben / hatten / von ihrem nechsten Bluts-Freunde / eine gute Summa / geerbet / und nach Verordnung / des Testaments / friedlich getheilet. Nach einiger Zeit Verlauff / wird in einem gerichtlich-hangenden Proceß, (den der Verstorbene lange Jahr / mit schwere Kosten / geführet / und seinen Erb-Nehmern mit angeerbet / dabey aber ihnen die gewisse Hoffnung eines / an seiner Seiten / glücklichen Ausfalls / gemachet /) über alles Vermuhten / ein Urtheil dahin gesprochen / daß die gesampte Erben deßfals 9450 Rthr bezahlen solten: welche Gelder sie demnach / pro ratâ ihrer genossenen Erb-Portion, zusammen tragen muſten. Nach geschehenem Abtrag dieser Schuld, behielte A noch ℔ 13912: 8. B ℔ 11130. C ℔ 9275. D ℔ 7950. E ℔ 6956: 4 / und F ℔ 6426: 4. Frage demnach: (1) Wie groß die gantze geerbte Capital-Summa gewesen? (2) Wie viel jeder Erbe besonders davon empfangen? (3) Was vor ein Theil von dem gantzen Erb-Gut / eines jeden Portion gewesen? (4) Wie viel jeder / zu seinem Antheil / zu dem verlohrnen Proceß, contribuiren müssen?

Fac. (1) ℔ 4000. (2) A ℔ 21000, B ℔ 16800, C ℔ 14000, D ℔ 12000, E ℔ 10500, F ℔ 9700. (3) $A\frac{1}{4}$. $B\frac{1}{5}$. $C\frac{1}{6}$. $D\frac{1}{7}$. $E\frac{1}{8}$. $F\frac{97}{840}$. (4) A ℔ 7087: 8. B ℔ 5670. C ℔ 4725. D ℔ 4050, E ℔ 3543: 12, F ℔ 3273: 12.

Notand. Ob zwar einige / dieser letzten Exempel / (der Rechnens-Operation nach /) mehr zur nachfolgenden Gesellschafts-Rechnung / oder Regula Societatis, als hieher gehören / so habe doch dieselben / ratione materiæ, alhier mit passiren lassen wollen.

Schiffs-Parten Rechnung.

1. 2 Rehders kauffen ein Schiff vor 12000 ℔ / A nimmt darein $\frac{1}{8}$ und B den Rest: wie viel zahlt jeder?
F. A 4500 ℔. B 7500 ℔.
2. 3 Negotianten kauffen ein Schiff vor 15000 ℔. A gehöret davon $\frac{1}{3}$ / B $\frac{3}{8}$ / und C den Rest: wie viel muß jeder bezahlen? F. A 7500. B 5625 und C 1875 ℔.
3. 5 Personen erhandeln ein Schiff vor 16000 ℔. A nimmt darinn $\frac{1}{4}$. B $\frac{1}{8}$. C $\frac{3}{8}$. D $\frac{1}{12}$. E den Rest: was muß jeder dazu legen?
F. A 4000. B 2000. C 6000. D 1000. und E 3000 ℔.
4. Eines Schiffes Ausrehdung belauffet ℔ 4267: 8. Nun hat A / in diesem Schiff / $\frac{1}{3}$ / B $\frac{1}{4}$ / C $\frac{1}{8}$ / und D den Rest: was muß jeder zahlen?
F. A ℔ 1422: 8. B ℔ 1066: 14. C ℔ 533: 7. D ℔ 1244: 11.
5. In einem Schiff hat A $\frac{1}{4}$. B $\frac{1}{12}$. C $\frac{3}{8}$. D $\frac{5}{32}$. E den Rest. Dieses Schiff hat / auf einer guten Reise / 8400 ℔ freye Fracht gemacht: was gehöret jedem davon zu?
F. A ℔ 2100. B 1575. C 3150. D 1312 ℔ 8 ß. E 262 ℔ 8 ß.
6. Zu Erkauffung eines Schiffes bezahlet A 6750. B 4500. C 5625. und D 1125 ℔: was vor ein Part hat jeder nun / in diesem Schiff?
F. A $\frac{3}{8}$. B $\frac{1}{4}$. C $\frac{5}{12}$. und D $\frac{1}{12}$.

7.

7. In einem Schiff herediren 3 Personen / nemlich: A $\frac{1}{2}$. B $\frac{3}{8}$. und C $\frac{1}{8}$. dieses Schiff kostet ℔ 13500. Weil aber C abtritt / so nehmen A und B das gantze Schiff an / und bezahlen dem C, pro ratâ ihrer Theilen / seine $\frac{1}{8}$. Frage: was A und B jeder vor einen Theil nun im Schiff habe / und wie viel jeder an C bezahlen müsse? F. A hat nun $\frac{5}{7}$. B $\frac{2}{7}$. A muß an C bezahlen 5625 ℔ / und B 2812 ℔ 8 ß.

8. Von einem Schiffe / daß 12000 ℔ gekostet / gehöret A $\frac{1}{8}$. B $\frac{1}{4}$. C $\frac{3}{8}$. D der Rest. Es tritt aber C ab / und die 3 übrigen Rehders nehmen sein part, pro ratâ ihrer schon habenden Theilen / an sich. Frage: (1) was vor ein part nun A, B und D in dem Schiff habe? (2) wie viel ein jeder dem C, vor seinen Abtritt zahlen müsse?

F. (1) A $\frac{1}{3}$. B und D jeder $\frac{2}{3}$. (2) A ℔ 900. B und D jeder 1800 ℔.

9. In einem Schiff participiret A $\frac{1}{4}$. B $\frac{2}{8}$. C $\frac{1}{16}$ D den Rest. Dieses Schiff kostet ℔ 14500:—. Weil nun A dem B, C aber dem D sein part, gegen gnugsame Zahlung / transportiret / so frage: (1) was B und D jeder nun vor ein Theil / an diesem Schiff / haben / und (2) was jedes sein Theil nun koste?

F. (1) B hat $\frac{2}{8}$. D die übrigen $\frac{3}{8}$. (2) des B seine ℔ kosten ℔ 9062: 8 / des D sein $\frac{3}{8}$ ℔ 5437: 8.

Die eigentliche so-genannte

REGULA SOCIETATIS,

Oder

Gesellschafts-Rechnung

Stellet vor

I. COMPAGNIE-Handlung.

1. Zween machen eine Compagnie: A legt ein ℔ 4500/ B ℔ 5500/ gewinnen damit ℔ 1650. Was gebühret jedem davon? F. A ℔ 742:8. B ℔ 907:8.

2. 3 stabiliren eine gewisse Handelung/ A schiesset ein ℔ 4000/ B ℔ 6000/ C ℔ 5000: Machen hiemit 2500 ℔ avanzo, was gebühret jedem davon?
F. A ℔ 666: 10:8. B ℔ 1000. C ℔ 833:5:4.

3. In Hoffnung eines guten Gewinns/ machen 4 eine Compagnie/ dazu fourniret A ℔ 6500. B ℔ 7500. C ℔ 8500. D ℔ 9500. Befinden aber nachmahls bey Zulegung der Rechnung/ 6000 ℔ verlohren. Wie viel muß jeder/ von dem Schaden/ tragen? F. A ℔ 1218: 12. B ℔ 1406:4. C ℔ 1593:12. D ℔ 1781:4.

4. 3 Personen legen/ in eine Compagnie/ ℔ 24000 nemlich: A ℔ 9000/ B ℔ 10000/ C den Rest. Als sie einige Zeit gehandelt/ wird diese Compagnie auffgehoben/ und in allem an eingeschossenem Capital und Avanzo, ℔ 28500 befunden. Wie viel gebühret jeden davon?
F. A ℔ 10687:8. B ℔ 11875. C ℔ 5937:8.

5. A hat eingeschossen 3000 ℔/ ziehet demnach/ von dem er/

erhaltenen Gewinn/600 ℔ B aber bekomt ℔ 450/und C 550 ℔: wie viel haben B und C jeder eingelegt?
F. B ℔ 2250. C ℔ 2750.

6. In eine Compagnie sind eingeschossen ℔ 18000/und 2340 ℔ damit verdienet/ davon nimmt A/vor seinen Theil ℔ 715/ B 832 und C den Rest. Was hat jeder zugeschossen? F. A ℔ 5500. B ℔ 6400/und C ℔ 6100.

7. A und B legen zusammen ℔ 9000. A nimmt vor seine eingeschossene 5000 ℔/ von dem Gewinn 750 ℔. B aber den Rest. Wie viel ist der gantze Avanzo gewesen/und was hat B davon bekommen?
F. Gantzer Gewinn ℔ 1350. B hat bekommen 600 ℔.

8. Als 3 Personen/ eine Zeitlang/ mit ihren zusammen geschossen 7000 Rthr/ gehandelt hatten/ empfing A vor sein Capital und Avanzo; wieder/Rthr 2886: B Rthr 3246 $\frac{3}{4}$/ C die übrige Rthr 2284 $\frac{1}{4}$. Wie viel hat jeder anfangs beygetragen/und wie viel p. C. sind avanziret? F. A 2400. B 2700. C 1900 Rthr.
Haben also 20 $\frac{1}{2}$ p. C. gewonnen.

9. Als 4 Compagnons, wegen entstandener Mißhelligkeit/ eine zusammen geführte Handlung aufgehaben/ wurden/ bey zugelegter Rechnung/an Capital und verhofften Gewinn/nur noch 28800 ℔ befunden. Frage: (1) was jedem davon gebühre/wann A 8400/ B 8800/ C 9600 und D 9200 ℔ fourniret hat/ und (2) wie viel p. C. bey dieser Handlung verlohren worden? F. (1) A 6720. B 7040. C 7680/und D 7360 ℔.
(2) Verlohren 20 p. Cento.

10. Drey Negotianten employren einiges Capital in eine gewisse Compagnie-Handlung/ nemlich: A legte ℔ 10000. B ℔ 12000. C ℔ 14000. Als sie 10 Monat lang zusammen/ mit ziemlicher avantage, gehandelt/ging B mit Tode ab/ und dessen Erben forderten seinen Einschuß/ nebst dem ihm zukommenden

Gewinn wieder. Weil dann C die Direction dieser Negotie geführet hatte / legte er seinen noch übrigen Compagnon A., und des B seinen Erben / folgenden statum, in einer Bilance, vor, nemlich:

An Barschafften waren vor Rechnung besagter Comp. in Cassa / vorhanden ℔ 2104:12 / und in Banco, ℔ 1457:8. An Wahren befunden sich / als: 3311 ℔ Schwed. gaer Kupffer a 168 ℔ / 1797 ℔ Ungarische Platen / Kupffer a 170 ℔ / und 8682 ℔ Blad-Kupffer a 191 ℔ das Schiß. Item: 52 Last 28 Faß Magdeburger Gärsten a 50 Rthr. 19 Last 57 Faß Dantziger Rogken a 200 ℔ / und 43 Last 5 Vc Weitzen a 80 Rthr die Last. Noch stunden aus an guten Schulden: Bey A ℔ 2401. B ℔ 3412: 4. C ℔ 1925:7. D ℔ 3127: 11. E ℔ 914:10. Gegentheils waren hie und da / wegen der Compagnie / noch zu bezahlen ℔ 1543:4. Hierbey frage: (1) wie viel jeder Interessent / von diesen Effecten, wieder zu genieſſen / und (2) wie viel p. C. p. A. bey diesem Handel gewonnen? Fac. (1) A ℔ 12500. Des B seine Erben 15000 ℔. C 17500 ℔. (2) Sind demnach 30 p. C. p. A. gewonnen.

FACTOREY - Rechnung.

1. Ein Handels-Mann anvertrauet einem Commiß 6000 ℔ / mit Verheiſſung / daß er / von dem erhaltenden Gewinn / $\frac{1}{2}$ zu genieſſen haben soll. Wie hoch ist des Commiſſen seine Mühe / nach der Einlage / geschätzet? F. Auf 1000 ℔.

2. Ein Kauffmann überliefert seinem Factorn 2000 Rthr / mit Bedinge / daß er / von dem Gewinn / so viel genieſſen solle / als wann er 900 ℔ mit eingeschossen hät-

hätte. Wann nun nachmahls 1440 ℔ gewonnen wären/wie viel bekommt dann jeder?

F. Der Principal 1224 ℔/ und der Factor 216 ℔.

3. A übergibt dem B umb damit zu negotiiren/ 3500 Rthr/mit Bedinge/daß er/vor seine Fleiß uñ Mühe/ so viel vom Gewiñ haben solte/ als wanner 400 Rthr mit eingeschossen hätte. B leget/über dem/500 Rthr bahr dazu: wie viel bekomt jeder/ von denen gewonnenen 880 Rthr? F. A 682. B 198 Rthr.

4. Ein Herr fidiret seinem getreuen Diener 2000 Rthr/ der soll bey Anwendung seines besten Fleisses/ $\frac{1}{4}$ von dem erfolgenden Gewinn/ haben. Wann nun der Diener/ mit seines Herrn Consens, noch 1000 ℔ mit einschiesset/ und also ℔ 1260 gewonnen hätte/ wie viel bekäme dann jeder?

F. der Herr ℔ 810/ der Diener ℔ 450.

5. Einer sendet seinen Diener von Hause/ mit einem Cargason, das 10000 ℔ bahr wehrt: verspricht ihm vor seinen Fleiß/ eine genügliche Discretion, und/da er 1500 ℔ mit einlegen wolte/ solte er $\frac{1}{4}$ vom gantzen Gewinn haben. Wie hoch hat dieser Herr seines Dieners Fleiß/(der Zulage nach/)getaxiret?

F. auf ℔ 1375 Zuschuß.

6. A/B und C machen eine Compagnie: A legt ℔ 5850/ B ℔ 7500/ und C ℔ 3150: überliefern dieses eingeschossene Capital an D/mit Versprechen/ daß er nicht allein/von dem erhaltenen Gewinn/ 4 p. C. voraus/ sondern auch/ noch so viel haben solte/ als wann er auch 1500 ℔ bahr mit eingeleget hätte. Wann nun bey Zulegung der Rechnung/6000 ℔ gewonnen wären: wie viel muste dann jeder davon haben?

F. A 1872. B 2400. C 1008/ und D 720 ℔.

7. Zu Eintreibung einiger ungewisser ausländischen Schulden/ wird ein Commiss angenommen/ und demselben/über alle freie Reise-Kosten/ 120 Rthr pro

salario, zugesagt. Wañ dann derselbe bey seiner Wiederkunfft ℔450 verunkostet/und 12000 ℔ eingetriebē hatte/davon A 750. B 1200. C 1150. D 1650. E 1720. F 1980. G 2100 ℔ und H der Rest/gehöret/so frage: wie viel jeder zu den Unkosten bezahlen müssen?
F. A ℔ 50:10. B ℔ 81. C ℔ 77:10. D ℔ 111:6. E ℔ 116:1:7 $\frac{1}{2}$. F ℔ 133:10:4 $\frac{1}{2}$. G ℔ 141:12. H ℔ 97:14.

FALLISSEMENTEN
Das ist:
Banquerott-oder böser Schulden-Rechnung.

1. A und B sollen/von einem schlechten Bezahler/ 4000 ℔/nemlich A 2500 ℔/und B den Rest haben/bekommen endlich noch von ihm 2050 ℔/die sie/pro ratà ihrer Forderung theilen. Was hat jeder davon empfangen? F. A ℔ 1281:4. B ℔ 768:12.
2. Einer ist schuldig an A ℔ 2500. B ℔ 1550. C ℔ 967:8. D ℔ 1467:8/uñ E ℔ 515. Muß aber/wegen zu grosser Schulden-Last/entweichen/und kann an Effecten, nicht mehr/als ℔ 2940 aufbringen/die er dann seinen Creditoren transportiret. Wie viel gehöret jedem davon? F. A ℔ 1050. B ℔ 651. C ℔ 406:5:7 $\frac{1}{7}$. D ℔ 616:5:7 $\frac{1}{7}$. E ℔ 216:4:9 $\frac{1}{7}$.
3. Ein ausgetretener Handelsmann ist schuldig geblieben an A ℔ 963:12. B ℔ 1129:6. C ℔ 755:5. D ℔ 568:2. E ℔ 1705:10/und F ℔ 877:13. Kann nichts mehr als 35 p. C. wieder geben. Frage: (1) wie viel jeder Creditor, von seiner Capital-Summa/wieder em-

empfange? (2) Wie viel der Entwichene/ allen seinen Creditoren, abgedungen?

F. (1) A ℔ 337:5. B ℔ 395:4:6. C ℔ 264:5:9. D. ℔ 198:13:6. E ℔ 596:15:6. F ℔ 307:3:9.

(2) Hat abgedungen insgesammt 3900 ℔.

4. Bey gezeichnetem Accord eines muthwilligē Falliten/ müssen die Creditores 55 p. C. an ihrem Capital/ missen/ hat demnach nur wieder empfangen: A ℔ 506:4. B ℔ 450. C ℔ 382:8. D ℔ 281:4. E ℔ 131:4. F ℔ 232:8. G ℔ 815:10. H ℔ 1237:8. I ℔ 1023:12. K ℔ 1612:8. L ℔ 1837:8/ und M ℔ 2160. N. ℔ 129:6.

(1) Wie viel Capital hat jeder Creditor zu fordern gehabt/ und (2) wie viel trägt das gantze Fallissement?

F. (1) A ℔ 1125. B ℔ 1000. C ℔ 850. D ℔ 625. E ℔ 291:10:8. F ℔ 516:10:8. G ℔ 1812:8. H ℔ 2750. I ℔ 2275. K ℔ 3583:5:4. L ℔ 4083:5:4. M ℔ 4800. N ℔ 287:8.

(2) ℔ 24000.

5. Ein ausgewichener Kauffmann ist schuldig:

I. Vor deposito Gelder / laut ausgebener Pfand-Verschreibung: An A ℔ 1500/ mit 6 Mt. Interesse a 6 p. C. p. A. B 1500 ℔ mit 7 ½ Mt a 6. C ℔ 1125 mit 9 Mt a 6. D ℔ 2500 mit 12 Mt a 5 ½/ und E ℔ 3000 mit 10 Mt Interesse a 5 ½ p. C. p. A.

II. An Buch-Schulden:

Dem F ℔ 4568:12. G ℔ 1547:8. H ℔ 1525. I ℔ 950 K ℔ 425. L ℔ 1125. M ℔ 2103:2. Accordiret mit diesen seinen Creditoren, das die Hypothecarii, (das ist/ die Pfand-Verschreibunge haben) 45; Die andern aber / welche Buch-Schulden zu fodern haben/ 35 pro Cento, von ihrer Capital-Summa wieder bekommen sollen. Wie viel wird jeder Creditor nun wieder empfangen?

F. A ℔ 695:4. B ℔ 700:5. C ℔ 529:0:6.

D ℔ 1186:14. E ℔ 1409: 1. F ℔ 1599:1.
G ℔ 541:10. H ℔ 533:12. I ℔ 332:8.
K ℔ 148:12. L ℔ 393:12. M ℔ 736:1:6.

HAVARIA

Oder:

See-Schaden-Rechnung.

1. Ein Schiff hat/bey einer unglükklichen Reise/4050 ℔ Havaria zu berechnen. Die Ladung aber/sammt der Fracht und dem Schiff/beträgt 72000 ℔/darinn herediret A ℔ 3360. B ℔ 4150. C ℔ 6480. D ℔ 6090. E ℔ 5715. F ℔ 12085. G ℔ 16125. H den Rest. Was muß jeder Interessent, zu dieser Havaria, bezahlen?

Fac. A ℔ 189. B ℔ 233:7. C ℔ 364: 8.
D ℔ 342:9. E ℔ 321:7:6. F ℔ 679:12:6.
G ℔ 907:0:6. H ℔ 1012:3:6.

2. Ein Schiff hat/in grossem Sturm/Schaden gelitten an Ankern/Thauen/Masten/Segeln/ꝛc. so auf 2450 ℔ getaxiret wird: Dann ist noch/an Kauffmanns-Wahren/ausgeworffen/und sonsten verdorben/vor ℔ 3550. Nun kostet das Schiff 31500 ℔/und die/auf der damahligen Reise/gemachte Fracht thut ℔ 8450: Alle darinn gewesene und erhaltene Wahren belauffen ℔ 160050. Frage: (1) wie viel die Rehderis/von dem Schiff/und von der Fracht? (2) Wie viel die Kauffmanns-Wahren/zu diesem Schaden/contribuiren müssen?

Fac. (1) von dem Schiff ℔ 945: von der Fracht ℔ 253:8. (2) ℔ 4801:8.

3. Nachdem ein Schiff/von Hispanien anhero gedestiniret/unter wegens viel Sturm und Ungemach erlitten/ward/

ward / bey dessen dennoch erfolgten glükklichen Arrivement, der erlittene Schade / laut gemachter Havaria-Rechnung / über das Schiff / wie auch über die Fracht und eingehabte Cargasonen repartiret, nemlich: Es hatten darinn / an Kauffmannschafften / geladen: A vor ℔ 2100. B vor ℔ 1500. C vor ℔ 1850. D vor ℔ 2160. E vor ℔ 3060. F vor ℔ 4200. G vor ℔ 12500. H vor ℔ 3960. I vor ℔ 11200. K vor ℔ 18540. L vor ℔ 9210. M vor ℔ 9720. das Schif mit der Fracht / war auff 20000 ℔ getaxiret: Der erlittene Schade aber / so wohl an Kauffmanns-Wahren / als am Schiff / nebst allen ergangenen Unkosten / belief ℔ 4218:12. Frage: (1) wie viel p. C. die Havaria betrage? (2) Wie viel jede / von obgedachten 12 Personen / dazu bezahlen / und (3) wie viel das Schiff und die Fracht / erlegen müssen?

F. (1) 4 ℔ 3ß 6₰. (2) A ℔ 88:9:6. B ℔ 63:4:6. C ℔ 78:0:9. D ℔ 91:2. E ℔ 129:1:6. F ℔ 177:3. G ℔ 527:5:6. H ℔ 167:1. I ℔ 472:8. K ℔ 782:2:6. L ℔ 388:8:9. M ℔ 410:1. (3) ℔ 843:12.

Umb sich desto besser zur Commißion-Rechnung anzuschikken / fällt hier ein und anders vorher zu erörtern vor / als:

I. PROVISION-Rechnung.

PRovision ist der Entgeld / oder die Gebühr vor die Mühwaltung / die ein Commis, Agent, oder Factor hat / indem er vor seines Committenten / Principalē oder Correspondenten Rechnung / allerhand Wahren empfängt und verkaufft / oder einkaufft und versendet / und was dem anhängig ist / verrichtet / ꝛc. Besagte Provision wird den Umständen nach a $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{2}$. $1\frac{1}{2}$. 2. ꝛc. p. C. berechnet.

I.

1. Einer hat/ vor seines Comittenten Rechnung/ eingekaufft vor ℔ 3265: 10 allerhand Wahre/ berechnet davon 1 pro Cento, vor seine Provision. Was beträgt die? F. ℔ 32: 10: 6.
2. Was thut die Provision, a $\frac{1}{2}$ pro Cento, von ℔ 7134: 6? F. ℔ 35: 10: 9.
3. Wie viel Provision verdienet man an ℔ 5159: 6: a $\frac{3}{4}$ pro Cento? F. ℔ 38: 11: 1 $\frac{1}{2}$.
4. Wie viel Provision a $\frac{1}{2}$ pro Cento, ist von ℔ 42225 Wechsel-Geld zu berechnen? F. ℔ 140: 12: —
5. Ein Commiss hat vor Rechnung seines Principalen in Marsilie/ allerhand Wahren verkaufft/ und davor gehoben ℔ 11228: 2. Berechnet davon 2 p. Cento, Provision: was thut dieselbe? F. ℔ 224: 9.
6. Eine Partey Sts/ so ein Factor/ vor seinen Correspondenten in Hispanien/ verkaufft/ beträgt ℔ 21480. Wie viel Provision, a 1 pro Cento, hat er daran verdienet? F. ℔ 214: (12: 9 $\frac{3}{7}$) 13 ß.
7. Ein Factor verdiente 64 ℔ 2 ß Provision, an einer Partey/ wovon er 1 $\frac{1}{2}$ p. Cento berechnete: wie groß ist die Partey gewesen? F. von ℔ 4275.
8. Am Verkauff/ einer guten Partey Wahren sind/ 151 ℔ 14 ß Provision verdienet. Wie viel ist/ vor die Partey/ eingehoben/ wann 1 $\frac{1}{2}$ p. C. berechnet worden? F. ℔ 10125.
9. Ein Commiss hat in einem Jahr/ ℔ 3053: 12 Provision abgeschrieben: wie viel Capital hat er umbgesetzet/ wann er/ vor die Helffte 1/ vor die andere Helffte aber 1 $\frac{1}{2}$ p. C. bekommen? F. ℔ 244300.
10. An einer Partey Kupfer ist 195 ℔ 5 ß Provision verdienet. Wie viel Schß hat diese Partey gewogen/ wann das Schß zu 156 $\frac{1}{4}$ ℔ verkaufft/ und 1 $\frac{1}{4}$ p. C. Provision berechnet worden? F. 100 Schß.

COR-

CORRETAGE-Rechnung.

CCorretage ist der Lohn/ vor die Mühe/ des Makelers/ oder Unterhändlers/ (der zwischen Käuffer und Verkäuffer/ den Kauff- und Verkauff vermittelt/) und wird veränderlich/ von gewissen Wahren oder Parteyen/ bezahlet.

1. Was beträgt die Corretage, a 1 ß Lübs/ von 1 Lyr von 219 $\frac{3}{8}$ ℔ Cochenilla a 60 ßvr das ℔? F. ℔ 41: 2: ($1\frac{1}{2}$.)
2. Noch von 9575 ℔ Gallen de Aleppo, a 55 ℔ die 100 ℔? F. ℔ 43: 14: (2)
3. Von 7125 ℔ Cropp a 42 $\frac{1}{2}$ ℔ die 100 ℔? F. ℔ 25: (3: 9) 4 ß.
4. Von 236 $\frac{1}{4}$ ℔ Cardemom a 2 $\frac{3}{4}$ ℔ das ℔? F. ℔ 5: (6: 7 $\frac{1}{2}$) 7 ß.
5. Von 355 Schokk 25 Ellen Leinwand a 32 ßvr das Schokk? F. ℔ 35: 8: 8.

Was beträgt die Corretage

6. Vor 2548 St^{e} a 2 ℔ 15 $\frac{1}{2}$ ß/ wann 1 per mille (ein ℔ von 1000 ℔) davon gegeben wird? F. ℔ 7: 9 ($0\frac{9}{2}$.)
7. Vor 12456 ℔ Tabakk a 2 ßvr s ℔? F. ℔ 129: 12.
8. Von 9125 ℔ Wax a 3 ℔ vor 1000 ℔? F. ℔ 27: 6.
9. Vor ℔ 21337: 8 Wexel-Geld a 1 per mille? F. ℔ 21: 5: ($4\frac{5}{7}$)
10. Vor verassecurirte ℔ 25580 a $\frac{1}{4}$ p. C.? F. ℔ 63: 15: ($2\frac{2}{3}$.)
11. 5 Kisten Jaurische Leinwandten/ haltende 215 Sche/ werden verkaufft a 5 $\frac{1}{8}$ Rthr das Sche. Was beträgt davon (1) die Provision a $\frac{1}{2}$ p. C.? (2) Die Corretage a 1 ß Lübs per Lyr? F. (1) ℔ 18: 2: 3 (2) ℔ 30 (3: 9) 4 ß.

ASSECURANTZ-Rechnung.

Wann jemand Risigo läufft / oder die Versicherung vor allen Schaden und Gefahr / (die eines andern seinem Gute / zu Wasser und zu Lande / überkommen können /) auf sich nimmt / auch / da Schaden erfolget / denselben wieder gut zu thun / krafft der Police oder des Assecurantz-Briefes / sich verpflichtet / so verdienet er davor ein billiges Entgeld / welches man die Premie nennet / und den Umständen / oder auffnehmender Gefahr nach / mehr oder weniger p. C. bedungen / und in beliebiger Müntze / (worinn aber auch der etwann erfolgende Schade nachmahls wieder bezahlet werden muß /) nunmehro hiesigen Ortes / denen Assecuradoren contant bezahlet wird / ꝛc.

1. A läst versicheren 10500 ℔ a $5\frac{1}{2}$ p. Cento, was thut die Premie? F. ℔ 577: 8.
2. B läst allhier assecuriren 2250 Lvꝛ a $6\frac{1}{2}$ p. C. gehende / und $6\frac{3}{4}$ p. C. kommende. Was thut die Premie? F. ℔ 2151: 9.
3. C. läst versicheren 15500 ℔ / halb zu 5 / halb zu $5\frac{1}{2}$ p. C. Wie viel Premie muß davor bezahlet werden? F. ℔ 813: 12.
4. D läst assecuriren ℔ 12500 a $6\frac{1}{2}$ / und ℔ 7500 a $6\frac{3}{4}$ pro Cento. Was muß vor die Premie, gut gethan werden? F. ℔ 1318: 12.
5. E läst / vor Rechnung seiner Correspondenten / versicheren / auff differente Kauffmannschafften / als: ℔ 2500 a 4 / ℔ 3500 a $4\frac{1}{2}$ / und ℔ 4000 a 5 pro Cento. Was belaufft die Premie von dieser Assecurantz, nebst $\frac{1}{2}$ p. C. Provision, und $\frac{1}{4}$ p. C. Corretage? F. ℔ 532: 8.
6. F allhier läst / durch seinen Correspondenten B, in Amsterdam versicheren Lvꝛ 1500 a $5\frac{1}{4}$ / und Lvꝛ 2500 a $5\frac{1}{2}$ p. C. Dabey berechnet B vor Provision, Corretage

tage, Briefe-Port und Police, 92 fl 10 st/und trassiret den gantzen Belauff anhero/a 34¾ st per Thaler. Frage: Wie viel F alhier/wegen dieser Assecurance, zahlen müssen? F. 1600 ₰.

COMMISSIONS-Rechnung.

Alhier ist zu bemärken:

1. Daß die Provision allemahl/ von des Einkauffs ungerabattirter Summa/ berechnet werde.
2. Daß alle Posten/auf Kauffmännisch/passiren: das ist: Was zum facit, (nechst-berechneten ₰ und ß/) unter 6 ₰ bringet/ das fällt weg/ oder wird vor nichts geachtet: Wann just 6 ₰ kommen/ so bleiben die 6 ₰: Was aber über 6 ₰ bringet/wird vor einen gantzen ß gerechnet. Bey der Calculation aber/ in Vläm. oder Sterl. Wehrung/wird das/was ins Facit unter ½ ₰ gibt/vor nichts: was über ½ ₰ austrägt/ vor einen gantzen ₰ berechnet.

1. A alhier kauffte/ per Conto des B in Breßlau/ und sandte dorthin in einem Säkklein N°. 1. netto ℔ 101: 12 Loht Gastinois Saffran/ das ℔ zu 18¾ ₰. Die Versendungs-Unkosten betragen 12 ₰ 14 ß 6 ₰. Die Provision, von dem Einkauff/ 1½ pro Cento. Wie viel muß der Committent in Breßlau alhier davor zahlen lassen? F. ₰ 1942: 3.
2. B sendet/ über Berlin/nach Breßlau an C/ein Vaß Zukker N°. 2 darinn netto ℔ 2008 gepl. Melissen a 12½ gr ₰ das ℔/mit 7 Mt. Rabatto a 8 p. C. p. A. Berechnet darauf verunkostet zu haben ₰ 23: 14/ und Provision 1½ p. C. (von dem ungerabattirten Einkauff.) Was beträgt der gantze Belauff in Breßlau/ wann derselbe/ nach dem damahligen Courso di Cambio, mit 27½ p. C. Lagio, in Käyserl. Müntze be-

bezahlet worden ? F. 333 Rthr 18 Sgr 9 ₰.

3. C allhier läst / in Breßlau / einkauffen 242 Stein 16 ℔ Wachs / a 5 Rthr 18 Silb. gr / den Stein von 24 ℔. Die Unkosten allda / nebst der / auf die Hand / bezahlten Fracht / / betragen 41 Rthr 2 Sgr. Der gantze Belauff wird anhero getrasiret mit 28 p. C. Lagio, und werden / bey Ankunfft dieser Wahren / allhier noch 78 ℔ 12 ß spec. verunkostet. Frage: Wie viel dieses Wachs allhier belauffen werde?

Fac. ℔ 3360 spec.

4. D in Leipzig gibt an E allhier Ordre / daß er / per suo Conto, eine Partey Pfeffer einkauffen / und per Breßlau spediren möge. E erhandelt demnach 8 Säcke / wägende insgesamt 3459 ½ ℔ / Thara 4 ℔ per Sack / das ℔ netto a 22 ₰. Allerhand Unkosten hierauf betragen ℔ 20:3:6. Provision von dem Einkauff 1 ½ p. C. Der gantze Belauff wird auf D in Leipzig mit 25 p. C. Lagio trassiret. Frage: Wie viel D allda davor in Corrent-Geld / bezahlen müssen?

F. 1005 Rthr.

5. E in Bordeaux läst allhier 50 Last Weitzen einkauffen / als: 23 Last 51 Vaß a 72 Rthr. 21 Last 3 Vaß a 73 Rthr / den Rest a 74 Rthr die Last. Hiesige Unkosten und Provision betragen ℔ 383:4. Der gantze Belauff wird auf Paris eingezogen / a 42 ß Lübs per eine Krone. Frage: Wie viel der Acceptant in Paris / vor diese Tratta zahlen müssen?

F. 4296 Kronen.

6. F in Breßlau / läst allhier / durch G / erhandeln 12 Pipen Peter Sim. Wein / a 60 Rthr die Pipe: hiesige Unkosten / vor 12 Futter darüber / vor einzustecken / und an den Kraen zu führen / vor abzusetzen und vor Zoll / betragen 47 ℔ 10 ß. Provision, vor den Einkauff / a 1 ½ p. C. Frage: Umb wie viel des Commit-

ten-

tenten seine Conto Corrente vor diesen Einkauff/ Unkosten und Provision zu debitiren?

F. vor ℔ 2240.

7. G alhier kauffte auf des H in Leipzig seine Ordre/ und sandte demselben 6 Kisten Indigo/ so brutto gewogen ℔ 1298 ½/ Thara 223 ½ ℔/ a 7 ½ ß ve das ℔/ mit 13 Mt. Rab. a 8 p. C. p. A. Vor Wage-Geld/ und nach Hause zu bringen/ Küper-Lohn die Kisten wieder zuzumachen/ und vor Nagels/ per einzuballiren, untern Kraen zu bringen/ und abzusetzen/ Zoll ꝛc. zusammen ℔ 32:5. Provision, von den ungerabattirten Einkauff/ 1 ½ p. C. Frage: Wie viel vor diesen Einkauff/ Unkosten und Provision, auf des Committenten H seine Conto Corrente, in debito, zu führen?

F. ℔ 2860.

8. H alhier kauffte/ vor Rechnung des I in Dantzig/ und sandte/ mit dem Postwagen/ über Berlin dorthin/ ein Päßlein N°. 1. mit 2 Beuteln Gastinois Saffran/ gewogen 52 ⅞ ℔/ Thara ¾ ℔/ a 18 ¾ ℔ das ℔ netto. Noch 1 Päcklein N°. 2. darinn zwo Säcke detto Saffran/ gewogen brutto 102 ½ ℔/ Thara 1 ½ ℔/ das ℔ netto a ℔ 18:14. Noch in einem Päßlein N°. 3. ℔ 62 ⅜/ Thara 1 ⅛ ℔/ a 18 ½ ℔ das ℔ netto. Die Unkosten per Wage-Gelder/ emballage, Wachs-Tuch/ Ohe und Schauenburger-Zoll/ Fracht-Küper-Lohn ꝛc. betragen ℔ 47:14:6. Provision von dem Einkauff 1 ½ p. C. Frage: Vor wie viel/ des Committenten I in Dantzig seine Conto Corrente, vor den gantzen Belauff/ an Kosten/ Unkosten und Provision, gedebitiret werden müsse?

F. vor ℔ 4125.

9. I alhier bekömmt Ordre/ aus Amsterdam/ von K./ daß er/ vor dessen Rechnung/ einkauffen/ und per Berlin versenden mögte/ eine Partey Gallen. I kauffet demnach 16 Säcke/ (packet dieselbe in 2 Fässer N°.

1 a 2.) wägende brutto 5136 ℔. Thara 6 ℔ per Sakk/ die 100 ℔ a 52½ ₰ mit 13 Mt Rab. a 8 p.C. p. A. Berechnet darauf/ an Unkosten per Wage-Geld/ per 2 Väßer/ einzupacken/ untern Kraen zu führen/ Zoll/ ꝛc. ₰ 21: 5. Provision vor den Einkauff/ (von der ungerabattirten Summa/) 1½ p.C. Der gantze Belauff wird auf K in Amsterdam getrassiret a 33¼ Stüver per Thé. Frage: (1) Auf wie viel Thé der Wechsel-Brieff gelautet/ und (2) was/ in Amsterdam/ davor bezahlet worden?

F. (1) 1248 Thé. (2) 2106 ßc.

10. K kauffte/ und sandte per Conto des L in Berlin/ nach Amsterdam/ 1 Vaß/ darinn 1400 Rthe alte Drittels/ dabey die Lagio a 18 p. C. mit gepakket: Noch 4 Beutel mit Rthe 1000 neue Dritteln/ so alhier/ gegen 25 p.C. Lagio, erhandelt. Hierauf verunkostet er: per die Säkke/ per Corretage, einzuballiren/ Fracht ꝛc. 32 ₰ 6 ß: Provision ½ p. C. Der gantze Belauff wird/ auf L seine Ordre/ auf London getrassiret/ a 32½ ßvℓ per 1 ℓ Sterlings. Frage: Auf wie viel ℓ Sterℓ der Wechsel-Brieff gelautet?

F. auf 546 ℓsterℓ.

11. A alhier verhandelte per Conto des B in Breßlau/ 2 Väßer Noht-Wachs/ so athier gewogen netto ℔ 4704/ a 22½ grℓ das ℔. Daran werden decortiret vor Zoll/ Kraen-Geld/ nach Hause zu bringen/ Küper-Lohn/ per an die Wage zu bringen/ per resto bezahlte Fracht/ Stand/ Geld ꝛc. ₰ 93: 12. Corretage a 1 Rthe vor 1000 ℔. Provision a 1½ p.C. Das netto procedido wird/ an B per Breßlau/ geremittiret/ alda mit 24 p. C. Lagio, in Käyserl. Müntze zu empfangen. Wie viel hats alda ausgetragen?

F. Rthe 1302: — Käyserl. Geld.

12. B alhier verkauffte/ vor Rechnung des C in Nürnberg/ 4 Kisten Schleyer/ jede von 200 Stℓ/ a ₰ 5: 15 ß

das

das Ste. Geht ab Rabatto vor 13 Mt a 8 p.C.p.A. Item, per Zoll/Fracht/Stand-Geld und andere specificirte Unkosten/ ℔ 60: 6. Noch/per Corretage, 1 ß Lübs vor 1 Lve/und $1\frac{1}{2}$ p. C. Provision. Die netto Abkunfft wird/zu Nürnberg/von C eingezogen/und die Valuta allda/mit 33 p. C. Lagio, in Corrent-Geld bezahlet. Frage: Wie viel selbige betragen? F. 1862 Rthle Corrent-Geld.

13. An C alhier werden/von D aus London/abgeliefert 4 Fässer Wachs/umb solche/zu seinen Besten/zu versilbern. Haben allhier/beym Verkauff gewogen 6576 ℔ netto, a $22\frac{1}{4}$ gre das ℔: daran werden decortiret vor Zoll/Kraen-Geld/und andere specificirte Unkosten ℔ 33: 3. Corretage a 3 ℔ von 1000 ℔. Provision a $1\frac{1}{2}$ p.C. Das netto Rendamento wird/von D aus London/eingezogen/a 33 ß vor 1 £ Sterl. Frage: Wie viel £ Sterl D in London/empfangen? F. £ Sterl 359: 13: 4.

Die ausländische Proper-Handlungs-Rechnung/nebst dem/dabey zu bemärkenden/Gewinn oder Verlust p.C. und pro Cento pro Anno, so wol auch die ausländische Compagnie-Handlung/findet der Liebhaber/in verschiedenen Exempeln vorgestellet/in meiner Schatz-Kammer/edit. tert. von pag. 609. biß pag. 639. worauff alda gleichfalls/biß zum Ende/die Alligation (in so ferne solche zur Vermengungs-Rechnung/und denen Gold- und Silber-Arbeitern/zu der so genannten Beschickung des Tiegels/dienen/auch/wie dabey die Regul Zekis das Jhrige thun kann/) vorgetragen/und damit der Schluß allda gemachet wird. Uber dem kann der Kunst-liebende desfalls seine Ergetzung haben in meinen Deliciis Mercatorio-Arithmeticis, von pag. 221. biß zum Ende.

Der Kunst-Rechnung/zum billigst beybehaltenen Ruhm/setze zu Ende dieses Opusculi, nachstehende/ob wol kleinscheinende/doch Kunst-mäßige.

Algebraische und Polygonalische
Beschluß-Auffgabe.

Ich habe ein sehr artiges / zu diesem Büchlein sich wolschikkendes Wort / aus welchem der geehrte und kunst-geneigte Leser mithin zu bemerken / wofür er / gegenwärtige wolgemeinte Arbeit zu æstimiren habe. Will er die Mühe nehmen / und der Kunst zu Lieb und Ruhm / solches Wort auffsuchen / so vernehme er ohnschwer davon folgenden Bericht.

Er evolvire die grösseste trinomische Wurtzel aus der Æquation: 1 ß ÷ 29 ß̈ + 306 ℭ ÷ 1434 ʒ + 2737 R ÷ 1085. Wann er diese gefunden / so augmentire er die Quadrata der 3 Theile / an dem Trinomio, in einander / das Factum halbire er zu 5 mahlen; mit diesen 5 Theilen oder Helfften / bezeichne er anfänglich die 5 Vocales im Alphabet, nemlich A mit dem kleinesten / und U mit dem grössesten Theile: Die andern Vocales aber / der Ordnung nach / ferner: die zwischen A und E fallende Buchstaben mit einer arithmetischen Progreſs, welche die / über A und E befindliche / Zahlen zu extremen hat; Desgleichen die zwischen E und J fallende Buchstaben mit einer andern arithmetischen Progreſs, welche die Zahlen über E und J zu extremis habe: weiter procedire man mit denen Intervallis, zwischen J und O / zwischen O und U also / daß J und O in ihrer Ordnung / und O U auch in ihrer Ordnung die Extrema bleiben: Von U aber biß Z / continuire man die Bezeichnung / mit der Ordnung der Progreſs, welche von O biß U ihren Anfang genommen / so wird das Alphabet gehöriger massen bezeichnet seyn. Aus diesem bezeichneten Alphabet nun die Buchstaben / zu dem erheischenden Wörtlein / zu eröffnen / suche er weiter

das

das 1000te Aggregat der 5 ersten Zensi-Zensizé multiplicirten Trigonal-Zahlen/kommt eine Summa von eilf Zieffern/ davon die erste (nach der Rechten) ÷ 1 in die 10-te/und das Factum in die 6-te noch 11 mahl vermehret/gibt des Wortes ersten Buchstab. Das Nonuplat der ersten/ vielfältiget in die 10-te zu 4 mahlen/gibt den 2-ten Buchstab/und der 5-te Theil dieses 2-ten Buchstabens-Zahl/ gibt den 6-ten und 8-ten Buchstab zu erkennen. Weiter finde er eine Zahl/ so aus dem termillesimo quadringentesimo qvinquagesimo sexto aggregato etlicher numerorum pyrgoidalium octacont-hexapleurorum; erwachsen/ gleich sey numero pyramidali hecato-heptaconto-pentagonali, dem termillesimo quadringentesimo quinquagesimo sexto corporum generi, zubehörig/ deren Wurtzeln auch gleich: Wann man den Bruchs-Nenner/an diesen æqualen Wurtzeln/ zu 13½ mahlen nimmt/ eräuget sich der dritte Buchstab/welche dritte Buchstabens-Zahl dann sich gegen der Zahl des vierdten Buchstabs/in ratione sesqui alterâ, darstellet.

Nach diesem erforsche er das Collect der beeden wahren Pentacontagonal-Wurtzeln/ aus diesen Cossischen Quantitatibus: 1 B ß ✱ 8 ʒ ℭ ÷ 17 ß ÷ 325 ʒʒ ÷ 1046 ℭ ÷ 1099 ʒ ÷ 41 R ✱ 360: Solches Collect zu 13½ mahlen/ weiset an den 5-ten Buchstab; Aber das Planum, gemacht aus dem Product der beyden wahren Pentacontagonal-Wurtzeln/vor sich selbst/ augmentiret in das Collect solcher 50-ekketen Radicum, zu 48 mahlen/bringet hervor den 9-ten Buchstab besagten Wörtleins.

Schließlich beliebe ihm diese Cossische Bilance (1 ʒʒ ÷ 2 ℭ ✱ 3 ʒ ÷ 4 R ✱ 5 = 0) in eine andere biquadrati-

sche also zu verändern / daß die Radices der neuen Bilance, die Pronicæ, der vorigen Wurtzeln / werden: Bringe ferner sothane neue Bilance in Gantzen / und zwar solcher Gestalt / daß die grösseste Quantitæt unter die Unitæt komme; Resolvire dann folglich die erlangte Bilance mit 1. 2. 3. 4. 5. ꝛc. jede besonders / so lange biß 1000000 die letzte Resolvir-Zahl geworden: Dann weiter alle 1000000 Resolutiones geaddiret, so wird sich eine Summa von 30 Zyphern auffthun / davon die 22-te Zypher / (von der linken / nach der rechten Hand zu zählen /) nebst der 17-ten und 18-ten Zyphern / in einer ordentlichen Reyhe / an einander; und von diesen 3-en Zyphern / die 3-te oben / als Zähler / die 2-te als Nenner / darunter gesetzt / und diesen Bruch denen jetztgedachten 3-en Zyphern angefügt / bringen den siebenden Buchstab; Selbigen Buchstabs-Zahl endlich in $1\frac{1}{8}$ partiret, bringet den restirenden Buchstab: Frage / wie das Wort heisse?

Hoch- und Viel-geehrter Kunstliebender Leser:

WAnn von unterschiedlichen liebwehrten Freunden / die sich bey ihrer Schul-Information dieses Tyrocinii bedienen / verlanget worden / daß / zu besonderer Ergetzung fleißiger Rechnens-Schüler / noch einige Exempla hinzuthun / und die / in diesem Werk / durchgehends gar zu leise fliessende Leichtigkeit / damit in etwas temperiren mögte; als habe zu derselben Liebe u. Dienst / folgende Zugabe von 65 Lust-Exempeln, welche der nechstvorgegangenẽ 2ten / 3ten / 4ten / 5ten / u. 6ten Edition dieses Tyrocinii angefüget / auch hier in der 7den ungeändert behalten / gleichfals bey eines jeden passus erstem Exemplo, durch gegebene Anleitung zur Solution, die Bahne brechen / mithin nochmahls allen und jeden Infor-

man-

mantenin der Kauffmännischen Rechnung/daß nie gnug zu preisende neue Inventum aus der Regulâ Allegationis, (als aus dessen unerschöpflichen Tieffe auch diese Zugabe geflossen/) höchstens anpreisen/nicht weniger melden wollen/daß/statt des/in der ersten Edition dieses Tyrocinii versprochenen Viridarii Mercatorio-Arithmetici, schon vor einige Zeit ausgekommen

ABYSSUS
MERCATORIO ARITHMETICO-
PROBLEMATICA,
per novam
INFORMANDI METHODUM
ex Regulâ Alligationis
detecta.

Oder:

Eine gantz Neue,
Aus der unerschöpflichen Regula Alligationis fliessende
INFORMATIONS-Art
in der Kauffmännischen Rechnung.

Nach welcher ein Exempel, (es bestehe in 4. 5. 6. oder mehr Regulen/) jedesmahl an Zahlen verändert/ und also immer anders und besonders/jedem und allen Rechnens-Discipulis, (und wann deren viele 1000 oder 100000 wären/) aufgegeben werden kann: da dennoch allezeit/bey Summirung derer immer anderer und anderer auskommenden Summen/einerley Facit entstehen; es auch wol in einem Exemplo, (nur von 4 Regulen/) auf hundert tausend Milliones, von veränderten Auffgaben nicht ankommen muß:

Aus ihrem unergründlichen Abgrunde gründlichst entdekket/ und in einem

Dreyfachen Rechen-Buch.

Allen Liebhabern und getreuen Informanten der Kauffmännischen Rechnung/ wie auch der Fleiß- und Kunst liebenden Jugend/ zu Lieb und Dienst ans Licht gestellet.

Hier folget dann obbemeldte

Zugabe/

Bestehende in lauteren so-genannten Fünff und Sechzig

Lust-EXEMPLIS.

WElche zwar / jedes vor sich / nur einzeln berechnet werden/ weil das artificium Alligationis & novæ Methodi hierinn willens impliciret oder verstekket worden. Es zeigen aber dieselbe sammt und sonders in berührtem Abysso, von pag. 68 biß pag. 162/in 135 Inventionibus ihren Ursprung und beliebige Vermehrung so klar/daß es einem Liebhaber der Alligation nicht schwer fallen kann / nach deroselben imitation, von selbsten andere beliebige Problemata zu setzen:

1. A kaufte 12345 ℔/ als: ℔2933 a ℔ 51 die 100 ℔. ℔3041 a ℔59.6/ ℔3212 a ℔60:12:den Rest a ℔70:8⅔. Die Zahlung geschach mit Ducaten in spec. a ℔6:1/gerechnet. Frage: Wie viel Ducaten A bezahlet habe? F. 1234 Duc.

Anleitung zur Solution.

DJe 4 ersten Regulen betragen ℔7481:2. Setze: 6 ℔ 1 ß — 1 Duc. — ℔7481:2?

2. B kaufte 23456 ℔/ als: ℔6447 a ℔52 die 100 ℔. ℔5725 a ℔60:6:8/ ℔5333 a ℔62:12/ den Rest a ℔70⅔. Die Zahlung geschach mit Duc. a 6 ℔ 2 ß. Frage: Wie viel Ducaten bezahlet worden? F. 2345 Duc.

3.

3. Cerhandelte 34567 ℔/als: ℔ 9171 a ℔ 48 die 100 ℔ ℔ 3338 a ℔ 59: 6/ ℔ 8160 a ℔ 64: 4/den Rest a ℔ 76: 4⅔. Die Zahlung erfolgte mit Ducc a ℔ 6: 3. Frage: Wie viel Ducc es gewesen? F. 34567 Ducc.

4. Dkaufte unterschiedliche Wahren/als: ℔ 11140½ a ℔ 16: 10⅓ die 100 ℔. ℔ 11859½ a ℔ 31: 8/ ℔ 10689½ a ℔ 54: 11:—Noch eine Partey a ℔ 49: 4. Vor diese Wahren zahlete D 4567 Ducatonen a ℔ 3: 12: 9. Frage: Wie viel ℔ die gekaufte Wahren zusammen gewogen? F. 45678 ℔.

Anleitung zur Solution.

Die 3 ersten Reg. betr. (vor 33689½ ℔) ℔ 11435: 15: 10½. 4567 Ducatonen a ℔ 3: 12¾/th. ℔ 17340: 5: 3/ hiervon subtrah. vorige ℔ 11435: 15: 10½/restiren ℔ 5904: 5: 4½ Setze: Vor ℔ 49: 4 — 100 ℔ — ℔ 5904: 5 4½? Fac. ℔ 1: 988½/dazu add. obige 33689½ ℔/k. Facit.

5. Cerhandelte differente Wahren/als: ℔ 13512 a ℔ 28½ die 100 ℔. ℔ 14589 a ℔ 36: 15: 8/ ℔ 1405 1 a ℔ 46: 14. Noch eine Partey a ℔ 39: 11: 8. E zahlte vor diese Wahren 5678 Ducatonen a ℔ 3: 13. Frage: Wie viel ℔ die gekauften Wahren zusammen gewogen? F. 56789 ℔.

6. Fkaufte 4 Parteien Wahren/als: ℔ 16579 a ℔ 17: 2/die 100 ℔. ℔ 18014 a ℔ 25: 8. ℔ 16428 a ℔ 58: 13¾/die 4te Partey a 52 ℔ 11. Diese Wahren bezahlte F mit 6789 Ducatonen a ℔ 3: 13: 3. Frage: Wie viel ℔ diese 4 Parteyen zusammen gewogen? F. 67890 ℔.

---

7. Akaufte 123 ℭ 4 ℔ 5 ℔/als: ℔ 3433 a ℔ 41½ den ℭ. ℔ 3536 a ℔ 40/ ℔ 3427 a ℔ 50/den Rest a ℔ 44½. B kaufte gleichfalls 4 Parteyen/(davor er aber ℔ 1234 mehr/als A vor seine 123 ℭ 4 ℔ 5 ℔ zahlte/) nemlich: ℔ 8368 a ℔ 40¼ das Sch ℔. ℔ 8751 a ℔ 48/ ℔ 8770 a ℔ 60½. Noch eine Partey a ℔ 66¾. Frage: (1) Wie viel A vor die 123 ℭ 4 ℔ 5 ℔ bezahlet? (2) Wie viel Sch ℔ des B seine Wahren gewogen?

F. (1) ℔ 5432. (2) 123 Sch ℔ 4 ℔ 5 ℔.

Anleitung zur Solution.

Die 4 ersten Reg. th. ℔ 5432/hierzu add. ℔ 1234/die B mehr bezahlt/kommen ℔ 6666. Die 3 folgende Regulen th. vor

25889

25889 ℔) ℔ 4512: 15: 4 1/3 6/5 / die Subtrah. von ℔ 6666/ rest. ℔ 2053: —: 7 2/5. Nun setze: vor ℔ 66 3/4 — 1 Sch℔ — ℔ 2053: 0: 7 1/3 2/5 F. 8612 ℔/hierzu obige 25889 ℔/kommen zus. 34501 ℔/oder 123 Sch℔ 4 L℔ 5 ℔.

8. B Kaufte 234 ℭ 5 L℔ 6 ℔/als: ℔ 6551 a ℔ 18 den ℭ. ℔ 6837 a ℔ 22 1/4 / ℔ 6515 a ℔ 36/ den Rest a ℔ 35 1/2. C kaufte auch 4 Parteyen/zahlet aber 2345 ℔ mehr davor/als B/nemlich: ℔ 16571 a ℔ 24 1/2 das Sch℔. ℔ 16363 a ℔ 32/ ℔ 16267 a ℔ 52 1/4/und die letzte a ℔ 43 1/4. Frage: (1) Wie viel ℔ B vor seine 234 ℭ 5 L℔ 6 ℔ empfangen? (2) Wie viel Sch℔ C seine Wahren gewogen?

F. (1) ℔ 6543. (2) 234 Sch℔ 5 L℔ 6 ℔.

9. C Kaufte 345 ℭ 6 L℔ 7 ℔/als: ℔ 9578 a ℔ 18 1/2 den ℭ. ℔ 9759 a ℔ 20: 14/ ℔ 9715 a ℔ 23: 12/ den Rest a ℔ 25 3/8. D erhandelte gleichfalls 4 Parteien/davor er aber ℔ 3456 mehr bezahlte/ als: ℔ 23708 a ℔ 21 1/4/ das Sch℔. ℔ 24511 a ℔ 26: 14/ ℔ 24279 a ℔ 45 1/8/die letzte a ℔ 35. Frage: (1) Wie viel ℔ C vor seine 345 ℭ 6 L℔ 7 ℔ bezahlet? (2) Wie viel Sch℔ D eingekaufft habe?

F. (1) ℔ 7654. (2) 345 Sch℔ 6 L℔ 7 ℔.

10. D Kaufte 456 ℭ 7 L℔ 8 ℔/als: ℔ 12743 a ℔ 12 1/2 den ℭ. ℔ 12899 a ℔ 15 1/4/ ℔ 12744 a ℔ 24. Den Rest a ℔ 24 3/4. E kaufte auch 4 andere Parteien/und zahlte davor 4567 ℔ mehr/als: ℔ 31600 a ℔ 17 1/4 das Sch℔. ℔ 32208 a ℔ 22 1/2/ ℔ 32016 a ℔ 39/die letzte a ℔ 38. Frage: (1) Wie viel ℔ D bezahlet habe/ vor die 456 ℭ 7 L℔ 8 ℔? (2) Wie viel Sch℔ des E seine 4 Parteyen gewogen?

F. (1) ℔ 8765. (2) 456 Sch℔ 7 L℔ 8 ℔.

RABATT-Rechnung

11. A Kaufte 150 ℭ/Ziel contant, mit 13 Mt Rabatto a 8 p. C. p. A. als: ℔ 4180 a ℔ 17 3/4 den ℭ. ℔ 4094 a ℔ 17 1/2/ ℔ 4300 a ℔ 22 3/4 / den Rest a ℔ 25 1/2. Vor diese Wahren zahlete A Ducaten a 6 ℔/ und Ducatonen a ℔ 3: 10/ und

also von jedem gleiche viel Stükke. A verkauffte von diesen Wahren wieder/Ziel cont. mit 12 Mt Rab. a 8 p.C.p.A. als: ℔ 3782½ a ℔ 25 den ℅. ℔ 4197½ a ℔ 24¾/ ℔ 4284½ a ℔ 30/ den Rest a ℔ 31¼. In Bezahlung empfing A Ducaten a ℔ 6:0:6/ und Ducatonen a ℔ 3:10:6/ und also von jedem gleiche viel Stükke. Frage: (1) wie viel Stk an Ducaten und Ducatonen jedes besonders A ausgezahlet?

(2) Wie viel Stk er von denenselben wieder empfangen?

F. (1) von jedem 300 Stk. (2) von jedem 400 Stk.

Anleitung zur Solution.

DJe 4 erst. Einkauffs Reg. bringen ungerab. ℔ 3137:12/hiervon vor 13 Mt Rab. bl. cont. ℔ 2887:8. Add. 6 ℔ vor 1 Ducat/und ℔ 3:10 vor 1 Ducaton/ th. ℔ 9:10. Setze: vor 9 ℔ 10 ß — 1 Stk von jedem — ℔ 2887:8? F. 300 Stk. Die 4 Verk. Reg. br. ungerab. ℔ 4185/ hievon vor 12 Mt. Rab. k. contant ℔ 3875. Addire 6 ℔ 6 ß vor 1 Ducat/und ℔ 3:10:6 vor 1 Ducaton/ thut ℔ 9:11. Setze:

Vor ℔ 9:11 — 1 Stk von jedem — ℔ 3875? F. 400 Stk.

12. BKauffte 250 ℅/ Ziel cont. mit 11 Mt Rab. a 8 p. C. p. A. als: ℔ 7113 a ℔ 20½ den ℅/ ℔ 6805 a ℔ 26⅞/ ℔ 6934 a ℔ 29¼/ den Rest a ℔ 38⅝. B bezahlete mit noch einmahl so viel Ducatonen 3 ℔ 11 ß/ als mit Ducaten a 6 ℔ 1 ß. Verkauffte nachmahls wieder davon/Ziel cont. mit 10 Mt. Rab. a 8 p.C.p.A. als: ℔ 6979 a ℔ 25¾ den ℅. ℔ 6991 a ℔ 30. ℔ 7013 a ℔ 44/ den Rest a ℔ 38¾. Die Bezahlung geschach mit noch einmahl so viel Ducatonen a 3 ℔ 1 ß 6 ₰/ als mit Ducaten a 6 ℔ 1 ß 6 ₰. Frage: (1) Wie viel Stk an Ducaten und Ducatonen B ausgezahlet? (2) Wie viel Stk er wieder empfangen? F. (1) 500 Ducaten/1000 Ducatonen.

(2) 600 Ducaten/ 1200 Ducatonen.

13. CKauffte 3500 ℅/ ziel cont. mit 9 Mt Rab. a 8 p.C.p.A. als: ℔ 9796 a ℔ 28:12/den ℅. ℔ 9597 a ℔ 25½/ ℔ 10003 a ℔ 39½/ den Rest a ℔ 32¼. Die Zahlung thate C mit 3 mahl so viel Ducatonen a 3 ℔ 12 ß/ als mit Ducaten a 6 ℔ 2 ß: und verkauffte von diesen Wahren wieder/ziel cont. mit 8 Mt Rab. a 8 p.C.p.A. als: ℔ 9816 a ℔ 33½ den ℅. ℔ 9436

a ℔

a ℔ 29⅛/ ℍ 9934 a ℔ 40⅝/ den Rest a ℔ 43½. In Bezahlung empfing C 3-mahl so viel Ducatonen a 3 ℔ 12 ß 6 ₰/ als Ducaten a 6 ℔ 2 ß 6 ₰. Frage: (1) Wie viel Stck an Ducaten und Ducatonen C ausgeben? (2) Wie viel Stck er von denenselben wieder empfangen?

Fac. (1) 600 Ducaten/ 1800 Ducatonen.
(2) 700 Ducaten/ 2100 Ducatonen.

14. D kaufte 450 ℭ/ mit 7 Mt Rab. a 8 p. C. p. A. als: ℍ 12526½ a ℔ 29⅛ den ℭ. ℍ 12327 a ℔ 27⅓/ ℍ 12829 a ℔ 40: 14⅔/ den Rest a ℔ 41½. D zahlet diese Wahren mit 4-mahl so viel Ducatonen a 3 ℔ 13 ß/ als Ducaten a 6 ℔ 3 ß/ und verkaufft davon wieder/ mit 6 Mt Rab. a 8 p. C. p. A. als: ℍ 12527 a ℔ 37¼ den ℭ. ℍ 12438 a ℔ 30. 8/ ℍ 12946 a ℔ 41⅓/ den Rest a ℔ 47½. In Bezahlung bekam D 4-mahl so viel Ducatonen a 3 ℔ 13 ß 6 ₰/ als Ducaten a 6 ℔ 3 ß 6 ₰. Frage: (1) Wie viel Stükk an Ducaten und Ducatonen D ausgezahlet? (2) Wie viel Stükk er wieder eingehoben?

Fac (1) 700 Ducaten/ 2800 Ducatonen.
(2) 800 Ducaten/ 3200 Ducatonen.

---

15. A Verkaufftе an B 12345 ℍ/ Ziel cont. halb mit 13/ halb mit 12 Mt Rab. a 8 p. C. p A. als: ℍ 2921 a ℔ 40½ den ℭ. ℍ 3102 a ℔ 50⅔/ ℍ 3181 a ℔ 55½/ den Rest a ℔ 65: 9⅓. Als A den bahren Belauff dieser Wahren empfangen/ nimmt er davon 10 p. C. und kauffte/ vor das übrige/ andere Wahren/ als: ℍ 5803 a ℔ 16: 7 den ℭ. ℍ 5869 a ℔ 20: 8/ ℍ 5915 a ℔ 27: 9. Noch eine Partey a ℔ 28¼. Frage: Wie viel ℍ A wieder eingekaufft habe? F. 23456 ℍ.

Anleitung zur Solution.

Die ersten Reg. betr. ungerabattiret ℔ 5868/ davon jede Helffte ℔ 2934/ die erste Helffte vor 13 Mt gerab. th. contant ℔ 2700: die andere vor 12 Mt. th. cont. ℔ 2716: 10: 8/ zusammen ℔ 5416: 10: 8 — hieraus $\frac{1}{18}$ th. ℔ 541: 10: 8/ und bleiben also ℔ 4875. Die 3 folgende Reg. bringen (vor 17587 ℍ) ℔ 3381: 3: 9⅞/ die Subtr. von vorigen ℔ 4875/ rest. ℔ 1493: 7:

2⅘. Setze: Vor ℔ 28½—1 ℭ—℔ 1493: 7: 2⅘? F. 5869 ℔/die add. zu obigen 17587 ℔/f. zus. ℔ 23456.

16. B Verhandelt an C 23456 ℔/Ziel cont. halb mit 11/halb mit 10 Mt Rab. a 8 p. C. p. A. als: ℔ 5669 a ℔ 32 den ℭ. ℔ 5899 a ℔ 37⅜/℔ 5985 a ℔ 48/den Rest a ℔ 43¼. Von denen hiervon empfangenen Geldern nimmt B 20 p. C. und bestätiget das übrige wieder in andere Wahren/als: ℔ 8631 a ℔ 17½ den ℭ. ℔ 8722 a ℔ 15½/℔ 8656 a ℔ 22¾. Noch eine Parthey a ℔ 26: 4. Frage: Wie viel ℔ B wieder eingekaufft habe? F. 34567 ℔.

17. C Verkauffte 34567 ℔/Ziel cont. halb. mit 10/halb mit 9 Mt Rab. a 8 p. C. p. A. als: ℔ 8655 a ℔ 32½ den ℭ. ℔ 8733 a ℔ 27: 4/ ℔ 8576 a ℔ 35/ den Rest a ℔ 42¾. C nimmt von dem bahr eingegangenen gantzen Belauff/30 p. C. und kauffte/ vor das übrige/ wieder ein: ℔ 11458 a ℔ 9¾ den ℭ. ℔ 11467 a ℔ 16½/ ℔ 11369 a ℔ 23. Noch eine Partey a ℔ 15¼. Frage: Wie viel ℔ C wieder erhandelt habe? F. 45678 ℔.

18. D Verkauffte 45678 ℔/ Ziel cont. halb mit 8/halb mit 7 Mt Rab. a 8 p. C. p. A. als: ℔ 11553 a ℔ 13¼ den ℭ. ℔ 11439 a ℔ 19½/ ℔ 11211 a ℔ 25⅜/den Rest a ℔ 21: 8¾. So bald diese Gelder bahr eingegangen/nimmt D davon 40 p. C. und legt das übrige wieder an/ in andere Wahren/ als: ℔ 14204 a ℔ 7½ den ℭ. ℔ 13995 a ℔ 7½/ ℔ 14006 a ℔ 11: 15. Noch in eine Partey a ℔ 10: 1. Frage: Wie viel ℔ D wieder eingekaufft habe? F. 56789 ℔.

---

19. A Kauffte 123 ℭ/Ziel cont. mit 6 Mt Rab. a 8 p. C. p. A. als: ℔ 3427 a ℔ 32½ den ℭ. ℔ 3414 a ℔ 33/℔ 3490 a ℔ 47/den Rest a ℔ 38½. Diese Wahren wurden bezahlet mit Realen a ℔ 2: 15: 3/mit Rthℭ a ℔ 3: 4/mit Ducatonen a ℔ 3: 12/und mit Ducaten a 6 ℔/und zwar bey einem Real/ 2 Rthℭ/3 Ducatonen/und 4 Ducaten. A Verkauffte diese Wahren wieder/ mit 7 Mt. Rab. a 8 p. C. p. A. als: ℔ 3357 a ℔ 48½ den ℭ. ℔ 3433 a ℔ 51: 14⅔/ ℔ 3525 a ℔ 52⅓/ den Rest a ℔ 56: 1⅓. Die Zahlung geschach mit Realen a ℔ 2: 15: 6/mit Rthℭ a ℔ 3: 5/mit Ducatonen a 3 ℔ 13/

und

und mit Ducaten a 6 ℔ 1ß: Und zwar / bey 2 Realen / 3 Rthl / 4 Ducatonen / und 5 Ducaten. Frage: (1) Wie viel Stk A von jeder Sorte im Einkauff / ausgezahlet? (2) Wie viel Stk er im Verkauff / wieder empfangen habe?

F. (1) 100 Realen / 200 Rthl / 300 Ducatonen / 400 Ducaten. (2) 200 Realen / 300 Rthl / 400 Ducatonen / 500 Ducaten.

Anleitung zur Solution.

DJe 4 ersten Eink. Reg. betr. ungerab. ℔ 4649: 2: die bleiben / vor 6 Mt. gerabattiret / ℔ 4470: 5. Add. vor 1 Real ℔ 2: 15: 3 / vor 2 Rthl / 6 ℔ 8 ß / vor 3 Ducatonen / 1 ℔ 4 ß / vor 4 Ducaten / 24 ℔ / th. zus. ℔ 44: 11: 3. Nun setze:

℔ 44: 11: 3 — 1 Real — ℔ 4470: 5 ? F. 100 Real.
℔ 44: 11: 3 — 2 Rthl — ℔ 4470: 5 ? F. 200 Rthl.
℔ 44: 11: 3 — 3 Ducaton ℔ 4470: 5 ? F. 300 Ducatonen.
℔ 44: 11: 3 — 4 Ducaten ℔ 4470: 5 ? F. 400 Ducaten.

Die 4 Verk. Reg. br. ungerab. ℔ 6430: 7: 4 / die Rabattire vor 7 Mt. bl. cont. ℔ 614: 12. Add. 5 ℔ 15 ß vor 2 Realen / 9 ℔ 15 ß vor 3 Rthl / 15 ℔ 4 ß vor 4 Ducatonen / und 30 ℔ 5 ß vor 5 Ducaten / th. zus. ℔ 61: 7. Setze:

℔ 61: 7 — 2 Real — ℔ 614: 12 ? F. 200 Realen. Das übrige mache / wie hier oben schon angewiesen.

20. BKauffte 234 Stk / Ziel cont. mit 8 Mt. Rab. a 8 p. C. p. A. als: ℔ 6573 a ℔ 24: 2 den Ctr. ℔ 6355 a ℔ 30 / ℔ 6561 a ℔ 41: 6 / den Rest a ℔ 44. Vor diese Wahren zahlte B Realen a ℔ 2: 15 9 / Rthl a ℔ 3: 5: 6 / Ducatonen a ℔ 3: 11: 6 / und Ducaten a ℔ 6: 2 / und zwar / bey 3 Realen / 4 Rthl / 5 Ducatonen / und 6 Ducaten. Verkauffte nachmahls wieder davon / Ziel contant mit 9 Mt. Rab. a 8 p. C. p. A. als: ℔ 6570 a ℔ 41½ den Ctr. ℔ 6468 a ℔ 33 / ℔ 6686 a ℔ 47. Den Rest a ℔ 49: 4. In Bezahlung empfing er Realen a 3 ℔ / Rthl a ℔ 3: 6 / Ducatonen a 3 ℔ 11 ß / Ducaten a ℔ 6: 3 / und zwar bey 4 Realen / 5 Rthl / 6 Ducatonen / und 7 Ducaten. Frage: (1) Wie viel Stükke B von jeder Müntze ausgezahlet? (2) Wie viel Stk er hingegen wieder empfangen habe?

Fac. (1) 300 Realen / 400 Rthl / 500 Ducatonen / 600 Ducaten. (2) 400 Realen / 500 Rthl / 600 Ducatonen / 700 Ducaten.

21. C Erhandelte 345 ℭ / Ziel cont. mit 10 Mt Rab. a 8 p. C. p. A. als: ℔ 9733 a ℔ 32:9½ den ℭ. ℔ 9255 a ℔ 27½ / ℔ 9833 a ℔ 35: 6¾ den Rest a ℔ 41½. C bezahlet mit Realen a ℔ 3:0:3 / mit Rthℭ a ℔ 3:6½ / mit Ducatonen a ℔ 3:10:6 / und mit Ducaten / a ℔ 6:4 / und zwar bey 5 Realen / 6 Rthℭ / 7 Ducatonen / und 8 Ducaten / und verhandelte wieder davon / Ziel cont. mit 11 Mt rab. a 8 p. C. p. A. als: ℔ 9431 a ℔ 28½ den ℭ. ℔ 9661 a ℔ 31⅛. ℔ 9863 a ℔ 42½ / den Rest a ℔ 56⅜. Die Zahlung empfing C in Realen a ℔ 3:0:6 / in Rthℭ a ℔ 3:7 / in Ducatonen a ℔ 3:10 / und in Ducaten a ℔ 6:5 / und also / bey 6 Realen / 7 Rthℭ / 8 Ducatonen / und 9 Ducaten. Frage: (1) Wie viel Stükke C / von jeder spec. ausgezahlet? (2) Wie viel Stℭ er aber wieder empfangen?

Fac. (1) 500 Realen / 600 Rthℭ / 700 Ducatonen / 800 Ducaten. (2) 600 Realen / 700 Rthℭ / 800 Ducatonen / 900 Ducaten.

Reductio Terminorum und *Rabatto.*

22. A Verkaufft an B 90009 ℔ / in verschiedenen Parteien / (mit Beding / daß der Belauff dieser Wahren nicht allein vor 13 Mt a 8 p. C. p. A. gediscontiret / sondern auch über dem / 4 nachgemeldte Terminen, zur Zahlung solten gegeben werden) als: ℔ 22186 a ℔ 9: 12 die 100 ℔. ℔ 22667 a ℔ 10: 6¾ / ℔ 22640 a ℔ 15:7 / den Rest a ℔ 12:10½. B solte hiervon erlegen: ℔ 2514¼ am 13 Mart. ℔ 2485½ am 6 Maji ℔ 2473½ am 18 Sept. den Rest am 17 Octobr. Hiergegen hatte B an A schon vorhin wieder geliefert 23456 ℔ / (wovon / vor 12 Mt a 7 p. C. p. A. Rabatt gekürtzet / und der bahre Belauff / dennoch erst in vier nachgesetzten Terminen abgeführet werden solte /) als: ℔ 5835 a ℔ 32½ die 100 ℔. ℔ 5780 a ℔ 36 / ℔ 6004 a ℔ 47 / den Rest a ℔ 48½. Hiervon solte A erlegen: ℔ 2282 am 24 Febr. ℔ 2218 am 22 Maji. ℔ 2206 am 20 Julii. den Rest am 24 Sept. Frage: Wann A und B die Zahlungs-Terminen gegen einander abrechnen. (1) Wie viel B an A per resto, und (2) an welchem Tage er zahlen müsse?

Fac. (1) 1000 ℔. (2) am 15 Jan. nechstk. Jahrs. An-

Anleitung zur Solution.

Die 4 ersten Reg. betr. ungerabattiret ℔ 10866⅔/uñ (vor 13 Mt a 8 p.C.p.A. gediscontiret/) contant ℔ 10000:— Reducire die 4 ersten Terminen, so kommt der 186ste Tag. Die 4 folgende Reg. betr. ungerab. ℔ 9630/und cont. (wann selbige vor 12 Mt a 7 p.C.p. A. rabattiret worden/) ℔ 9000. Reducire die 4 letzte Terminen, so kommt der 165ste Tag. Nun setze:

℔ 10000 — in 186 ℔ — 1860000 ℔ ✕ ℔.
÷ 9000 — in 165 ℔ — 1485000

Resten ℔ 1000 — 1000) 375000 ℔ ✕ ℔.

F. am 375sten Tag/oder 15 Jan. nechstfolg. Jahrs fällig.

23. B Verkauffte an C 80008 ℔/als: ℔ 20056 a ℔ 15:1½/die 100 ℔. ℔ 19792 a ℔ 12½/ ℔ 20122 a ℔ 16¾/den Rest a ℔ 19. Hierbey ward bedungen/daß C von diesen Wahren vor 11 Mt. Rab. a 6 p.C.p.A; auch über dem 4 Zahlungs-Fristen genieſſen solte/nemlich: Er solte zahlen: ℔ 3025¼ am 16 Mart. ℔ 2974¼ am 12 Jun. ℔ 2978½ am 20 Sept. den Rest am 2 Jan. nechstfolgenden Jahrs. C hingegen verkauffte an B 4 andere Parteyen/die zusammen gewogen ℔ 34567/als: ℔ 8880 a ℔ 3:6½ den C. ℔ 8501½ a ℔ 2¾/ ℔ 8870 a ℔ 3⅜/den Rest a ℔ 44½. Hierbey ward conditioniret, daß von diesen Wahren/vor 10 Mt. a 5 p. C. p. A. der Rabatt abgehen/und der contante Belauff dennoch erst in folgenden 4 Terminen bezahlet werden solte/als: ℔ 2930 am 28 Mart. ℔ 2100 am 7 May. ℔ 2190 am 2 Aug. der Rest am 11 Oct. Hierbey frage: Weil B und C die Zahlungs-Terminen rescontriren, (1) Wie viel C an B per resto, und (2) an welchem Tage er zahlen müsse?

F. (1) 2000 ℔. (2) am 15 Febr. nechstf. Jahrs.

24. C Verkauffte an D 70007 ℔/als: ℔ 17357½ a ℔ 42½ das Sch℔. ℔ 17522 a ℔ 55/℔ 17527½ a ℔ 63½/den Rest a ℔ 69½. Von dem Belauff dieser Wahren solte D/vor 9 Mt Rabatto a 4 p.C. p. A. geniessen/ und die contante Summa erst in folgenden 4 præciſen Terminen zahlen/als: ℔ 3870 auf med. April. ℔ 3116 am 6 Aug. ℔ 3228 am 10 Nov. den Rest am 29 Mart. nechstfolgenden Jahrs. Hiergegen ver-

verkaufte D an C 45678 ℔/ als: ℔ 11334 a ℔ 24½ die 100 ℔. ℔ 11494 a ℔ 23/ ℔ 11534 a ℔ 26/ den Rest a ℔ 24¾. Von dem gantzen Belauff genoß C vor 8 Monat den Rabatt a 3 p.C.p.A. und solte die contante Summa/in 4 folgenden Terminen, abtragen/als: ℔ 3127 am 2 Jun. ℔ 2395 am 16 Jul. ℔ 2461 am 3 Sept. Den Rest am 9 Novemb. Weil denn C und D mit ein ander/wegen der differenten Terminen, abrechnen/so frage: (1) Wie viel D an C per resto noch zahlen/und (2) an welchem Tage es geschehen müsse?

F. (1) ℔ 3000. (2) auf med. Mart. nechstf. Jahrs.

Reducirende Interesse-Rechnung.

25. A Empfing von B 98089 ℔/ (zu zahlen in nachgemeldten vier Terminen/) als: ℔ 24494 a ℔ 32½ den ℭ. ℔ 24470 a ℔ 31½/ ℔ 24635 a ℔ 37/ den Rest a 36¼ ℔. Von dem gantzen Belauff solte A abtragen: ℔ 7546 am 2 April. ℔ 7454 am 5 May. ℔ 7434 auf ult. Jun. den Rest am 23 Jul. A aber zahlte/ mit Hindansetzung dieser præciſen Terminen, als: ℔ 7565 am 11 April. ℔ 7435 am 4 Jul. ℔ 7417 am 5 Sept. den Rest am 10 Nov. Weil dann A von B/ wegen bewiesener Verzögerung/ billige Satisfaction oder Interesse a ½ p.C. per Monat fodert/so frage: Wie viel A desfals an B zahlen müsse?

Fac. 300 ℔.

Anleitung zur Solution.

DJe 4 ersten Regul. betr. ℔ 30000. Reducire die 4 præciſe-bedungene Terminen, in einen einzigen/ so kommt der 150ſte Tag/ oder ult. May. Reducire auch die 4 letzten/

von A selbst erwählte Zahlungs-Tage / so kommt der 210. d Tag / oder ult. July. Hieraus folget: Wann A / in eine Summa/hätte bezahlen wollen / so hätte ers auf ult. May thun müssen/er hats aber/nun erst auf ult. July gethan; ist also 2 Monat zu spät gekommen; davor er dañ billig Interesse zahlen muß

Setze:

1 Monat — ½ p. C. — 2 Mt? Fac. 1.

100 — 1 — ℔ 30000?

26. B Empfing von C 87078 ℔ / als: ℔ 21896 a ℔ 28¾ den ℭ. ℔ 21878 a ℔ 28½ / ℔ 21524 a ℔ 41½ / den Rest a ℔ 38¾. Von dem Belauff solten bezahlet werden: ℔ 6674 am 4 May. ℔ 6658 am 16 July. ℔ 6662 am 22 Aug. der Rest am 12 Nov. Weil aber B diese præeise Terminen so just nicht halten könnte / so trug er ab: ℔ 6664 am 10 Jun. ℔ 6667 am 5 Sept. ℔ 6674 auf ult. Dec. den Rest aufn 9 Apr. nechstfolgenden Jahrs. Frage: Weil B / wegen nicht gehaltener bestimmten Terminen, billig Interesse / a ½ p. C. per Monat / an C gut thun muß/ wie viel dann sothane Interesse betrage?

Fac. 400 ℔.

27. C Empfing von D 76067 ℔ / als: ℔ 18926 a ℔ 28¼ den ℭ. ℔ 18791 a ℔ 35⅛ / ℔ 19357 a ℔ 46¼ / den Rest a ℔ 36⅞. Zu Abtragung dieses gantzen Belaufs/ wurden dem C folgende vier Terminen gesetzet / in deren jedem er erlegen solte/ als: ℔ 6264 am 3 April. ℔ 6236 am 5 Jun. ℔ 6219 am 6 Sept. den Rest am 4 Octob. Es fiel aber damahls dem C gar zu ungelegen / obbemeldte Terminen zu observiren / bezahlte also: ℔ 6315 am 20 Juny. ℔ 6185 am 28 Sept. ℔ 6201 am 10 Dec. den Rest am 20 Apr. nechstfolgenden Jahrs. D war aber mit dieser Zahlung nicht friedlich / sondern forderte / vor so unbillige Verzögerung / billige Interesse a ½ p. C. vor die Monat. Frage: Wie viel Rente C desfalls erlegen müsse?

Fac. 500 ℔.

Wahre

Wahre Berechnung des Gewinns oder Verlusts p. C.

28. A Kaufte 98765 ℔/ als: ℔ 23245 a ℔ 20:7 die 100 ℔. ℔ 22154 a ℔ 18: 6/ ℔ 27091 a ℔ 24: 15/ den Rest a ℔ 28: 4:— Hieran verunkostet A ℔ 456/ und verkauffet davon wieder: ℔ 24919 a ℔ 22½ die 100 ℔. ℔ 24676 a ℔ 24: 6/ ℔ 24480 a ℔ 31: 14/ den Rest a ℔ 30½. Von diesen eingegangenen Geldern/ zahlet er noch ℔ 567 Unkosten. Frage: demnach (1) Wie viel A vor diese Wahren Einkauffs/ sammt Unkosten bezahlet? (2) Wie viel p.C. hieran eigentlich gewonnen? F. (1) ℔ 23456. (2) 12½ p. C.

Anleitung zur Solution.

Je 4 Eink. Reg. th. ℔ 23000—dazu add. 456 ℔ Unkosten/ so kommen ℔ 23456. Die 4 Verk. Reg. bringen ℔ 26955/ davon Subtrah. 567 ℔ Unk. bl. ℔ 26388. Subtrah. ℔ 23456 Eink. Summa/ von ℔ 26388 (so netto daraus wieder geprocediret,) bl. übrig ℔ 2932 Gewinn. Setze:

℔ 23456—Gewinn ℔ 2932—100 ℔? Fac. 12½.

29. B Kaufte 87654 ℔/ als: ℔ 21801 a ℔ 28 die 100 ℔. ℔ 21946 a ℔ 32/ ℔ 22068 a ℔ 55. Den Rest a ℔ 40. Als B auff diese Wahren/ ℔ 567 verunkostet und bahr bezahlet hatte/ verkauffte er wieder davon: ℔ 21761 a ℔ 48 die 100 ℔. ℔ 21901 a ℔ 42⅔/ ℔ 22220 a ℔ 53¼/ den Rest a ℔ 56⅓. B befindet bey Schluß dieser Rechnung/ daß von denen bahr eingenommenen Geldern/ noch ℔ 678 Unkosten bezahlet. Frage (1) Wie viel ℔ B vor obige 87654 ℔/ an Einkauffs-Kosten und Unkosten/ bezahlet? (2) Wie viel p. C. hierbey erübriget? F. (1) ℔ 34567. (2) 25 p. C.

30. C Erhandelte 76543 ℔/ als: ℔ 19250 a ℔ 50⅛ die 100 ℔. ℔ 19144 a ℔ 56¼/ ℔ 18978 a ℔ 64½/ den Rest a ℔ 64. C hatte/ auf diese Wahren/ schon ℔ 678 Unkosten bezahlet/ da verkauffte er wieder davon: ℔ 19328½/ a ℔ 72 die 100 ℔. ℔ 19108½ a ℔ 75/ ℔ 18969 a ℔ 89¼/ den Rest ℔ 95¾. Als C diese Rechnung schliessen will/ be-

findet er noch über Vermuhten/ 789 ℔ verunkostet/ die aber von denen wieder gehobenen Geldern bestrecket wordē. Frage: (1) Wie viel ℔ C vor diese 76543 ℔ Einkauffs an Kosten und Unkosten bezahlet? (2) Wie viel p.C. er an diesem Handel/ gewonnen? F. (1) ℔ 45678. (2) 37½ p.C.

Gewinn oder Verlust p.C.p.A. mit Unkosten.

31. A Kauffte 99999 ℔/ als: ℔ 25115 a ℔ 8:4 die 100 ℔. ℔ 25040 a ℔ 7:4/ ℔ 25033 a ℔ 9:14⅓/ den Rest a ℔ 12:13. Als er an diesen Wahren ℔ 456:7:8 verunkostet hatte/ verkauffte er davon wieder/ als: ℔ 24999 a ℔ 8 die 100 ℔. ℔ 25000 a 9 ℔/ ℔ 24992 a ℔ 9:12. Den Rest a ℔ 10:12. Frage: (1) Wie viel ℔ A an Kosten und Unkosten/ vor diese Wahren bezahlet? (2) Wie viel p.C.p.A. bey diesem Handel verlohren/ wann selbige/ von dato des Verkauffs/ biß an den Wieder-Verkauff/ 3 Monat gelegen?

F. (1) ℔ 10000. (2) 25 p.C.p.A.

Anleitung zur Solution.

Die 4 Verk. Reg. th. ℔ 9543:8:4. Hierzu ℔ 456:7:8 Unkosten/ f. ℔ 10000. Die 4 Verk. Reg. betr. ℔ 9375/ diese Subtrah. von 10000 ℔/ so finden sich 625 ℔ Verlust. Setze: An 10000 ℔ — 625 ℔ Verlust — 100 ℔? F. 6¼.

3 Monat — 6¼ — 12 Monat? F.

32. B Kauffte 88888 ℔/ als: ℔ 22100 a ℔ 10 den ℅. ℔ 22284¼ a ℔ 11:15/ ℔ 22237½ a ℔ 16:15. Den Rest a ℔ 13:11. Nachdem/ an diesen Wahren/ ℔ 567:8:9 Unkosten ergangen/ wurden davon verhandelt/ als: ℔ 22217 a ℔ 9:9½ den ℅. ℔ 22423 a ℔ 8:12/ ℔ 22194 a ℔ 13:6¾. Der Rest a ℔ 14¼. Frage: (1) Wie viel ℔ B vor diese Wahren/ sammt Unkosten bezahlet? (2) Wie viel p.C p.A. hierbey eingebüsset/ wann von dato des Einkauffs/ biß an den Wieder-Verkauff/ 4 Monat verstrichen?

Fac. (1) ℔ 11000. (2) 50 p.C.p.A.

33. C Kaufte 77777 ℔/ als: ℔ 19400 a ℔ 15:0:8. den ℭ. ℔ 19191½ a ℔ 11:4/ ℔ 20072½ a ℔ 16⅓. Den Rest a ℔ 22: 10. Als an diesen Wahren ℔ 678:9:10 Unkostung aufgelaufen/ und bezahlet waren/ wurden davon wieder verkaufft/ als: ℔ 19445½ a ℔ 11 den ℭ. ℔ 19222½ a ℔ 10:5/ ℔ 19682½ a ℔ 12:4. Den Rest a ℔ 13:15 — Frage: (1) Wie viel ℔ der Einkauff/ sammt Unkosten betrage? (2) Wie viel p.C. p.A. daran verlohren/ weil von dem Einkauff/ biß an den Wieder-Verkauff/ und empfangener Zahlung/ 5 Monat verflossen?

Fac. (1) ℔ 12000. (2) 75 p.C.p.A.

Gewinn oder Verlust pro Cento pro Anno sammt Unkosten pro Cento.

34. A Kauffte 98765 ℔/ als: ℔ 24606 a ℔ 7½ die 100 ℔. ℔ 24733 a ℔ 8:4½/ ℔ 24821 a ℔ 11¼. Den Rest a ℔ 13:7½. Als A diese Wahren 2 Mt. liegen gehabt/ und 3 p.C. daran verunkostet hatte/ verkauffte er wieder davon/ ziel über 4 Monat die Zahlung zu empfangen/ als: ℔ 24557 a ℔ 8:1/ die 100 ℔. ℔ 24248 a ℔ 7⅔/ ℔ 24985 a ℔ 17:5. Den Rest a ℔ 13⅞. Frage: (1) Wie viel ℔ A vor obige Wahren ohne Unkosten/ bezahlet? (2) Wie viel p.C. p. A. er daran gewonnen? F. (1) ℔ 10000. (2) 25 p.C.p.A.

Anleitung zur Solution.

Die 4 Eink. Reg. betr. ℔ 10000. Hierzu 3 p.C. Unkosten/ thut 300 ℔/ zusammen ℔ 10300. Die 4 Verk. Reg. th. ℔ 11587½. Subtrah. ℔ 10300 von ℔ 11587½/ bl. übrig ℔ 1287½ als Gewinn in 6 Mt. (dann 2 Mt ist die Wahre unverkaufft liegen geblieben/ und 4 Mt. nach dem Verk. ist die Zahlung erst gefolgt/ sind zusammen 6 Mt.) Setze dann:

℔ 10300 — in 6 Mt. } — Gewin. ℔ 1287½ — { 100 ℔ / 12 Mt? F.

35. B Erhandelte ℔ 87654/ als: ℔ 22153 a ℔ 11⅛ den ℭ. ℔ 21895 a ℔ 12½/ ℔ 21703 a ℔ 14¼. Den Rest a ℔

a ℔ 17⅞. Nachdem B diese Wahren 2 Monat unverkauft beliegen gehabt / und 3½ p. C. Unkosten darauf berechnet / verkaufte er davon wieder / ziel über 5 Monat præcise die Zahlung zu haben: ℏ 21893 a ℔ 15½ den C. ℏ 21209 a ℔ 16¾ / ℏ 22646 a ℔ 21: 9. Den Rest a ℔ 21: 3. Frage: (1) Wie viel ℔ B vor diese Wahren / ohne besagte Unkosten / zahlen müssen? (2) Wie viel p.C.p A daran gewonnen?
F. (1) ℔ 11000. (2) 50 p.C p.A.

36. C kaufte ℏ 76543 / als: ℏ 19202 a ℔ 40½ das Schℏ. ℏ 18341 a ℔ 35 / ℏ 19434 a ℔ 44¼ / den Rest a ℔ 55¾. Als an diesen Wahren 4 p. C. Unkosten ergangen / und selbige / 2 Monat / sonder Nachfrage / im Pack-Hause gelegen / verkaufte C davon wieder / auf 6 Monat / als: ℏ 19050 a ℔ 64 das Schℏ. ℏ 19326 a ℔ 61½ / ℏ 19077 a ℔ 78 / den Rest a 70½ ℔. Frage: (1) Wie viel diese Wahren Einkaufs ohne Unkosten / gestanden? (2) Wie viel p.C.p.A. daran gewonnen?
F. (1) 12000 ℔. (2) 75 p.C.p.A.

REDUCTIO TERMINORUM und Gewinn oder Verlust pro Cento pro Anno.

37. A kaufte 65432 ℏ / als: ℏ 16432 a ℔ 28¾ den C. ℏ 15720 a ℔ 29 / ℏ 16926 a ℔ 34½ / den Rest a ℔ 44½. Von den gantzen Belauff solten bezahlet werden: ℔ 5020 am 22 Febr. ℔ 4980 am 18 April. ℔ 4986 auf ult. Jun. der Rest auff n 20 Sept. A Verkaufte diese Wahren wieder / (mit Condition, daß die gantze Zahlung præcise auf ult. Jul. erfolgen solte) als: ℏ 16324 a ℔ 28¼ den C. ℏ 16671 a ℔ 32 / ℏ 16091 a ℔ 45½ / den Rest a ℔ 38¼. Hierbey Frage: (1) Wie viel ℔ A vor obige Wahren bezahlen sollen? (2) Wann A obgesetzte 4 Terminen, in einer Summa / bezahlen können / an welchem Tage es geschehen müssen? (3) Wie viel p. C. p. A. hieran gewonnen?
F. (1) ℔ 20000. (2) ult. May. (3) 30 p.C.p A.

An-

Anleitung zur Solution.

Die 4 Eink. Reg. bringen 20000 ℔. Reducire die 4 præcise Terminen, so kommt der 150ste Tag/oder ult. May. Ob dann A besagte 20000 ℔ in einer Summa auf ult. May/ oder jeden Termin besonders/ an seinem præcis gesetztem dato, abgetragen hätte/ laufft auf eines hinaus/ wie durch eine gewiß gesetzte Interesse p. C. p A. unwiedertreiblich/ in meiner Schatz-Kammer p. 322 edit. tert. bewähret worden. Die 4 Verk. Reg. betr. ℔ 1000. Hiervon subtr. obige 20000 ℔/ so zeigen sich 1000 ℔ Gewinn/ von ult. May/ (als da die Eink. Summa gleichsam ausgezahlet/) biß ult. Jul. (da die Verk. Summa wieder eingegangen/) sind 2 Monat.

Setze:

℔ 20000 — Gewinn ℔ 1000 — 100 ℔? F. ſ.
2 Monat — Gewinn ſ — 12 Mk? F.

38. B Erhandelte 76543 ℔/ als: ℔ 19113 a ℔ 40:6 den C. ℔ 19767 a ℔ 31:ſ/ ℔ 18768 a ℔ ſ0. Den Rest a ℔ ſ4:9:— Der Belauff solte in folgenden 4 Terminen erleget werden/ nemlich: ℔ 7653 am 9 Mart. ℔ 7347 am 8 May. ℔ 7441 am 5 Julii/ der Rest am 8 Decemb. Diese gesammte Waaren verhandelte B wiederumb/ als: ℔ 19966 a ℔ 32¼ den C. ℔ 9013 a ℔ 40/ ℔ 18462 a ℔ 49:3. Den Rest a ℔ 66:9:— und empfing den gantzen Belauff auf ult. Aug. Frage: (1) Wie viel ℔ B vor obige Waaren bezahlen müssen? (2) Wann B obbemeldte 4 Terminen, in einer Summa abtragen können / zu welcher Zeit er's hätte thun müssen? (3) Wie viel p. C. p. A. B hierbey gewonnen?

F. (1) ℔ 30000. (2) ult. Jun. (3) 40 p. C. p A.

39. C hatte 87654 ℔/ verhandelte dieselbe an D/ (mit Condition, daß er den gantzen Belauff/ in 4 nachbemeldten præcisen Terminen abtragen solte/) als: ℔ 22326 a ℔ 30½ den C. ℔ 21892 a ℔ ſ0/ ℔ 21576½ a ℔ 60¼. Den Rest a ℔ 64¼. Hiervon solten erleget werden: ℔ 10055 auf med. Mart. ℔ 9945 auf n 20 April. ℔ 9965 auf ult. Octob. der Rest auf n 25 Dec. D verkauffte aber diese Waaren ingesammt wieder an E/ (und empfing das Geld auf ult. Sept.) als: ℔ 22372 a ℔ 42½ den C. ℔ 21942 a ℔ 46⅔/ ℔ 21475 a ℔ 66¼. Den Rest a ℔ 66:9⅓. Hierbey frage: (1)

(1) Wie viel ℔ C vor die 87654 ℔ bezahlen müssen? (2) Fals C sich erboten/ den gantzen Belauff/ in einer Summa abzuthun/ an welchem Tage er denn mit dem Gelde parat hätte seyn müssen? (3) Wie viel p.C p.A. er bey dieser Negotie gewonnen?

F (1) ℔ 40000. (2) ult. Jul. (3) 50 p.C.p.A.

BARATTO
oder
Tausch-Rechnung.

40. A Lieferte an B 10000 ℔/ als: ℔ 2338 a ℔ 8½ den C. ℔ 2610 a ℔ 10¼. ℔ 2546 a ℔ 18½. Den Rest a ℔ 17¾. B zahlte/ auf den Belauff dieser Wahren/ 2340 ℔/ und lieferte vor das restirende andere Wahren/ als: ℔ 3070 a ℔ 16½ das Sch ℔. ℔ 3024 a ℔ 18/ ℔ 3183 a ℔ 27 Noch eine Partey a ℔ 29. Frage: (1) Wie viel ℔ des A seine gelieferte Wahren belauffen? (2) Wie viel ℔ B per resto geliefert habe?

F. (1) ℔ 1234. (2) ℔ 12345.

Anleitung zur Solution.

Die 4 ersten Reg.th. ℔ 1234/davon subtrah. die ℔ 234 – so B zahlet/ bl. ℔ 1000/davor liefert B andere Wahren. Rechne die 3 ersten Reg. so komen (vor 9277 ℔) ℔ 682:3:10 2/37. Die subtr. von obigen 1000 ℔/bl. vor die letzte Partey/ ℔ 317:12:1 13/37.

Setze:

Vor ℔ 29 – 1 C ℔ ch ℔ – ℔ 317:12:1 13/37 ? F. 3068 ℔.
dazu add. obberechnete 9277 ℔/th zus. 12345 ℔.

41. B Lieferte an . 20000 ℔/ als: ℔ 4958 a ℔ 11 7/9 den C. ℔ 4709 a ℔ 7⅓/ ℔ 5261 a ℔ 15½. Den Rest a ℔ 17¾. C zahlte hierauf ℔ 345/und liefert vor das übrige andere Wahren/ als: ℔ 5780 a ℔ 22¾ das Sch ℔. ℔ 6285 a ℔ 19½/ ℔ 5613 a ℔ 28. Den Rest a ℔ 25¾. Frage: (1) Wie viel ℔ des B seine Wahren betragen? (2) Wie viel ℔ C an B per resto geliefert habe?

F. (1) ℔ 2345 (2) 23456 ℔.

42. C Lieferte an D 30000 ℔/ als: ℔ 7453 a ℔ 9¼ den C. ℔ 7412 a ℔ 12½/ ℔ 7656 a ℔ 16¾ Den Rest a ℔ 13¼.

D.

D erlegte/ auf den Belauff dieser Wahren/ ℔ 456/ und lieferte/ vor das restirende/ andere Wahren/ als: ℔ 8639 a ℔ 22½ das C℔. ℔ 8432 a ℔ 17¼/ ℔ 8928 a ℔ 26:13. Noch eine Partey a ℔ 30:7 Frage: (1) Wie viel ℔ des C seine gelieferte Wahren betragen? (2) Wie viel ℔ D wieder geliefert habe?

F. (1) ℔ 3456. (2) ℔ 34567.

43. A Lieferte an B in Baratto 12345 ℔/ als: ℔ 3075 a ℔ 22½ die 100 ℔. ℔ 3106 a ℔ 24/ ℔ 3081 a ℔ 34. Den Rest ℔ 31½. A setzet zu diesen Wahren noch bahr ℔ 4567. Dagegen lieferte B/ vor diesen gantzen Belauff/ 4 Parteien andere Wahren/ als: ℔ 5851 a ℔ 12¾ den C. ℔ 5704 a ℔ 35/ ℔ 5943 a ℔ 40¼. Die letzte Partey a ℔ 45. Frage: (1) Wie viel ℔ des A seine 12345 ℔ belauffen? (2) Wie viel ℔ B gegen des A seine Wahren/ und bahr zugesetztem Gelde/ wieder geliefert habe?

F. (1) ℔ 3456. (2) 23456 ℔.

Anleitung zur Solution.

D Je 4 ersten Reg. br. ℔ 3456/ hierzu add. ℔ 4567/ kommen ℔ 8023/ wovor B andere Wahren liefert. Die 3 ersten Reg. th. (vor 17498 ℔) ℔ 5629:2:6⅔. Diese subtr. von ℔ 8023/ bleiben übrig/ vor die letzte Partey ℔ 2393:13:5⅓. Setze:

℔ 45 — 112 ℔ — ℔ 2393:13:5⅓? Fac. 5958 ℔.
Hierzu add. obberechnete 17498 ℔ kommt. Fac.

44. B Lieferte an C 23456 ℔/ als: ℔ 5829 a ℔ 17¼ die 100 ℔. ℔ 5994 a ℔ 16/ ℔ 5801 a ℔ 23:12. Den Rest a ℔ 21. B thut zu diesen Wahren noch ℔ 5678 bahr Geld. Dagegen liefert C/ vor diesen gantzen Betrag/ andere Wahren/ als: ℔ 8575⅝ a ℔ 27¼ den C. ℔ 9036 a ℔ 32/ ℔ 8342½ a ℔ 39⅛. Noch eine Partey a ℔ 34⅛. Frage: (1) Wie viel ℔ des B seine 23456 ℔ belauffen? (2) Wie viel ℔ C vor diese Wahren/ und das dabey bahr gesetzte Geld/ wieder geliefert habe?

F. (1) ℔ 4567. (2) ℔ 34567.

45. C Lieferte an D 34567 ℔/ als: ℔ 8748 a ℔ 12¼ die 100 ℔. ℔ 8592 a ℔ 14⅛/ ℔ 8603 a ℔ 17. Den Rest a ℔ 21⅞. Zu diesen Wahren legte C noch ℔ 6789 bahr/ und D muste/ vor beedes/ andere Wahren wieder liefe-

ren

ren/ als: ℔ 11472 a ℔ 22½ den ℭ. ℔ 11369 a ℔ 28:11/ ℔ 11352 a ℔ 31½. Noch eine Partey a ℔ 40:3. Frage: (1) Wie viel des C seine gelieferte 34567 ℔ belauffen? (2) Wie viel ℔ D vor die Wahren und vor das bahre Geld / wieder geliefert habe?

F. (1) ℔ 5678. (2) ℔ 45678.

46. D Stutzte mit E und lieferte ihm 45678 ℔/ als: ℔ 11419 a ℔ 14½ die 100 ℔. ℔ 11424 a ℔ 10½/ ℔ 11529 a ℔ 15. Den Resi a ℔ 19¾. Hierzu setzte D noch contant ℔ 7890. Dagegen muste E andere 4 Parteien Wahren wieder liefern/ als: ℔ 14232 a ℔ 24¾ den ℭ. ℔ 14037 a ℔ 25/ ℔ 14322 a ℔ 30¼. Die letzte Partey a ℔ 35¼. Frage: (1) Wie viel des D seine 45678 ℔ belauffen? (2) Wie viel ℔ E wieder geliefert habe?

F. (1) ℔ 6789. (2) ℔ 56789.

Ausländischer Handel.

47. A In Amsterdam kauffte per Conto des B alhier 12345 ℔/ als: ℔ 2948 a fl 44 die 100 ℔. ℔ 3432 a fl 47¾/ ℔ 2815 a fl 57½. Den Resi a 51 fl 3 stl. A berechnet vor Unkosten 234 fl 5 stl/ und reduciret den gantzen Belauff/ nach dem damahligen Courso di Cambio, a 32 stl per Thl. B alhier kauffte hingegen wieder ein/ vor Rechnung des A/ in Amsterdam andere Wahren/ als: ℔ 3026 a ℔ 55:6 die 100 ℔. ℔ 2535 a ℔ 64/ ℔ 2706 a ℔ 70:10. Noch eine Partey a 86 ℔. Die Unkosten alhier betragen ℔ 345. Bey Eintragung dieser Rechnung/ befindet sichs/ daß selbige gerade rescontrire/ oder/ daß einer von dem andern nichts haben solle. Frage: Wie viel ℔ B alhier/ vor des A seine Rechnung / zusammen eingekaufft?

F. 11111 ℔.

Anleitung zur Solution.

Die 4 ersten Reg. th. fl 6165: 15 stl/ dazu 234 fl 5 stl Unkosten/ machen zus. fl 6400. 32 Stl — 1 Thl — 6400 fl? Fac ℔ 8000. Und so viel/ nemlich 8000 ℔/ muß des B sein Einkauff und berechnete Unkosten/ auch belauffen/ weil so dann beeder Rechnung sich rescontriret. Die 3 ersten Reg. von B seinem

Eink.

Eink. th. (von 8267 ℔) ₰ 5209: 2: 6 $\frac{18}{25}$. Diese/wie auch die 345 ₰ Unkösten/Subtrah. von obbemeldten 8000 ₰/so bleiben vor die letzte Partey/übrig ₰ 2445: 13: 5 $\frac{7}{25}$. Setze:

₰ 86 — 100 ℔ — ₰ 2445: 13: 5 $\frac{7}{25}$? F. 2844 ℔.

Hierzu add. obberechnete 8267 ℔/ k. Fac.

48. B In Amsterdam kauffte/ vor Rechnung des C alhier/ 23456 ℔/ als: ℔ 5793 a fl 28: 12 stl die 100 ℔. ℔ 6099 a fl 29: 14/ ℔ 5703 a fl 38: 8/ den Rest a fl 32: 14. Die Unkosten alda belauffen 345 fl 6 stl. Der gantze Belauff wird reduciret a 33 stl per Thl. Hingegen gibt B an C alhier Ordre/ daß er seinentwegen einige Wahren wieder erkauffen soll. C erhandelt demnach: ℔ 5591 a ₰ 37 $\frac{1}{2}$ die 100 ℔. ℔ 5173 a ₰ 32 $\frac{1}{4}$/ ℔ 5929 a ₰ 42. Noch eine Partey a ₰ 52 $\frac{1}{4}$. Die Unkosten hierauff betragen ₰ 456. Wann sich dann befindet/ daß einer von dem andern/ wegen dieser Commissionen, nicht mehr haben soll/ so frage: Wie viel ℔ C alhier/ vor B; in obbesagten 4 Parteyen/ wieder eingekaufft habe? F. 22222 ℔.

49. C In Amsterdam kauffte ein/vor D alhier/ 34567 ℔/als: ℔ 8621 a 22 fl 4 stl die 100 ℔. ℔ 9100 a fl 21: 3. ℔ 8234 a fl 24/ den Rest a 25 fl 13 stl. Die Unkosten alda belauffen 456 fl 7 stl. Der gantze Belauff wird gecontiret a 33 $\frac{1}{8}$ stl per Thl. D hingegen erhandelt wieder vor Rechnung des C in Amsterdam unterschiedliche Wahren/ als: ℔ 8328 a ₰ 25 die 100 ℔/ ℔ 8284 a ₰ 21/ ℔ 8377 a ₰ 32. Noch eine Partey a ₰ 38. Hiesige Unkosten belauffen ₰ 567:– Und hiermit saldirẽ ihrer beeden Rechnungen. Frage: Wie viel ℔ D alhier wieder eingekaufft habe? F. 33333 ℔.

---

50. A In Amsterdam Remittirte an B in Leipzig/ zum Einkauff einiger Wahren/ 4000 Rthl Spec. als: Rthl 1103 mit 32 $\frac{11}{16}$ p. C. Lagio in Leipziger Corr. Rthl 997 a 32 $\frac{7}{8}$ p. C. Rthl 991 a 33 $\frac{3}{16}$ p. C. Den Rest a 33 $\frac{1}{4}$ p. C. B in Leipzig kauffte davon ein 160 cl/ als: ℔ 4288 $\frac{1}{2}$ a Rthl 29 $\frac{1}{2}$ den cl von 110 ℔. ℔ 4480 a Rthl 28: 17 Groschen. ℔ 4518 $\frac{1}{2}$ a 30 $\frac{1}{2}$ Rthl. Den Rest a 29 Rthl 19 Grl. Die Unkosten in Leipzig betragen 123 Rthl 4 grl Corrent. Frage: Wie viel Rthl Corr. auff des Committenten A seine Conto zu gute bleiben werden? F. 456 Rthl

An

Anleitung zur Solution.

Die 4 Rimessen betr. in Leipz. Corrent/ 5319 Rthlr 10gr 6 ₰/die 4 davor eingekaufte Parteien machen 4740 Rthlr 6 gr 6 ₰/dazu 123 Rthlr 4 gr Unkosten/sind zus. Rthlr 4863: 10gr 6₰/diese subtr von obigen 5319 Rthlr 10gr 6₰ bl. F.

51. B In Amsterd. remittirte an C in Leipzig 5000 Rthlr spec. als: Rthlr 1311 1/4 mit 32 1/8 p. C. Lagio in Leipzig zuzahlen. Rthlr 1300 1/2 a 32 3/8 p. C. Rthlr 1223 1/2 a 32 7/8 p.C. Den Rest a 32 5/8 p. C. So bald C diese Rimessen eingecassiret/ kaufte er 260 ℔/ als: ℔ 7172 a 21 Rthlr 8 gr den ℔. ℔ 6990 1/2 a 20 Rthlr/ ℔ 7193 1/2 a 23 Rthlr 4 gr. Den Rest a 25 Rthlr. C sendet darauff die Factura von diesem Einkauff/ und belastet dieselbe mit 234 Rthlr 5 gr Unkosten. Frage: Vor wie viel Rthlr Corrent des B seine Conto noch Credit bleibe?

F. vor 567 Rthlr.

52. C In Amsterdam remittirte an D in Leipzig 6000 Rthlr Spec. in folgenden Briefen/ als: Rthlr 1416 2/3 mit 32 3/8 p.C. Lagio in Leipzig zu empfangen. Rthlr 1482 1/2 a 32 5/8 p.C. Rthlr 1493 1/2 a 33 7/16 p. C. Den Rest a 33 7/16 p. C. D kaufft hiervon ein 3600 ℔/ als: ℔ 9897 a 14 Rthlr 13 gr den ℔. ℔ 9780 1/2 a 13 1/2 Rthlr/ ℔ 9980 a 24 Rthlr 15 gr ℔. Den Rest a 24 1/2 Rthlr. Die Unkosten in Leipzig betragen 345 Rthlr 6 gr. Frage: Wie viel Rthlr. Leipz. Corrent C in Amsterdam/ von D in Leipzig per Saldo nun noch haben müsse?

F. 678 Rthlr.

53. A In Amsterdam/ ließ durch B in Dantzig einkauffen 123 Sch℔/als: ℔ 10054 a 113 1/3 ßℓ das Sch℔ von 320 ℔. ℔ 9290 a ßℓ 112/ ℔ 10266 a ßℓ 114: 20. Den Rest a 118 ßℓ 7 Groschen. B berechnet vor Unkosten/ Provision &c. 567 ßℓ 8 Groschen/ und trassiret den gantzen Belauff auff A in Amsterdam in 4 Briefen/ als: Lℓ 435 2/3 a 262 1/2 Groschen. Lℓ 409 3/4 a 263 1/2 Grℓ/ Lℓ 397 3/4 a 264 1/4 grℓ. Den Rest a 265 1/4 Grℓ. Frage: Wie viel ßℓ A in Amsterd. vor diese 4 Wechsel-Br. bezahlet habe?

F. 10000 ßℓ.

Anleitung zur Solution.

Die 4 ersten Reg. th. ßℓ 14098: 18 Groschen. Hierzu 567 ßℓ 8 Groschen Unkosten/ machen zus. ßℓ 14665: 26 Groschen.

Die

Die 3 ersten Wechselbr. (von 1243 Lvℓ) betr. ſℓ 10916:12:9.
Dieſe Subtrah. von ſℓ 14665:26/ ſo bl. vor den letztern Br. ſℓ
3749:13:9₰. Setze:
265½ Groſchen — 1 Lvℓ — ſℓ 3749:13:9? Fac 423¾ ℓ/ die add.
zu obberechneten 12+3 Lvℓ kommen zuſammen ℓ 1666⅔/ die thun
a 6 ſℓ/ 10000 ſℓ.

54. B Jn Amſterdam ließ durch C in Dantzig 234 Sch℔ ein-
kauffen/ als: ℔ 18918 a ſℓ 87:12 Groſchen das Sch℔.
℔ 18176 a ſℓ 74/ ℔ 19708 a 90 ſℓ/ den Reſt a 104 ſℓ
18 Groſchen. Die Unkoſten alda betragen 678 ſℓ 9 Grℓ.
Der gantze Belauff wird auf B in Amſterdam getrasſiret in
folgenden Briefen: Lvℓ 623 a 256½ Groſchen/ ℓ 619 a
257¼ Grℓ. ℓ 627 a 258¾ Grℓ/ der Reſt a 259½ Groſchen.
Frage: Wie viel ſℓ B in Amſterdam vor dieſe 4 Wechſelbr.
gut thun müſſen? F. 15000 ſℓ.

55. C Jn Amſterdam gab an D in Dantzig Ordre/ daß er ſei-
nentwegen 345 Sch℔ einkauffen ſolte. Dieſem zu fol-
ge kauffet D: ℔ 27471 a ſℓ 71:26 Groſchen das Sch℔.
℔ 27565 a ſℓ 72/ ℔ 27619 a ſℓ 99:6 Grℓ/ den Reſt a 82
ſℓ. Vor ergangene Unkoſten führet D ein/ ſℓ 789:10 Gro-
ſchen/ und trasſiret den gantzen Belauff auf C in Amſterdam
in 4 Briefen/ als: Lvℓ 861⅓ a 257¼ Groſchen. ℓ 813⅓ a 259
Grℓ. ℓ 797⅓ a 260¼ Grℓ/ den Reſt a 261½ Grℓ Frage: Wie
viel ſℓ C vor dieſe Br. habe erlegen müſſen? F. 20000 ſℓ.

56. A Jn Cadix remittirte anhero an B einige Gelder in 4
folgenden Briefen/ als: Ducℓ 1467 a 112⅛ grℓ vℓ
per 1 Ducat. 1498 Ducℓ a 112⅜ gr. 1384 Ducℓ a 112⅞
gr. den letzten Brief a 112⅜ gr. B kauffte/ nachdem er dieſe
Gelder eingecaſſiret/ 50000 ℔/ als: ℔ 12466 a ℬ 40½ die
100 ℔. ℔ 12417½ a ℬ 35¼/ ℔ 12664½ a ℬ 47¾/ den
Reſt a ℬ 49½. Vor Unkoſten bringet B ein ℬ 456:7/ blei-
bet alſo des Committenten A ſeine Corrent-Rechnung gera-
de noch vor 1000 ℬ debet. Frage: Wie viel Ducaten A in
Cadix geremittiret habe? F. 6000 Ducaten.

Anleitung zur Solution.

Die 3 erſten Wechſelbr. von 4349 Ducaten/ machen alhier ℬ
15282:10:0¾. Die 4 Einkauffs-Reg. betr. ℬ 21636:15/ dazu
ℬ

℔ 456: 7 Unkosten / th. also der gantze Belauff ℔ 22093: 6— Weil nun des Committenten A seine Conto noch vor 1000 ℔ per saldo debet verbleibet / so folget / daß B alhier diese 1000 ℔ mehr müsse angeleget haben / als er aus denen 4 Rimessen empfangen. Subtrahire demnach 1000 ℔ von ℔ 22093: 6/ bleiben ℔ 21093: 6/ und so viel (nemlich ℔ 21093: 6) sind von denen 4 Wexelb. eingehoben. Da denn die 3 ersten (laut obigen) ℔ 15282: 10: 0¾ belauffen / so Subtr. dieselbige von ℔ 21093: 6/ bleiben vor den 4ten Brief übrig/ ℔ 5810: 11: 11¼. Setze: 112⅝ gr — 1 Ducat — ℔ 5810: 11: 11¼ ? Fac. 1651 Ducc. Hierzu die schon berechnete 4349 Ducaten / kommt Fac.

57. B In Cadix remittirte anhero an C/ zum Einkauff benöhtigter Wahren gewisse Gelder in 4 Briefen / als: Ducc 1762 a 111¾ grC. Ducc 1753 a 111⅞ grC. Ducc 1744 a 112¼ gr. Noch einen Br. a 112⅞ grC. C erhandelte davon 60000 ℔/ als: ℔ 15113 a ℔ 41 den cC. ℔ 15009 a ℔ 39⅛/ ℔ 14909 a ℔ 53. Den Rest a ℔ 56⅜. Vor Unkosten bringet C ein / ℔ 567: 8. Schliesset demnach des B seine Conto Corrente mit ℔ 1500 debito. Frage: Wie viel Ducaten B geremittiret habe? F. 7000 Ducc.

58. C In Cadix remittiret anhero an D/ einige Gelder/ als: Ducc 2004 a 112½ gr. vC. Ducc 2015 a 112⅝ gr. Ducc 1994 a 113 gr. Noch einen Br. a 112⅞ gr. D kauffte darauff ein 70000 ℔; als: ℔ 17490 a ℔ 109½ das Sch ℔. ℔ 17390 a ℔ 102½/ ℔ 17521 a ℔ 140. Den Rest a ℔ 120. D bringet ein/ vor Unkosten/ 678 ℔ 9 ß / und schliesset des C seine Conto Corrente mit ℔ 2000 debito. Frage: Wie viel Ducc C geremittiret habe? F. 8000 Ducc.

59. A In London / remittirte anhero an B-/ in 4 Br. einige Gelder/ umb Wahren davor einzukauffen/ als: £ Sterc 329½ a 31 ß 10 gC vC. £ 293½ a 31⅞ ß. £ 297½ a 32 ß 1 grC. Noch einen Brief a 32 ß 2½ grC. B kauffte von diesen Geldern/ 40000 ℔/ als: ℔ 9958 a ℔ 29¾ die 100 ℔. ℔ 9878 a ℔ 28½/ ℔ 10060 a ℔ 46½. Den Rest a ℔ 41:— Schliesset also diese Commission Conto mit 234 ℔ 5 ß Unkosten. Frage: Wie viel £ Sterl. A in London anhero geremittiret habe? F. 1234 £ Sterl.

An

Anleitung zur Solution.

Die 3 ersten Wechselbr. (die zusammen 920½ LSterl ausmachen) betr. alhier ℔ 11020:15:1½. Die 4 Eink. Reg. belaufen ℔ 14573:2/ dazu add. ℔ 234:5 Unkosten/ so kommen ℔ 14807:7 als der gantze Belauff: davon subtr. obige ℔ 11020:15:1½/ bleiben/ vor den 4ten Wechselbr. ℔ 3786:7:10½? Setze: 32ß 2½ grl vl — 1 LSterl — ℔ 3786:7:10½? Fac. 313½ LSterl: Hierzu add. obberechnete 920½ LSterl/ kommen zum Fac. 1234 LSterl.

60. B in Amsterdam remittirete anhero an C/ zum Einkauff benöhtigter Wahren/ folgende Gelder/ als: Thl 2112 a 33 1/16 stl/ Thl 2155¾ a 33¼ stl/ Thl 2006 a 33 1/16 stl/ Noch einen Brief/ geschlossen a 33⅞ stl. Als C diese Gelder eingehoben/ kauffte er davon 50000 ℔/ als: ℔ 12498 a ℔ 30¼ den cl. ℔ 12500 a ℔ 33½/ ℔ 12348 a ℔ 43½/ den Rest a ℔ 39¾. C schliesset diese Rechnung mit 345 ℔ 6ß Unkosten. Frage: Wie viel Lvl B aus Amsterdam anhero geremittiret habe?

F. 2345 Lvl.

61. C in Paris remittiret anhero an D/ zum Eink. unterschiedlicher Wahren/ als: 874 Kronen a 43⅜ ß Lbs. 863 Krl a 43 1/16 ß/ 846 Krl a 44⅛ ß. Noch einen Brief/ genegotiiret a 44 7/16 ß. Von diesen eingegangenen Geldern kauffte D 60000 ℔/ als: ℔ 14974 a ℔ 40 das Sch℔. ℔ 15174 a ℔ 35¾/ ℔ 14906 a ℔ 47/ Den Rest a ℔ 46¼. Und schliesset also D des C seine Conto Corrente mit ℔ 456:7 Unkosten. Frage: Wie viel Krl C aus Paris anhero geremittiret habe?

F. 3456 Kronen.

62. D in Venetia fournirt anhero an Einige Gelder/ zum Einkauff benöhtigter Wahren/ als: Ducl di Banco 1158 1/2 a 86 1/2 grl vl. Ducl 1140½ a 87 7/16 grl/ Ducl 1142½ a 88 7/16 grl. Noch einen Brief a 89⅜ grl. So bald E die Gelder eingecassiret/ kauffet er davon zusammen 70000 ℔/ als: ℔ 17460 a ℔ 14¼ die 100 ℔. ℔ 17503 a ℔ 12¼/ ℔ 17528½ a ℔ 23½/ den Rest a ℔ 18½. Bey Continung dieser Handels-Posten wird des D seine Conto gerade gesaldiret mit ℔ 567:8 Unkosten. Frage: Wie viel Ducaten di Banco D aus Venetia anhero geremittiret habe?

F. 4567 Ducl.

63. E in Cadix remittirte anhero an F einige Gelder / wovor alhier Wahren eingekaufft werden solten / als: Ducaten 1431½ a 111½ Grc vc. Ducc 1415½ a 112¼ Grc. Ducc 1416½ a 112⅝ Grc. Noch einen Brief a 113⅝ Grc. Nachdem F diese Wechsel-Briefe eingecassiret / kauffet er in unterschiedenē Parteien 80000 ℔ / als: ℔ 20022 a ₰ 16 den cc. ℔ 20001 a ₰ 23 / ℔ 20003 a ₰ 37. Den Rest a ₰ 32. F bringet ein vor gethane Unkosten 678 ₰ 9 ß. Und als er dieselbe dem E zu laste setzet / befindet er / daß des E seine Conto Corrente netto saldirt. Frage: Wie viel Ducaten E aus Cadix, in obigen 4 Briefen / geremittiret habe?

Fac. 5678 Ducaten.

64. F In Archangel remittiret anhero an G / folgende Gelder / als: 1701¼ Rubel a 95¾ ß Lübs / per 1 Rubel. 1704¼ Rubel a 96¼ ß / 1688¼ Rubel a 97¼ ß. Noch einen Brief / genegotiiret a 96¾ ß. G kauffet von diesen Geldern laut erhaltener Ordre unterschiedliche Parteien Wahren / welche zusamen wägen 90000 ℔ / als: ℔ 22[illegible]49 a ₰ 105 das Sch ℔. ℔ 22521 a ₰ 123:2 / ℔ 2223 a ₰ [illegible]30 / den Rest a ₰ 141:14. G befindet / daß die hiesigen Unkosten ₰ 789:10 belauffen / und also von denen Rimessen nichts mehr übrig sey. Frage: Wie viel Rubel F dasmahl aus Archangel geremittiret habe?

F. 6789 Rubel.

65. G In Breßlau gibt Ordre an H alhier / daß er auf ihn / per Breßlau / die / zum Einkauff einer grossen Partey Wahren / benöhtigte Gelder trassiren soll. H trassiret demnach Rthc 1482 Species, mit 33 p.C. Lagio, in Breßlau zu zahlē. Noch Rthc 1476 mit 33¼ p.C. Rthc 1474½ mit 33½ p.C. Noch einen Brief / gecambiiret a 33 7/12 p.C. So bald H die Valuta eingecassiret / kauffte er 100000 ℔ ein / in folgenden Parteien / als: ℔ 24986 a ₰ 13:15 die 100 ℔. ℔ 24678 a ₰ 14:4 / ℔ 25130 a ₰ 18:11 / den Rest a ₰ 20:8. Hiesige Unkosten belauffen 890 ₰ 1 ß / und hiermit wird diese Commission netto gesaldiret. Frage: Wie viel Rthc Breßlauisch Geld G / vor obige 4 Wechsel-Briefe auszahlen müssen?

F. 7890 Rthc.

Er-

Erinnerung.

Weil einige von denen Herren Informanten, die sich dieses Tyrocinii bedienen / vor besser gehalten / wann die in den vorigen Editionibus denen Aufgaben so fort angefügte Regul-Sätze oder Solutiones gantz besonders / und gleichsam Loco Appendicis nachgesetzet würden / damit die Discipuli nicht so fort / nach Ablesung der Aufgabe / die Augen auf den Ansatz werffen / und also an eigenem Nachdencken und Ubung des Verstandes / gehemmet werden möchten ; Als habe denenselben zu Liebe / und weil es doch dem Wesen dieses Buchs nichts benimmt / besagten Ansätzen und Solutionibus , hier zu Ende / ihren Platz anweisen wollen / jedoch so / daß die in Reductionem Terminorum von pag. 127. biß pag. 135. vorkommende Exempla ihre gehabte Solutiones bey sich behalten.

P. bedeutet die Paginam oder die Seite des Blats : N°. aber die Anzahl des Exempels / wozu der Regul-Satz oder die Solutio gehöret.

P. 64. N°. 13. Subtrah. 90 von 450 / resten 360. Setze : 450 Mann—4 Mt—360 Mann? Multipl. verkehrt / oder multipl. 4 und 450 / und theile mit 360 / kommen zum Facit 5 Monat.

P. 65. N°. 15. ℔ 600—10½ Mt—900 ℔ ? Fac. (nach der verkehrten Regul) 7 Mt / die subtrah. von 10 / resten 3 Monat.

—— N°. 18. 12 ß—100 Stc—15 ß ? Fac. (nach der verkehrten Operation ,) 80 Stc : die subtr. von 100 bleiben noch 20 Stc.

P. 66. N°. 1. 3 Arb.] —13 ℔ 8 ß— [20 Arb.]
1 Woche] 3) ℔ 4 : 8 [10 Wochen] ?

3 / 3) 1 — 200 mit 4½ multipl.

kommen ℔ 900 : —

Kann auch / wem es so beliebet (nebst denen folgenden) in 2 oder mehrern Reguln berechnet werden / als :

3 Arb. —℔ 13 : 8—20 Arb. ? F. ℔ 90 : —
1 Woche —℔ 90 —10 Wochen? F. ℔ 900 : —

P. 67. N°. 5. 1 Mann / 2 Wochen — 2 ß — 120 Mann / 52 Wochen ? F.

—— N°. 6. 1 Dorff—24—Bauren—50 Dörffer? F. 1200 Bauren.

1 Bauer / 1 Mt. — 1½ Rthl — 1200 Bauren / 12 Mt. ? F.

—— N°. 8. 20 Pers. / 16 Wochen — ℔ 1400 — 24 Pers. / 52 Wochen ? F.

P. 68. N°. 13. — 100 Fuß lang / 72 F. breit — ℔ 200 — 90 F. lang / 64 F. br. ? F.

—— N°. 14. Multipl. 25 Fuß lang mit 15 Fuß breit/ th. 375 Fuß lang und breit. Vermehre auch 1¼ F. lang/ mit 1¼ F. br. th. 2⅝ F. Nun setze: 2⅝ F — 1 Fliese — 375 Fuß? Fac. 240 Fl.

—— N°. 1. 20 Arb. / 495 ℔ — 6 Wochen — 24 Arb. / 1320 ℔ ?

I. Verwechsele 20 und 24/ so kommt diese Regul:

24 Arb. / 495 ℔ — 6 W — 20 Arb. / 1320 ℔ ? F. 13⅓ W.

II. Oder gar beqveem in 2 Regulen / davon die eine verkehret wird.

20 Arb. — 6 W — 24 Arb. ? F. (verkehrt) 5 Wochen.
495 ℔ — 5 W — 1320 ℔ ? F. 13⅓ Wochen.
Oder: 495 ℔ — 6 W — 1320 ℔ ? F. 16 Wochen.
20 Arb. — 16 W — 24 Arb. ? F. (verkehrt) 13⅓ W.

III. Oder in 2 rechten Regulen.

20 Arb. — 495 ℔ — 24 Arb. ? F. ℔ 594.
594 ℔ — 6 Wochen — 1320 ℔ ? F. 13⅓ Wochen.

IV. Oder in einer rechten doppelten / und einer einfachen Regul: Welche Solutio schier die begreifflichste von allen ist / und wegen Verkehrung der 2 Sätze keine Mühe machet / darum sie dann auch bey denen 5 folgenden Exempeln allemahl mit angewiesen wird:

20 Arb. in 6 Wochen — 495 ℔ — 24 Arb. / 1 Woche ? F. 99 ℔
99 ℔ — 1 Woche — 1320 ℔ ? F. 13⅓ Woche.

—— N°. 2. in 6 Mt. / 42 ℔ — 1600 ℔ — 10 Mt / 105 ℔ ?

Ver-

Verwechselt 6 und 10 Mt/ so kommen:

10 Mt / 42 ℔ — 1600 ℔ — 6 Mt / 105 ℔ ? F. 2400 ℔.

II. Oder in 2 Regulen / davon die eine verkehret wird/ als:

in 6 Mt — 1600 ℔ — 10 Mt? F. (verk.) 960 ℔.
42 ℔ — 960 ℔ — 105 ℔? F. 2400 ℔.
Oder: 42 ℔ — 1600 ℔ — 105 ℔? F. 4000 ℔.
6 Mt — 4000 ℔ — 10 Mt? F. (verkehrt) 2400 ℔.

III. Oder in 2 rechten Regulen.

6 Mt — 42 ℔ — 10 Mt? F. 70 ℔.
70 ℔ — 1600 ℔ — 105 ℔? F. 2400 ℔.
Oder: 42 ℔ — 6 Mt — 105 ℔? F. 15 Mt.
10 Mt — 1600 ℔ — 15 Mt? F. 2400 ℔.

IV. Oder in einer rechten gedoppelten und einer einzelen rechten Regul.

1600 ℔ in 6 Mt — 42 ℔ Rente — 1 ℔ / 10 Mt ? F. $\frac{7}{160}$ ℔.
$\frac{7}{160}$ ℔ Rente — 1 ℔ Capit. — 105 ℔? F. 2400 ℔.

P. 69. N°. 3. 30 Rthl / 10 Meilen — 24 Schh — 225 Rthl / 18 Meilen ?

Verwechsele 10 und 18 Meilen/ so kommen:

30 Rthl / 18 Meilen — 24 Schh — 225 Rthl / 10 Meil. ? F. 100 Schh.

II. Oder in 2 Regulen / davon eine verkehret wird/ als:

30 Rthl — 24 Schh — 225 Rthl? F. 180 Schh.
10 Meil. — 180 Schh — 18 Meilen? F. (verk.) 100 Schh.
Oder: 10 Meil — 24 Schh — 18 Meilen? F. (verk.) $13\frac{1}{3}$ Schh.
30 Rthl — $13\frac{1}{3}$ Schh — 225 Rthl? F. 100 Schh.

III. Oder in 2 rechten Regulen:

10 Meilen — 30 Rthl — 18 Meilen? F. 54 Rthl.
54 Rthl — 24 Schh — 225 Rthl? F. 100 Schh.

IV. Oder in einer rechten gedoppelten / und einer einzlen Regul:

24 Schh / 10 Meilen — 30 Rthl — 1 Schh / 18 Meilen ? F. $2\frac{1}{4}$ Rthl.

$2\frac{1}{4}$ Rthlr—1 Schtt—225 Rthl? F. 100 Schtt.

P. 69. N°. 4. 4 Schr.] 80 Bogen] —6 Tage— [3 Schr.] [200 Bogen] ?

Verwechsele 4 und 3 Schreiber/ so kommen:

3 Schr.] 80 Bogen] —6 Tage— [4 Schr.] [200 Bogen] ? F. 20 T.

II. Oder in 2 Regulen/ davon eine verkehrt:

4 Schr—6 Tage—3 Schr? F. (verkehrt) 8 Tage.
80 Bogen—8 Tage—200 Bogen? F. 20 Tage.
Oder: 80 Bogen—6 Tage—200 Bogen? F. 15 Tage.
4 Schr—15 Tage—3 Schr? F. (verkehrt) 20 Tage.

III. Oder in 2 rechten Regulen:

4 Schr—80 Bogen—3 Schr? F. 60 Bogen.
60 Bogen—6 Tage—200 Bogen? F. 20 Tage.

IV. Oder in einer rechten gedoppelten/ und einer einfachen Regul:

4 Schr.] in 6 Tag.] —80 Bogen— [3 Schr.] [1 Tag] ? F. 10 Bogen.

10 Bogen—1 Tag—200 Bogen? F. 20 Tage.

—— N°. 5. 100 Tage] 320 Rthl] —48 Ochsen—] 60 Tage] 480 Rthl] ?

Verwechsele 100 und 60 Tage/ so kommen:

60 Tag.] 320 Rthl] —48 Ochsen— [100 Tage] [480 Rthl] ? F. 120 Ochs.

II. Oder in 2 Regulen/ davon eine verkehrt:

100 Tage—48 Ochsen—60 T.? F. (verkehrt) 80 Ochsen.
320 Rthl—80 Ochsen—480 Rthl? F. 120 Ochsen.
Oder: 320 Rthl—48 Ochsē—480 Rthl? F. 72 Ochsen.
100 Tage—72 Ochsen—60 T? F. (verkehrt) 120 Ochsen.

III. Oder in 2 rechten Regulen.

100 Tage—320 Rthl—60 T? F. 192 Rthl.
192 Rthl—48 Ochsen—480 Rthl? F. 120 Ochsen.
Oder: 320 Rthl—100 Tage—480 Rthl? F. 150 Tage.
60 Tage—48 Ochsen—150 T? F. 120 Ochsen.

IV.

IV. Oder in einer gedoppelten und einer einfachen Regul:

48 Ochsen / 100 Tage — 320 Rthl — { 60 Ochsen / 1 Tag. } ? F. 4 Rt.

4 Rthl — 1 Ochs — 480 Rthl ? F. 120 Ochsen.

P. 69. N°. 6. 5 Pers. / 3 1½ ℔ — 7 Tage — 24 P. / 2160 ℔. ?

Verwechsele 5 und 24 Personen / so kommen:

24 P. / 3 1½ ℔ — 7 Tage — { 5 P. / 2160 ℔ } ? F. 100 Tage.

II. Oder in 2 Regulen / davon eine verkehrt:

Pers. — 7 Tage — 24 Pers.? F. (verkehrt) 1¼ Tage

3 1½ ℔ — 1¼ Tage — ℔ 2160? F. 100 Tage.

Oder: 3 1½ ℔ — 7 Tage — 2160 ℔? F. 480 Tage.

5 Pers. — 480 Tage — 24 Pers.? F. (verk.) 100 Tage.

III. Oder in 2 rechten Regulen:

5 Pers — 3 1¼ ℔ — 24 Personen? F. 15 1½ ℔.

15 1½ ℔ — 7 Tage — 2160 ℔? F. 100 Tage.

IV. Oder in einer rechten gedoppelten / und einer einfachen Regul:

5 Pers. / in 7 Tagen — ℔ 3 1¼ — { 24 Pers. / 1 Tag } ? F. 21½ ℔.

21½ ℔ — 1 Tag — 2160 ℔ F.?. 100 Tage.

P. 71. N°. 30. Addire ℔ 7: 8. 2ß. 2ß. 6ß. 20ß / kommen / 9 ℔ 6ß.

Setze: 1 Faden — 9 ℔ 6ß — 10 Faden?

F. ℔ 93: 12ß — dazu add. 1 2ß / 40ß / und 2 8ß / th. zus.

℔ 98: 12 Setze: 10 Faden — ℔ 98: 12 — 1 Faden? F.

P. 72. N°. 35. Zu 5 Ellen — 2 ℔ (neml. 1 ℔ zum Scheren und 1 ℔ zum Einschlag/) wie viel zu 80 Ellen? Fac. 32 ℔: davon subtr. 30 / so mangeln noch 2 ℔.

—— N°. 36. 1 ℔ — ¾ ℔ —— 40 ℔? Fac. 30 ℔ rein Garn.

Hievon die Helffte zum Scheren / th. 15 ℔. Setze:

15 ℔ — 90 Ellen — 1 ℔? Fac. 6 Ellen.

—— N°. 37. 18 ℔ — 90 Ellen — 1 ℔? F. 5 Ellen.

18 ℔ zum Scheren / und 18 ℔ zum Einschlag / th. zus. 36 ℔ / davon subtr. 30 / mangelen 6 ℔.

P. 72. N°. 38. 2℔–6½ Ellen–24℔? F. 78 Ellen.
Oder: Nimm die ½ von 24℔ (die zum Scheren gehöret/) th. 12℔/und setze: 1 ℔–6½ Ellen–12℔? Fac. 78 Ellen. 8 Quc–78 Ellen–6 Quc? F.

Dieses berechne nach der verkehrten Regul/ weil alsdann/ wann das Leinwand an der Breite schmäler wird/ mehr Ellen in die Länge kommen müssen/so findest du 104 Ellen.

P. 73. N°. 41. 1 Thc–2 ☿ 1 ß–40 Thc? F. ☿ 82:8 –
1 ☿–1ß Accise–82½ ☿? F. 82½ ß oder ☿ 5:2:6.

P. 74. N°. 46.

Der Ochse kostet 44 Thc.

th. – – –1452ß:– Hiervon gehet ab:
herzutreiben – 12ß:–70℔ Tallig a 2½ß–th. 175ß.
zu schlachten – 32ß:– die Haut 7 Thaler – 231–
Accise von 1452ß/90ß 9 ß vors Eingeweide – 112–
Feurung – 32ß – Einnahm – – 518 ß.

Gesammte Ausgabe 1618ß9ß. Subtrah. nun diese 518ß von 1618ß9ß/bleiben übrig vor den Rumpf (der 629℔–wiegt/) 1100ß9ß Setze:
629℔–kosten 1100ß9ß– 1℔? F. 1ß9ß oder 21 ß.

– – N°. 47. 54 Thc th. 1782ß–94℔ Tall. a 2½ß/th. 235ß.
herzutreiben – 12:– Haut 7½ Thc – 247:6
zu schlachten – 32:– Eingeweide – – 112:–

Accise von 1782ß 111:6 Einnahme ß 594:6
Feurung etc. – 32:– Subtr. 594ß6 ß von
Ausgabe – ß 1969:6ß. 1969ß6ß/ bl. übrig vor den Rumpf (der 750℔ wiegt/) 1375 ß. Setze:
750℔–1375ß–1℔? F. 1ß 10ß/oder 22 ß

P. 75. N°. 48. 85½ Thc.

th.–2821ß6ß 176℔ Tall. a 2½ß–th. 440ß.
herzutreiben a 12ß – 24:– Häute 14 Thc – – 462:½–
zu schlachten –64:– 2 Eingeweide etc.– 224:–

Accise von 2821½ß/ 176:6 Einnahme – – 1126ß.
Feurung etc. – 64:– Subtr. 1126ß von 3150ß/bleiben vor die 2 Rümpfe/ (die 1056℔ wägen/) noch 2024ß übrig. Setze:
Ausgabe 3150ß
1056℔–2024ß–1℔? F. 1ß 11 ß/ oder 23 ß.

P. 75. N°. 52. Der Ochse kostet 48 Thl/ die th. 1584 ß/ hiervon subtr. vor die Haut 5 Thl (165ß/) und vor 78 ℔ Talg a 2½ ß (195 ß) th. zus. 360ß/ restiren also von 1584 ß noch 1224 ß. Setze:

576 ℔—1224ß—1℔? F. 2ß 1½ ₰/oder 2ß 1½ ₰.

P. 76. N°. 57. 1 ℔ Talg—2½ ß— 136℔? F. 340ß.

zu 2ß 6₰addire 1ß 9₰ Giesser-Lohn/kommen 4ß 3₰.

Setze: vor 4ß 3 ₰—1 ℔—340ß? F. 80 ℔.

Oder kürzer:

add. zu 2 ß 6 ₰ / 1 ß 9 ₰ } th. 4ß 3₰—2ß 6₰—136℔? F. 80℔.

Not. Weil albier der erste und 2te Satz gleichnahmig sind/so hat das Facit den Nahmen des 3ten Satzes nemlich Pfund/ als welche Benennung in denen dreien/ zur Regul stehenden Zahlen / nur einmahl gefunden wird/ wie da bevor auf pag. 23, schon erinnert.

——N°. 58. 2ß 9₰ / 1ß 9₰ } 4ß 6₰—2ß 9₰—324℔? F. 198 ℔.

Oder:

1℔—2ß 9₰—324℔? F 891 ß.

4ß 6₰—1℔—891ß? F. 198 ℔.

——N°. 59. 1℔—2ß 8₰—288℔? ℔ 48.

add. 2ß 8₰ und 1ß 9₰ Giesser-Lohn/th. 4ß 5 ₰.

1℔—4ß 5₰—204℔? F. ℔ 56: 5 muß der Kertzen-Giesser in allen haben: Hiervon obige 48 ℔ bleiben 8 ℔ 5 ß.

——N°. 60. 1 ℔—2ß 6₰—316℔? F. ℔ 49:6.

1 ℔ Licht—4ß 3₰—160 ℔? F. ℔ 42:8.

Subtr. ℔ 42:8 von ℔ 49: 6/ resten ℔ 6:14: —

——N°. 61. 1℔—19₰—624℔? F. ℔ 61:12.

Addire 3 ß: 6₰: 6₰: 6₰ und 8ß/th. zus. 12ß 6 ₰ auf jedes Schwein. Setze:

1 Schw—12ß 6₰—6 Schw.? F. ℔ 4:11.

1 ℔—1ß Accise—℔ 61:12? F. ℔ 3:13:9.

Nun add. ℔ 61:12. ℔ 4:11. ℔ 3:13:9 und ℔ 5:7: 3 ₰ kommen ℔ 75:12. Hiervon subtr. ℔ 7:8 vor die 6 Eingeweide/bl./vor Eink. und Unkosten ℔ 68:4.

Setze nun: 624℔—℔ 68:4— 1℔? Fac.

P. 88. N°. 61. Subtrah. 48 von 200/ bl. 152 gute } zusammen
3 Wr–2gute–48 Wr? F. 32 gute } 184 ℔.
60 Oehlen–℔ 41:4–184 Oehlen? F. ℔ 126:8.

P. 91. N°. 75. 1 Mℭ–8 Loht 16 grℭ–85½ Mℭ? F. 13680 gr. fein.
288 grℭ fein–℔ 27¾–13680 grℭ? F. ℔ 1318:2.

—— N°. 76. 1 Mℭ–10 Kar 12 gr–90¾ Mℭ? F. 17424 grℭ fein.
288 grℭ fein–℔ 27½–17424 grℭ? F. ℔ 1663;12.

—— N°. 77. 1 Mℭ–8 Kar 17 grℭ–115 Mℭ? F. 18515 grℭ fein
288 grℭ–27½ ℔–18515 grℭ? F ℔ 1767:(14:9⅔) 15 ß
1 Mℭ–9 Loht–114½ Mℭ? 1030½ Loht fein.
16 Loht–℔ 27¾–1030½ Loht? F. ℔ 1787:4: (4½)
1 Mℭ–1 ß zu schmeltzen–115 Mℭ? F. ℔ 7:3/ dazu
add. ℔ 1:2 und obige ℔ 1767:15/ kommen zusammen ℔ 1776:4: die subtr. von denen ℔ 1787:4. bl. übrig 11:–

Not. Ob zwar dieses Exempel auch wohl zu der Gewinn- oder Verlust-Rechnung füglich gezogen werden können / habe es doch / ratione materiæ, anhero setzen wollen.

P. 92. N°. 80. 2 Mℭ–17 Stℭ⁸–232½ Mℭ? F. 1976¼ Stℭ⁸.
1 Stℭ⁸–47 ß 8 ₰–1976¼ Stℭ⁸? F. ℔ 866:15:10½.

—— N°. 81. 2 Mℭ–17 Stℭ⁸–175 Mℭ 11 ₰? F. 1493 11/32 Stℭ⁸.
1 Stℭ⁸–℔ 3–1493 11/32 Stℭ⁸? F. ℔ 4480:0:6.

P. 93. N°. 84. 16 Loht–20 Kar. 8 grℭ–36 Mℭ 9 Loht? F. 9067½ gr. fein. 288 gr–128 Rthℭ–9067½ gr? F. Rthℭ 4030.

—— N°. 85. 16 Loht–22 Kar.–28 Mℭ 11 Loht? F. 631⅛ Kar.
24 Kar.–126 Rthℭ–631⅛ Kar? F Rthℭ 3313:19:6.

P. 94. N°. 86. Von 282 Grän fein Gold werden 67 Ducaten gemüntzet. 16 Loht–21 Kar. 4 Grℭ–52 Mℭ 14 Loht? F. 13536 Grän fein. 282 Grän fein th. 67 Ducℭ–13536 Grän? F. 3216 Ducℭ.

—— N°. 87. 1 Mℭ–20 Kar.–35¾ Mℭ? F. 715 Karat.
282 Grän–67 Duc.–715 Kar? F. 2038 2/4 Ducaten.

Notand. Diese 2038 Ducaten müssen vor dieses Gold in specie (in gantzen Stükken) geliefert werden. Der Belauff des übrigen Bruchs (2/4 Ducℭ) aber/ wird nachdem der Ducate gilt/ an Gelde dabey gegeben/ als: zum Exempel;

Wann

Wann der Ducate 5 ℔ 14 ß gölte / so setze:
1 Ducat—℔5:14—$\frac{24}{47}$ Duc℔? F. 3 ℔/ die der Müntz-
Meister zu obigen 2038 Duc℔ bezahlet.

P.95.N°.5. 1 T℔—49 ℔— 6 T℔? Fac. 294 ℔]
$\frac{1}{2}$ T℔—28 ℔—$\frac{14}{2}$ T℔? Fac. 392]
th. zus. 686 ℔ Thara, die subtr. von 5314 ℔/
bl. netto ℔ 4628.

P.96.N°.8. 1 Arob.—34 ℔—47$\frac{3}{4}$ Arob.? F. 1623$\frac{1}{2}$ ℔.
Die subtr. von 12325 / bl. 10701$\frac{1}{2}$ ℔ netto.

——N°.9. 1 Sakk—4 ℔—5 Säkke? F. 20 ℔ / die subtrahire
von 2105 ℔ resten netto ℔ 2085 / die rechne zu
Gelde / als: 1 ℔—21$\frac{1}{2}$ Gr℔—2085 ℔?
F. ℔ 1400:13:9.

——N°.10. Add. 207$\frac{1}{2}$/210$\frac{1}{2}$/und 213 ℔. th. 631 ℔ brutto:
addire auch ℔ 33/35$\frac{1}{2}$/ und 34$\frac{1}{2}$/ k. 103 ℔ Thara,
die subtr von ℔ 631 / resten netto ℔ 528. Setze:
1 ℔—13$\frac{1}{2}$ ß v℔ (oder 5 ℔ 1 ß)—528 ℔? Fac.

——N°.12. 1 Piepe—120 ℔—10 Piepen? F. 1200 ℔/ die subtr.
von 9875 ℔/ resten netto 8675 ℔? Setze:
820 ℔—240 ℔—8675 ℔? Fac. ℔ 2539:—:(4$\frac{28}{41}$.)

P.97.N°.18. 100 ℔—10—12346 ℔? Fac. 1235 ℔ Thara, die
subtr. von 12346 ℔/ rest. 11111 ℔ netto. Setze:
100 ℔—6 ℔ 8 ß—11111 ℔? F. ℔ 722:3:(5$\frac{7}{25}$.)

P.98.N°.22. 100 ℔—$\frac{1}{2}$—3625 ℔? F 18 ℔] zusammen
1 Sakk—4 ℔—8 Säkke? F. 32 ℔] 50 ℔.
Diese 50 ℔ Subtrah. von 3625 / bl. 3575 ℔.

——N°.23. 100 ℔—$\frac{3}{4}$—5980 ℔? F. 45 ℔] zus. 825
1 Piep—130 ℔—6 Piepen? F. 780 ℔] ℔ &c.

——N°.25. Subtr. 216$\frac{1}{2}$/ von 1166$\frac{1}{2}$ / resten 950 ℔.
100—$\frac{3}{4}$—950 ℔? F. 7$\frac{1}{8}$ ℔/ die subtr. von 950/
resten 942$\frac{7}{8}$ ℔ netto. Setze:
1 ℔—15$\frac{1}{3}$ ß v℔ (℔ 5:12)—℔ 942$\frac{7}{8}$? F. ℔ 5421:8:6.

——N°.26. Subtr. 718 ℔ von 7893 ℔/ bl. 7175 ℔.
Davon gehen noch 3 p. C. ab/ als:
100 ℔—3—7175 ℔? F. 215$\frac{1}{4}$ oder 215 ℔/ die
subtr. von 7175/ bl. netto 6960 ℔.
1 ℔—8$\frac{1}{4}$ Gr℔—6960 ℔? F. ℔ 1794:6.

P 99.N°.27. 100 ℔ — $\frac{1}{2}$ — 3012 ℔? Fac. 15 ℔ / die
subtr. von 3012 / restiren / 2997 ℔ / davon rechne

10 p.C. Thara, als: 100℔—10—2997℔? F. 300 ℔/ die subtr. von 2997 resten netto 2697℔.

Oder: 100 ℔–10–3012 ℔? F. 301 ℔/ die subtr. von 3012/ restiren 2711 ℔/ davon berechne ½ p. C. Gewichte/ als: 100–½–2711 ℔? F. 14 ℔/ die nimm abermahls von 2711/ resten netto, wie oben 2697 ℔.

P. 99. N°. 51 110—10—9756 ℔? F. 887 ℔/ die subtr. von 9756 bl. netto 8869 ℔. ℔ 100–17½ ℔–8869 ℔? F.

P. 102. N°. 6. Nimm $\frac{1}{20}$ aus 25/ kommen 1 ℔ 4 ß.

1 ℔ Rente – 15 ℔ Capit. – 25 ℔ Rente? F. ℔ 375.

—— N°. 8. Weil (wie vorgesagt) das/ was an der Rente/ vor Schoß/ gekürzet wird/ $\frac{1}{100}$ des gantzen Capitals machet/ so setze: $\frac{1}{100}$ – 1 – ℔ 2:4? F. ℔ 675.

Oder: 1 ℔ Schoß – 300 ℔ Capital – ℔ 2:4? F 675 ℔.

P. 103. N°. 13. 100 ℔ – 4½ – ℔ 2750? F. ℔ 123:12.

1 Jahr – ℔ 123:12 – 1½ Jahr? F. ℔ 185:10.

Zu diesen ℔ 185:10 add. das Cap. (℔ 2750) f. F.

—— N°. 14. Nimm ¼ von 3¾/ bl. 3½ p. C. p. A.

100–3½–℔ 4000? F. ℔ 140.

P. 104 N°. 16. Subtr. 24 mahl ½ das ist ½ von 3⅞/ bl. 3⅜.

Setze: 100 ℔ – 3⅜ – ℔ 4650? F. ℔ 156:15.

P. 105. N°. 19. Eine doppelte Zulage ist 8ß von 1000 ℔.

Add. ℔ 9500 und ℔ 15000/ th. zus/ ℔ 24500.

Setze: 1000 ℔ – 8ß – ℔ 24500? F ℔ 12:4.

P. 106. N°. 20. Add. ℔ 11500 vor beede Wohn-Häuser/ und ℔ 30000 vor 2 Braw-Erben/ th. zus. ℔ 41500. Setze: 1000 ℔ – 4ß – ℔ 41500? F. ℔ 10:6/ die Jahr gewöhnliche Zulage. 100 ℔ – 2½ – ℔ 41500? Fac. ℔ 1037: 8. Hierzu add. 10 ℔ 6ß/ so f. ℔ 1047: 14.

P. 108. N°. 1. A°. 1524 hat der Rthℓ gegolten 24ß: und A°. 1609 im Octobr. 36ß. Setze nun:

24ß – 36ß – ℔ 400? F. ℔ 600.

—— N°. 2: A°. 1570 galt der Rthℓ. 32ß/ aber A°. 1616. im Januar. 40ß: Drumb setze:

32ß – 40ß – ℔ 1000? F ℔ 1250:–

—— N°. 3. A°. 1614. im Decembr. galt der Rthℓ 37½ ß/ A°. 1617 im Sept. aber 41½ ß. Setze:

37½ ß – 41½ ß – 1200 ℔? F. ℔ 1328.

P. 108

P. 108. N°. 4. A°. 1609. im April galt der Rthl 33ß/und A° 1618. im Sept. 43 ß:
33ß—43ß—1100ℬ? F. ℬ 1433⅓.

——N°. 5. A° 1609. im Majo galt der Rthl 34¾ ß gilt aber nun 48ß. 34¾ß—48ß—1000ℬ? Fac.

P. 111. N°. 7. 1ℬ—30ℬ—17½ ℬ? ℬ 525.

P. 112. N°. 1. 1Loht—18ß—1000Loht? F. ℬ 1125 aufgenommen.
100—106—ℬ 1125? F. ℬ 1192½ muß er wieder zahlen.

——N°. 2. 1ℳ—7½ß—10000ℳ? F. ℬ 4687½ aufgenommen.
12 Mt—6—8 Mt? F. 4. 100—104—ℬ 4687½? F.

——N°. 4. 12 Mt—4—10 Mt? F. 3⅓. 100—103⅓—1000 Rthl? F. ℬ 3100. davon subtr. ℬ 1100 restet 2000 ℬ.
Setze ferner: 12 Mt—5—6 Mt? F. 2½. 100—102½—2000 ℬ? F.

P. 113. N°. 1. 12 Mt—6—6 Mt? F. 3. 100 ℬ—3 ℬ—1250 ℬ? Fac. ℬ 37:8.

——N°. 5. 12 Mt—5¾—9¼ Mt? F. 4 5/96. 100 ℬ—104 5/96—ℬ 2250? Fac.

P. 115. N°. 1 100—105—ℬ 300? F. ℬ 315. 100—105—315 ℬ? F.
Oder setze: 100—105 Abbreviire diese beede Zahlen durch den gemeinen Theiler 5/so kommen 20—thun 21. Vermehre in sich 20 mit 20/und 21 mit 21/(weil es 2 Jahre sind/) kommen 400—thun 441. Setze nun: 400—441—300 ℬ? F. ℬ 330:12.

——N°. 2. 100—th. 106⅔/richte 3 ein/so k. 300—th. 320.
Theile mit den gemeinen Theiler (20) so k.
15—th. 16—erstes Jahr] multipl. 15/mit 15/th.
15——16—2tes Jahr ⸗ 225/ diese wieder mit 15/
15——16—3tes Jahr] bringen 3375.
Multipl. auch 16 mit 16/und das kommende (256) wieder mit 16/so hastu 4096. Nun setze zur Regul:
3375—4096—ℬ 1350? F. ℬ 1638:6:4⅘.

——N°. 5. 1 Jahr—5—6 Jahr? F. 30. 100—30—ℬ 5184? F. ℬ 1555:3:2⅖.
100—104½: richte die 6 ein/so k. 600—625. Die theile mit 25/so k. 24 geben 25. Vermehre 24 in 24—6mahl/kommen 191102976. Vermehre auch 25 in 25 6mahl

6mahl/ kommen 244140625. Subtr. 191102976/ von 244140625 / rest. 53037649. Setze:

191102976 — 53037649 — 5184 Rthl.? F. Rthl. 1438:11:9$\frac{145}{192}$.

P. 116. N°. 1. 12 M. - 8 - 10 M? F. 6$\frac{2}{3}$. 106$\frac{2}{3}$ - 6$\frac{2}{3}$ - 1600 Rthl.? F. 100 Rthl. rabatto, die subtr. von 1600 Rthl./ resten 1500 Rthl.

P. 117. N°. 3. 12 Mt - 8 - 10$\frac{1}{2}$ Mt? F. 7. 107 - 100 - Rthl. 1317:7? Fac. Rthl. 1231:4 contant, die subtr. von Rthl. 1317:7. restiren vor rabatt, Rthl. 86:3.

P. 120. N°. 5. Suche im vorgesetzten Tageweiser pag. 118 der/ wie vielste Tag der 20ste Maji: Item der ult. Dec. sey/ so findestu daß der Verfall-T. ult. Dec. sey der 360ste Tag; der Kauff-Tag 20 Maji; sey der 140 Tag.
Subtr. 140 von 360/ so rest. noch biß zum Verfall-Tage/ 220 Tage: Vor diese 220 Tage geniesset der Käuffer den Rabatt a 8 p. C. p. A. Darüm setze:
Ein Jahr (oder 360 Tage) - 8 - 220 Tage? F. 4$\frac{8}{9}$, 104$\frac{8}{9}$ — 100 Rthl. — Rthl. 1416? F. Rthl. 1350.

P. 122. N°. 10. 1 ℔ - 13 ß vl. (od. Rthl. 4:14) - 212$\frac{1}{2}$ ℔? F Rthl. 1035:15.
12 Mt - 8 - 13 Mt? F 8$\frac{2}{3}$. 108$\frac{2}{3}$ - 8$\frac{2}{3}$ - Rthl. 1035:15? F. Rthl. 82:9:11$\frac{31}{163}$ rabatt, die subtr. von Rthl. 1035:15/ rest. Rthl. 953:5:0$\frac{132}{163}$ cont.
Oder: Berechne den Rabatt vor 13 Mt/ von Rthl. 1035:15: aus vorhergehender auf p. 122. befindliche Rabatt-Tafel/ a 8 p. C. p. A. solcher gestalt: Theile Rthl. 1035:15 in solche Theile oder Summen/ wie man 1035: ausspricht/ nemlich: in 1000/ 30/ und 5: die 15 ß zerstreue in 8. 4. 2. und 1/ und suche zu jeder Summa/ aus der Rabatt-Tafel/ den Rabatt, als:

			163
Von Rthl. 1000 — th. der Rabatt —	Rthl.	79: 12: 0 —	144
"	30 " " " " "	2: 6: 3 —	63
"	5 " " " "	—: 6: 4 —	92
"	—: 8 ß " " " "	—:—: 7 —	107
"	—: 4 ß " " " "	—:—: 3 —	135
"	—: 2 ß " " " "	—:—: 1 —	149
"	—: 1 ß " " " "	—:—: 0 —	156

Von Rthl. 1035:15. th. der Rab. Rthl. 82:9:11$\frac{31}{163}$.

P. 123. N°. 14. 72 Ellen—27 ß ℔ (od. 10 ℔ 2ß)—16080 Ellen? F. ℔ 2261: 4. $108\frac{3}{8}$—$8\frac{3}{8}$—℔ 2261: 4? F. ℔ rabatt &c.

P. 125. N°. 20. 1 ℔—$12\frac{3}{4}$ gr—11184 ℔? F. ℔ 471: 12.
12 Mk—8—7 Mk? F $4\frac{2}{3}$. $104\frac{2}{3}$—$4\frac{2}{3}$ / oder kürtzer:
157—7—℔ 471: 12? F. ℔ 21: (o: $6\frac{6}{157}$) 1 ß Rabatt.
Die subtr. von ℔ 471: 12 rest. cont. ℔ 450: 11: $5\frac{94}{157}$.
Nach der auf pag. 121. gesetzten Rabatt-Tafel von 7 Mk
a 8 p. C. p. A. wird es folgender Gestalt berechnet: Theile
471 ℔ 12ß (nach der Aussprache/) in ℔ 400/70. und 1;
die 12ß zerstreue in 8 und 4ß/ und suche zu jeder Summa/
aus der Tafel/ den Rabatt, als: 157

Von ℔	400	thut der Rabatt	℔	17:	13:	4—32.
"	70	"	"	3:	1:	11—37.
"	1	"	"	—:	—:	8—88.
"	:—:8ß	"	"	—:	—:	4—44.
"	:—:4ß	"	"	—:	—:	2—22.
Von ℔	471: 12/ th der Rabatt	℔	21:	0:	$6\frac{6}{157}$.

P. 126. N°. 1. 106—100—℔ $702\frac{1}{4}$? F. ℔ $662\frac{1}{2}$.
106—100—℔ $662\frac{1}{2}$? F. 625 ℔. Oder setze:
106—100/ Theile mit 2/ als dem gemeinen Theiler.
2) ——— Vermehre 53 mit 53/ th. 2809.
53—50 Vermehre 50 mit 50/ th. 2500.
Setze: 2809—2500 ℔ $702\frac{1}{4}$? F. ℔ 625:—

P. 137. N°. 20. 1 Duc.—℔ 3: 13—1000 Duc.? F. ℔ 3812: 8/
oder 61000 ß.

6 ℔ 2ß]
3 ℔ 1ß] 9 ℔ 3ß—1 Duc. und 1 Rthlr.—61000 ß? Fac.

P. 139. N°. 52. 3 ℔ 12ß—1 Ducaton—℔ 3000? F. 800 Duc.
1 Duc.—2ß—800 Duc.? F. 100 ℔.

—— N°. 54. 13 ℔ 8ß—1 Ros.—℔ 3000? F. 222 Rosenobel/
und bleiben 3 ℔ unverwechselt über/
1 Ros.—6ß—222 Ros.? F. ℔ 83: 4 Lagio.

P. 141. N°. 58. 1 Duc. 3 ℔ 12ß] ℔ 3: 14—1 Duc.—℔ 1550? F.
Aufgeld 2ß]

P. 142. N°. 61. 109 ℔ Corr.—100 ℔ Banco—℔ $599\frac{1}{2}$? F. ℔ 550.
Diese ℔ 550 subtr. von ℔ $599\frac{1}{2}$ resten ℔ $49\frac{1}{2}$ Lagio.

——N°. 62. $100\frac{1}{2}$ spec.—100 Rthlr.—℔ 753: 12? F. 250 Rthlr.

P. 142. N°. 63. $109\frac{3}{8}$ ℔ Dän. ß — ℔ 100 spec. — ℔ 1148 : 7? ß.
P. 143. N°. 66. 1 Duc — ℔ 6 : $6\frac{1}{4}$ — 360 Duc? F. ℔ 2300 : 10.
—— N°. 69. 100 ℔ — $106\frac{1}{4}$ ℔ — ℔ 2125 ? F. ℔ 226312 : —
P. 144. N°. 73. 100 ℔ banco — 117 Drℓ — 1000 ℔? Fac. 117 • Drℓ a 15 ß.
1 Drℓ — 15 ß — 1170 Drℓ ? F. ℔ 1096 : 14 : —
100 ℔ banco — $109\frac{1}{4}$ Drℓ (a 1 ℔) — 1000 ℔? F. ℔ 1097 : 8 : —
Subtr. ℔ 1096 : 14 von ℔ 1097 : 8 / resten 10 ß.
P. 145. N°. 1. 1 Thℓ — $33\frac{1}{3}$ ſtℓ — 650 Thℓ? F. 1088 ſℓ 15 ſtℓ.
—— N°. 2. $33\frac{1}{3}$ ſtℓ — 2 ℔ — 1626 ſℓ? F. ℔ 1920.
—— N°. 5. 33 ſtℓ — 2 ℔ — 281 ℒ 12 ßvℓ ! Mache die hintenſtehende 281 ℒ 12 ßvℓ mit 6 zu ſüver / kommen 33792 ſtℓ &c.
P. 146. N°. 10. $34\frac{3}{8}$ ſtℓ — 1 Thℓ — 275 ℒvℓ oder (mit 6 vermehret /) 1650 ſℓ? Fac.
—— N°. 11. 2 ℔ — $33\frac{1}{3}$ ſtℓ — 120 ℒ oder (mit $7\frac{1}{2}$ zu ℔ gemachet /) 900 ℔? Fac.
Oder: 3 ℔ — $2\frac{1}{2}$ ſℓ — 900 ℔? F. 750 ſℓ.
—— N°. 12. $33\frac{1}{3}$ ſtℓ — 2 ℔ — 120 ℒ oder (mit 120 zu ſüver gemachet /) 14400 ſtℓ? F. ℔ 864
Oder: $2\frac{1}{2}$ ſℓ — 3 ℔ — 120 ℒ oder (mit 6 zu ſℓ gem.) 720 ſℓ? F. ℔ 864.
—— N°. 13. 1 Thℓ — 34 ſtℓ — 670 Thℓ? F. 22780 ſtℓ.
$33\frac{1}{3}$ ſtℓ — 2 ℔ — 22780 ſtℓ? F. ℔ 1360. Oder:
$33\frac{1}{3}$ ſtℓ — 2 ℔ — 670 Thℓ a 34 ſtℓ? Oder kürtzer:
$33\frac{1}{3}$ ſtℓ — 34 ſtℓ — 670 Thℓ? F. 680 Thℓ / die th. 1360 ℔.
—— N°. 14. 1 Thℓ — $33\frac{1}{3}$ ſtℓ — 1056 Thℓ? F. 35574 ſtℓ.
33 ſtℓ — 2 ℔ — 35574 ſtℓ? F. 1078 Thℓ / davon ſubtr. 1056 / bl. 22 Thℓ oder 44 ℔.
P. 147. N°. B. Berechne die 2 erſten Regulen von 772 und 324 Thℓ / ſo k. ſℓ 1839 : 17 / die ſubtr. von ſℓ 2531 : 14 / bl. ſℓ 691 : 17. Setze:
$34\frac{1}{2}$ ſtℓ — 1 Thℓ — ſℓ 691 : 17? F. Thℓ 404 / dazu add. 772 und 324 Thℓ / k. zuſ. 1500 Thℓ oder 3000 ℔.
—— N°. C. Die 2 Regulen von 862 und 647 Thℓ / th. ſℓ 2479 : 1 : 8 / die ſubtr von ſℓ 3301 : 10 / bl. übr. ſℓ 822 : 8 : 8.
Setze: $33\frac{1}{3}$ ſtℓ — 1 Thℓ — ſℓ 822 : $8\frac{1}{2}$? Fac. 491 Thℓ

Thℓ / dazu add. 862 und 647 / f. 2000 Thℓ oder 4000 ℔.

P. 147. N°. 1. 1 Thℓ — 32 Stüver — 864 Thℓ? zerstreue 32 gegen 120 stℓ (als 1 Lvℓ) in 24 und 8/24 ist aus 120 — $\frac{1}{3}$. 8 ist aus 24 — $\frac{1}{3}$ &c.

—— N°. 2. 32$\frac{1}{4}$ Stℓ — 2 ℔ — £ 195: 2$\frac{1}{4}$? Richte vorn und hinten die 4 ein / f. 129 stℓ — 2 ℔ — £ 780: 9 ß vℓ? Mache diese £ 780: 9 ß vℓ mit 6 zu stüver &c.

P. 148. N°. 1. 100 Rthℓ — 125 — 733$\frac{1}{3}$ Rthℓ? F. 916$\frac{2}{3}$ Rthℓ.

P. 149. N°. 2. 124$\frac{1}{2}$ Rthℓ — 100 — 902$\frac{1}{8}$ Rthℓ? F. 2175 ℔.

—— N°. 4. 125$\frac{1}{2}$ Rthℓ — 100 — Rthℓ 1035: 11: 3? F. ℔ 2475.

—— N°. 5. 124$\frac{3}{4}$ Rthℓ — 100 — Rthℓ 1185$\frac{1}{8}$? F. 950 Rthℓ.

—— N°. 6. 100 — 125$\frac{1}{4}$ — Rthℓ 1100? F. Rthℓ 1377: 22 Sgℓ 6 ₰.

—— N°. 8. 124 — 100 — Rthℓ 914$\frac{1}{2}$? F. Rthℓ 737$\frac{1}{4}$.

P. 150. N°. 1. 1 Rthℓ — 112$\frac{1}{2}$ grℓ — 560 Rthℓ? F. 2100 fℓ.

—— N°. 3. Weil der avanzo (1$\frac{3}{4}$ p.C.) vor den Remittenten ist / und an der Valuta alhier decortiret werden soll; so muß zwar der Trassent einen Wechselbrief von 763$\frac{1}{8}$ Rthℓ geben / aber der Remittent ziehet die 1$\frac{3}{4}$ p. C. avanzo ab / und zahlet also weniger / als 763$\frac{1}{8}$ Rthℓ / darumb setze: 101$\frac{3}{4}$ — 100 — Rthℓ 763$\frac{1}{8}$? F. ℔ 2250.

—— N°. 4. Weil der avanzo (1$\frac{1}{4}$ p.C.) hier abermahl vor den Remittenten ist / aber in Dantzig mit bezahlet werden soll; so muß der Trassent einen solchen Wechselbrief geben / darinn der avanzo (1$\frac{1}{4}$ p.C.) auf ℔ 1365 mit begriffen; darum setze:

100 — 101$\frac{1}{4}$ — 455 Rthℓ? F. 460$\frac{1}{16}$ Rthℓ.

P. 151. N°. 5. Weil der avanzo (1$\frac{1}{2}$ p.C.) hier ist vor den Trassenten, der den Wechselbrief gibt: so bekommt der Remittent weniger Spec. Geld in Dantzig wieder / als er hier ausgibt; darumb setze:

101$\frac{1}{2}$ — 100 — Rthℓ 1268$\frac{3}{4}$? F. 1250 Rthℓ.

—— N°. 6. 1 Rthℓ — 113$\frac{1}{4}$ grℓ — 1000 Rthℓ? F. 3775 fℓ.

1000 ℔ — 1 — 3000 ℔? F. 3 ℔ / die add. zu 3000 ℔ &c.

—— N°. 7. 113$\frac{1}{3}$ grℓ — 1 Rthℓ — fℓ 4729: 5? F. 1250 Rthℓ.

1000 ℔ — 1 ℔ — 3750 ℔? F. ℔ 3: 12.

die add. zu ℔ 3750 &c.

—— N°. 8. 1 Rthℓ — 112 grℓ — 864 Rthℓ? F. fℓ 3225: 18.

1000 ℔

1000 ℔ — 1 — ℔ 2592? F. ℔ 2:9:($5\frac{83}{125}$) 6 ℓ/ die add. zu ℔ 2592/ k. ℔ 2594:9:6.

P. 151. N°. 1. 1 Lstℓ — 33 ß 3 grℓ (oder ℔ 12:7:6) — 235 Lstℓ? F. ℔ 2930:2:6.

P. 152. N°. 2. 33 ß 2 grℓ (oder 12 ℔ 7 ß) — 1 L — ℔ 1585:$12\frac{1}{2}$? F.

—— N°. 3. 1 L — $33\frac{3}{8}$ ß (oder ℔ 12:8:3) — L $266\frac{2}{3}$? F.

—— N°. 4. 33 ß $3\frac{1}{2}$ grℓ (oder ℔ 12:$7\frac{3}{4}$) — 1 L — ℔ 6242:3? F.

P. 153. N°. 1. fℓ 1233:25 X mache mit 60 zu X/ kommen 74005 Wechsel X/ die theile mit 82 zu Phil. Thaler/ kommen $902\frac{1}{2}$ Phil. Thℓ: Diese $902\frac{1}{2}$ Phil. Thℓ vermehre mit 100 X zu Corrent/ th. 90250 X/ die theile mit 90/ oder setze: 90 X Corr. — 1 Rthℓ — 90250 X Corr.? F. 1002 Rthℓ 70 X.

—— N°. 2. Rechne 715 Rthℓ 21 X/ mit 74 zu Wechsel X/ kommen 52931 X/ die theile mit 82 zu Phil. Thℓ/ k. $645\frac{1}{2}$ Phil. Thℓ/ die vermehre mit 100 zu Corr. X/ th. 64550 X Corr. Die theile mit 90/ k. 717 Rthℓ 20 X.

—— N°. 3. 1 Thℓ — $51\frac{1}{2}$ X — 896 Thℓ? F. fℓ 769:4 X. Diese fℓ 769:4 berechne mit 60 zu X/ k. 46144 Wechsel X/ die theile mit 82 zu Phil. Thℓ/ k $562\frac{30}{41}$ Phil. Thℓ/ die multipl. mit 100 zu Corr. X/ k. $56273\frac{7}{41}$ X Corrent/ die theile mit 90/ k. zum Facit 625 Rthℓ $23\frac{7}{41}$ X.

—— N°. 4. 52 X — 2 ℔ — 1356 Thℓ 20 X? Multipl. 1356 mit 52 und add. 20 X/ k. hinten 70532 X ꝛc. k. F. ℔ 2712:12:($3\frac{9}{13}$) Und theile besagte 70532 X mit 60/ k. 1175 fℓ 32 X. Oder setze:

1 Thℓ — 2 ℔ — $1356\frac{5}{13}$ Thℓ? F.

P. 154. N°. 6. 2 ℔ — 1 Thℓ — 1036 ℔? F. 518 Thℓ.

1 Thℓ — $52\frac{1}{2}$ X — 518 Thℓ? F. 453 fℓ 15 X.

Diese 453 fℓ 15 X Wechsel-Geld/ mache nach obiger Anleitung zu Corrent-Geld/ k. 368 Rthℓ ($44\frac{26}{41}$) 45 X Corrent.

—— N°. 7. $124\frac{1}{2}$ — 100 — $933\frac{3}{4}$ Rthℓ? F. 2250 ℔.

—— N°. 8. 100 — $124\frac{2}{3}$ — $787\frac{1}{2}$ Rthℓ? F. 981 Rthℓ $67\frac{1}{4}$ X.

—— N°. 10. 1 Thℓ — $52\frac{1}{4}$ X — 1312 Thℓ? F 68552 Wechsel X. die theile mit 82 zu Phil. Thℓ/ k. 836 Phil. Thℓ; die vermehre mit 100/ k. 83600 X. Corr. die theile mit 90/ k. 928 Rthℓ 80 X. Corrent-Geld.

P.

P. 155. N°. 5. Weil der Gewinn ($1\frac{1}{4}$ p.C.) vor den Remittenten in Paris ist/ und derselbe alhier mit bezahlet werden soll/ so muß der Trassent einen Wechsel-Brief geben/ darinn dieser avanzo mit begriffen. Setze demnach:

(100 Esc. oder) 300 Livr – $101\frac{1}{4}$ Rthl – 2880 Livres? Fac.

— N°. 6. Weil der avanzo abermahl vor den Remittenten ist/ aber in Paris an der Valuta gekürtzet wird/ so gibt der Trassent zwar einen Brief auf $1091\frac{1}{8}$ Rthl/ aber er bekömmt vor die Valuta weniger/ darumb setze:

$101\frac{1}{2}$ Rthl – (100 Esc. oder) 300 Livres – $1091\frac{1}{8}$ Rthl? F.

— N°. 7. Weil der Schade ($1\frac{1}{2}$ p.C.) vor den Trassenten ist/ so muß er einen Wechselbrief geben von grösserer Summe/ als er vor die Valuta empfängt. Setze demnach:

100 Livres – $101\frac{1}{2}$ ℔ – 1350 Livres? Fac. ℔ 1365 : 3.

— N°. 8. Weil der avanzo ($\frac{3}{4}$ p.C.) vor den Trassenten ist/ so gibt er einen Wechselbrief/ der von geringerer Summa ist/ als die Valuta, die er empfängt. Setze also:

Vor 100 ℔ – $100\frac{3}{4}$ Livres – ℔ 3120? F. 3143 Livr. 8 Sols.

P. 156. N°. 3. 375 Marrev. – 1 Ducf – 11691 Real 6 Marrev. ?. Vermehre die Realen mit 34 zu Marrev. und add. 6/f.

397500 Marrevadies/die theile mit 375/f. 1060 Ducf.

1 Ducf – 113 grf – 1060 Ducf ? F. ℔ 3743 : 2 : –

— N°. 4. 114 grf – 1 Ducf – ℔ 3078? F. 864 Ducf.

1 Ducf – 11 Realen 1 Marrevad. – 864 Ducf? Fac.

P. 157. N°. 8. 1 Ducf – 114 grf – $1025\frac{1}{2}$ Ducf? F. ℔ 3552 : 12.

1 Ducf – 11 Real 1 Marr. – $1025\frac{1}{2}$ Ducf? F. Real 11308 : 28 Marr.

P. 158. N°. 2. Weil die Lagio ($18\frac{3}{4}$ p.C.) in der Bezahlung der Valuta gekürtzet wird/ so setze:

$118\frac{3}{4}$ Rthl Leipz – 100 Rthl Banco – $1035\frac{1}{3}$ Rthl? F. 872 Rthl

— N°. 3. Weil der Schade ($4\frac{1}{2}$ p.C.) vor den Trassenten ist/ so muß er zwar einen Brief von $1162\frac{2}{16}$ Rthl geben/ aber er empfängt an der Valuta die $4\frac{1}{2}$ p.C. weniger/ darumb setze:

Vor $104\frac{1}{2}$ Leipz. – 100 Rthl Banco – Rthl $1162\frac{2}{16}$? F. ℔ $3337\frac{1}{2}$.

— N°. 4. Weil der avanzo ($2\frac{1}{2}$ p.C.) solcher Gestalt/ vor den

Nehmer/ oder Trassenten ist/ so gibt er einen Wechsel-Brief/ worinnen er diesen avanzo kürtzet/ setze demnach: Vor 102½ Leipz.—100 Rthl Banco—Rthl 546⅔ ℱ.

P. 158. N°. 5. 100–125½–840 Rthl? ℱ. Rthl 1054:(4:9⅔) 5 grl
—— N°. 6. 124¾ Rthl–100–ℱ 19 1/24 Rthl? ℱ. Rthl 416⅔.
—— N°. 7. 100 Rthl spec.—124 Rthl Corr. 322 1/4 8/8 Rthl? ℱ.
—— N°. 8. 124½—100—1203½ Rthl? ℱ. 966⅔ Rthl.
P. 159. N°. 2. 51½ Cop.–3 ℔–245 R. 14 Cop.? ℱ. 1428 ℔
—— N°. 3. 52 Cop.—3 ℔–507 Rub. 26 Cop? ℱ. ℔ 2926 1/4.
—— N°. 4. 3 ℔–50¼ Cop.–2500 ℔? ℱ. 418 Rub. 75 Cop.
—— N°. 6. ℔ 6: 1½—1 Rubel—℔ 1677? ℱ.

P. 161. N°. 1. 1 Crus.—49½ gr—1040 Crus.? ℱ.
—— N°. 3. 1 Crus.—52½ gr—2000 Crus.? ℱ. 2625 fl.
Davon subtr. fl 17:0½/ restiren fl 2607: 19½ stüv.
Setze nun: 33½ fl—1 Thl—fl 2607: 19½? Fac.
—— N°. 4. 965½ Crus.—℔ 1478:6¾—1 Crus.? Fac.
—— N°. 5. 48 1/8 grl—1 Ducl—℔ 1378: 12½? Fac.
P. 162. N°. 6. 2 ℔–33 7/16 fl—℔ 3072? ℱ. fl 2568. Davon/ subtr. 11 fl 18 stl 2 ₰/ restiren fl 2556: 1⅞ stl. Setze: 52½ grl—1 Crus.—fl 2556: 1⅞ stl? ℱ. 1947½ Crus.
P. 163. N°. 3. 1 Ducl–84 grl (℔ 2:10)–746⅔ Ducl? ℱ. ℔ 1960
—— N°. 5. 1072½ Ducl—℔ 2848: 13¼–1 Ducl? ℱ.
—— N°. 7. 1 Ducl–85⅓ grl—905⅝ Ducl? ℱ. ℔ 2415.
—— N°. 8. 85¾ grl–1 Ducl–℔ 2501: 0⅔? ℱ.
—— N°. A. 1 Ducl–121 grl—1078 Ducl? ℱ. 130438 grl;
33 1/16 stl—2 ℔–130438 grl? ℱ. ℔ 3872.
—— N°. B. 89 gr—1 Kr.—fl 3364: 4 stl? ℱ. 1512 Kronen.
1 Kr—42 ß—1512 Kr? ℱ. ℔ 3969:—
—— N°. C. 113¼ gr—1 Ducl—℔ 2713:5:9? ℱ. 765 Ducl.
1 Ducl—115 grl—765 Ducl? ℱ. fl 2199:7:8.
P. 164. N°. D. 87½ grl—1 Ducl–3018¾ fl? ℱ. 1380 Ducl.
1 Ducl–86½ grl—1380 Ducl? ℱ. ℔ 3730:5.
P. 167. N°. 10. 1 ℔–19 ß ℔ (7 ℔ 2ß)–102 ℔? ℱ. ℔ 726:12.
dazu add. 4 ℔ 10 ß Unkosten/ f. ℔ 731:6 Eink. Summa
ma

ma. Rechne die 2 Verk. Regulen/ so k. ℔ 831: 6. Hiervon Subtr. (℔ 731: 6.) die Eink. Summa / k. ℔ 100 Gewinn.

P. 167. N°. 13. 100 ℔ – 62 ℔ – 2308 ℔? F. ℔ 1430: 15: ($4\frac{8}{7}$) oder ℔ 1430: 15. Dazu add. ℔ 25: 2 Unkosten k. zus. ℔ 1456: 1 / vor den Eink. und Unkosten. 100 ℔ – 68 ℔ – 2143 ℔? F. ℔ 1457: (3: 10 $\frac{2}{7}$) 4 ß. 100 ℔ – ℔ 72 – 165 ℔? F. ℔ 118: (12: 9 $\frac{3}{7}$) 13 ß. Diese beede Summen th. zus. ℔ 1576: 1. Verk. Summa / dav. Subtr. obige ℔ 1456: 1. resten ℔ 120 Gewinn.

— N°. 14. 1 Last – 144 ℔ – 402? Fac. ℔ 5760; dazu add. ℔ 205: 15 Unkosten / th. ℔ 5965: 15. Eink. Summa. 1 ℔ – ℔ 159 – 17 ℔ 53 ℔? F. ℔ 2843: 7: ($2\frac{2}{7}$) Subtr. 17 Last 53 ℔. und 2 ℔. von 40 Last / rest 22 Last 5 Vaß. 1 ℔ – ℔ 174 – 22 Last 5 ℔? F. ℔ 3842: 8. die addire zu obigen ℔ 2843: 7/ th. zus. ℔ 6685: 15 Verk. Summa. Hievon Subtr. die Eink. Summa oder ℔ 5965: 15. &c.

— N°. 15. 280 ℔ – ℔ 21: 12 – ℔ 21476? Fac. ℔ 1668: ($37\frac{1}{7}$) 4 ß. Hierzu add. ℔ 49: 10 Unkosten/ so k. ℔ 1717:: 14 ß. Eink. Summa und Unkosten.

280 ℔ – ℔ 22: 12 – ℔ 9173? F. ℔ 745: (4: 10 $\frac{4}{7}$) 5 ß.

280 ℔ – ℔ 23: 8 – ℔ 12303? F. ℔ 1032: 9: ($2\frac{2}{7}$.) Diese beyde Fac. zus. th. ℔ 1777: 14: davon Subtr. obige ℔ 1717: 14/ bl. übrig/ vor den Gewinn/ 60 ℔.

— N°. 16. Addire 2000 und 100 ℔/ k. 2100 ℔. Setze: 105 Sch ℔ – 2100 ℔ – 1 Sch ℔? F. 20 ℔.

P. 168. N°. 19. Zu ℔ 1482: 3. add. 130 ℔/ k ℔ 1612: 3. Setze: 2345 ℔ – ℔ 1612: 3 – 1 ℔? F. 22 gr. vk.

— N°. 20. 100 ℔ – ℔ 12: 8 – ℔ 2975? F. ℔ 371: 14/ dazu add. ℔ 12: 10 Unkosten / und 32 ℔ Gewinn / k zus. ℔ 416: 8. Setze: ℔ 2975 – ℔ 416: 8 – 100 ℔?

— N°. 21. 1 ℔ – 10 ß – 973 ℔? F. ℔ 608: 2/ dazu add. ℔ 13: 12: 6. Unkosten / k. ℔ 621: 14: 6 davon subtr. ℔ 105 Verlust / bl. ℔ 516: 14: 6/ so vor den Toback wieder eingekommen. Setze:

973 ℔ – ℔ 516 : 14 : 6 – 1 ℔ ? F. 8½ ß.

P. 168. N°. 22. 100 ℔ – 22 ℔ 8 ß – 4815 ℔ ? F. ℔ 1083 : 6 / dazu add. ℔ 28 : 7 Unkosten / th. zus. ℔ 1111 : 13. Hievon Subtr. ℔ 240 Schade / bl. ℔ 871 : 13. Nimm auch 5 von 4815 ℔ / k. 4810 ℔. Setze;
4810 ℔ – ℔ 871 : 13 – 100 ℔ ? F. ℔ 18 : 2.

P. 169. N°. 33. Hier ist die Eink. Summa / (die den ersten Regul Satz machet /) 10 ß / der Gewinn ist 2 ß / darumb setze: 10 ß – Gew. 2 ß – 100 ? F. 20.

—— N°. 32. 12 ℔ – (128 Rth℔ od.) 384 ℔ – 1 ℔ ? F. 32 ℔ Diese 32 ℔ subtr. von 34 ℔ / resten 2 ℔. Setze: Mit 32 ℔ – Gew. 2 ℔ – 100 ? F. 6¼.
Oder: 1 ℔ – 34 ℔ – 12 ℔ ? F. ℔ 408. Davon Subtr. 384 ℔ resten 24 ℔. Setze:
Mit 384 ℔ – Gew. 24 ℔ – 100 ? F. 6¼.

P. 171. N°. F. 1 Sch℔ – ℔ 192 : 8 – 27920 ℔ ? F. ℔ 19195 / dazu add. ℔ 305 Unkosten / k. ℔ 19500 Eink. Summa. Rechne nun auch die 3 Verk. Regulen / k. ℔ 20475 / davon Subtr. obige ℔ 19500 / bl. übrig ℔ 975. Gewinn. Setze, ferner:
Mit 19500 ℔ – Gew. ℔ 975 – 100 ? F. 5.

—— N°. 33. Die Eink. Summa / (die hier abermahl den ersten Regul-Satz machet /) ist 12 ß / davon Subtr. die Verk. Summa / neml. 9 ß / k. 3 ß / die an 12 ß verlohren worden. Setze: 12 ß – 3 ß – 100 ? F. 25.

P. 172. N°. 38. 1 Last – 60 Rth℔ – 10½ Last ? F. 630 Rth℔ / davon subtr. 535½ Rth℔ / so zeigen sich 94½ Rth℔ Verlust. Setze: An 630 Rth℔ – 94½ Rth℔ Verl. – 100 ? F. 15.
Oder: 10½ Last – 535½ Rth℔ – 1 Last ? F. 51 Rth℔ sind vor eine Last wieder empfangen. Diese 51 subtrah. von 60 Rth℔ / k. zu kurtz 9 Rth℔. Setze:
An 60 Rth℔ – Verl. 9 – 100 Rth℔ ? F. 15.

—— N°. 39. Addire 20 zu 100 k. 120. Setze;
100 – 120 – 20 grℓ ? Fac. 24 grℓ.

P.

P. 173. N°. 44. Subtr. 10 von 100 bl. 90. Setze:
100—90 ℔ 16:4? Fac. ℔ 14:10.

—— N°. 48. Weil allhier in denen 27½ grℓ das angelegte Capital/ oder die Kauff-Summa/ und 25 p. C. avanzo stecken/ so add. 100 und 25/ th. zus. 125 als Einkaufs-Summa und Gewinn. Setze:
125—100—27½ grℓ? F. 22 grℓ.

—— N°. 49. Add. 100 und 20/ℓ. 120. Setze:
120—100—℔ 22:8? Fac. ℔ 18:12.

—— N°. 50. Add. 100 und 16/th. zus. 116. Setze:
116—100—℔ 21:12? F. ℔ 18:12.

P. 174. N°. 52. Weil allhier an 100 ℔ Anlage/ oder Capital 22½ ℔ verlohren werden / so subtr. 22½ von 100/ resten 77½/ und diese 77½ ℔/ sind vor 100 ℔ nur wieder eingekommen/ Setze:
℔ 77½ (Verk. Summa)—100 ℔ (Eink. Summa)—℔ 27:2? F.

—— N°. 53. Subtr. 15 von 100/ resten 85. Setze:
85—100—℔ 104:2? Fac ℔ 122:8.

P. 176. N°. 3. Zu dem Preiß der Hamb. Elle (4 ℔ 11ß) addire ½ th. 15 ß/ℓ. 5 ℔ 10 ß / vor den Preiß einer Brab. Ellen: Diese 5 ℔ 10 ß/ (Eink. Summa) subtr. von 6 ℔ 12 ß (Verk. Summa) bl. übrig 1 ℔ 2 ß—Gewinn. Setze: An 5 ℔ 10 ß—Gew. 1 ℔ 2 ß—100? F. 20.

—— N°. 4. ℔ 3:2 die Hamb. El. ℔ 4:14 Verk. der Brab. Elle/ (add ½) 10 ß. Subtr. —3:12 Eink. der Br. Elle.

ℓ. ℔ 3:12 die Brab. Elle. ℔ 1:2 Gew. an der Br. Elle
An ℔ 3:12—Gew. 1 ℔ 2 ß—100? F 30.

—— N°. 7. Von 6 ℔/ (als dem Preiß einer Brab. Ellen/) Subtr. ⅛ th. 1 ℔/ so bl. 5 ℔ vor den Preiß einer Hamb Ellen. Weil nun die Hamb. Elle vor 5 ℔ 10 ß verk. worden/ so sind 10 ß/ auf 5 ℔/ gewonnen. Setze:
Mit 5 ℔ — Gew. 10 ß—100 ℔? F. 12½

—— N°. 8. ℔ 4:8 die Br. Elle. ℔ 4:2 Verk. der Hamb. Elle.
(Subtr. ⅙) 12 Subtr. 3:12 Eink. der Hamb. Elle.

ℓ. ℔ 3:12, die Hamb. Ell. 6 ß Gewinn.

An ℔ 3 : 12 — Gew. 6 ß — 100 ℔? F. 10.

P. 177. N°. 11. ℔ 5 die Hamb. Ell. ℔ 6 Eink. der Br. Ellen.
(add. $\frac{1}{5}$) 1 — Subtr. 5 : 4 Verk. der Br. Ellen.

℔ 6 die Brab. Ell. 12 ß Verl.

An 6 ℔ — Verl. 12 ß — 100? F. 12$\frac{1}{2}$.

—— N°. 12. ℔ 4 : 6 die Hamb Ell. 5 ℔ 4 ß Eink. der Br. Ell.
(add. $\frac{1}{5}$) — 14 Subtr. 4 : 13 Verk. der Br. Ell.

℔ 5 : 4 die Br Elle. 7 ß Verlust.

An 5 ℔ 4 ß — Verl. 7 ß — 100? F 8$\frac{1}{3}$.

—— N°. 15. 2 ℔ 4 ß die Br Ell.
÷ $\frac{1}{6}$ — 6 ß 30 ß Eink. der Hamb. Elle.

1 ℔ 14 ß die H. El. ÷ 27 Verk. der Hamb. Elle.

3 ß Verlust.

1 ℔ 14 ß —— 3 ß Verl. —— 100? F. 10.

—— N°. 19. 4 ℔ 11 ß die Hamb. Elle. add. $\frac{1}{5}$ th. 15 ß / k. 5 ℔ 10 ß vor die Brab. Elle.

100 — 115 — ℔ 5 : 10? F. ℔ 6 : 7 : 6.

P. 178. N°. 20. ℔ 5 die Hamb. Elle add. $\frac{1}{5}$ (ist 1 ℔/) k. 6 ℔ vor die Br. Elle. 100 — 112$\frac{1}{2}$ — 6 ℔? F ℔ 6 : 12.

—— No. 21. 3 ℔ die Hamb. Elle add. $\frac{1}{5}$ / (ist $\frac{1}{5}$ ℔) k. 3$\frac{3}{5}$ ℔ vor die Br. Elle 100 — 130 — 3$\frac{3}{5}$ ℔? F. ℔ 4 : (10 : 10$\frac{1}{2}\frac{4}{5}$) 11 ß.

—— N°. 23. 6 ℔ die Br. Elle Subtr. $\frac{1}{5}$ (ist 1 ℔) bleiben 5 ℔ vor die Hamb. Elle. 100 — 125 — 5 ℔? F. 6 ℔ 4 ß.

—— N°. 27. 6 ℔ 4 ß die Hamb. Elle. add. $\frac{1}{5}$ (ist/ 1 ℔ 4 ß) k. 7 ℔ 8 ß/ vor die Br. Elle. Subtr. 10 von 100/ bl. 90.
Setze: 100 — 90 — ℔ 7 : 8? F. ℔ 6 : 12.

—— N°. 28. 9 ℔ 6 ß die Hamb Elle add. $\frac{1}{5}$ (ist 1 ℔ 14 ß) k. 11 ℔ 4 ß / vor die Br. Elle. Subtr. 30 von 100/ bl. 70.
Setze: 100 — 70 — ℔ 11 : 4? F. ℔ 7 : 14

P. 179. N°. 31. 7 ℔ die Br. Elle. Subtr. $\frac{1}{6}$ (ist 1 ℔ 2 ß 8 ℔/) b : ℔ 5 : 13 : 4/ vor die Hamb. Elle. Subtr. 15 von 100/ bl. 85. Setze: 100 — 85 — ℔ 5 : 13 : 4? F. ℔ 4 : 15 : 4.

—— N°. 32. ℔ 6 : 4. die Br. Elle. Subtr. $\frac{1}{6}$ (ist 1 ℔ 8 ℔) bl. 5 ℔ 3 ß. 4 ℔ vor die Hamb. Elle. Subtr. 24 von 100/ bl. 76.
Setze: 100 — 76 — ℔ 5 : 3 : 4? F. ℔ 3 : 15 : 4.

P.

P. 180. N°. 1. Subtr. 24ß / (als Eink. Summa) von 27ß (der Verk. Summa) resten 3 ß / so mit 24 gewonnen sind. Setze: 24—3—100? F. 12½? mit 100 in 3 Monaten gewonnen: demnach schliesse ferner: 3 Mt—12½—12 Mt? Fac. 50. Oder: Rechne es nach der rechten doppelten Regul in einem Satz:

$$\left.\begin{matrix}24\text{ß}\\ \text{in } 3\text{ Mt.}\end{matrix}\right\}\text{—Gew } 3\text{ ß—}\left[\begin{matrix}100\\ \text{in } 12\text{ Mt}\end{matrix}\right]\text{? F. 50.}$$

—— N°. 2. 72 Rthe—Gew. 6—100? F. 8⅓.
in 5 Mt—8⅓—12 Mt? F. 20.

—— N°. 6. ℔ 2437: 8 von ℔ 2693: 7/ restiren ℔ 255: 15 Gewinn. Setze: ℔ 2437½—℔ 255: 15—100? Fac. 10½. 6 Mt—10½—12 Mt? F. 21.
9 Mt—10½—12 Mt? F. 14.

P. 181. N°. A. 100 ℔—22½ ℔—1950 ℔? Fac. ℔ 438: 12/ dazu add. ℔ 11: 4 Unkosten / k. 450 ℔ Eink Summa. Die 3 Verk. Reg. betr. ℔ 472: 8/ dav. Subtrah. obige ℔ 450/ restiren 22 ℔ 8 ß/ Gewinn.
Mit 450 ℔—Gew. 22½—100 ℔? F. 5.
in 6 Mt—5—12 Mt? F. 10.

—— N°. B. 100 ℔—10 ℔—2300 ℔? F. ℔ 230/ dazu add. 10 ℔ Unkosten/ kommen 240 ℔ Einkaufs Summa. Die 3 Verk. Reg. betr. ℔ 262: 8 / davon subtrah. obige ℔ 240/ restiren 22 ℔ 8 ß / Gewinn.
Mit 240 ℔—Gew. 22½ ℔—100? F. 9⅜.
in 7½ Mt—9⅜—12 Mt? F. 15.

—— N°. C. 100 ℔—℔ 14: 1—1830 ℔? F. ℔ 257: 5: 6/ dazu add. ℔ 21: 10: 6 Unkosten/ k. ℔ 279/ zur Eink. Summa. Die 3 Verk. Reg. bringen zus. ℔ 348: 12 / davon subtr. obige ℔ 279/ k. ℔ 69: 12 Gewinn (an ℔ 279.)
℔ 279—℔ 69¾—100? F. 25.
in 15 Mt—25—12 Mt? F. 20.

—— N°. D. 100 ℔—17 ℔ 3ß—2300 ℔? Fac. ℔ 395: 5 / dazu add. ℔ 18: 11 k. ℔ 414. Einkaufs Summa.
Die 3 Verk. Reg. betragen ℔ 491: 10 / davon subtr.

vorige ℔ 414/ restiren Gewinn ℔ 77 : 10.
℔ 414–℔ 77 : 10–100? F. $18\frac{1}{4}$.
in 9 Mt–$18\frac{1}{4}$–12 Mt? Fac. 25.

P. 181. N°. 7. Subtr. 15 von 16 grℓ/ bl. 1 grℓ Verlust an 16 grℓ.
Setze: An 16 grℓ–1 grℓ Verl.–100? F. $6\frac{1}{4}$
In 5 Mt–$6\frac{1}{4}$–12 Mt? F. 15.

P. 182. N°. A. 100 ℔–℔ 23 : 2–℔ 2370? F. ℔ 548 : 1/ dazu add. ℔ 27: 15/ k. ℔ 576 Eink. Summa. Die 3 Verk. Reg. bringen ℔ 450. Verk. Summa. Subtr. 450 von ℔ 576/ finden sich 126 ℔ Verl. an 576 ℔. Setze:
An ℔ 576–Verl. ℔ 126–100? F. $21\frac{7}{8}$.
In $10\frac{1}{2}$ Mt–$21\frac{7}{8}$–12 Mt? F. 25.

—— N°. B. 100 ℔–66 ℔ 4ß–2490 ℔? F. ℔ 1649 : 10/ dazu add. ℔ 37 : 14/ Unkosten/ so k. ℔ 1687: 8. Eink. Summa. Die 3 Verk. Reg. bringen ℔ 1378: 2/ die subtr. von obigen ℔ 1687: 8/ so zeigen sich $309\frac{3}{8}$ ℔ Verlust an ℔ 1687: 8. Setze nun:
An ℔ $1687\frac{1}{2}$–Verl. ℔ $309\frac{3}{8}$–100? F. $18\frac{1}{3}$.
In 11 Mt–$18\frac{1}{3}$–12 Mt? F. 20.

—— N°. C. 100 ℔–$14\frac{1}{2}$ ℔–1950 ℔? F. ℔ 282: 12/ dazu add. ℔ 17: 4/ k. ℔ 300 Eink. Summa. Die 3 Verk. Reg. betragen ℔ 283 : 2. Die subtr. von 300 ℔/ k. ℔ 16 : 14 Verlust/ an 300 ℔. Setze:
An 300 ℔–℔ $16\frac{7}{8}$ Verl.–100? F. $5\frac{5}{8}$.
In $4\frac{1}{2}$ Mt–$5\frac{5}{8}$–12 Mt? F. 15.

P. 183. N°. D. 100 ℔–11 ℔ 14ß–℔ 2950? F. ℔ 350: 5/ dazu add. ℔ 15: 5 Unkosten/ so k. ℔ 365 : 10. Einkaufs-Summa. Die 3 Verk. Reg. bringen ℔ 341 : 4/ die subtr. von ℔ 365 : 10/ so finden sich ℔ 24: 6 Verlust an ℔ 365 : 10. Setze:
an ℔ 365 : 10–Verl. ℔ 24: 6–100? F. $6\frac{2}{3}$.
In 8 Mt–Verl. $6\frac{2}{3}$–12 Mt? F. 10.

—— N°. 1. 1 ℔–40 ß–$68\frac{3}{4}$ ℔? F. 2750 ß.
22 ß–1 ℔–2750 ß? F. 125 ℔.

P. 184. N°. 6. 1 ℭ–42 ℔–48 ℭ 4 ℔ 8 ß? F. ℔ 2040.
$21\frac{1}{4}$ ℔

21¼ ℔ — 112 ℔ — ℔ 2040? F. 10752 ℔.

P. 184. N°. 7. 13ℭ – 42½ Rthℭ – 24½ 3ℭ? F. ℔ 3123: 12. 59½ ℔ — 1 Sch℔ – ℔ 3123: 12? F. 52½ Sch℔.

— N°. A. 1 ℔ – 26½ grℭ – 768℔? Fac. ℔ 630. Berechne des B seine 2 ersten Regulen / von ℔ 490 und ℔ 285 / so k. ℔ 483: 12 / die subtr. von ℔ 630 / bl. ℔ 146: 4. vor den gelieferten Rest. Setze:
Vor 65 ℔ — 100 ℔ — ℔ 146: 4? F. 225 ℔ / dazu add. 490 und 285 / th. zus. 1000 ℔.

— N°. B. 1 ℔ – 22 ℔ 12 ß – 10 ℔? F. ℔ 227: 8. Berechne des C seine 2 ersten Reg. von ℔ 957 / und 586 / k. ℔ 172: 10: 6⅛ die subtr. von ℔ 227: 8 / resten ℔ 54: 13: 5 7/17 vor den Rest. Setze:
Vor 12 ℔ – 100 ℔ – ℔ 54: 13: 5 7/17? F. 457 ℔ / dazu addire 957 und 586 th. zus. ℔ 2000.

P. 185. N°. C. 100 ℔ – ℔ 14: 1 – 8000 ℔? Fac. ℔ 1125. Die 2 ersten Reg. von 1462 und 921 ℔ betr. ℔ 869: 8: 4½ / die subtrah. von ℔ 1125 / restiren ℔ 255: 7: 7½ vor den Rest. Setze:
Vor 6⅜ ß – 1 ℔ – ℔ 255: 7⅝? Fac. 617 ℔ / dazu add. 1462 und 921 / k. zus. 3000 ℔.

— N°. 10. 1 ℭ — ℔ 19: 4 — 87½ ℭ? F. ℔ 1677: 8. 100 ℔ – ℔ 10: 5 — 9880 ℔? F. ℔ 1018: 14. zus. ℔ 2696: 6 ß / davon subtr. ℔ 956: 6 / bl. übrig ℔ 1740. Setze: ℔ 163⅛ – 18 Tℭ — 1740 ℔? F. 192 Tℭ.

P. 186. N°. 12. 1 ℔ – 23¾ grℭ – 3500 ℔? F. ℔ 2597: 10: 6 / davon subtrah. ℔ 722: 10: 6 / bl. (übr. vor den empfangenen Pfeffer /) ℔ 1875. Setze:
25 grℭ — 1 ℔ — ℔ 1875? F. 2400 ℔.

— N°. 13. 1 ℔ – 2 ℔ 8ß – 175 ℔? F. ℔ 437: 8. Davon subtr. 112 ℔ 8ß / resten 325 ℔ / vor die Parthey Rhabarbar. Setze: 6½ ℔ — 1 ℔ — ℔ 325? F. 50 ℔.

— N°. 14. 100 ℔ — 11 ℔ 4⅗ – 5450 ℔? F. ℔ 613: 2, 1 ℔ – 26 ß – 315 ℔? F. ℔ 511: 14 &c.

— N°. 15. 1 ℔ – ℔ 3: 8 – 78¼ ℔? F. ℔ 273: 14 / dazu add. ℔ 200: 7: 6 / k. ℔ 474: 5: 6.

100 ℔

100℔—℔4:10—℔2375? Fac. ℔ 109:13: 6. die subtr. von ℔474: 5: 6/ so restiren ℔ 364: 8 vor die Partey Schmalk. Setze:

℔9—100℔—℔364½? F. 4050 ℔.

P. 187. N°. 19. 12 Rthℓ cont.—13½ Rthℓ im Stich—20 grℓ cont.? F. 22½ grℓ. 1 Ball—12 Rthℓ cont.—50 Ballen? F. 600 Rthℓ cont. 20 grℓ—1 ℔—600 Rthℓ? F. 2880 ℔.

Oder: nach dem Stich-Gelde:

1 Ball—13½ Rthℓ—50 Ballen? F. 675 Rthℓ im Stich
22½ grℓ im Stich—1 ℔—675 Rthℓ im Stℓ? F. 2880 ℔.

—— N°. 20. 46⅔ ß—52 ß—17½ ß? Fac. 19½ ß.
1 ℔—℔2: 14⅔ bahr—420 ℔? F. ℔ 1225 cont.
17½ ß—1 ℔—℔ 1225 cont.? F. 1120 ℔.

Oder: nach dem Stich-Gelde:

1 ℔—℔3: 4 im Stich—420 ℔? F. ℔ 1365 im St.
19½ ß—1 ℔—℔1365? Fac auch 1120 ℔.

—— N°. 21. ℔70 im Stich—℔64 cont.—℔2: 3 im St? F. 2 ℔.

—— N°. 22. ℔20 im Stich—17½ ℔ cont.—13½ Rthℓ? F. 35 ℔.

P. 188. N°. 23. 1 Last—64 Rthℓ im St—36ℓ? F 2304 Rthℓ im St.
1 ℓ—60 Rthℓ cont—36ℓ? F. 2160 Rthℓ cont.

Ergo übersetzet A den B am Hering 144 Rthℓ: Diese 144 Rthℓ muß B auch auf seine 32 Zimmer-Zobeln schlagen. Setze demnach: auf 32ℨ—144 Rthℓ—1ℨ? F 4½ Rthℓ Aufschlag/ dazu add. 50 Rthℓ (als den bahren Wehrt eines Zimmers) k. 54½ Rthℓ. 1ℨ—50 Rthℓ—32ℨ? F. 1600 Rthℓ cont. die subtr. von obigen 2160 Rthℓ (die des A seine 36 Last Hering bahr wehrt sind) bl. 560 Rthℓ die B noch bahr zugeben muß.

—— N°. 24. 100℔—im St. ℔20—5000 ℔? F. 1000 ℔ im Stich
100℔—bahr ℔18—5000 ℔? F. 900 ℔ bahr:
Beträgt demnach der Ubersatz 100 ℔. Diese 100 ℔ muß C auf seine 4000 ℔ Syropen auch aufschlagen. Setze: auf 4000 ℔—100 ℔—100 ℔?

F.

F. 2 ℔ 8ß: Diese 2 ℔ 8ß add. zu 9 ℔ (als den wahren Wehrt von 100 ℔ Syrop/) kommen ℔ 11: 8.
100 ℔ Syrop–9 ℔ bahr–4000 ℔? F. 360 ℔ bahr/die subtr. von obigen 900 ℔/bl. ℔ 540/so C zahlen muß.

188. N°. 25. 1 Last—im Stich 34 Rthℓ—50 Last? F. ℔ 5100 im Stich. 1 Last—bahr 31½ Rthℓ—50 ℔? F. ℔ 4725 bahr; beträgt demnach der Uebersatz 375 ℔.

Auf 10 Last (oder 120 Tℓ)—sind aufzuschlagen 375 ℔—wie viel auf 1 Tℓ? F. 3 ℔ 2ß/dazu add. den wahren Wehrt/(12½ Rthℓ oder) 37 ℔ 8ß/so kommen 40 ℔ 10ß.
1 Tℓ–37½ ℔ bahr—10 Last? F. ℔ 4500 bahr/die subtr. von obigen ℔ 4725/resten 225 ℔ oder 75 Rthℓ.

—N°. 26. 1 Sch℔–℔ 21 im Stich–100 Sch℔? F. ℔ 2100 im Stich. 1 Sch℔–℔ 19½ bahr–100 Sch℔? F. ℔ 1950 bahr.

℔ 1950 bahr	℔ 2100 im Stich.
÷ 1050 bahr	½ 1050 bahr.

resten ℔ 900 bahr–im Stich ℔ 1050–24 Rthℓ bahr?
F. Zu 28 Rthℓ muß 1 Urhofft eingesetzet werden.
Vor 72 ℔ bahr—1 Urhofft/ wie viel vor die restirende 900 ℔? Fac. 12½ Urhofft.

Oder: nach dem Stich-Gelde:

Vor 84 ℔ Stichgℓ–1 Urh.–1050 ℔ Stichgℓ? F. 12½ Urh.

—N°. 27. 1 Elle cont.—℔ 6—100 Ellen? F. 600 ℔ cont.
1 Elle im Stich–℔ 7½–100 El.? F. 750 ℔ im Stich

℔ 600 cont.	℔ 750 Stich-Geld.
÷ ℔ 250 cont.	÷ ⅓) 250 bahr.

℔ 350 bahr—im Stich ℔ 500—4 ℔ 6ß? F. 6 ℔ 4ß/muß er die Elle Linnen einsetzen.
Vor ℔ 4:6 bahr—1 Ell—350 ℔? F. 80 Ellen.

Oder: nach dem Stich-Gelde.

Vor ℔ 6:4 Stich-Geld—1 Elle—℔ 500? F. 80 Ellen.

190. N°. 4. Die Mutter nimmt voraus 3000 ℔/jede Tochter aber 1500 ℔/thut gleichfalls vor 2 Töchter 3000 ℔/zus. 6000 ℔: Die subtr. von 15000 Rthℓ/ oder 48000 ℔/bl. 42000 ℔/ die werden in 6 Häupter/

als

(als eine Mutter und 5 Kinder/) gerade getheilet/ kommt vor jeden 7000 ℔/ dazu add. der Mutter ihr Voraus-Nahme/meml. 3000 ℔/th. zus. 10000 ℔/und dann die Voraus-Nahme jeder Tochter/meml. 1500 ℔/ kommen 8500 ℔.

P. 190. N°. 5. Weil dem 4jährigen Kinde/an 18 Jahren/noch 14/ dem 6jährigen noch 12/ und dem 9jährigen noch 9 Jahr mangelen/ so setze:

1 Jahr—240 ℔—14 Jahr? F. ℔ 3360 } zusammen
1 Jahr—240 ——12 Jahr? F. ℔ 2880 } ℔ 8400
1 Jahr—240 —— 9 Jahr? F. ℔ 2160 }

Diese ℔ 8400 subtr. von ℔ 30000/restet ℔ 21600/ Die theile in 6 Häupter/kommt jedem 3600 ℔.

℔ 3600.	℔ 3600.	℔ 3600.
add.—3360.	add.—2880.	add.—2160.
f. ℔ 6960.	℔ 6480.	℔ 5760

Vor das 4jährige. Vor das 6jährige. Vor das 9jährige.

——N°. 6. B nimmt/ vor C/ heraus 1200 ℔/ und A noch mehr als B. 1000 ℔/ (und also 2200 ℔ mehr als C.) diese 1200 und 2200. th. zus. 3400 ℔/die subtr. von 10000 ℔/restet ℔ 6600. Die theile nun in 3 Theile/so f. vor C (als der den geringsten Antheil empfängt/) ℔ 2200; Hierzu add. des A und B ihre vorher ausgenomene 2200 und 1200 ℔/ so f. vor A 4400/und vor B 3400 ℔.

——N°. 7. D empfängt die geringste Portion.

C bekommt —— —— 300 ℔ mehr als D.
B bek. 200 ℔ weniger als C.
und also —— —— 100 ℔ mehr als D.

A bek. 100 ℔ mehr als B. und also 200 ℔ mehr als D zus. 600 ℔ voraus: Die subtr. von ℔ 12600/ restiren 12000 ℔/ die theile in 4/ f. 3000 ℔ vor jeden/ ohne Vorausnahme. Weil dann D nichts vorausnimmt/ so bl. sein Antheil 3000 ℔/hierzu add. 200/100/300 ℔/ so A. B und C mehr bekommen/ als D/ kommen vor A 3200 ℔/ B 3100/ und vor C 3300 ℔.

191. N°. 10. Was dem A. B. C. über ihren gewissen Antheil/ zum Voraus noch vermacht ist/ (nemlich ℔ 1000/800/ und 600 ℔/) addire, so k. ℔ 2400/ die nimm von der gantzen Massa der 14400 ℔/ so rest. 12000 ℔/ daraus nimm des A 1/3/ B 1/4/ C 1/5/ k. vor A 4000/ darzu add. die voraus genommene 1000 ℔/ th. 5000 ℔/ des B 1/4 (aus 12000) th. 3000 ℔/ dazu addire die vorausgenommene 800 ℔ &c.

N°. 11. Was A. B und C dieser Erbschafft noch schuldig sind/ nemlich 1000/700 und 500/ (zus. 2200) Rthl; das müssen sie billig conferiren und einbringen/ damit die gantze Erb-Massa richtig vertheilet werden könne. Addire demnach besagte 2200 Rthl/ zu obigen 2600 Rthl/ kommt/ vor das gantze Erb-Gut/ 10800 Rthl/ daraus nimm des A seine 1/3-te/ th. 5400 Rthl; nimm ferner 1/3 aus 10800/ th. 3600 Rthl &c.

N°. 12. Was A und C voraus haben sollen/ neml. 3000 und 1600/ (zus. 4600 ℔/) die nimm von der Erbschafft's Massa ab/ so bl. ℔ 21600: Hingegen was B weniger/ als 1/3/ haben soll/ (neml. 2400 ℔) die muß er conferiren oder beytragen/ so kommen 24000 ℔/ die noch zu vertheilen sind.

℔ 24000. Hieraus nimm

A 1/4) th. 6000 ℔/ add. 3000/ so vorhin abgezogen/ kommen — — ℔ 9000 A.

B 1/3) th. 8000 ℔/ Subtr. 2400/ die vorhin addiret worden/ bleiben ℔ 5600 B.

C 3/8) th. 9000 ℔/ add. 1600/ die vorhin abgezogen/ kommen — ℔ 10600 C.

Addire 1/4/ 1/3 und 3/8/ th. 23/24/ die subtr. von einem Gantzen/ restiret noch 1/24 aus ℔ 24000/ th. ℔ 1000 vor D.

192. N°. 13. A seine 1/3-te/ und B sein 1/4 th. zus. nur 3/4/ und also kein Gantzes/ (das 4/4 hat.) Weil aber dennoch die 3000 ℔ gantz vertheilet werden sollen/ so müssen die (aus A seinem 1/3/ und B seinem 1/4) kommende 3/4 alhier/ das Gantze vertreten/ und demnach die Theilung nicht

nach

nach $\frac{4}{4}$ oder 4/ sondern nur nach $\frac{3}{4}$ oder 3 Theilen geschehen/ und gehören also von diesen 3 Theilen/ dem A. vor seine $\frac{1}{4}$-te oder $\frac{2}{4}$/ 2 Theile; dem B aber/ vor sein $\frac{1}{4}$/ 1 Theil/ als:

$\frac{3}{4}$—3000 ℔—$\frac{1}{2}$ oder $\frac{2}{4}$? F. 2000 ℔. Oder: Laß den Nenner (4) vorn und hinten in der Regul fahren/ und setze: 3 Theile—3000 ℔—2 Theile? F. 2000 ℔ A.

3 Theile—3000 ℔—1 Theil? F. 1000 ℔ B.

P. 192. N°. 14. Addire $\frac{1}{2}$/ $\frac{1}{4}$/ und $\frac{1}{8}$/ th. ($\frac{4}{8}$/ $\frac{2}{8}$/ und $\frac{1}{8}$/) zusammen nur $\frac{7}{8}$ und kein gantzes. Jedoch/ weil 4200 ℔/ nach Proportion der Theile/ gantz vertheilet werden sollen/ so müssen diese $\frac{7}{8}$ (oder/ nach verworffenen Nenner/ 7 Theile/) allhier an statt des Gantzen stehen/ und diese Theilung in 7 Theilen/ geschehen. Von diesen 7 Theilen empfänget A 4/ B 2/ und C 1 Theil/ dann: 7 Th.—℔ 4200—4 Th. A? 2 Th. B? 1 Th. C? F.

—— N°. 15. ℔ 17100 in 4 getheilet/ gibt jedem ℔ 4275. Addire $\frac{1}{2}$/ $\frac{1}{4}$/ $\frac{1}{10}$/ $\frac{1}{8}$/ kommen ($\frac{20}{80}$/ $\frac{15}{80}$/ $\frac{12}{80}$/ $\frac{10}{80}$/) oder nach verworffenen gemeinen Nenner/ 20/ 15/ 12/ und 10/ zusammen 57 Theile/ wornach allhier die Repartition zu machen.

	A	B	C	D
57—℔ 17100—20?		15?	12?	10?
	F. ℔ 6000.	℔ 4500. ÷	℔ 3600. ÷	℔ 3000. ÷
	4275.	4275.	4275.	4275.
	A ℔ 1725.	B ℔ 225.	C ℔ 675.	D ℔ 1275.

—— N°. 16. Addire die Theile $\frac{3}{8}$/ $\frac{1}{4}$/ $\frac{2}{5}$/ und $\frac{5}{8}$/ kommen $\frac{9}{24}$/ $\frac{6}{24}$/ $\frac{16}{24}$/ und $\frac{20}{24}$/ oder/ (nach verworffenen gemeinen Nenner/) 9//6/16/ und 20/ zus. 51 Theile/ nach welchem obige ℔ 10200 zu repartiren/ als:

	A	B	C	D
51—℔ 10200—9?		6?	16?	20?
	F. ℔ 1800 A.	B ℔ 1200.	C ℔ 3200.	D. ℔ 4000.

—— N°. 17. Berechne die 10 Rthr/ 11 Ducatonen/ die 12 Ducaten/ die 6 Rosenobel/ und 60 Loht Silber/ (jedes zu beygesetztem Preise/) kommen ℔ 30. ℔ 41: 4. ℔ 72

℔72/ ℔81/ ℔105/ die addire, so f. ℔329:4/ nach welchen die ℔ 52680 proportionaliter zu vertheilen.

Setze dann: A B C D E

℔329¼ — ℔52680 — ℔30? ℔41¼? ℔72? ℔81? ℔105?

Fac. A ℔4800/dav. subtr. 300/ bl. ℔ 4500.
B — 6600/dav. subtr. 600/bl. ℔ 6000.
C — 11520/dav. subtr. 1520/ bl. ℔ 10000.
D — 12960/dav. subtr. 1960/ bl. ℔ 11000.
E — 16800/dav. subtr. 2800/ bl. ℔ 14000.

193. N°. 18. Die/ wegen des Processus, bezahlte Rth & 9450 (oder 28350 ℔/) und die 6 Summen/so die Erben behalten/) zus. betragende ℔ 55650/) machen in einer Summa (1) ℔ 84000. Setze nun:

℔55650 — sind gewesen ℔84000 | ℔13912½? f. ℔21000 A.
Umb nun zu finden/ wie viel | ℔11130? f. ℔16800 B.
eines jeden Erben seine Portion, von der gantzen Erbschafft sey/ so setze nebenstehende 6 Summen/ (als Theile des Gantzen/) mit dem Gantzen/ oder 84000 ℔/ | ℔9275? f. ℔14000 C.
| ℔7950? f. ℔12000 D.
| ℔6956¼? f. ℔10500 E.
| ℔6426¼? f. ℔9700 F.
| Gantzes Erbgut ℔ 84000.

Bruchs-weise/ und reducire, oder bringe ferner Zählere und Nennere in die kleineste Proportion, als:

$\frac{21000}{84000}$. $\frac{16800}{84000}$. $\frac{14000}{84000}$. $\frac{12000}{84000}$. $\frac{10500}{84000}$. $\frac{9700}{84000}$.

th. $A\frac{1}{4}$. $B\frac{1}{5}$. $C\frac{1}{6}$. $D\frac{1}{7}$. $E\frac{1}{8}$. $F\frac{97}{840}$.

Diese $\frac{1}{4}$. $\frac{1}{5}$. $\frac{1}{6}$. &c. nim aus ℔28350/so f. A ℔7087½ &c.

194. N°. 6. Addire die 4 bezahlte Summen/(als Theile der gantzen Kauff-Summa/) f. 18000 ℔/ wovor das gantze Schiff erhandelt. Gehöret demnach von demselben:

$A\frac{6750}{18000}$. $B\frac{4500}{18000}$. $C\frac{5625}{18000}$. $D\frac{1125}{18000}$.

Diese Brüche/durch ihre grösseste und gemeine Nenner/ abbreviiret/ bringen vor $A\frac{3}{8}$. $B\frac{1}{4}$. $C\frac{5}{16}$ $D\frac{1}{16}$.

195. N°. 7. Addire des A sein ¼/ und des B sein ⅛/ kommen ⅜. Diese werden nun 1 Gantzes/ setze demnach:

⅜ — 1 Gantzes — ⅜ A ? ⅛ B?
f. ⅔ A. ½ B.

Nimm

Nimm $\frac{5}{8}$ aus ℔ 13500/ f. ℔ 8437:8/ die des C seine $\frac{3}{8}$ kosten: Hierzu muß A $\frac{3}{4}$/ (th. ℔ 5625) und B $\frac{1}{2}$ (th. ℔ 2812:8 ß) contribuiren.

P. 195. N°. 8. Addire des A $\frac{1}{8}$/ B $\frac{1}{4}$/ D $\frac{1}{2}$/ f. $\frac{5}{8}$/ die werden nun 1 Gantzes. Setze: $\frac{5}{8}$ — 1 — $\frac{1}{8}$ A? Fac. $\frac{1}{7}$ A &c.

—— N°. 9. Addire $\frac{1}{4}$/ $\frac{3}{8}$/ und $\frac{1}{16}$/ th. zus. $\frac{15}{16}$/ bl. also vor D $\frac{5}{16}$. Addire auch A sein $\frac{1}{4}$/ zu B sein $\frac{3}{8}$/ th. zus. $\frac{5}{8}$ vor B. Die nimm aus ℔ 14500/th. ℔ 9062:8 ß A. Addire ferner des C $\frac{1}{16}$ zu D sein $\frac{5}{16}$/ f. $\frac{3}{8}$ vor D/ die nimm auch aus ℔ 14500 &c.

P. 196. N°. 1. Addire beeder Einschuß/ nemlich A seine ℔ 4500/ und B seine ℔ 5500/ f. zus. ℔ 10000. Setze: ℔ 10000 — Gew. ℔ 1650 — ℔ 4500 A? — 5500 B? F.

—— N°. 3. Die 4 eingeschossene Summen betr. ℔ 32000/ Setze: ℔ 32000 — Verl. ℔ 6000 — ℔ 6500 A? F. &c.

—— N°. 4. ℔ 24000 — ℔ 28500 — ℔ 9000 A? F. &c.

—— N°. 5. ℔ 600 Gew. — ℔ 3000 Capit. — 450 ℔ B? 550 ℔ C? &c.

P. 197. N°. 6. ℔ 2340 Gew. — ℔ 18000 Einschuß — ℔ 715 A? F. &c.

—— N°. 7. 5000 ℔ Capit. — Gew. 750 ℔ — 4000 ℔? F. ℔ 600/ die add. zu des B seinen 750 ℔/ f. 1350 ℔.

—— N°. 8. Add. Rthℭ 2886. 32 46 $\frac{3}{4}$ und Rthℭ 2284 $\frac{1}{4}$/ f. zus. Rthℭ 8417 $\frac{1}{2}$ Einschuß und Avanzo. Setze: 8417 $\frac{1}{2}$ Rthℭ — 7000 Rthℭ Einschuß — 2886 Rthℭ? F. &c. Subtr. 7000 Rthℭ Einschuß von 8417 $\frac{1}{2}$ Rthℭ Einschuß und Avanzo, restiren 1417 $\frac{1}{2}$ Rthℭ Gew. Setze: 7000 Rthℭ — 1417 $\frac{1}{2}$ Rthℭ Gew. — 100? F. 20 $\frac{1}{4}$

—— N°. 10. Berechne das Kupfer in 3 Regulen/ so f. ℔ 9000: Dann auch das Getrayde in 3 Reg. so f. ℔ 22200: Zu diesen beeden Facitten addire die Bahrschafften in Cassa und Banco. Item/ die bey A. B. C. D und E. ausstehende Schulden/ th. zus. ℔ 46543:4. Davon subtr. die/ annoch zu bezahlende ℔ 1543:4/ so bleiben an eingeschossenen Capital und Gew. ℔ 45000. Addire den Einschuß

schuß/ nemlich des A 10000/ B 12000/ und des C seine 14000 ℔/ th. zus. 36000 ℔. Nun setze:

36000℔–45000℔–℔10000A?℔12000B?℔14000C? Fac. A ℔ 12500. B ℔ 15000. C ℔ 17500. Subtr. 36000 von 45000/ restet 9000 ℔ Gewinn. Setze: 36000 ℔—Gew. 9000 ℔—100? F. 25. In 10 Mt—25 gewonnen — 12 Mt? Fac. 30.

P. 198. N .2. 6000 ℔—℔1440—900 ℔? Fac. 216 ℔: die Subtr. von 1440/ bl. ℔ 1224.

P. 199. N°. 3. Addire 3500 und 500 Rthℓ/th. zus. 4000 Rthℓ Einschuß. Add. gleichfalls 400/und 500/ k. 900 Rthℓ. Setze: 4000 Rthℓ— 880 Rthℓ Gew. — 900 Rthℓ vor B? Fac. 198 Rthℓ: Diese Subtrah. von 880 bleiben 682 Rthℓ vor A.

—— N°. 4. Weil dem Diener/ vor seinen Fleiß / ½ vom Gewinn versprochen wird/ so folget/ daß derselbe so viel/ als ¼ des Einschusses/ (den der Herr thut/) nemlich auf 500 Rthℓ/ getaxiret worden. Zu diesen 500 Rthℓ oder 1500 ℔ addire 1000/ die der Diener noch eingeleget/ k. 2500 ℔. Ferner add. 2000 Rthℓ und 1000 ℔/ th. zus. 7000 ℔: Setze: 7000 ℔ Gew.— 1260 ℔—2500 ℔? F. 450 ℔ vor den Diener: die subtr. von 1260/ restet 810 ℔ vor den Herrn.

—— N°. 5. Addire 10000 und 1500/ k. 11500 ℔. Hieraus ¼/ th. ℔2875/die vor des Dieners Mühe und Einschuß/ gerechnet werden. Weil er dann nur ℔ 1500 zugelegt/ so Subtr. diese ℔ 1500 von ℔2875/ restiren ℔ 1375: und so hoch/ (nemlich vor ℔ 1375/) ist des Dieners Fleiß getaxiret.

—— N°. 6. 100—4—6000℔? F. ℔ 240 nimmt B von dem Gewinn voraus / bl. noch ℔ 5760. Add. 5850/ 7500/ 3150/ und vor D 1500 ℔/ k. zus. ℔ 18000. Setze: ℔ 18000–5760℔–℔ 5850?7500?3150? 1500℔? Fac. A 1872. B 2400. C 1008. D 480 ℔.

Zu diesen letzten 480 ℔ addire die vorausgenommene 240 ℔/ f. vor D/ zus. 720 ℔.

P. 199. N°. 7. Addire 450 ℔ Unkosten/ und 360 ℔ Salarium; th. 810 ℔. Setze: 12000 ℔—810 ℔—750 ℔? Fac. ℔ 50: 10 A.

Solcher Gestalt berechne auch die andern.

P. 200. N°. 1. 4000 ℔—℔ 2050—℔ 2500 A? 1500 B? Fac.

—— N°. 2. Addire die 5 schuldige Posten/ f. zus. ℔ 7000.
Setze: ℔ 7000—℔ 2940—℔ 2500 A? Fac. &c.

—— N°. 3. 100—35—℔ 963: 12? F. ℔ 337: 5. A &c. Addire die 6 schuldige Summen/ f. 6000 ℔/ Subtr. 35 von 100 restien 65/ die von 100 abgedungen worden.
Setze: 100 ℔—65—℔ 6000? F. ℔ 3900.

P. 201. N°. 4. Subtr. 55/ (die an 100 verlohren werden/) von 100/ restiren 45/ und setze:
45—100—℔ 506: 4? F. ℔ 1125 A &c.
Addire alle 13 schuldige Posten/ f. zus. ℔ 10800.
Setze: 45—100—℔ 10800? F. ℔ 24000.

—— N°. 5.
12 Mt—6 — 6 Mt? F. 3.
12 Mt—6 — $7\frac{1}{2}$ Mt? F. $3\frac{3}{4}$.
12 Mt—6 — 9 Mt? F. $4\frac{1}{2}$.
12 Mt—$5\frac{1}{2}$—12 Mt? F. $5\frac{1}{2}$.
12 Mt—$5\frac{1}{4}$—10 Mt? F. $4\frac{3}{8}$.

100—103 —℔ 1500? F. ℔ 1545. A.
100—$103\frac{3}{4}$—℔ 1500? F. ℔ $1556\frac{1}{4}$ B.
100—$104\frac{1}{2}$—℔ 1125? F. ℔ $1175\frac{5}{8}$ C.
100—$105\frac{1}{2}$—℔ 2500? F. ℔ $2637\frac{1}{2}$ D.
100—$104\frac{1}{8}$—℔ 3000? F. ℔ $3131\frac{1}{4}$ E.
100—45—℔ 1545 A? F. ℔ 695: 4. Solcher Gestalt berechne auch B. C. D. und E.
100—35—℔ 4568: 12? F. ℔ 1599: 1. und also mache auch G. H. I. K. L. und M.

P. 202. N°. 1. 72000 ℔—4050 ℔—3360 ℔ A? F. &c.

—— N°. 2. Addire den an dem Schiff/ und denen Kauffmanns-Wahren/ erlittenen Schaden/ (als: 2450 und 3550 ℔)

℔/) th. zus. 6000 ℔. Add. gleichfalls / was das Schiff / die Fracht und gesammte Kauffmanns-Güter / betragen / (nemlich 31500/ 8450/ und 160050 ℔/) k. zus. ℔ 200000. Nun setze:
200000℔—6000℔—31500 ℔? 8450℔? 160050 ℔? Fac. &c.

P. 202. N°. 3. Addire die 12 Summen (von A biß M. inclusive,) so k. ℔ 80000. Hierzu 20000 ℔ vor das Schiff/ und die Fracht/ machen zus. ℔ 100000. Setze:
℔ 100000—℔ 4218: 12—100℔? F. ℔ 4:3:6.
℔ 100000—℔ 4218: 12—2100℔ A? F. ℔ 88:9:6.
Und also mache es auch mit denen übrigen Personen/ so kommen alle Facitte.

P. 204. N°. 9. zu 1 ℔ Provision — 100 ℔ Anlage } addire.
zu 1½ ℔ Prov. — 100 ℔ Anlage }

k. zu 2½ ℔ —— 200 ℔ —— ℔ 3053: 12? F.

Proba.

Die Helffte von ℔ 244300 th. ℔ 122150.
100—1—℔ 122150? F. ℔ 1221: 8.
100—1¼—℔ 122150? F. ℔ 1832: 4.
F. ℔ 3053: 12.

—— N°. 10. 1¼ ℔ Prov. — ℔ 100—℔ 195: 5? F. ℔ 15625 hat die gantze Partey gekostet. Setze ferner:
Vor ℔ 156¼ — 1 Sch℔—℔ 15625? F. 100 Sch℔.

P. 205. N°. 1. 1 ℔—(60 ß vor oder) 22 ℔ 8ß—219⅜ ℔? Fac. ℔ 4935: 15. (7½ ℔ oder) 120 ß—1ß—℔ 4935: 15? F. ℔ 41: 2: (1½.)

—— N°. 11. 1 Schℓ—℔ 16: 14—215 Schℓ? F. ℔ 3628: 2.
100—½—℔ 3628: 2? F. ℔ 18: 2: 3.
120—1—℔ 3628: 2? F. 30: (3: 9.) 4ß.

P. 206. N°. 2. Add. 6¼/ und 6½/ th. zus. 12¾. Setze:
100—12¾—Lvℓ 2250? F. 286⅞ Lvℓ/ die reducire 7½ ℔/ so k. ℔ 2151: 9. Oder: mache 2250 Lvℓ zu ℔/ k. ℔ 16875. Setze:

100—12¾—℔ 16875? F. ℔.

P. 206. N°. 5. ℔ 2500 a 4/ ℔ 3500 a 4½/ und ℔ 4000 a 5 p. C. bringen zus. ℔ 457: 8/ præmie. Add. ℔ 2500/ 3500/ und 4000/ th. zus. 10000 ℔. Setze:

100—½ Provis. — 10000 ℔? F. ℔ 50
100—¼ Corret. — 10000 ℔? F. ℔ 25 } zus. ℔ 75.

Diese 75 ℔ add. zu obigen ℔ 457: 8/ k. ℔ 532: 8.

—— N°. 6. 100—5¼—1500 Lvℓ? F. 784 Lvℓ
100—5½—2500 Lvℓ? F. 1371 Lvℓ } zus. 2156 ℓ.

Die th. 1297 ſℓ 10ſℓ. Add. 92 ſℓ 10ſℓ. k. zus. ſℓ 1390. Setze:

34¾ ſℓ—2 ℔—1390 ſℓ? F. 1600 ℔.

P. 207. N°. 1. 1 ℔—18 ℔ 12ß—℔ 101: 12? F. ℔ 1900: 12: 6.
100—1½ Provis. — ℔ 1900: 12½? F. ℔ 28: 8:—
Hierzu Versend. Unkosten —— 12: 14: 6.

zus. ℔ 1942: 3:—

—— N°. 2. 1 ℔—12½ grℓ—2008 ℔? F. ℔ 784: 6.
12 Mt—8—7 Mt? F. 4⅔. 104⅔—4⅔—℔ 784: 6? F. (℔ 34: 15: 6 10/13 oder) ℔ 35; die Subtrah. von ℔ 784: 6/ bl. cont. ℔ 749: 6/ darzu add. ℔ 23: 14/ und (die Provision von ℔ 784: 6 a 1½ p. C. th.) ℔ 11: 12/ zus. ℔ 785 oder 261⅔ Rthℓ. Setze:
100 Rthℓ hies. Banco-Geld—127½ Rthℓ in Breßlau—261⅔ Rthℓ? F.

P. 208. N°. 3. 1 Stℓ—5 Rthℓ 18 Sgrℓ—242⅔ Stℓ? F. 1358 Rthℓ 28 Sgrℓ/ dazu add. 41 Rthℓ 2 Sgrℓ Unkosten/ th. zus. 1400 Rthℓ in Breßlau. Setze:
128—100—1400 Rthℓ? F. 1093¾ Rthℓ / oder ℔ 3281: 4/ dazu add. ℔ 78: 12/ so k. das Facit.

—— N°. 4. Subtrah. 32 ℔ Thara, von 3459½ ℔/ rest. netto ℔ 3427½ / die betr. a 22 grℓ /. (oder 11 ß/) das ℔/ ℔ 2356: 6: 6. 100—1½ Provis. — ℔ 2356: 6½? F. ℔ 35: 6. Add. nun ℔ 2356: 6½/ ℔ 35: 6/ und ℔ 20: 3: 6/ th. zus. ℔ 2412 oder 804 Rthℓ. Setze:

100

100 Rthl hier — 125 Rthl in Leipz. — 804 Rthl?
F. 1005 Rthl.

P. 208. N°. 5. Die 3 Reg. betr. ℔ 5151: 10/ ℔ 4609: 15/ und ℔ 1132: 3/ dazu add. ℔ 383: 4/ Unkosten/ k. zus. ℔ 11277. Setze: 42 ß — 1 Krone ℔ 11277?
F. 4296 Krl.

P. 209. N°. 7. Subtr. 223½ ℔ von ℔ 1298½/ bl. netto ℔ 1075/ die th. a 7½ ßvl das ℔/ ℔ 3023: 7. 108⅔ — 8⅔ — ℔ 3023: 7? F. ℔ 241: 2/ die Subtr. von ℔ 3023: 7/ bl. ℔ 2782: 5/ contant, dazu add. ℔ 32: 5/ und (die Provis. a 1½ p. C. von ℔ 3023: 7.) th. ℔ 45: 6/ k. zus. ℔ 2860.

—— N°. 8. Berechne 52⅛ ℔ netto a ℔ 18¾/ ℔ 101/ a ℔ 18: 14/ und 61¼ ℔/ a ℔ 18½/ th. zus. ℔ 4016: 13: 6. Eink. Summa: Davon berechne 1½ p. C. Provis. th. ℔ 60: 4. Addire nun: ℔ 4016: 13: 6/ ℔ 60: 4/ und ℔ 47: 14: 6/ Unkosten/ th zus. ℔ 4125.

—— N°. 9. Subtr. 96 ℔ (vor 16 Säcke/) Thara von 5136 ℔/ bl. netto ℔ 5040/ die th. a 52½ ℔ vor 100 ℔/ ℔ 2646. 108⅔ — 8⅔ — ℔ 2646? F. ℔ 211/ die subtr. von ℔ 2646/ bl. cont. ℔ 2435. 100 — 1½ — ℔ 2646? F. ℔ 39: 11/ Provis. Add. nun ℔ 2435/ ℔ 39: 11/ und ℔ 21: 5 Unkosten/ th. zus. ℔ 2496/ oder 1248 Thl.
1 Thl — 33¾ stl — 1248 Thl? F. 2106 stl.

P. 210. N°. 10. 125 Rthl neue Drl — 100 Rthl spec. — 1000 Rthl neue Drl? F. 800 Rthl Einkauff. Addire 1400 und 800 Rthl/ th. zus. 2200 Rthl oder 6600 ℔/ davon berechne ½ p. C. Provision, th 22 ℔. Wann 6600/ 22 und 32 ℔ 6 ß (Unkosten/) addiret werden/ kommen ℔ 6654: 6 ß. Setze nun:
32½ ß vl — 1 ℒ Sterl — ℔ 6654: 6? F. 546 Lstl.

—— N°. 11. 1 ℔ — 22½ grl — 4704 ℔? F. ℔ 3307: 8.

Vor-

Vorgehender Verkauff beträgt — ℔ 3307:8.
Davon gehen ab:
per allerh. specificirte Unkosten ℔ 93: 12
— Corret. vor 4704 ℔ a 3 ℔ vor 1000 ℔ — 14: 2 } ℔ 157:8.
— Provis. a 1½ p. C. von ℔ 3307½ — 49:10

Bleiben vor das netto procedido — ℔ 3150:—
300 ℔ — 124 Rthl. — ℔ 3150? F. 1302 Rthl. Käyserl. Geld.
P. 210. N°. 12. 1 Stk — ℔ 5: 15 — 800 Stk? F. ℔ 4750:—

Gehen ab:
per Rabatt. vor 13 Mk von ℔ 4750 — ℔ 378: 13
— Allerhand Unkosten — — — — 60: 6
— Corret. von ℔ 4750 a 1 ß vor 7½ ℔ — 39: 9 } ℔ 550:—
— Provis. a 1½ p. C. von ℔ 4750 — 71: 4

Bleibet das netto procedido — — ℔ 4200:—
100 Rthl. — 133 Rthl. Käiserl. Geld — 1400 Rthl? F. 1862 Rthl.
P. 211. N°. 13. 1 ℔ — 22¼ grl. — ℔ 6576? F. ℔ 4572:6.

Gehen ab:
per allerh. specific. Unkosten — ℔ 33: 3
— Corret. v. 6576 ℔ a 3 ℔ vor 1000 ℔ / 19:12 } ℔ 121:8.
— Provis. a 1½ p. C. von ℔ 4572:6 — 68: 9

Bleibt das netto Rendamento — ℔ 4450: 14.
(33 ß vor oder) 12⅜ ℔ — 1 Stck — ℔ 4450:14? Fac.

Biß hieher hat uns der HERR geholffen/
der helffe ferner biß zum seligen
E N D E.

Jan 1932
16173

J726
H471t